

Telefonbefragung 2014

# Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Thorsten Faas  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Mainz

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck  
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I/Politische Soziologie  
Universität Mannheim

# Übersicht

- Eckdaten der Studie
- Überblick und Zusammenfassung
- Stuttgart 21 und die Volksabstimmung
- Demokratie in Baden-Württemberg und ihre Entwicklung
- Meinungen zu direkter Demokratie und Politik
- Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie
- Nationalpark Schwarzwald
- Großgefängnis Tübingen

## Eckdaten der Studie

# Eckdaten der Studie

- Erhebungszeitraum:
  - 18. August bis 24. September 2014
  
- Grundgesamtheit:
  - Wahlberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten mit Festnetzanschluss in Baden-Württemberg und Stuttgart
  
- Struktur:
  - ca. 1000 Befragte für Baden-Württemberg
  - ca. 700 Befragte für Stuttgart
  
- Meinungsforschungsinstitut:
  - Ipsos GmbH, Mölln

# Projektteam

- Prof. Dr. Thorsten Faas  
Universität Mainz/Universität Mannheim
- Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck  
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I/Politische Soziologie  
Universität Mannheim
- Julia Range  
Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung  
Universität Mannheim
- Meinungsforschungsinstitut: Ipsos GmbH, Mölln

# Überblick und Zusammenfassung

# Überblick und Zusammenfassung

- Beginnend im Vorfeld der Landtagswahl 2011 in Baden-Württemberg („Wahlstudie Baden-Württemberg 2011“) werden mit dem Forschungsprojekt die politischen Entwicklungen und Trends in Baden-Württemberg kontinuierlich begleitet.
- Als Instrumente kommen dabei repräsentative telefonische Befragungen in Baden-Württemberg sowie internetbasierte Befragungen eines identischen Personenkreises von Menschen aus Baden-Württemberg zum Einsatz („Panelstudie“). Inzwischen sind fünf telefonische und zwölf Online-Befragungswellen realisiert worden – diese Datengrundlage schafft eine international einmalige Basis für die Analyse der dem Projekt zugrundeliegenden Forschungsfragen.
- Die vorliegende Präsentation bezieht sich vor allem auf die jüngste Telefon-Erhebungen, die im August/September 2014 realisiert wurde; die vorherigen Telefonstudien werden an einigen Stellen zu Vergleichszwecken hinzugezogen.

# Überblick und Zusammenfassung

- Das Interesse am Thema „Stuttgart 21“ lag im unmittelbaren Zeitraum der Volksabstimmung auf einem relativ stabilen Niveau von rund 50 Prozent. Seit 2012 lässt das Interesse aber deutlich nach, sodass sich der an „Stuttgart 21“ interessierte Teil der Bevölkerung inzwischen auf 25 Prozent halbiert hat. Dabei zeigen vor allem ältere Menschen, politisch Interessierte und auch die Bewohner Stuttgarts ein stärker ausgeprägtes Interesse an diesem Thema.
- Auch knapp drei Jahre nach der Volksabstimmung findet eine deutliche Mehrheit von über 70 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg es „gut“ oder „sehr gut“, dass die Volksabstimmung 2011 stattgefunden hat. Weiterhin sind es in höherem Ausmaß die Gegner von „Stuttgart 21“, die diese Volksabstimmung noch positiver bewerten.
- Während Volksabstimmungen durchweg als Mittel politischer Entscheidungsfindung begrüßt werden, findet auch ganz konkret die Forderung nach einer Abstimmung über die Nutzung der frei werdenden Flächen in Stuttgart (im Sinne einer nachlaufenden Bürgerbeteiligung) Zuspruch in der Bevölkerung.

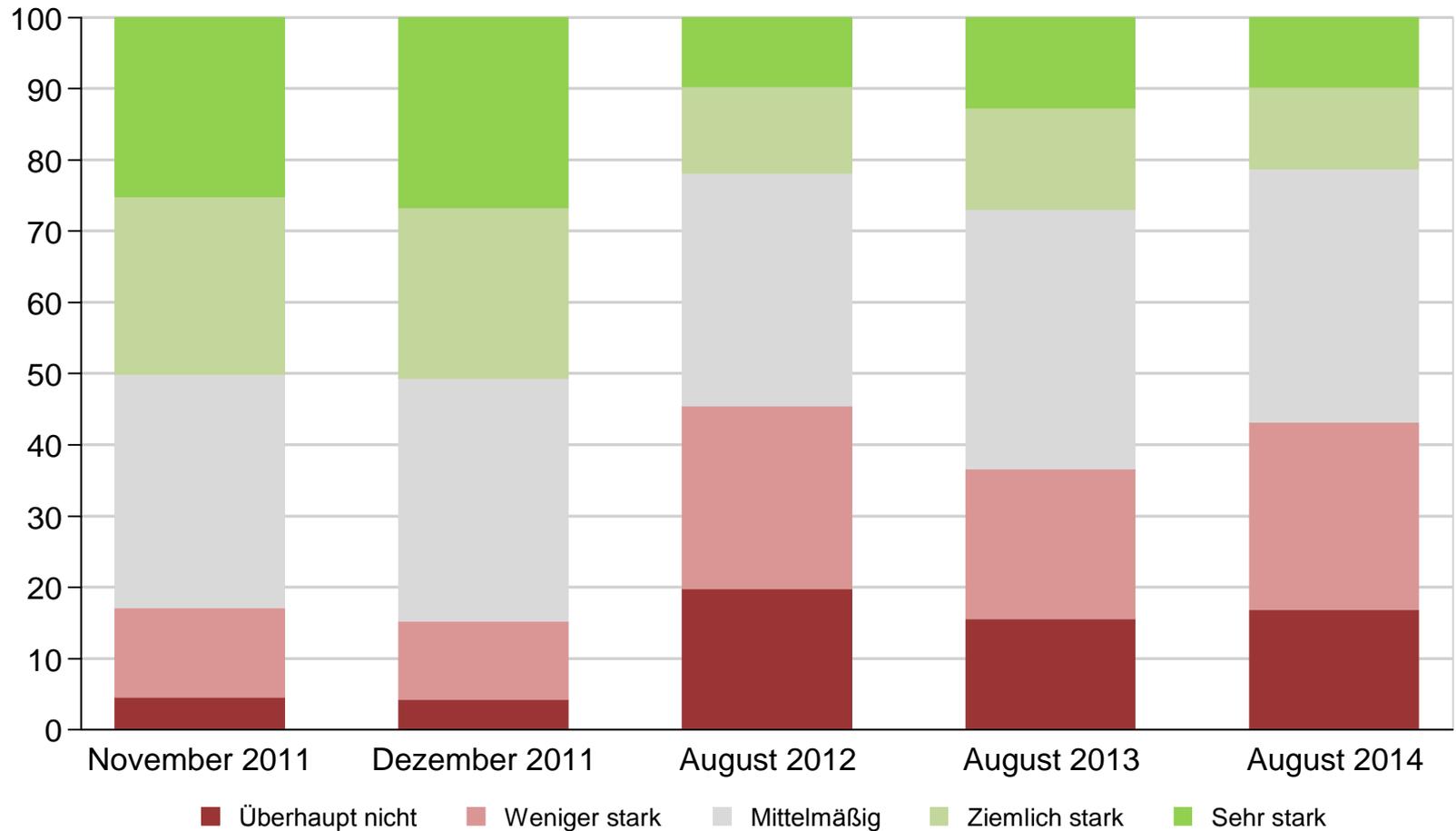
# Überblick und Zusammenfassung

- Generell sind die Befragten der Meinung, dass es in Baden-Württemberg genügend Möglichkeiten der politischen Beteiligung gibt. Gleichwohl fühlt sich nur etwa ein Drittel „sehr gut“ oder „gut“ über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg informiert.
- Wie schon 2013 wurden die Befragten zum Thema „Nationalpark Schwarzwald“ befragt. Skepsis herrscht weiterhin bezüglich der Frage, ob das Projekt gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung realisiert werden sollte. Gerade die Gegner des Parks lehnen dies geschlossen ab.
- Erstmals beinhaltet die Befragung auch das Thema des geplanten Großgefängnisses in der Region um Tübingen. Die Ergebnisse unterstreichen dabei das Dilemma rund um solche Themen: Es treten keine konsistenten Einstellungen auf Seiten der Befragten zutage. Ein politisches Durchsetzen gegen die Bevölkerung vor Ort sehen die Menschen auch an dieser Stelle skeptisch. Ein Verzicht auf den Bau, wenn sich kein Standort findet, wird gleichwohl ebenfalls nicht als Option gesehen aus Sicht der Befragten. Zugleich wird eine starke Rolle von Experten befürwortet, aber auch mehrheitlich eine Volksabstimmung unterstützt.

# Stuttgart 21 und die Volksabstimmung

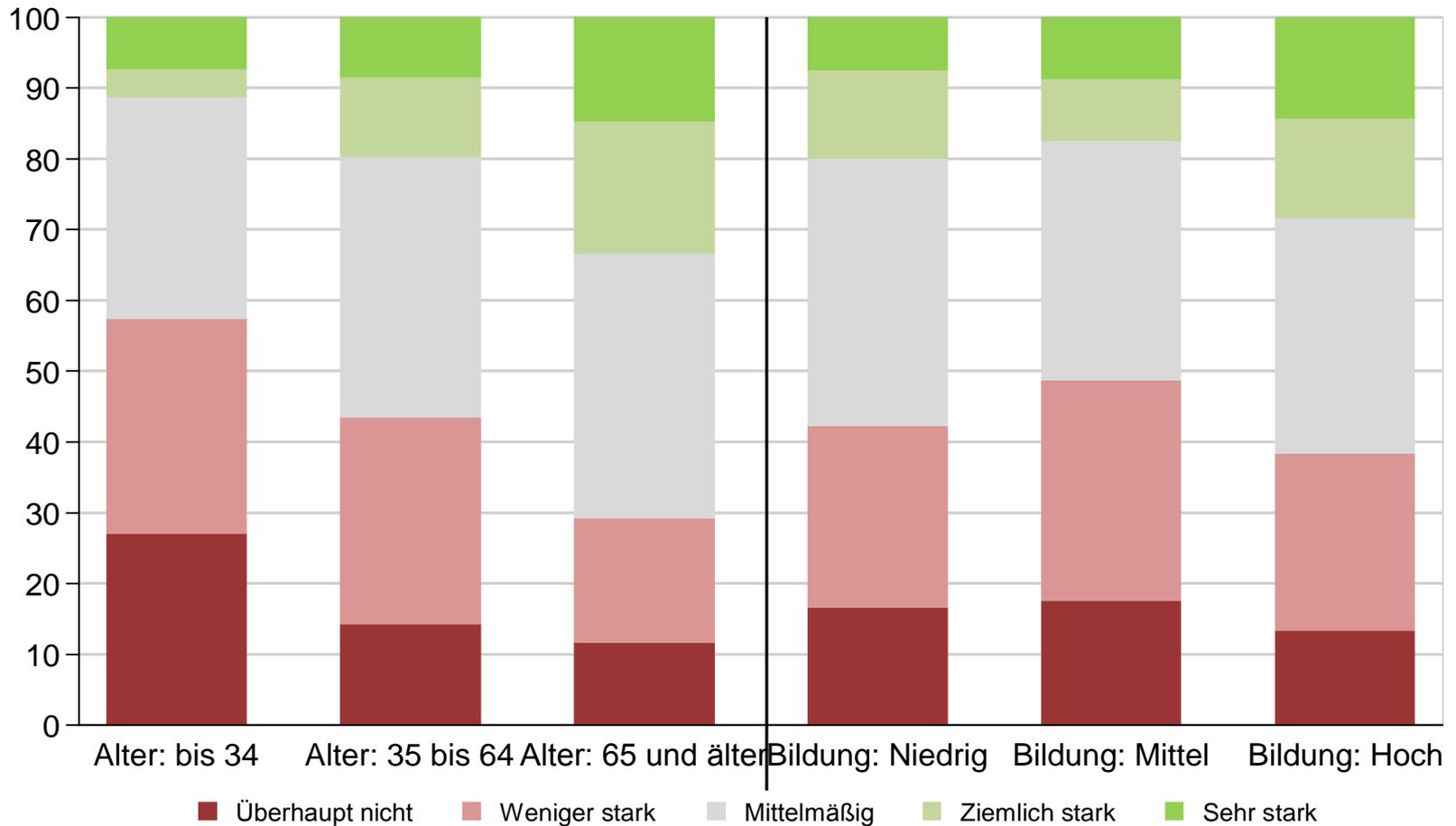
# Interesse an „Stuttgart 21“

„Und wie stark interessiert Sie speziell das Thema „Stuttgart 21“ – sehr stark, ziemlich stark, mittelmäßig, weniger stark oder überhaupt nicht?“



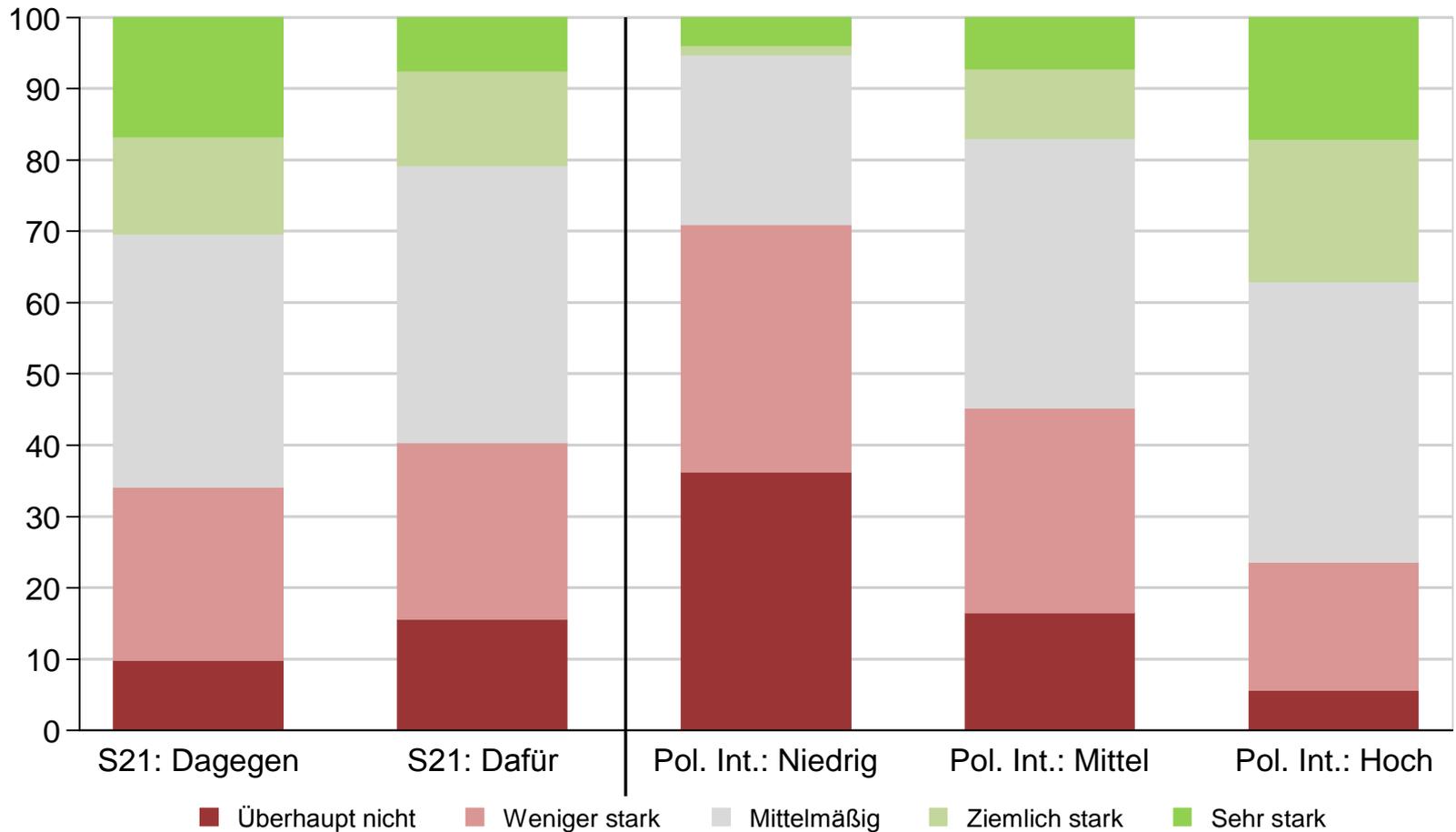
# Interesse an „Stuttgart 21“

„Und wie stark interessiert Sie speziell das Thema „Stuttgart 21“ – sehr stark, ziemlich stark, mittelmäßig, weniger stark oder überhaupt nicht?“



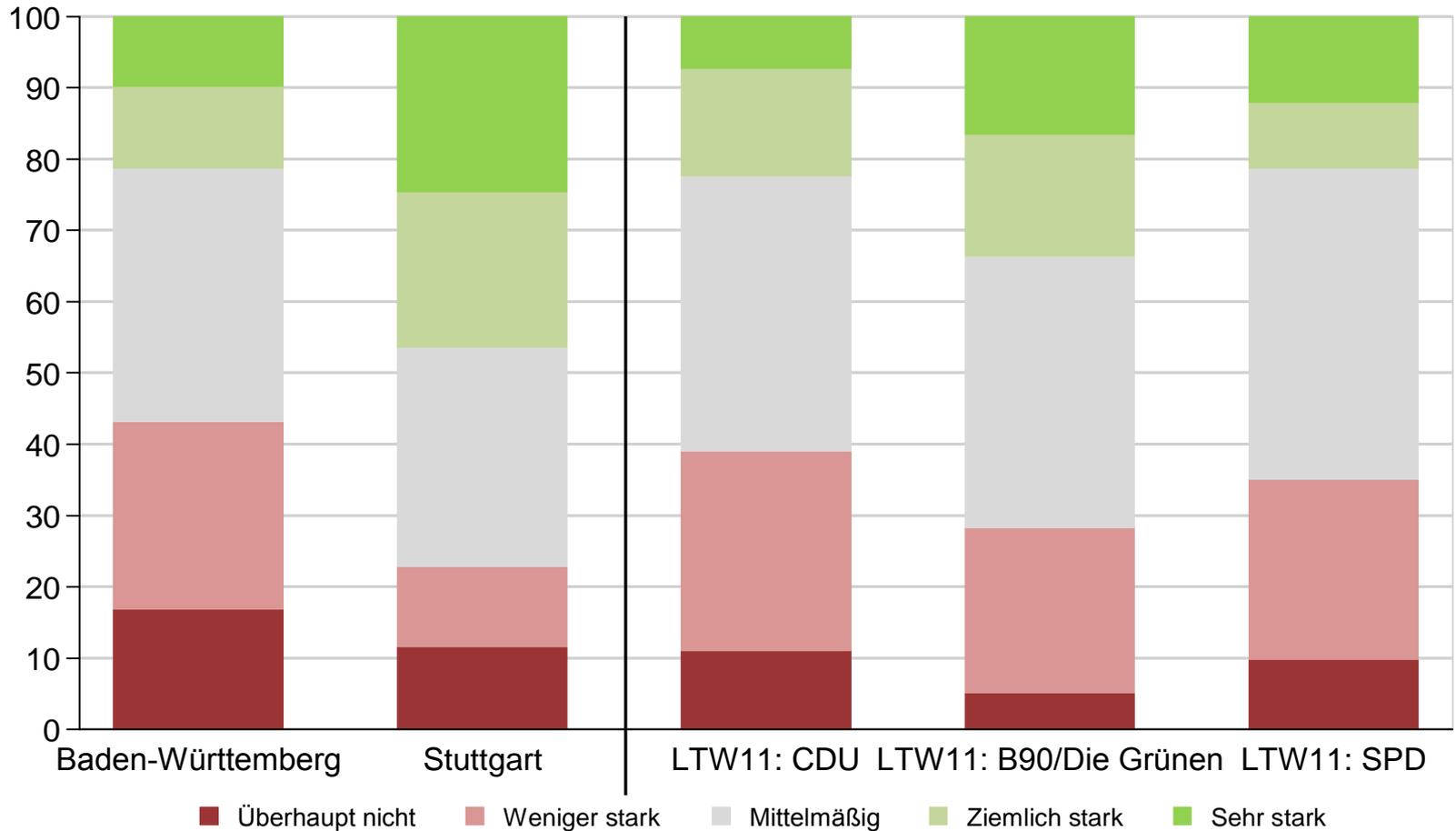
# Interesse an „Stuttgart 21“

„Und wie stark interessiert Sie speziell das Thema „Stuttgart 21“ – sehr stark, ziemlich stark, mittelmäßig, weniger stark oder überhaupt nicht?“



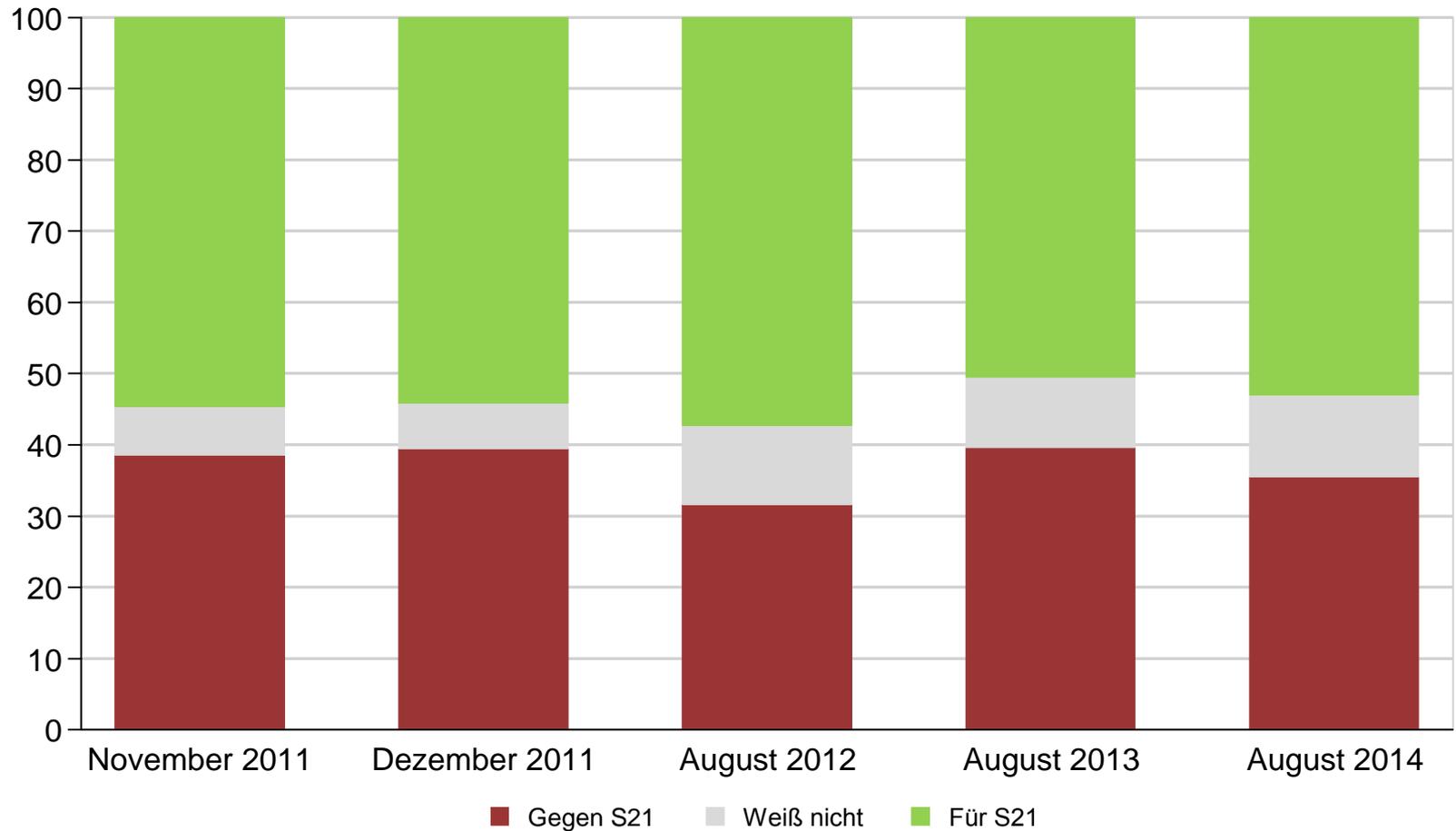
# Interesse an „Stuttgart 21“

„Und wie stark interessiert Sie speziell das Thema „Stuttgart 21“ – sehr stark, ziemlich stark, mittelmäßig, weniger stark oder überhaupt nicht?“



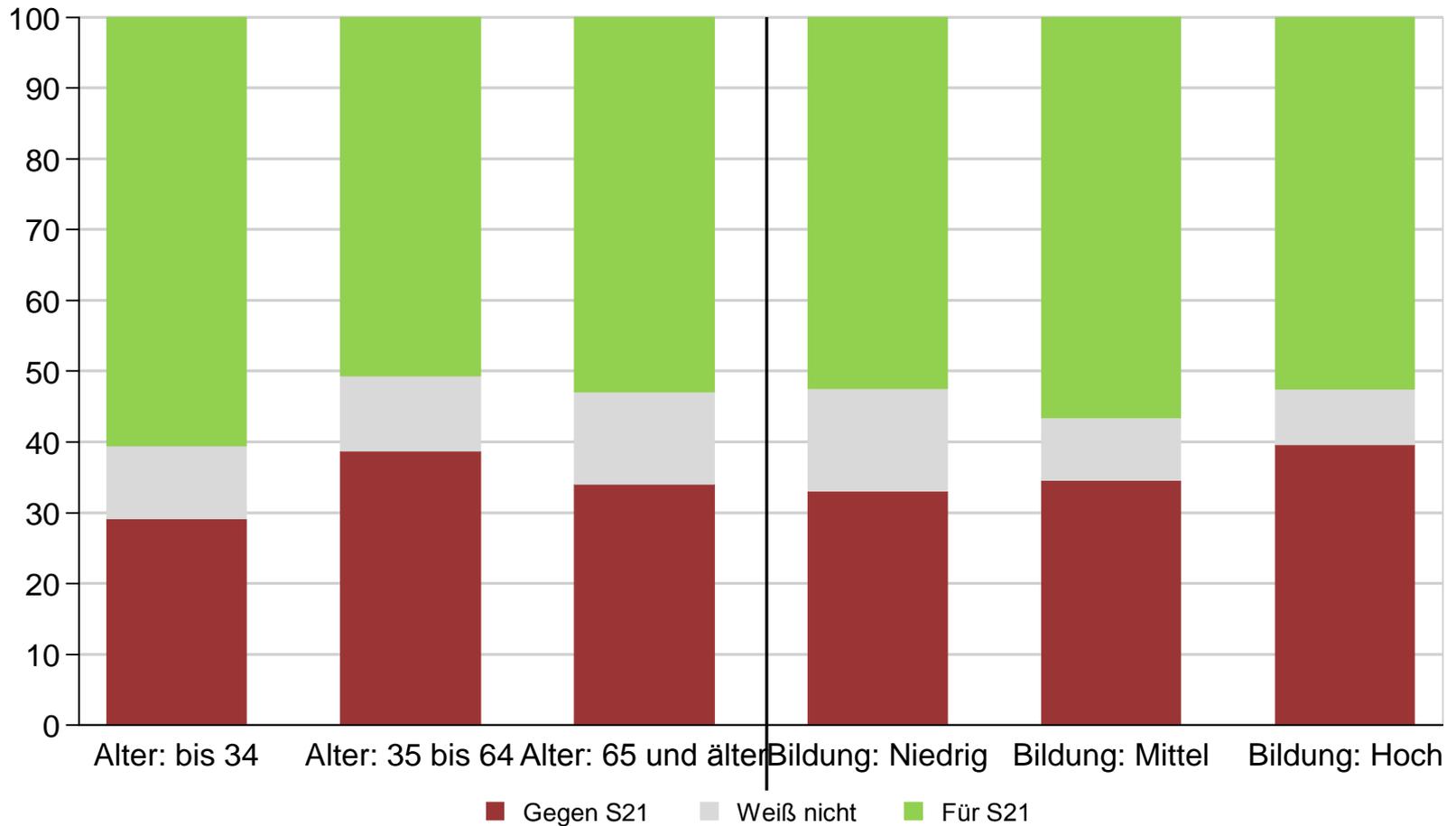
# „Stuttgart 21“: Position Befragte

„Wie stehen Sie selbst zum Thema „Stuttgart 21“? Sind Sie – alles in allem – für oder gegen „Stuttgart 21“?“



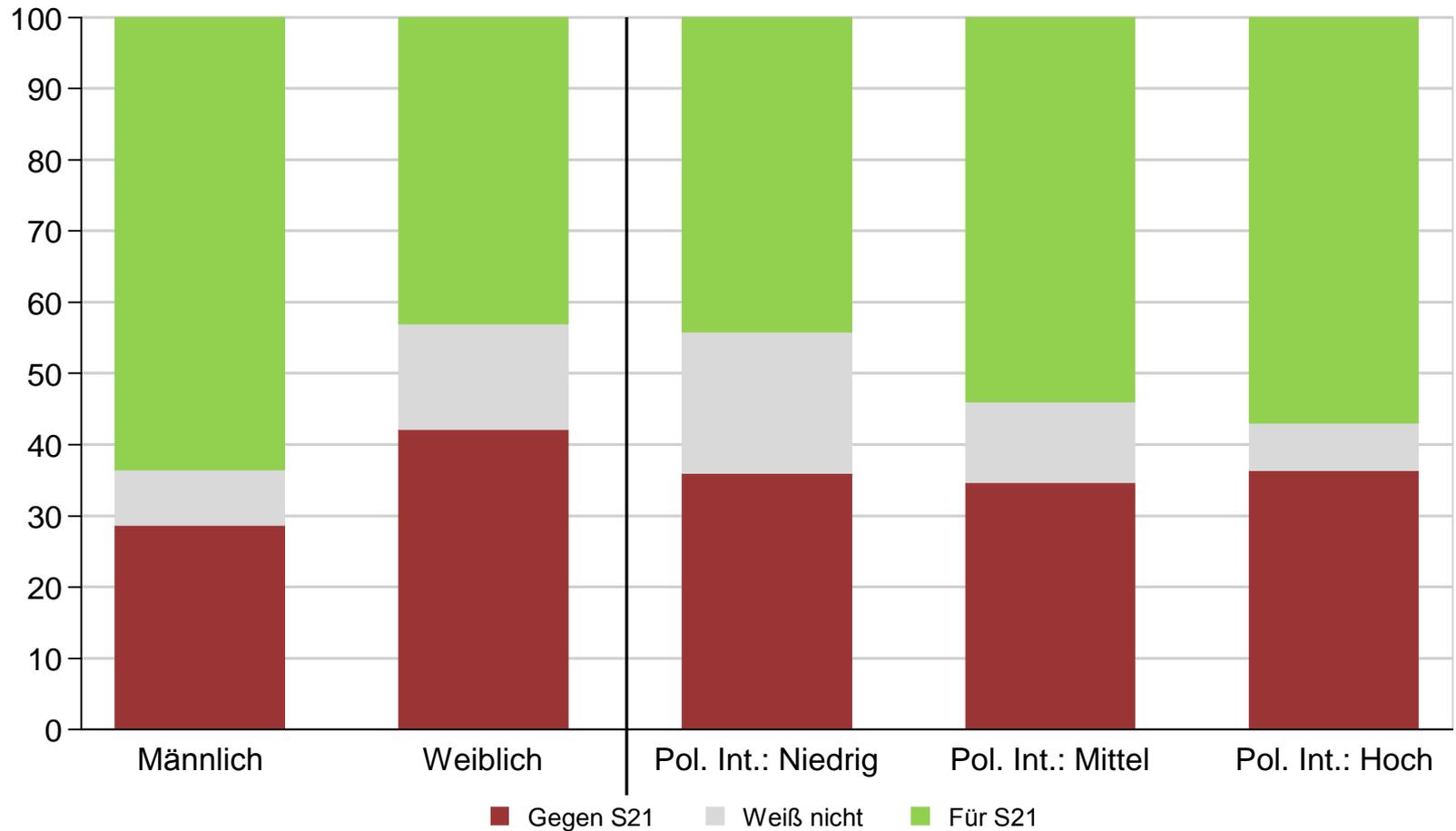
# „Stuttgart 21“: Position Befragte

„Wie stehen Sie selbst zum Thema „Stuttgart 21“? Sind Sie – alles in allem – für oder gegen „Stuttgart 21“?“



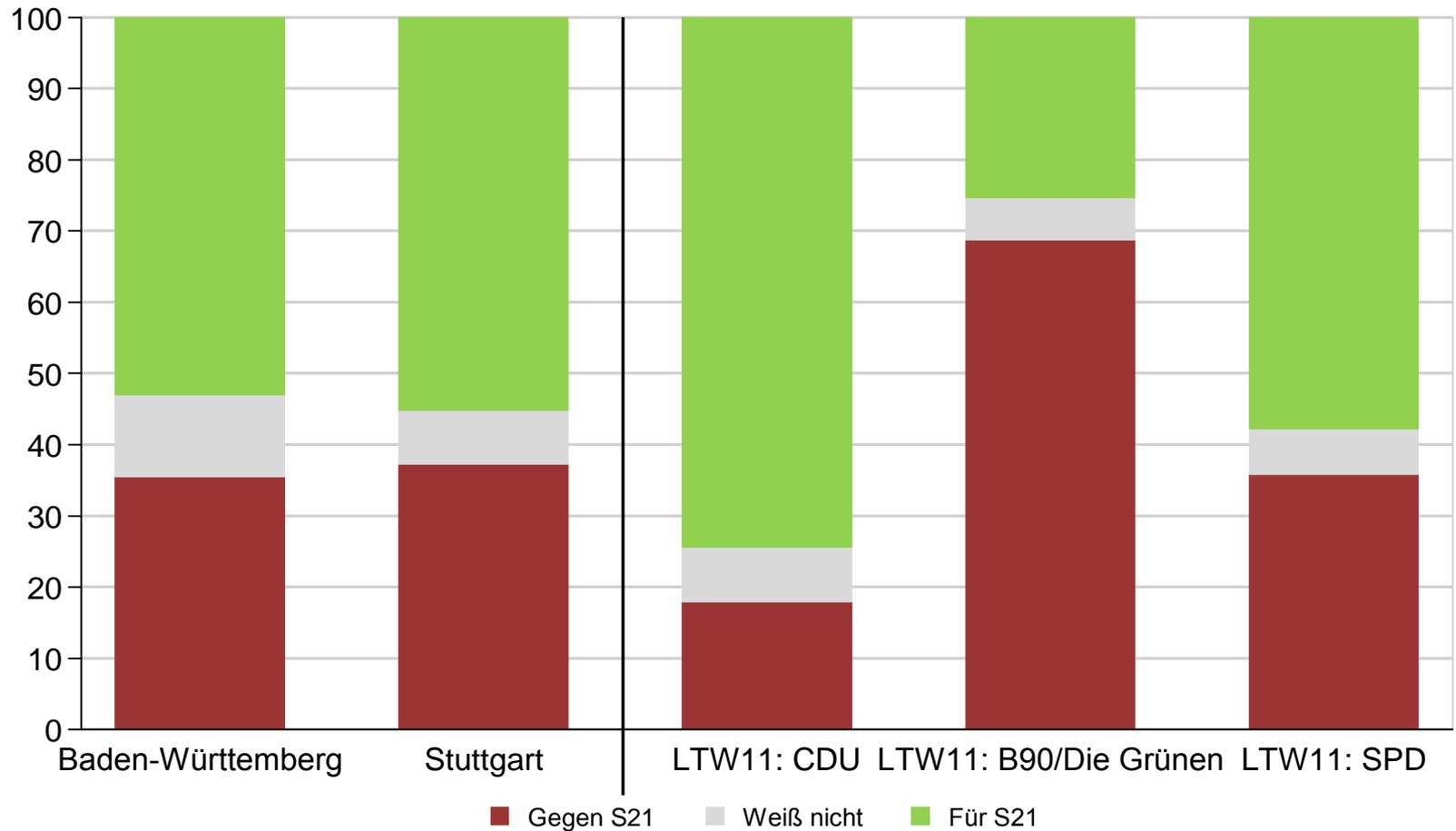
# „Stuttgart 21“: Position Befragte

„Wie stehen Sie selbst zum Thema „Stuttgart 21“? Sind Sie – alles in allem – für oder gegen „Stuttgart 21“?“



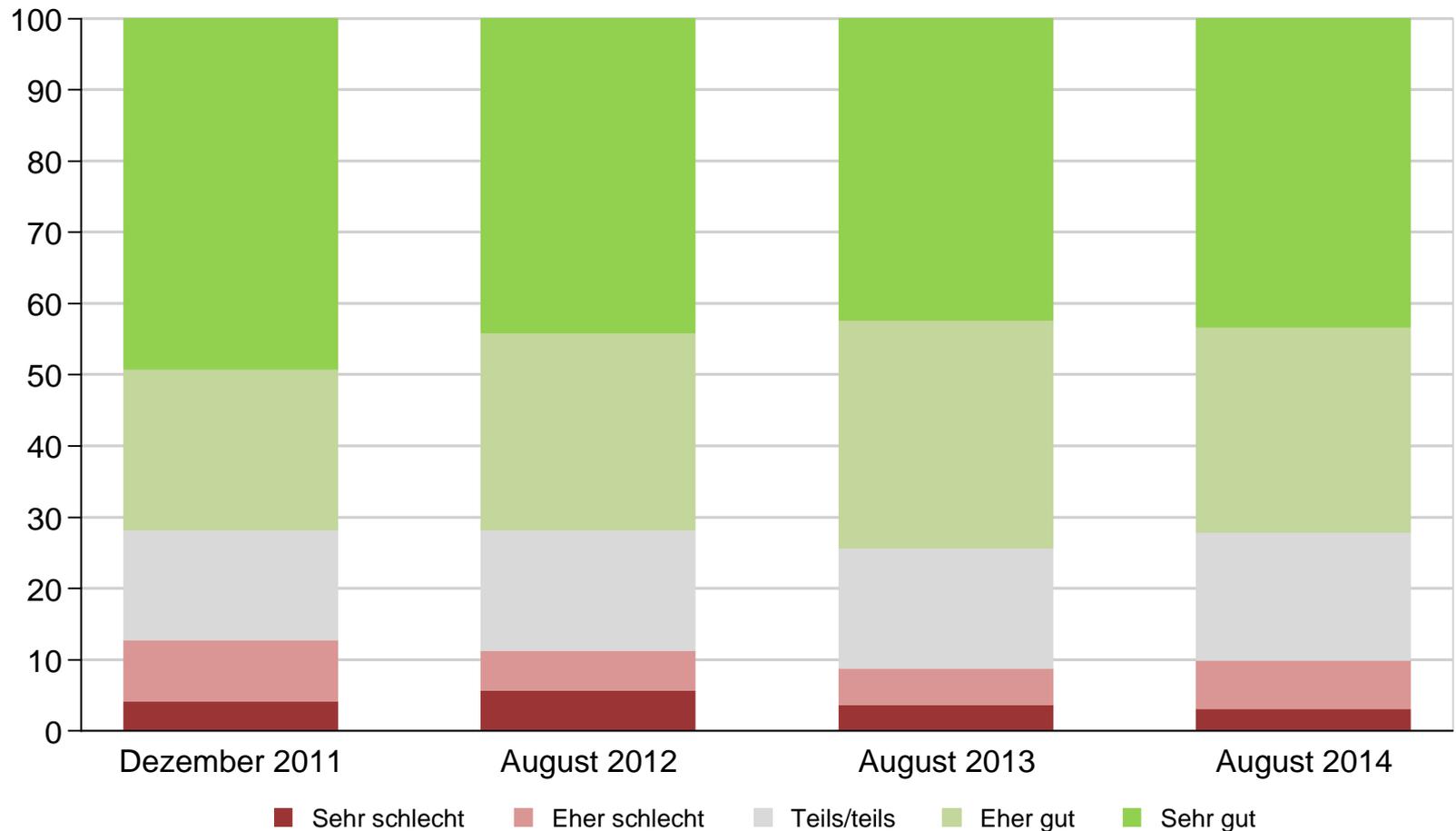
# „Stuttgart 21“: Position Befragte

„Wie stehen Sie selbst zum Thema „Stuttgart 21“? Sind Sie – alles in allem – für oder gegen „Stuttgart 21“?“



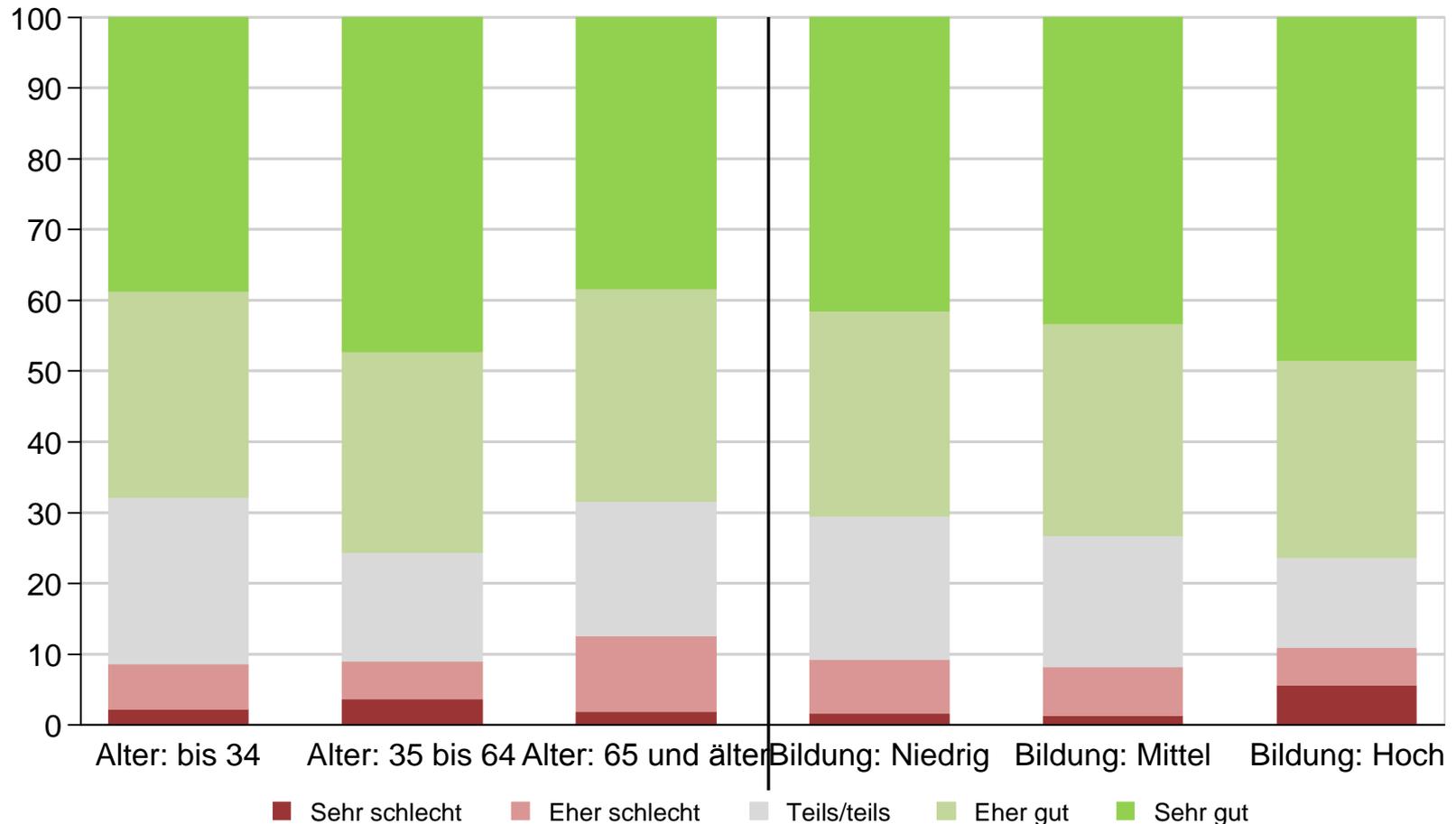
# Bewertung der Durchführung der Volksabstimmung

„Und wie bewerten Sie alles in allem die Tatsache, dass es diese Volksabstimmung zu „Stuttgart 21“ gegeben hat? Finden Sie das sehr gut, eher gut, teils/teils, eher schlecht oder sehr schlecht?“



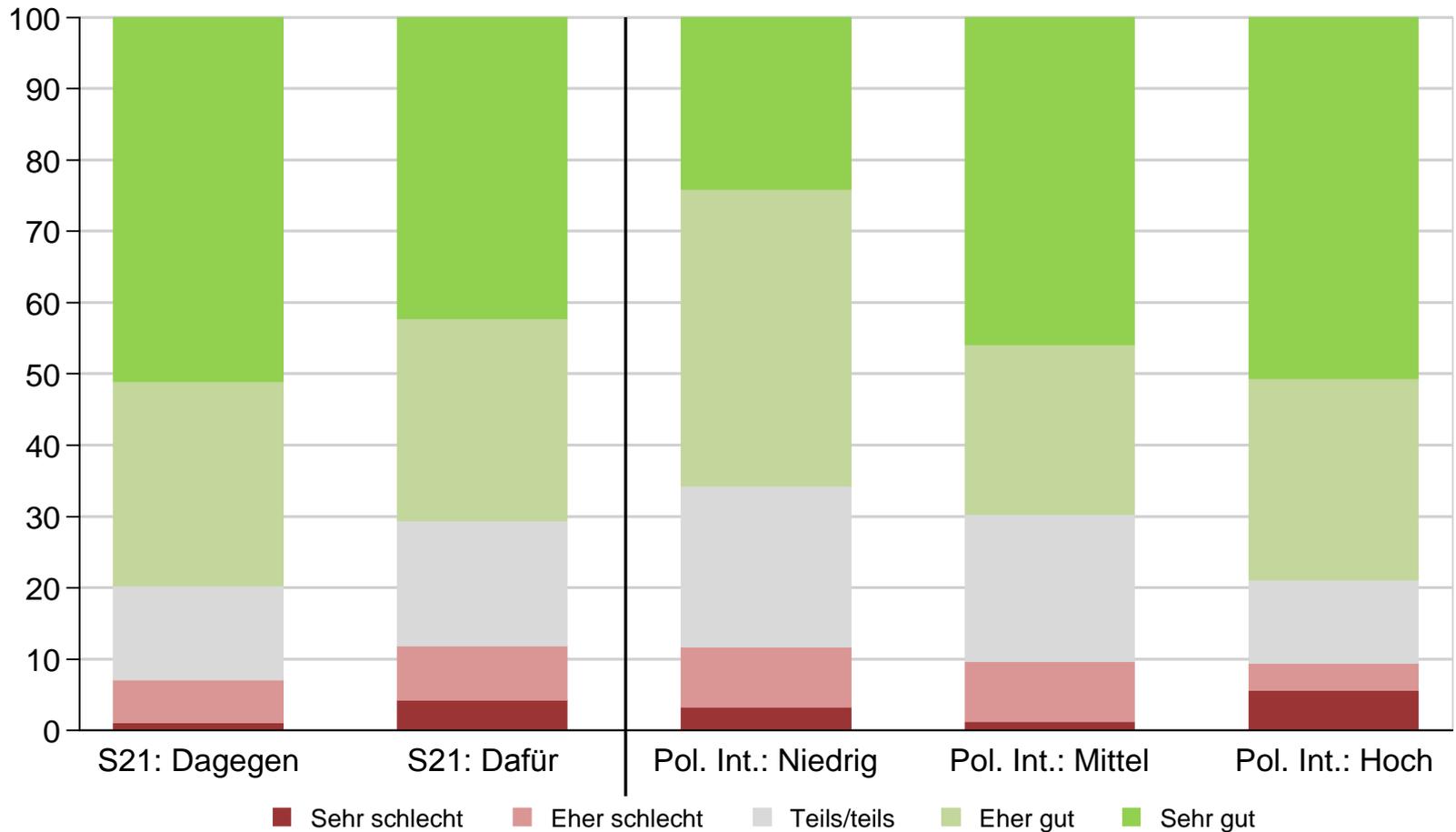
# Bewertung der Durchführung der Volksabstimmung

„Und wie bewerten Sie alles in allem die Tatsache, dass es diese Volksabstimmung zu „Stuttgart 21“ gegeben hat? Finden Sie das sehr gut, eher gut, teils/teils, eher schlecht oder sehr schlecht?“



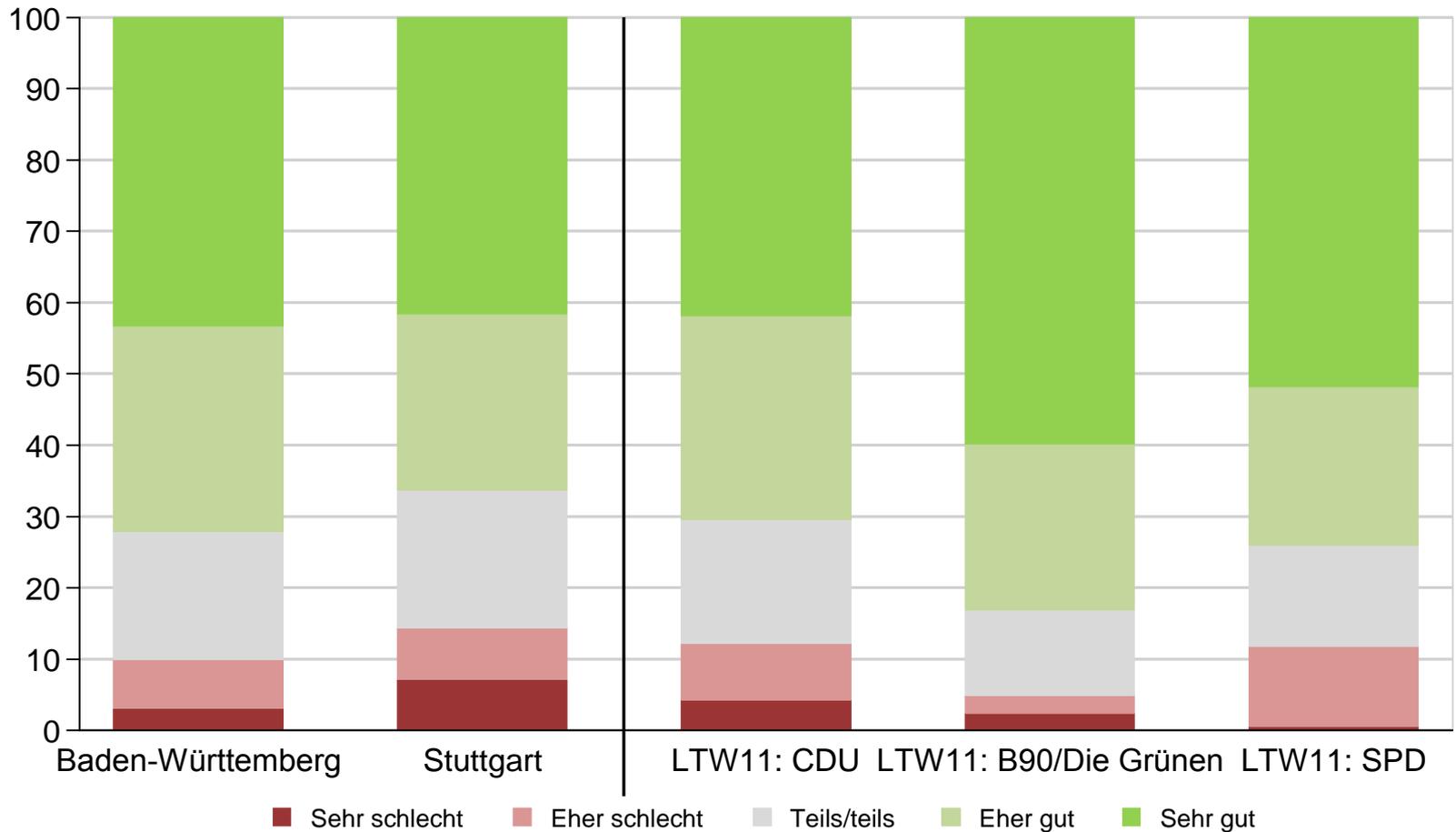
# Bewertung der Durchführung der Volksabstimmung

„Und wie bewerten Sie alles in allem die Tatsache, dass es diese Volksabstimmung zu „Stuttgart 21“ gegeben hat? Finden Sie das sehr gut, eher gut, teils/teils, eher schlecht oder sehr schlecht?“



# Bewertung der Durchführung der Volksabstimmung

„Und wie bewerten Sie alles in allem die Tatsache, dass es diese Volksabstimmung zu „Stuttgart 21“ gegeben hat? Finden Sie das sehr gut, eher gut, teils/teils, eher schlecht oder sehr schlecht?“



## Meinungen zu Stuttgart 21

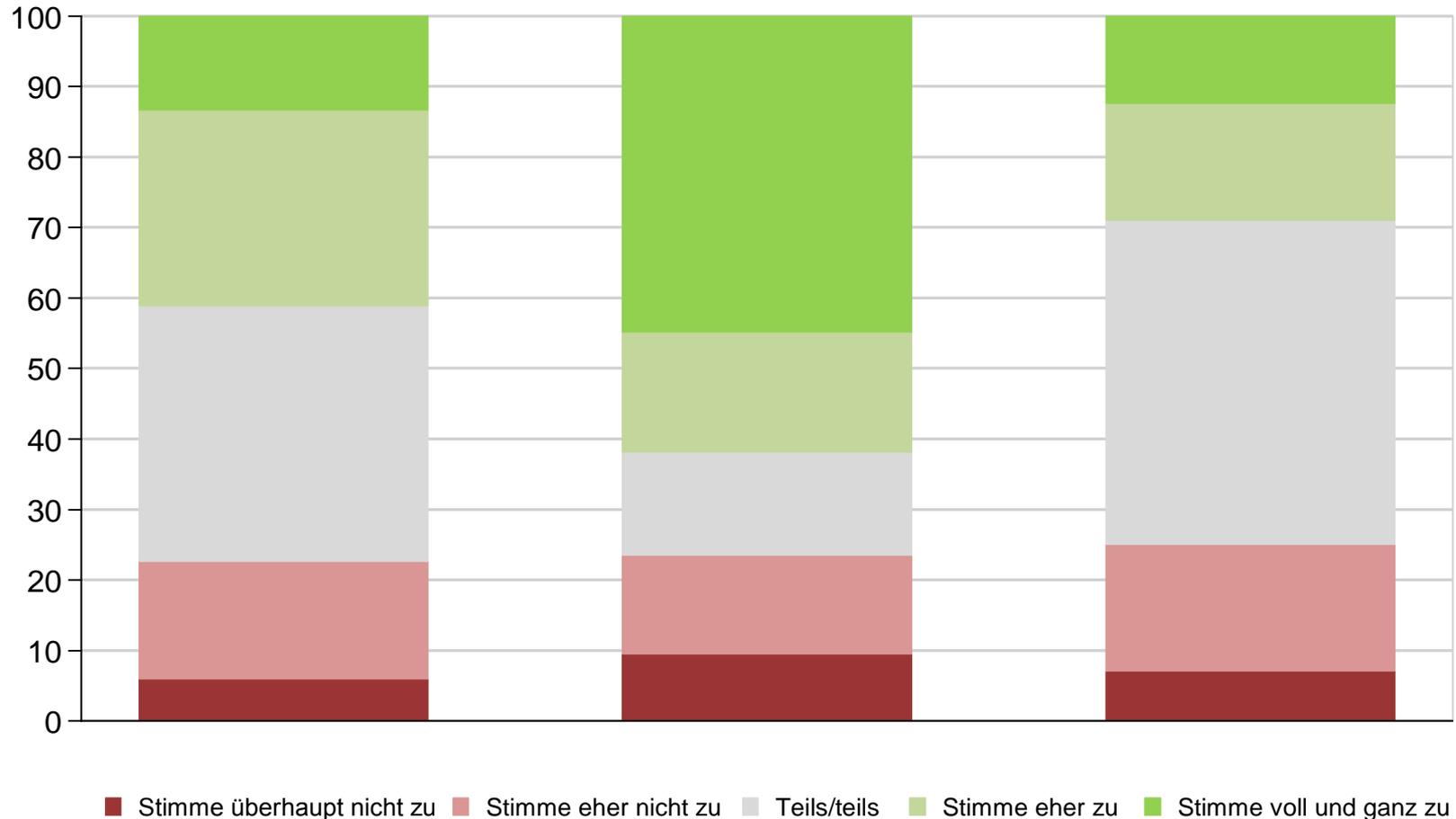
- „Die Landesregierung kommt ihrer Verpflichtung, das Projekt „Stuttgart 21“ zu fördern, in angemessener Weise nach.“
- „Über die Verwendung der im Zentrum Stuttgarts frei werdenden Flächen sollte in einer weiteren Volksabstimmung vor Ort entschieden werden.“
- „Die Ergebnisse der Schlichtung unter Leitung von Heiner Geißler werden bei der jetzigen Umsetzung von „Stuttgart 21“ angemessen berücksichtigt.“

# Meinungen zu Stuttgart 21: Übersicht

„Regierung kommt  
Projektförderpflicht nach“

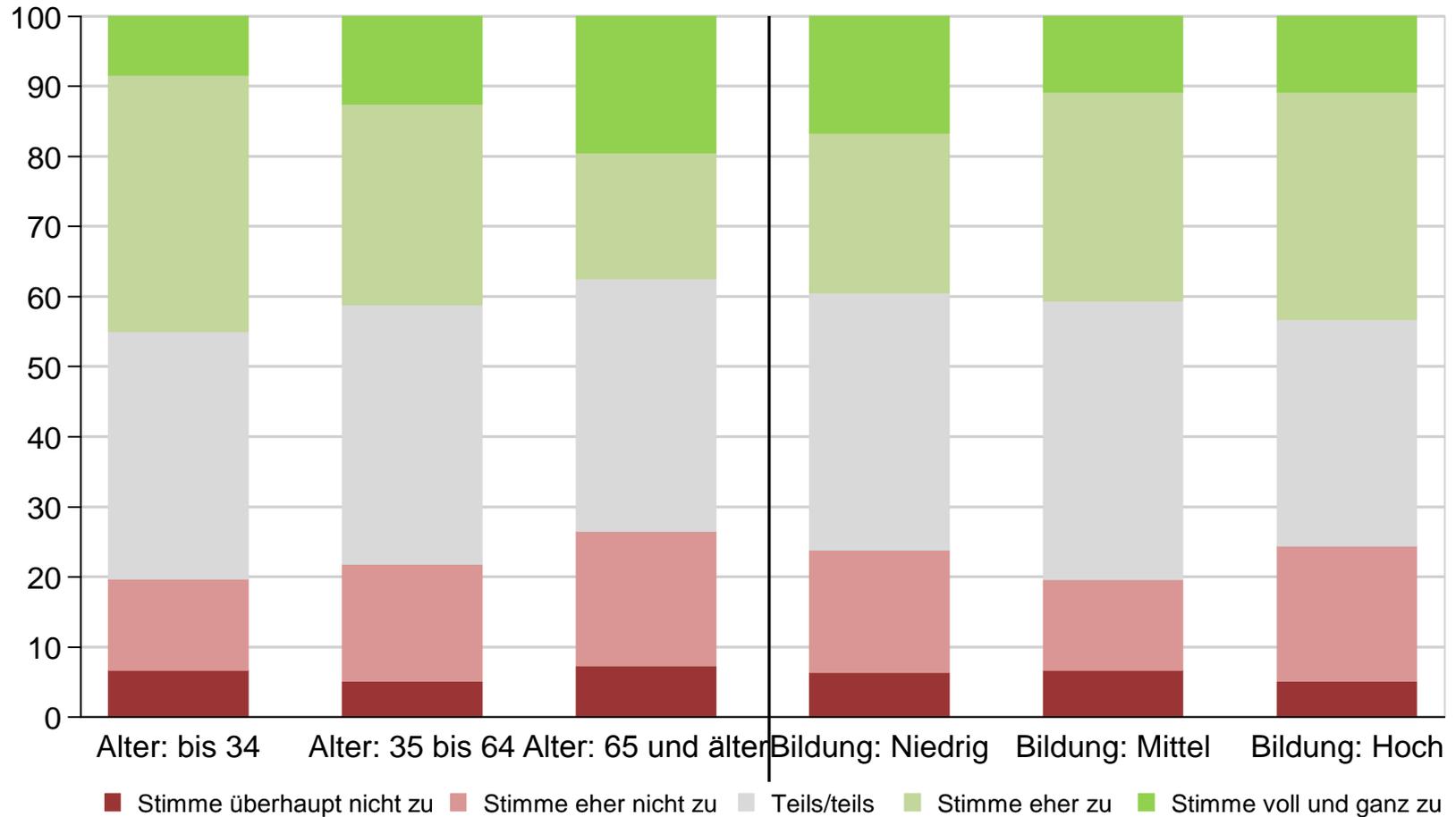
„Volksabstimmung über  
frei werdende Flächen“

„Schlichtungsergebnisse  
werden umgesetzt“



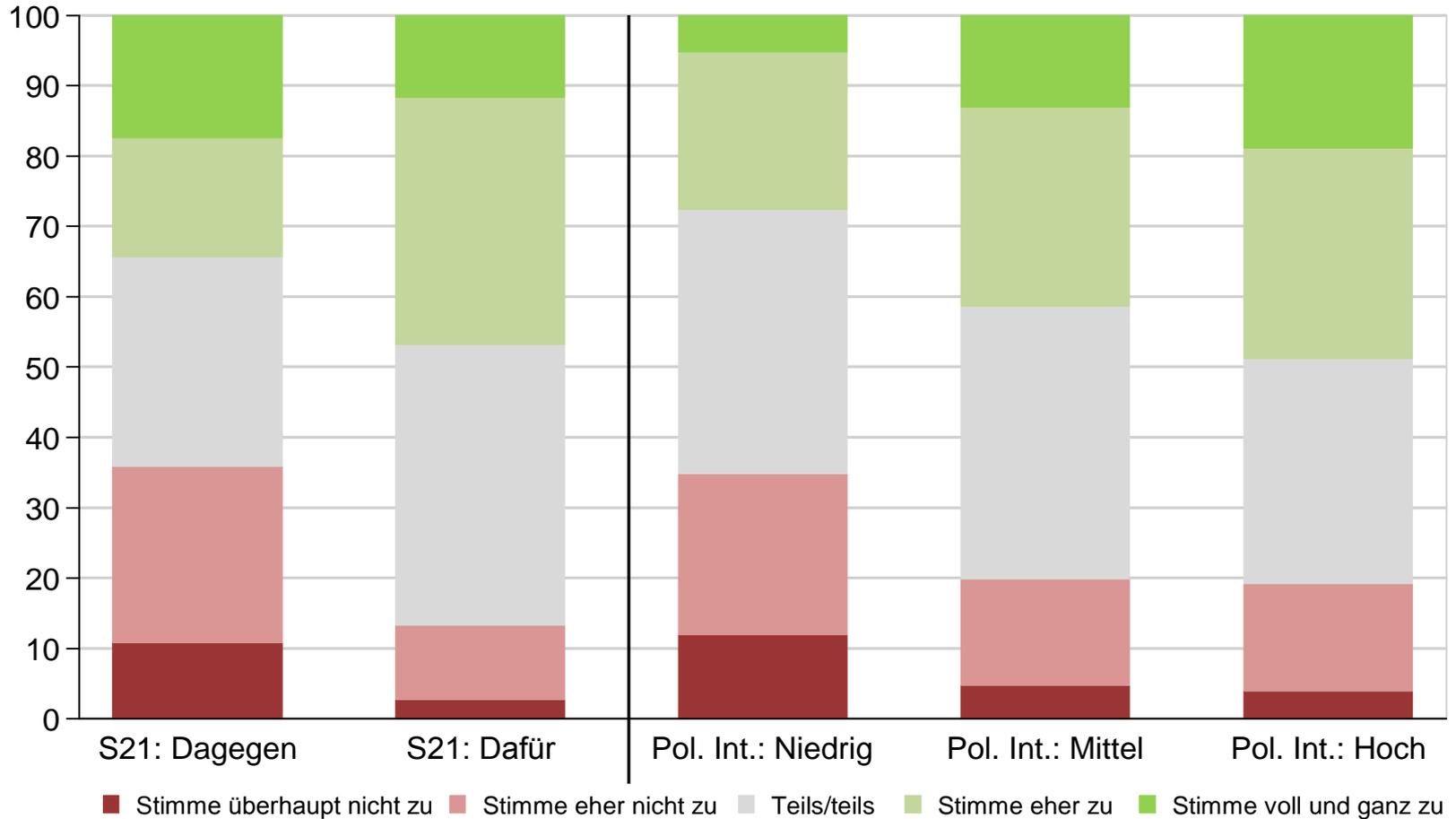
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Die Landesregierung kommt ihrer Verpflichtung, das Projekt „Stuttgart 21“ zu fördern, in angemessener Weise nach.“



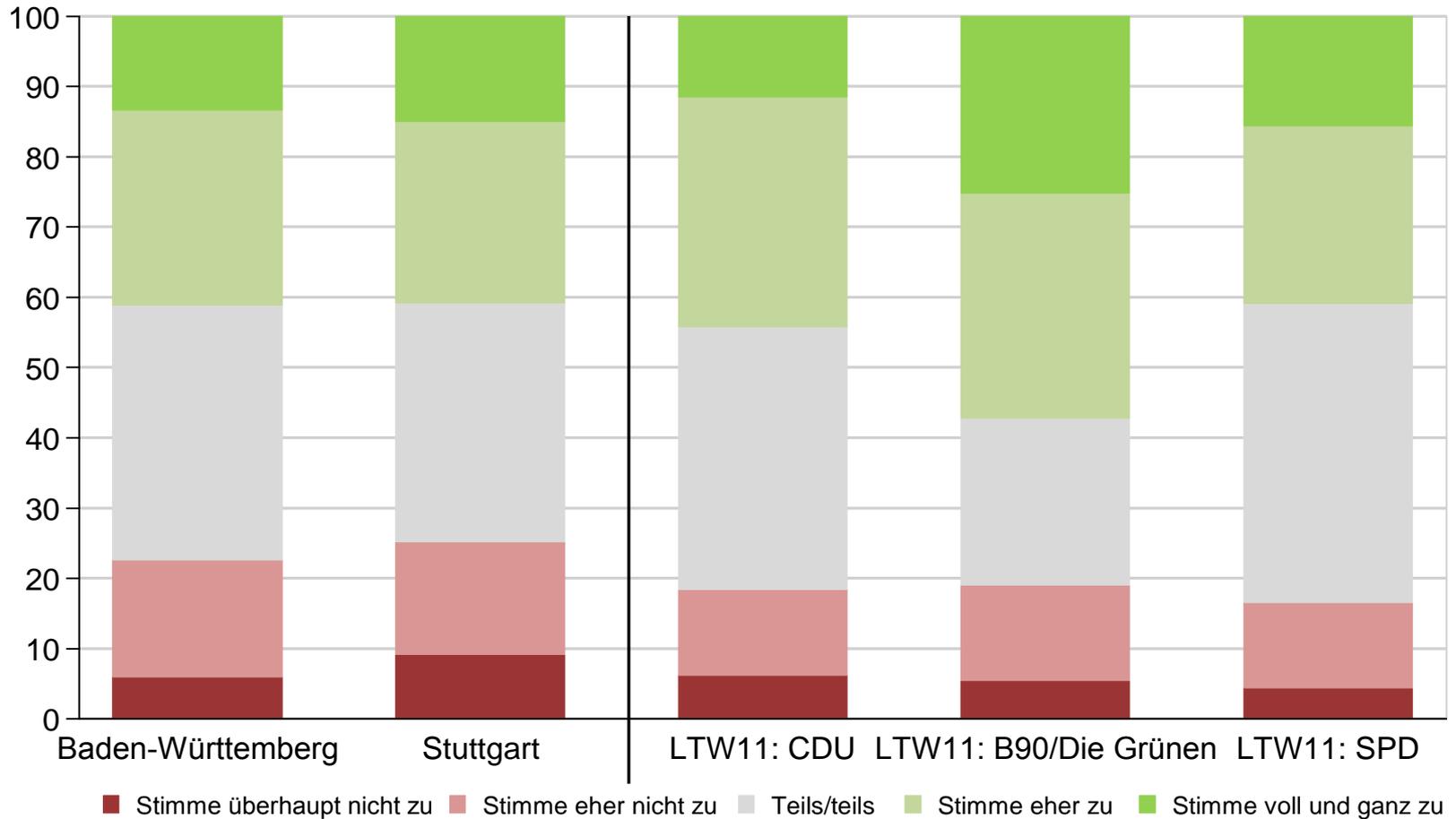
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Die Landesregierung kommt ihrer Verpflichtung, das Projekt „Stuttgart 21“ zu fördern, in angemessener Weise nach.“



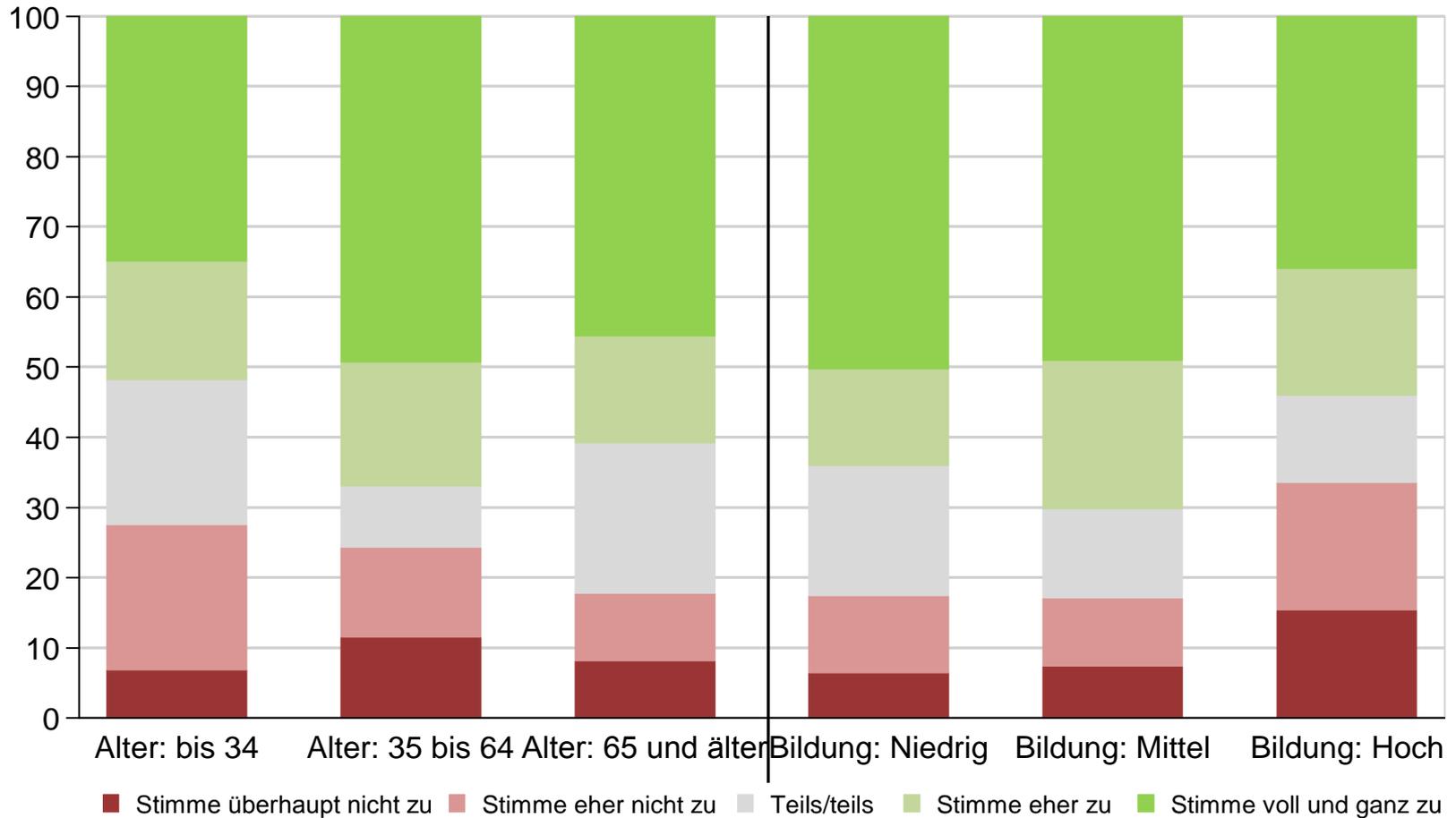
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Die Landesregierung kommt ihrer Verpflichtung, das Projekt „Stuttgart 21“ zu fördern, in angemessener Weise nach.“



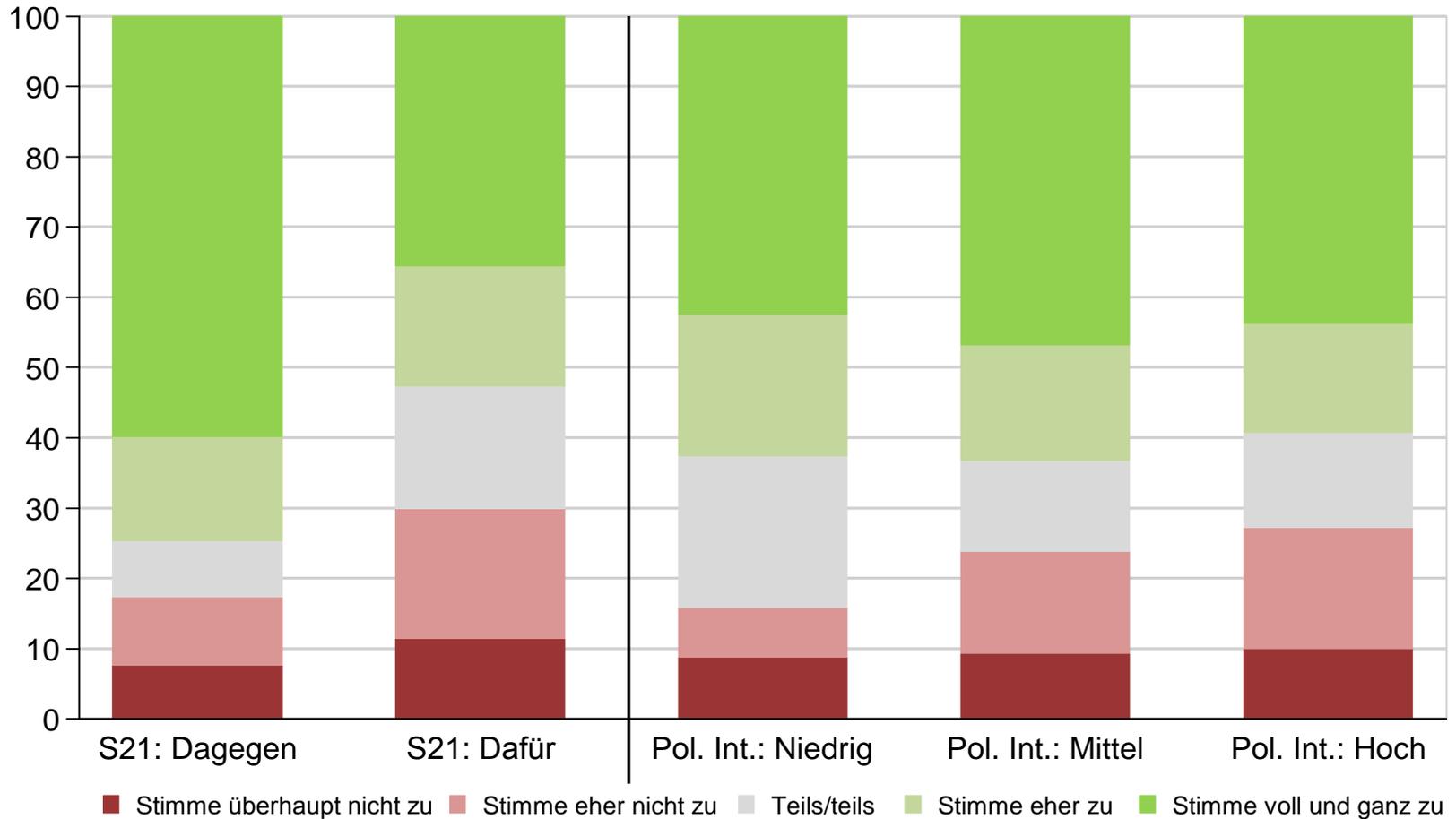
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Über die Verwendung der im Zentrum Stuttgarts frei werdenden Flächen sollte in einer weiteren Volksabstimmung vor Ort entschieden werden.“



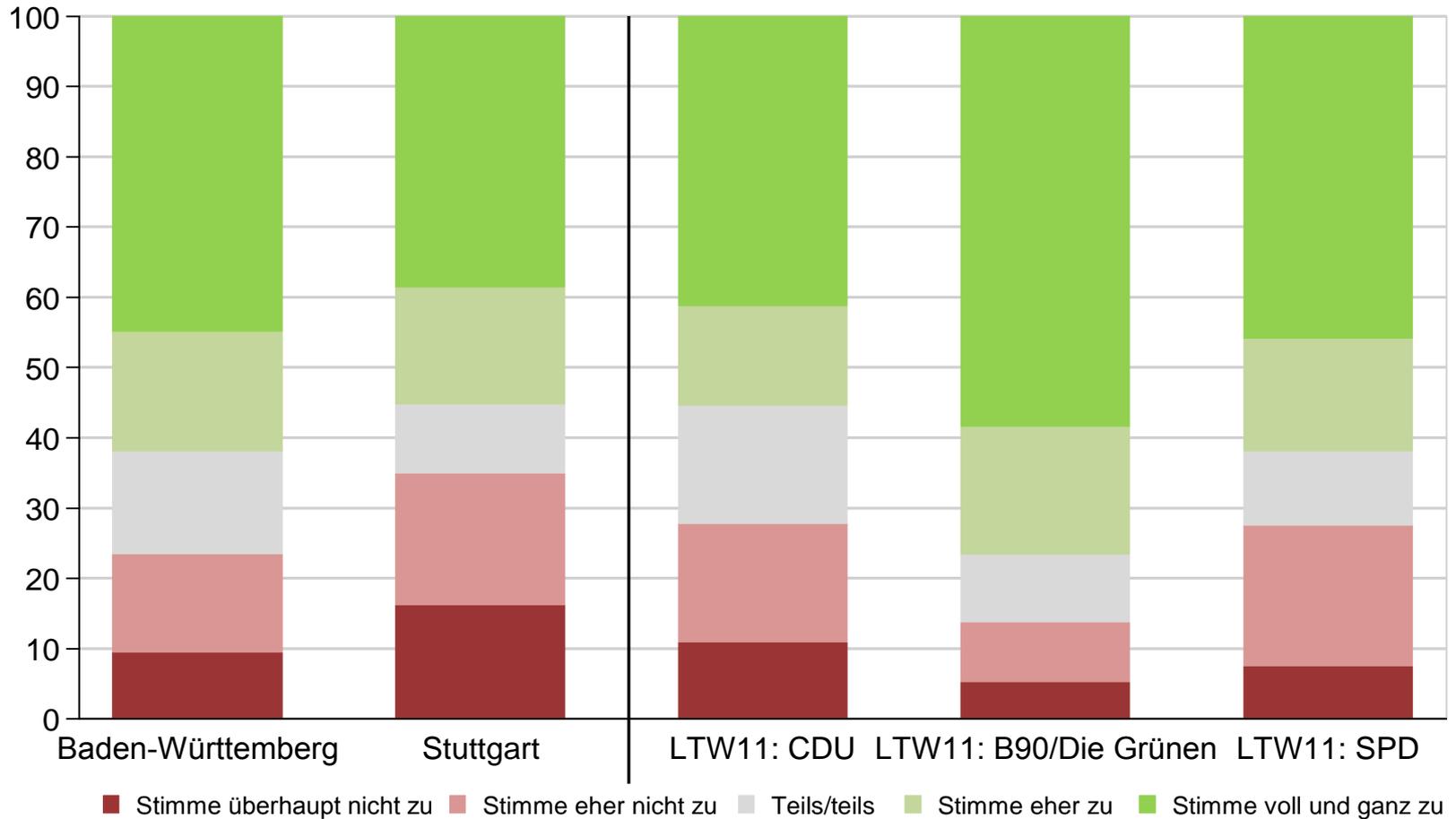
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Über die Verwendung der im Zentrum Stuttgarts frei werdenden Flächen sollte in einer weiteren Volksabstimmung vor Ort entschieden werden.“



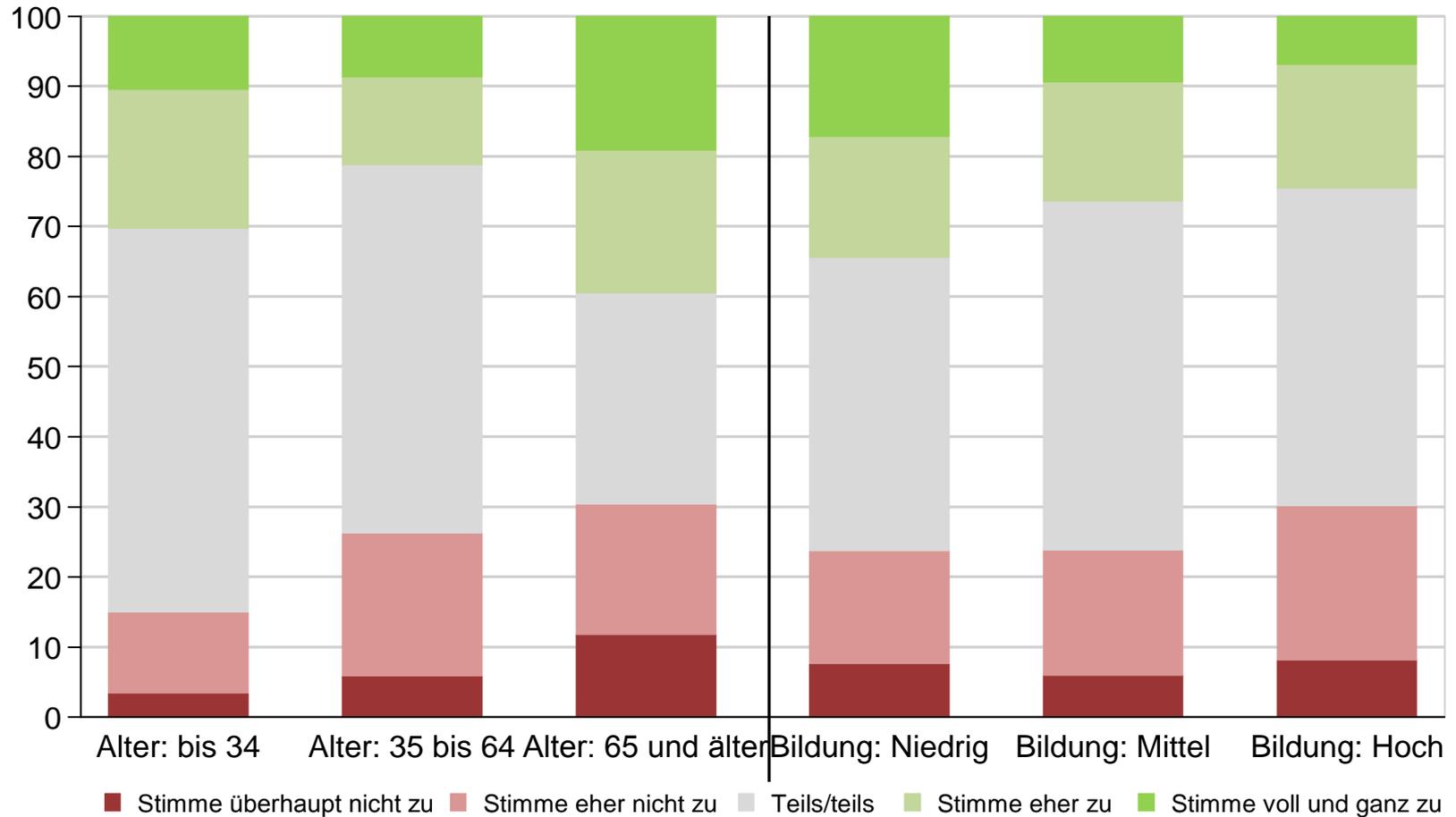
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Über die Verwendung der im Zentrum Stuttgarts frei werdenden Flächen sollte in einer weiteren Volksabstimmung vor Ort entschieden werden.“



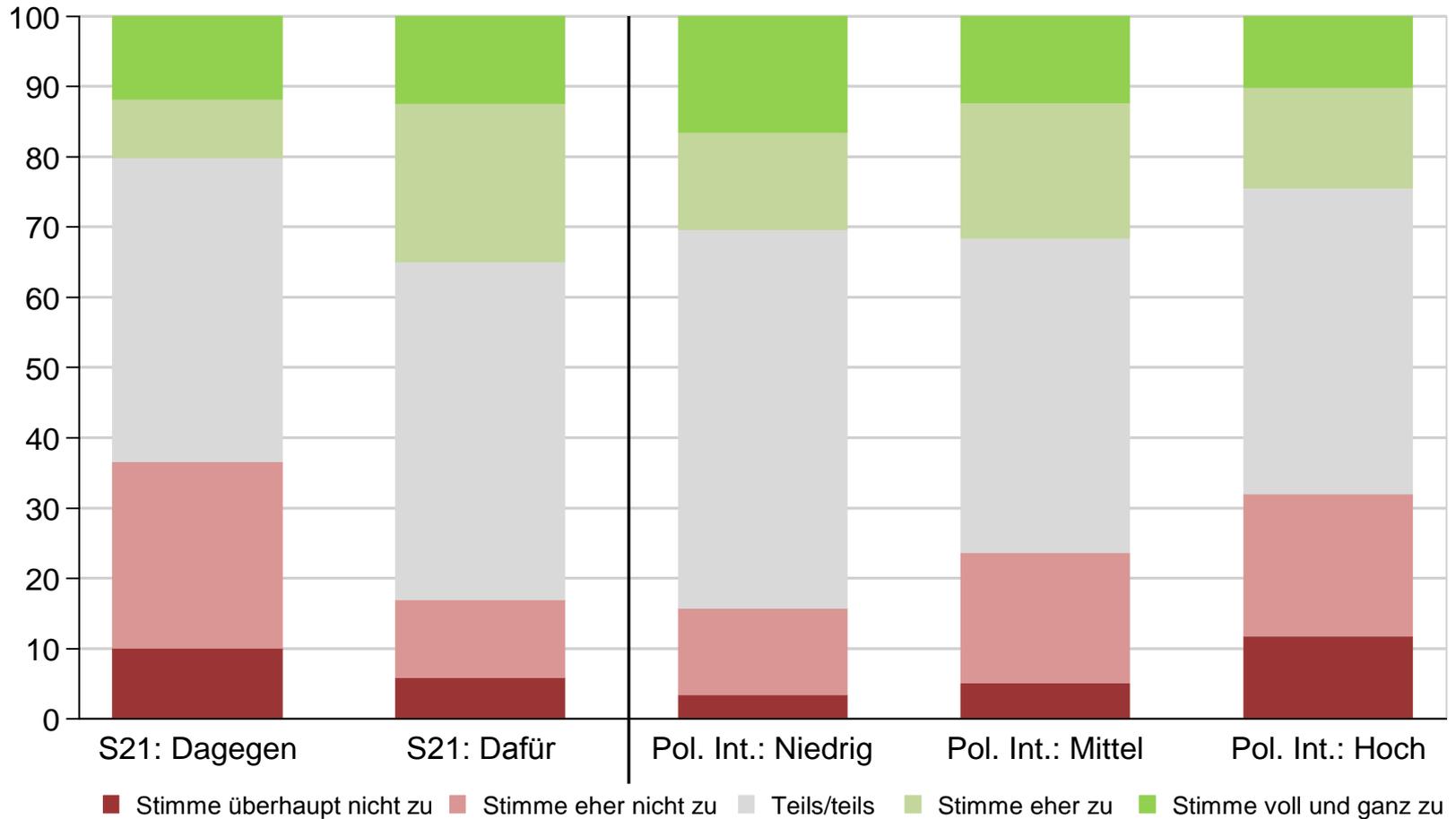
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Die Ergebnisse der Schlichtung unter Leitung von Heiner Geißler werden bei der jetzigen Umsetzung von „Stuttgart 21“ angemessen berücksichtigt.“



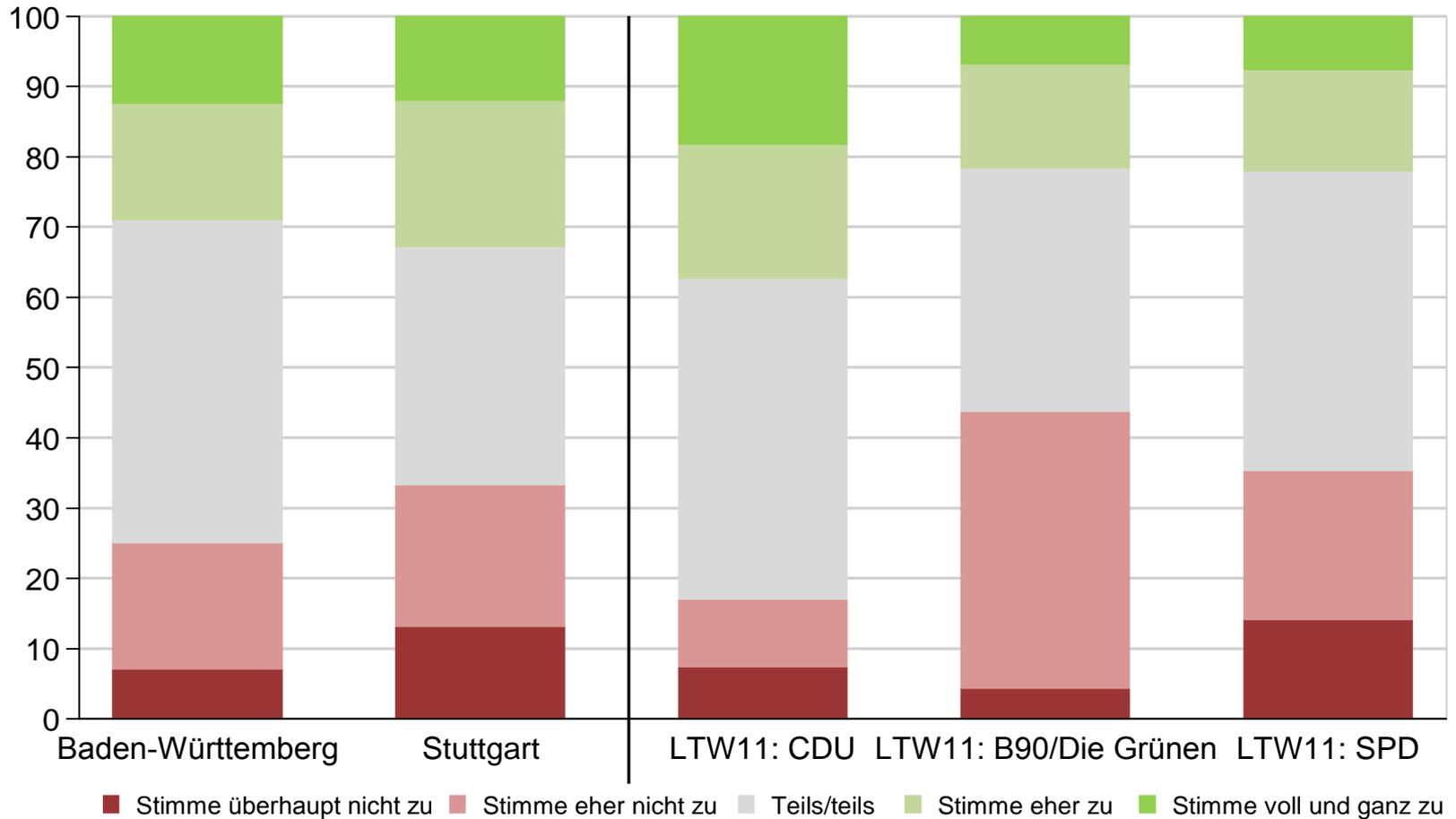
# Meinungen zu Stuttgart 21

„Die Ergebnisse der Schlichtung unter Leitung von Heiner Geißler werden bei der jetzigen Umsetzung von „Stuttgart 21“ angemessen berücksichtigt.“



# Meinungen zu Stuttgart 21

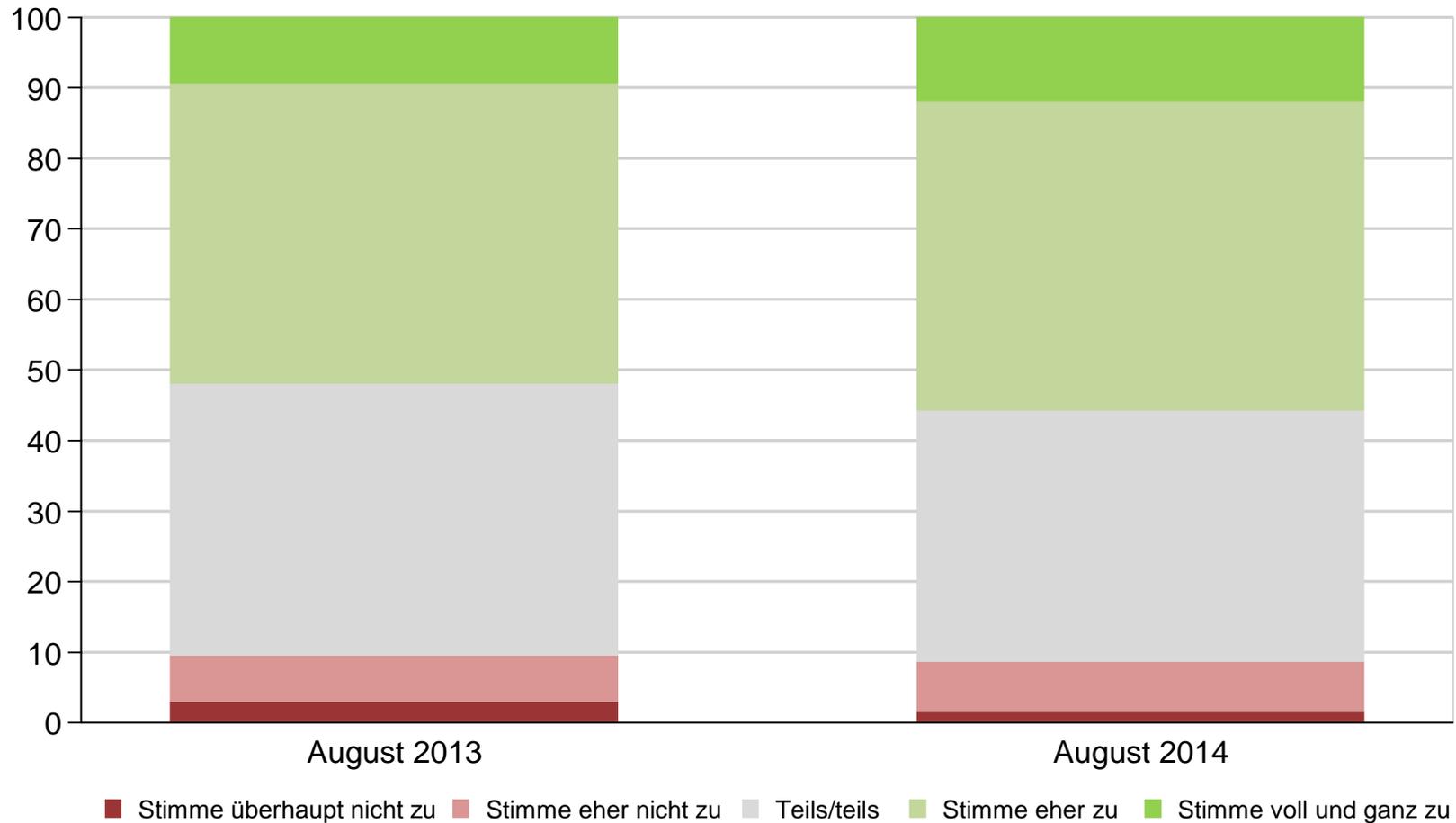
„Die Ergebnisse der Schlichtung unter Leitung von Heiner Geißler werden bei der jetzigen Umsetzung von „Stuttgart 21“ angemessen berücksichtigt.“



# Demokratie in Baden-Württemberg und ihre Entwicklung

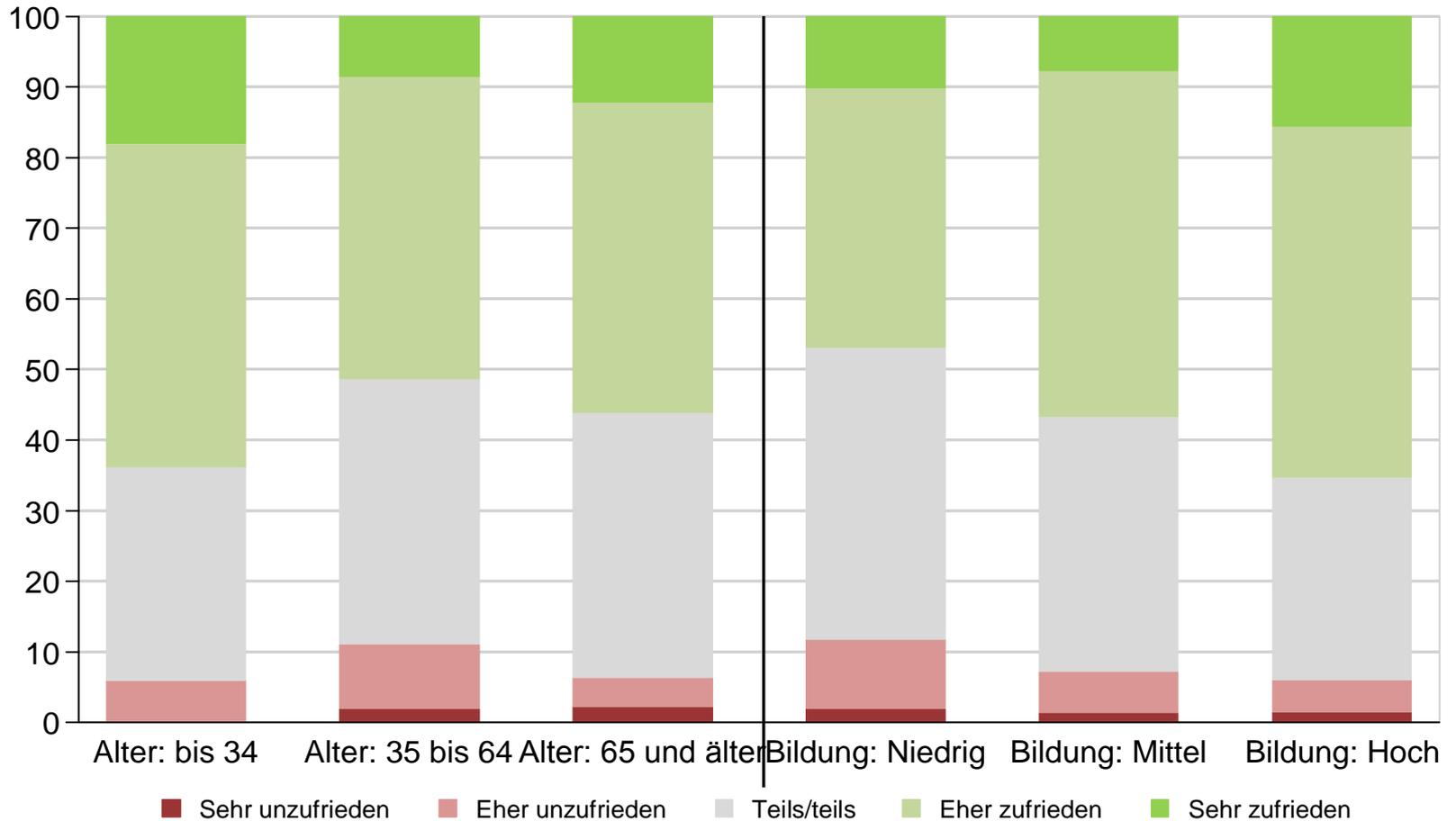
# Funktionieren der Demokratie

„Und sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie hier in Baden-Württemberg sehr zufrieden, eher zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?“



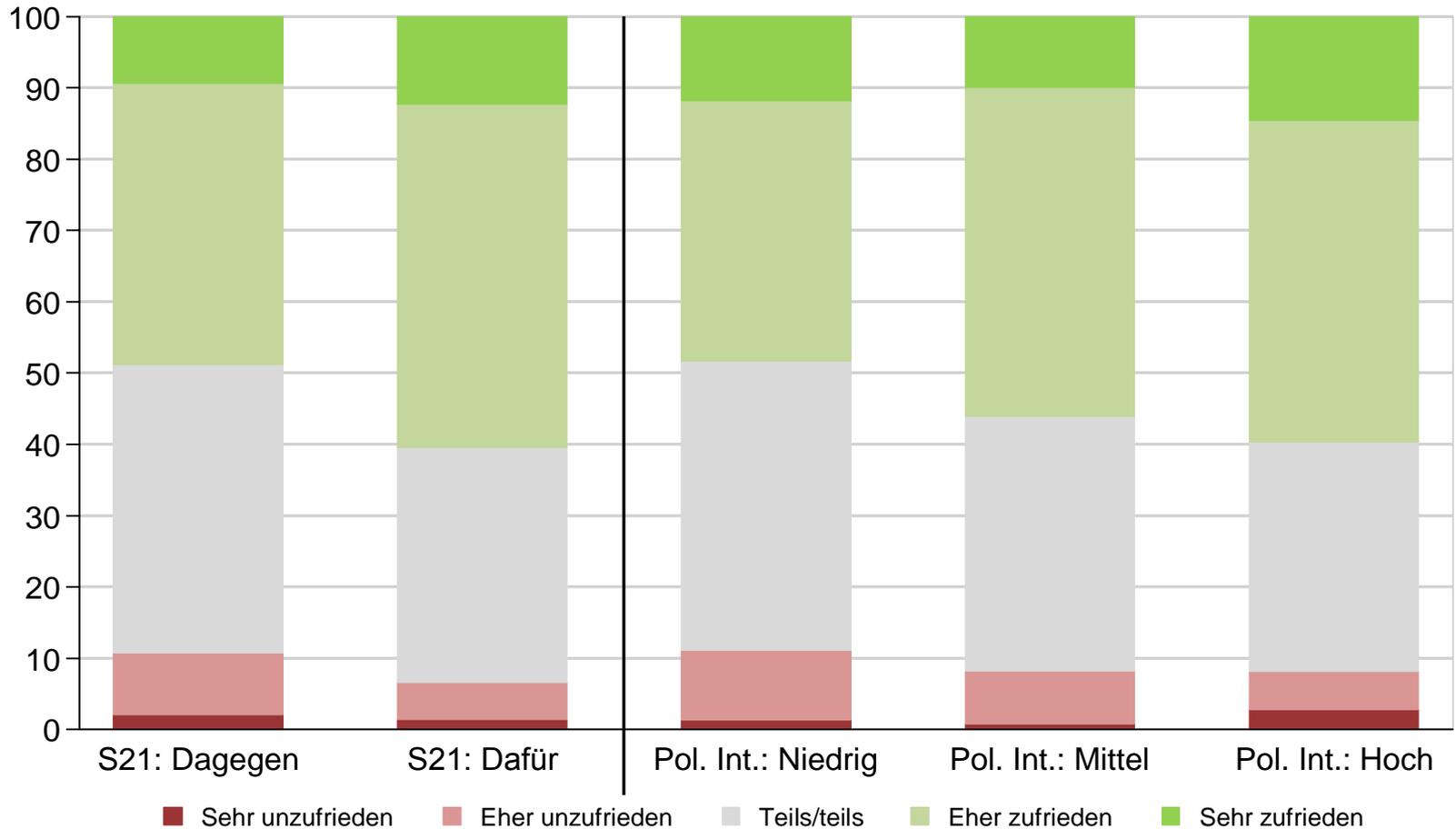
# Funktionieren der Demokratie

„Und sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie hier in Baden-Württemberg sehr zufrieden, eher zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?“



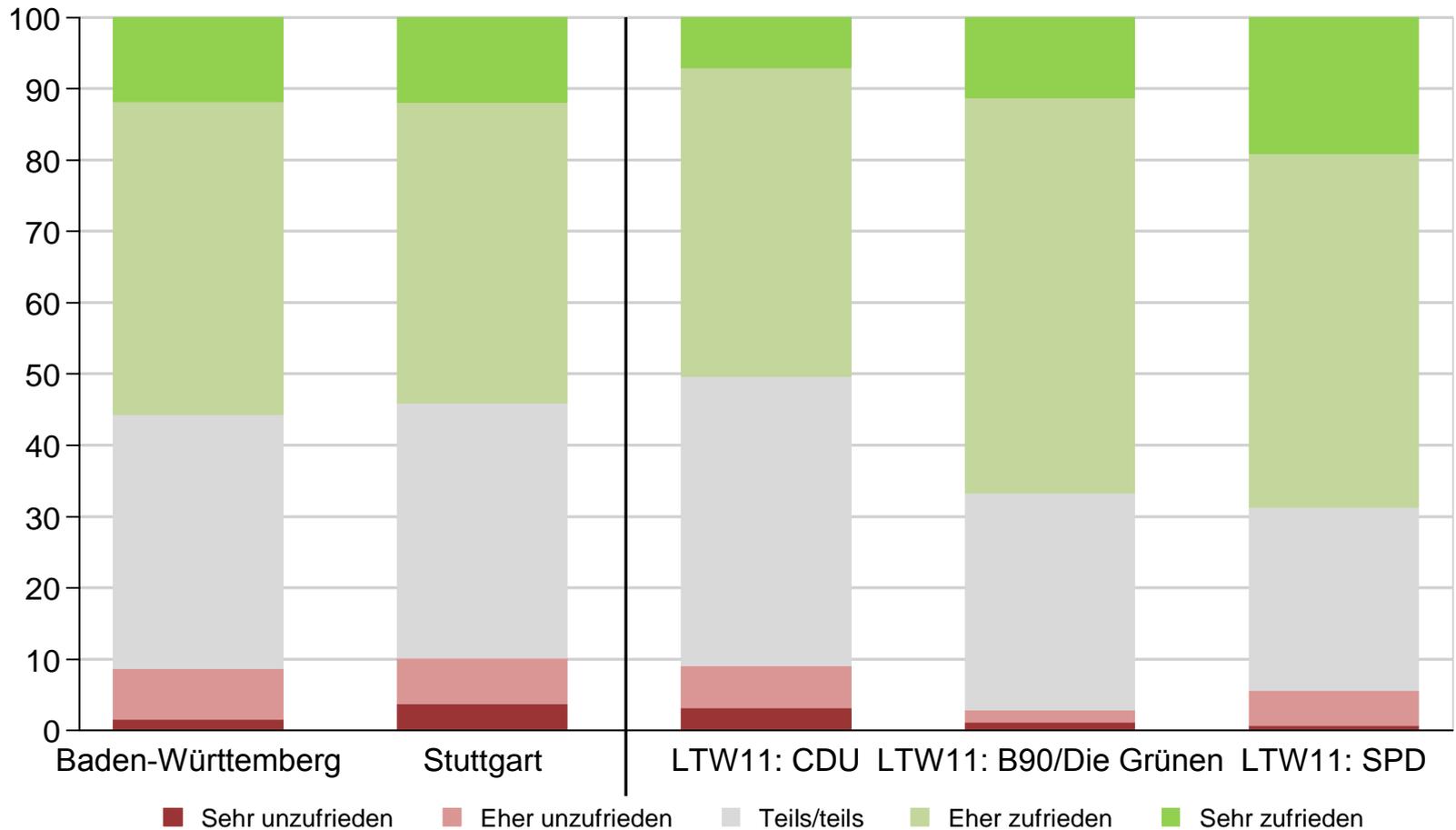
# Funktionieren der Demokratie

„Und sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie hier in Baden-Württemberg sehr zufrieden, eher zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?“



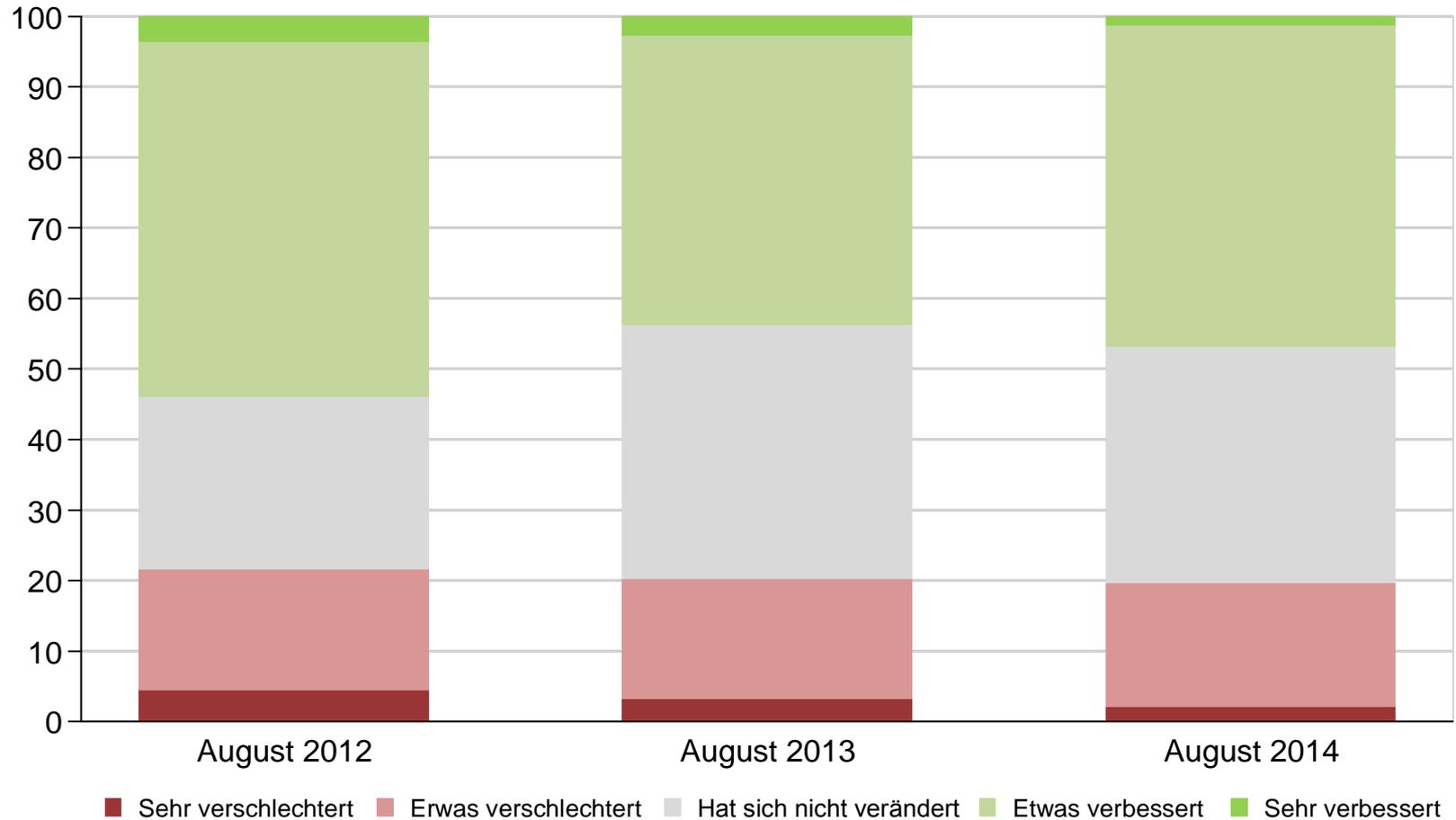
# Funktionieren der Demokratie

„Und sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie hier in Baden-Württemberg sehr zufrieden, eher zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?“



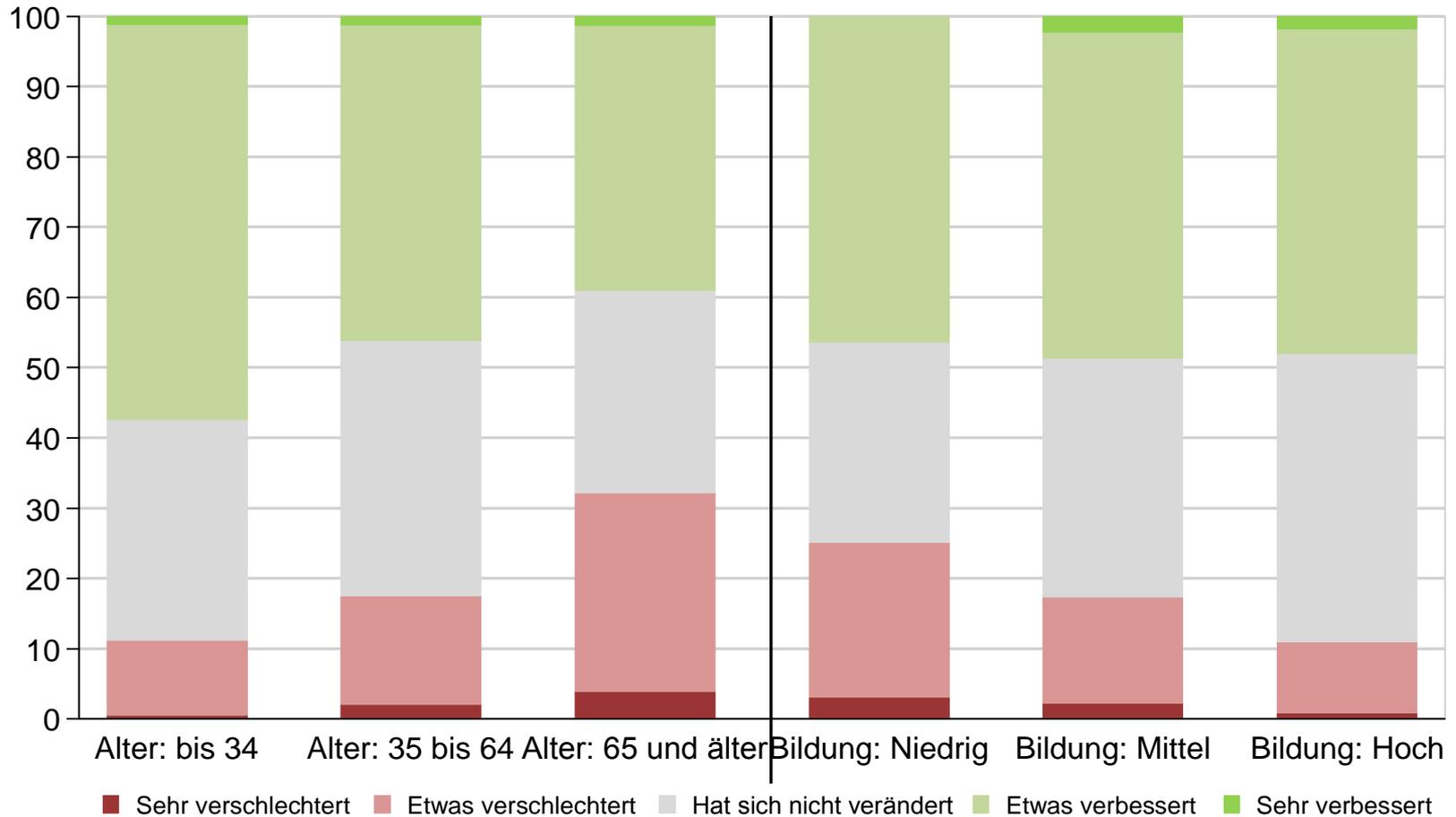
# Entwicklung der Demokratie

„Und würden Sie sagen: Hat sich der Zustand der Demokratie in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr sehr verbessert, etwas verbessert, etwas verschlechtert oder sehr verschlechtert?“



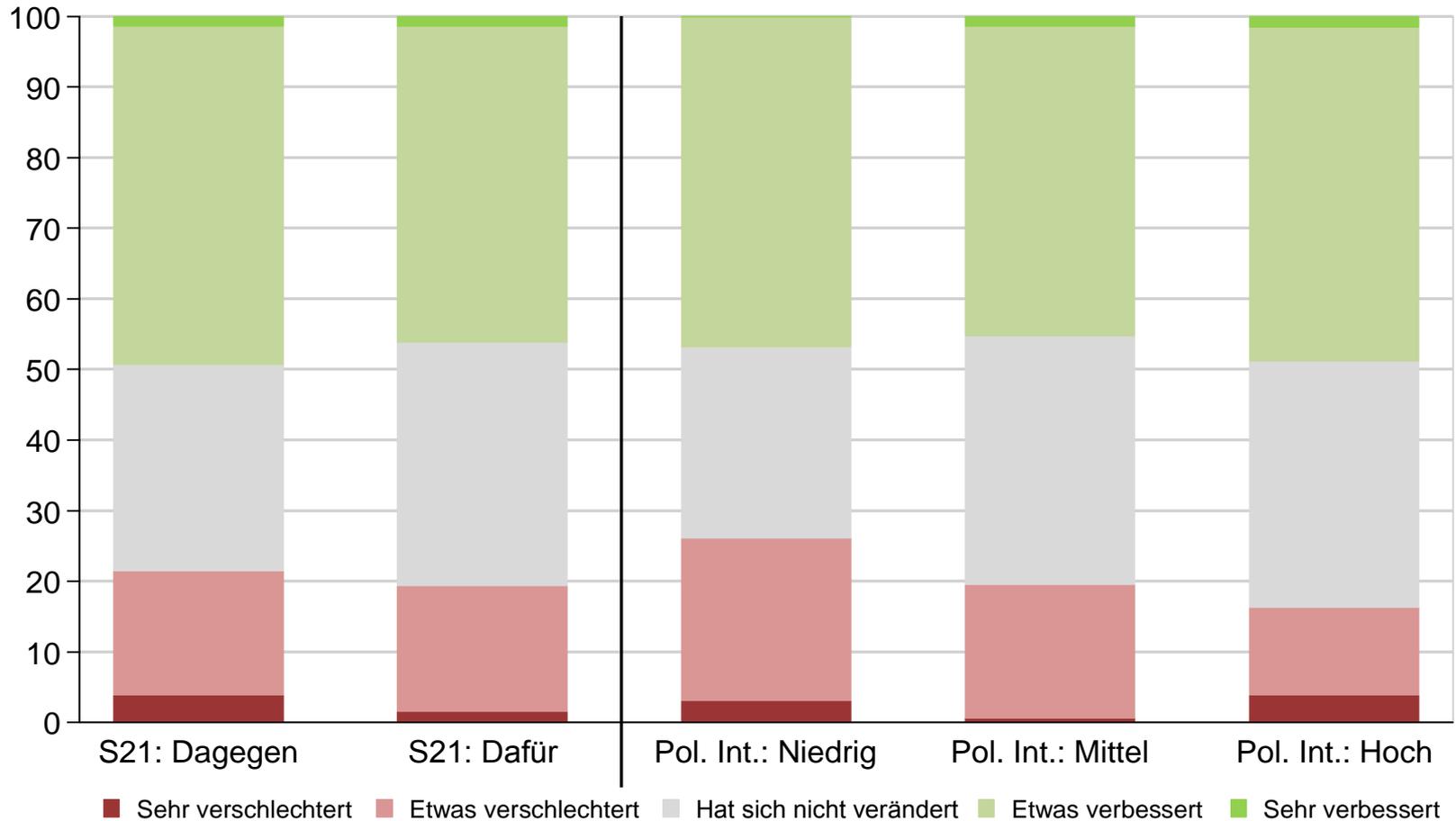
# Entwicklung der Demokratie

„Und würden Sie sagen: Hat sich der Zustand der Demokratie in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr sehr verbessert, etwas verbessert, etwas verschlechtert oder sehr verschlechtert?“



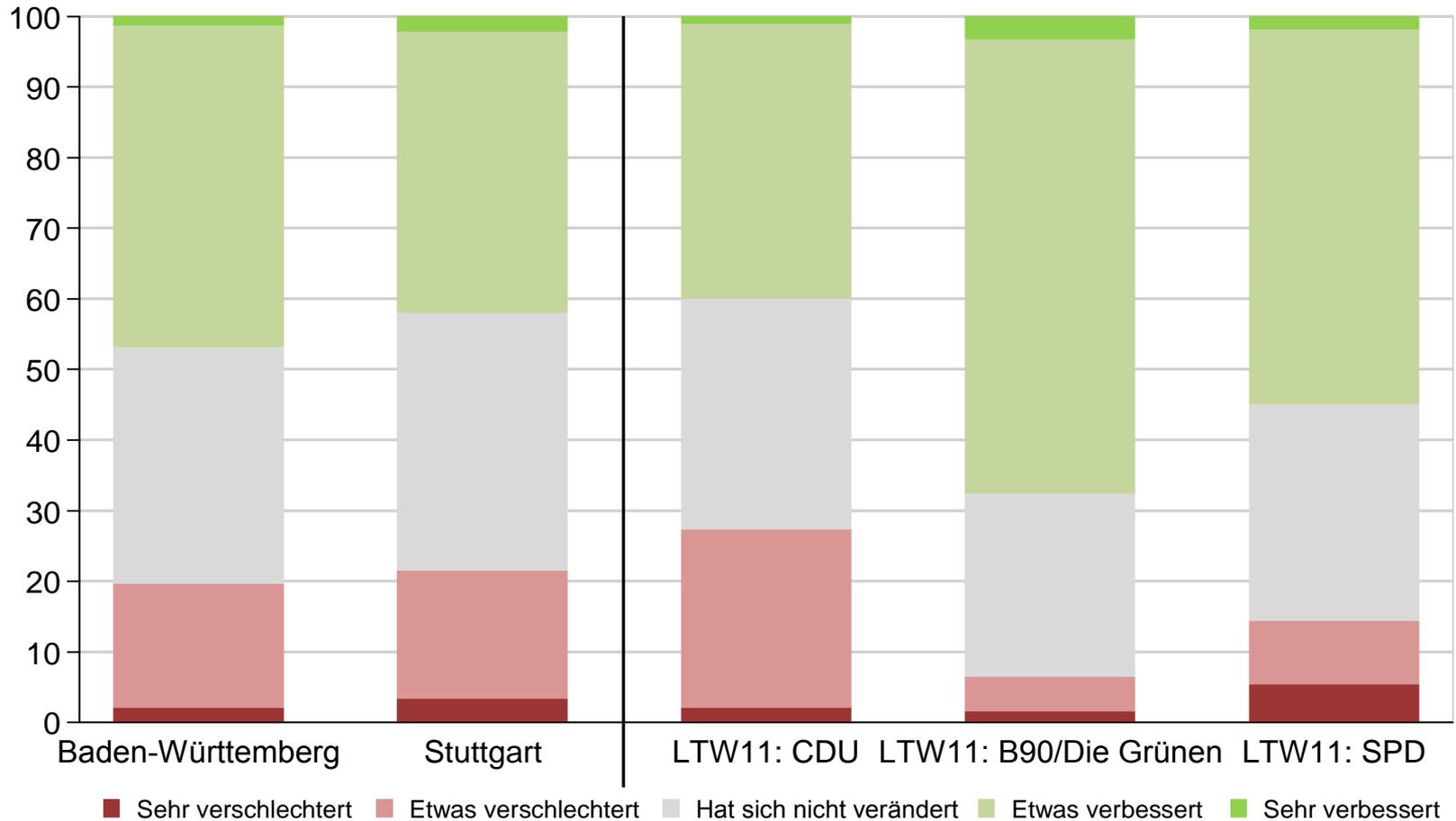
# Entwicklung der Demokratie

„Und würden Sie sagen: Hat sich der Zustand der Demokratie in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr sehr verbessert, etwas verbessert, etwas verschlechtert oder sehr verschlechtert?“



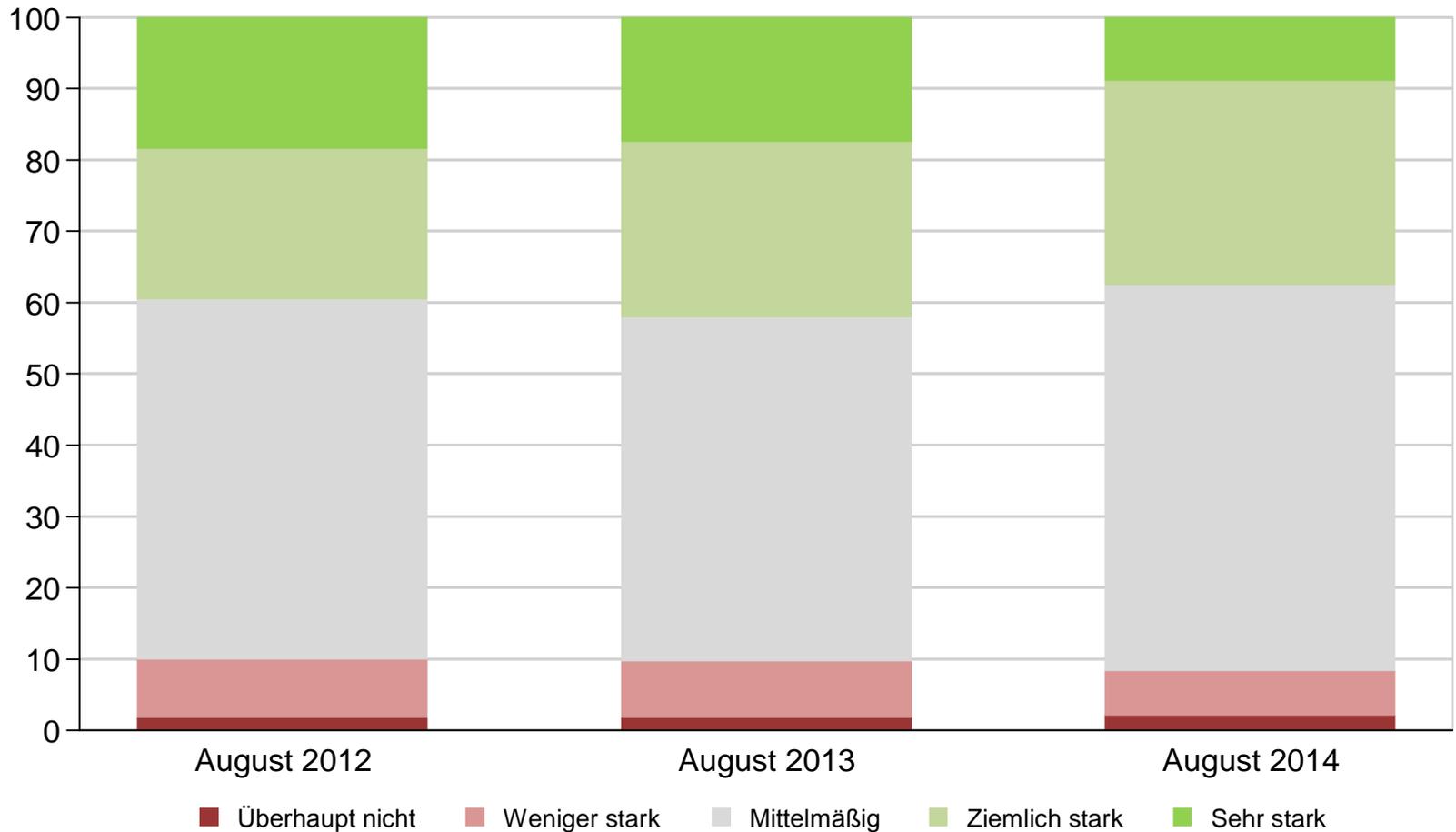
# Entwicklung der Demokratie

„Und würden Sie sagen: Hat sich der Zustand der Demokratie in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr sehr verbessert, etwas verbessert, etwas verschlechtert oder sehr verschlechtert?“



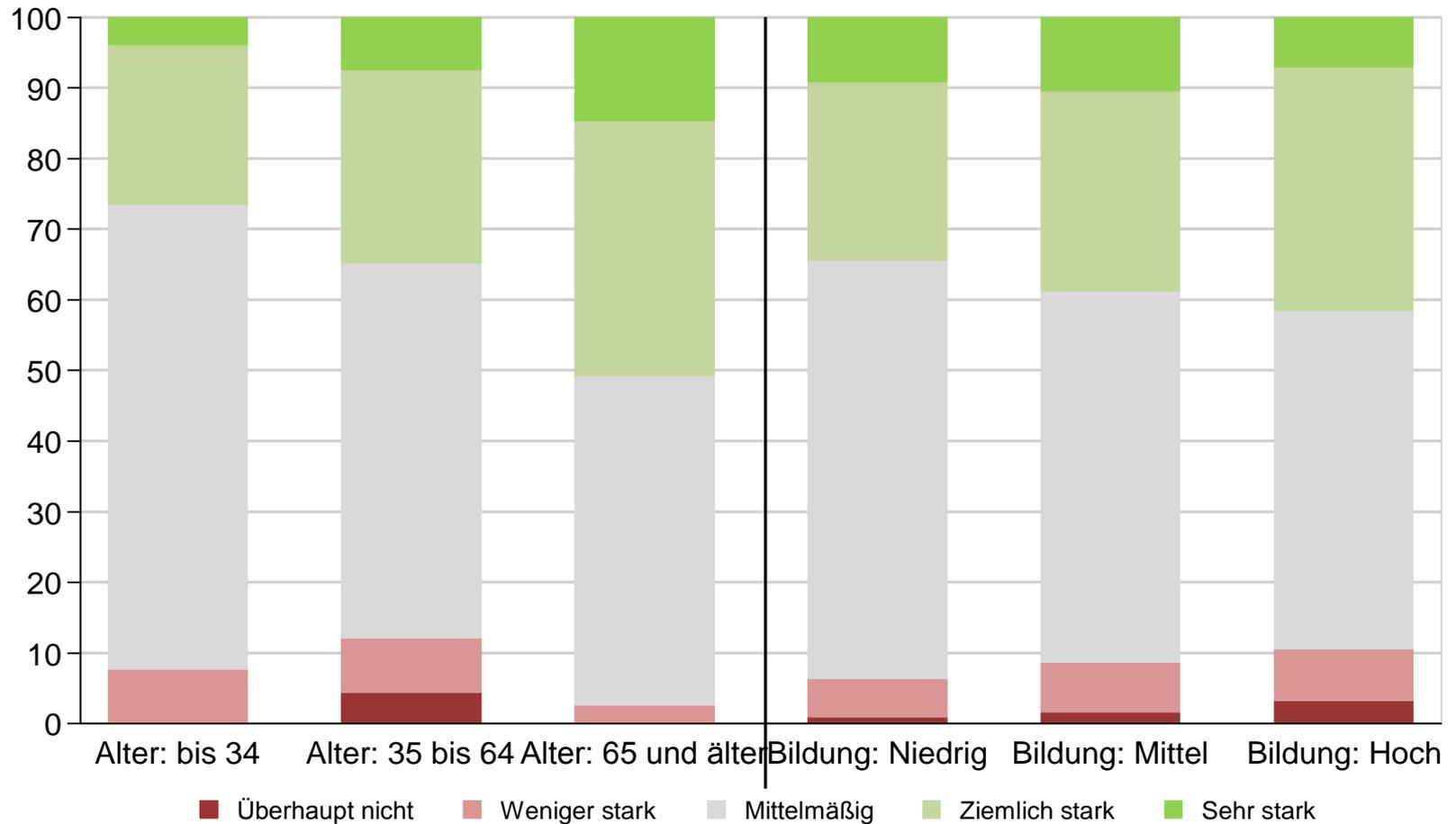
# Verantwortung für die Entwicklung der Demokratie

„Und was meinen Sie: In welchem Ausmaß ist die derzeitige baden-württembergische Landesregierung für diese Entwicklung der Demokratie in Baden-Württemberg verantwortlich?“



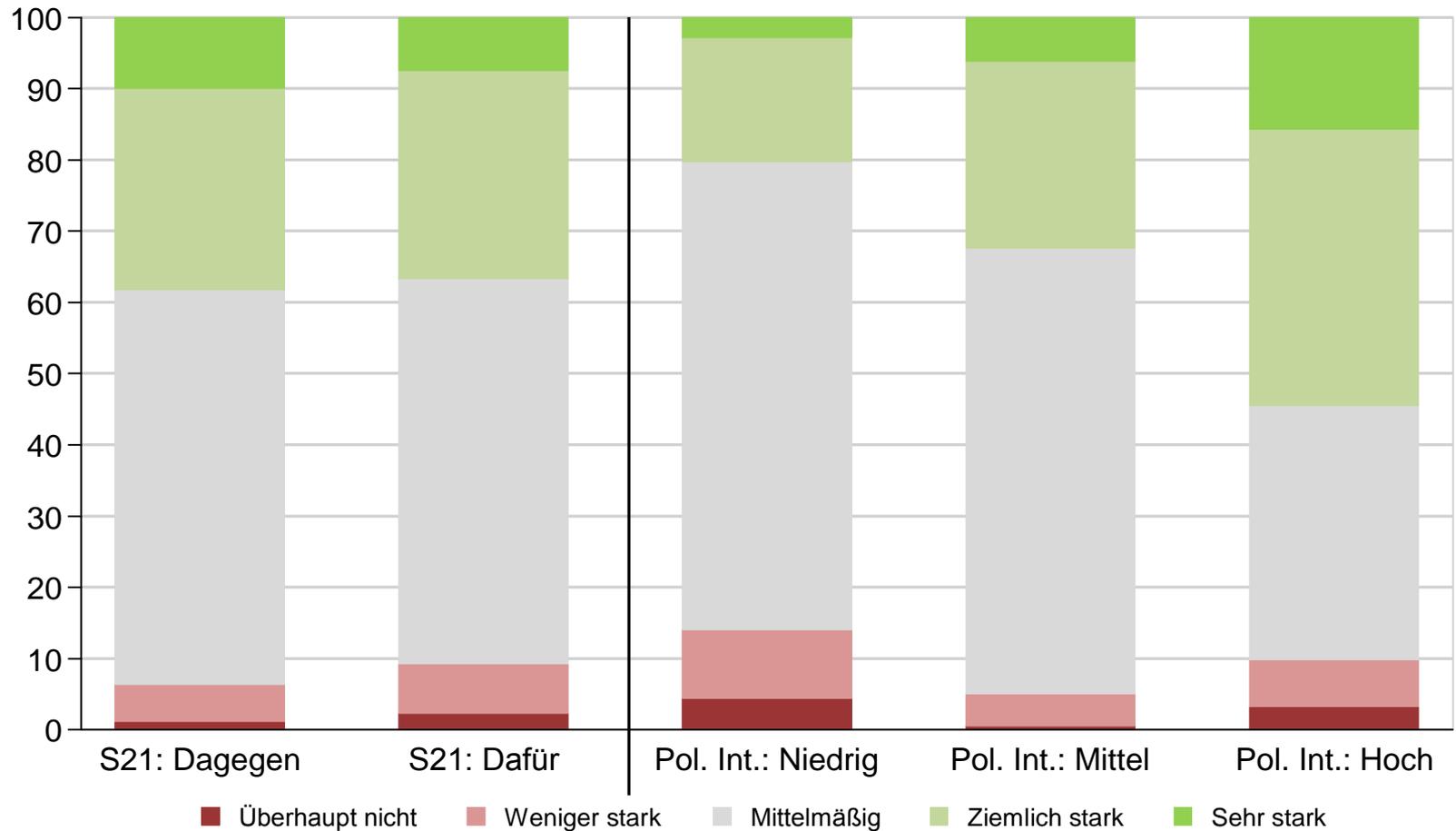
# Verantwortung für die Entwicklung der Demokratie

„Und was meinen Sie: In welchem Ausmaß ist die derzeitige baden-württembergische Landesregierung für diese Entwicklung der Demokratie in Baden-Württemberg verantwortlich?“



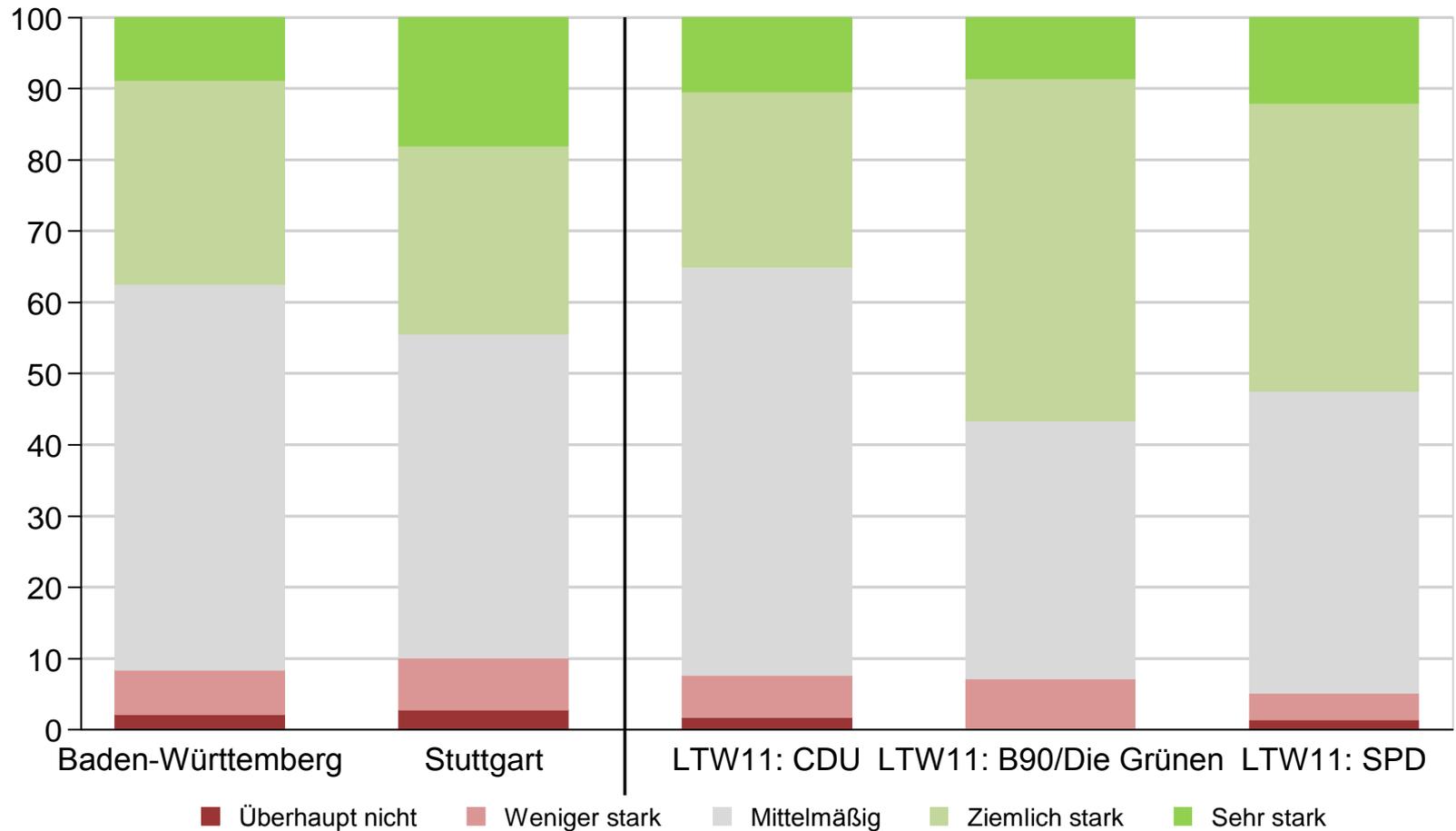
# Verantwortung für die Entwicklung der Demokratie

„Und was meinen Sie: In welchem Ausmaß ist die derzeitige baden-württembergische Landesregierung für diese Entwicklung der Demokratie in Baden-Württemberg verantwortlich?“



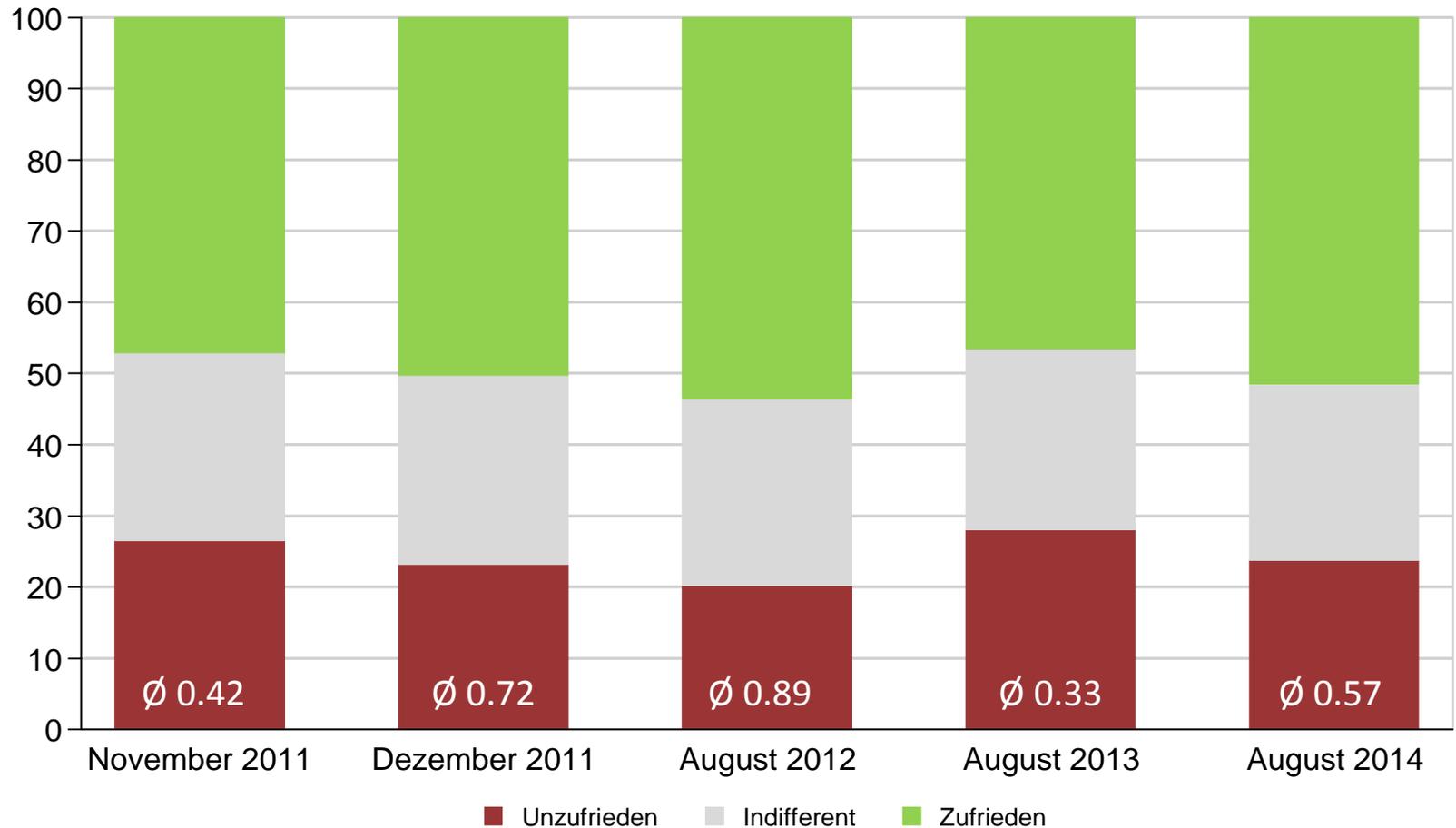
# Verantwortung für die Entwicklung der Demokratie

„Und was meinen Sie: In welchem Ausmaß ist die derzeitige baden-württembergische Landesregierung für diese Entwicklung der Demokratie in Baden-Württemberg verantwortlich?“



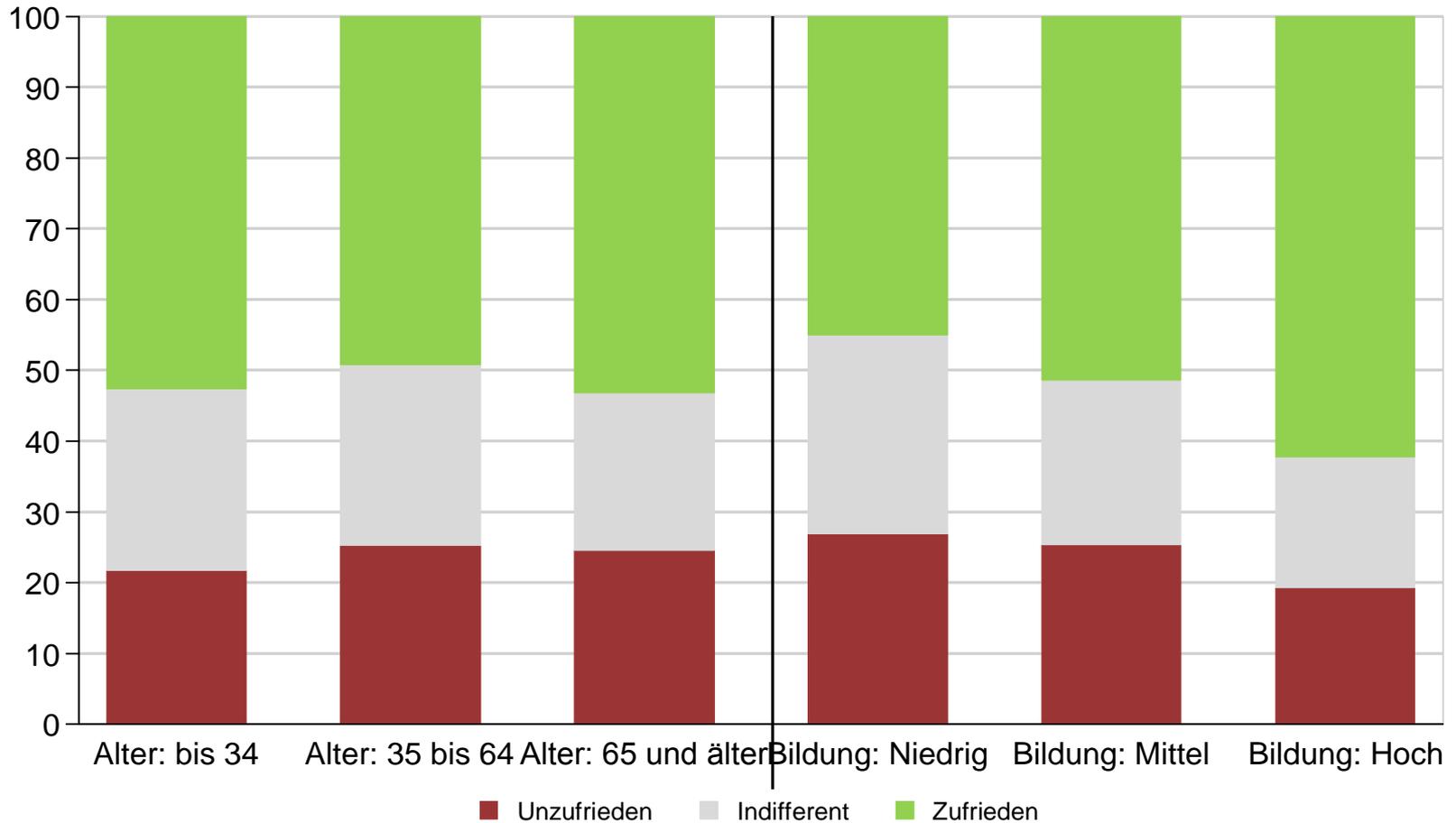
# Zufriedenheit mit der Landesregierung

„Wenn Sie jetzt einmal an die derzeitige Landesregierung von Baden-Württemberg denken: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der Landesregierung aus Grünen und SPD?“



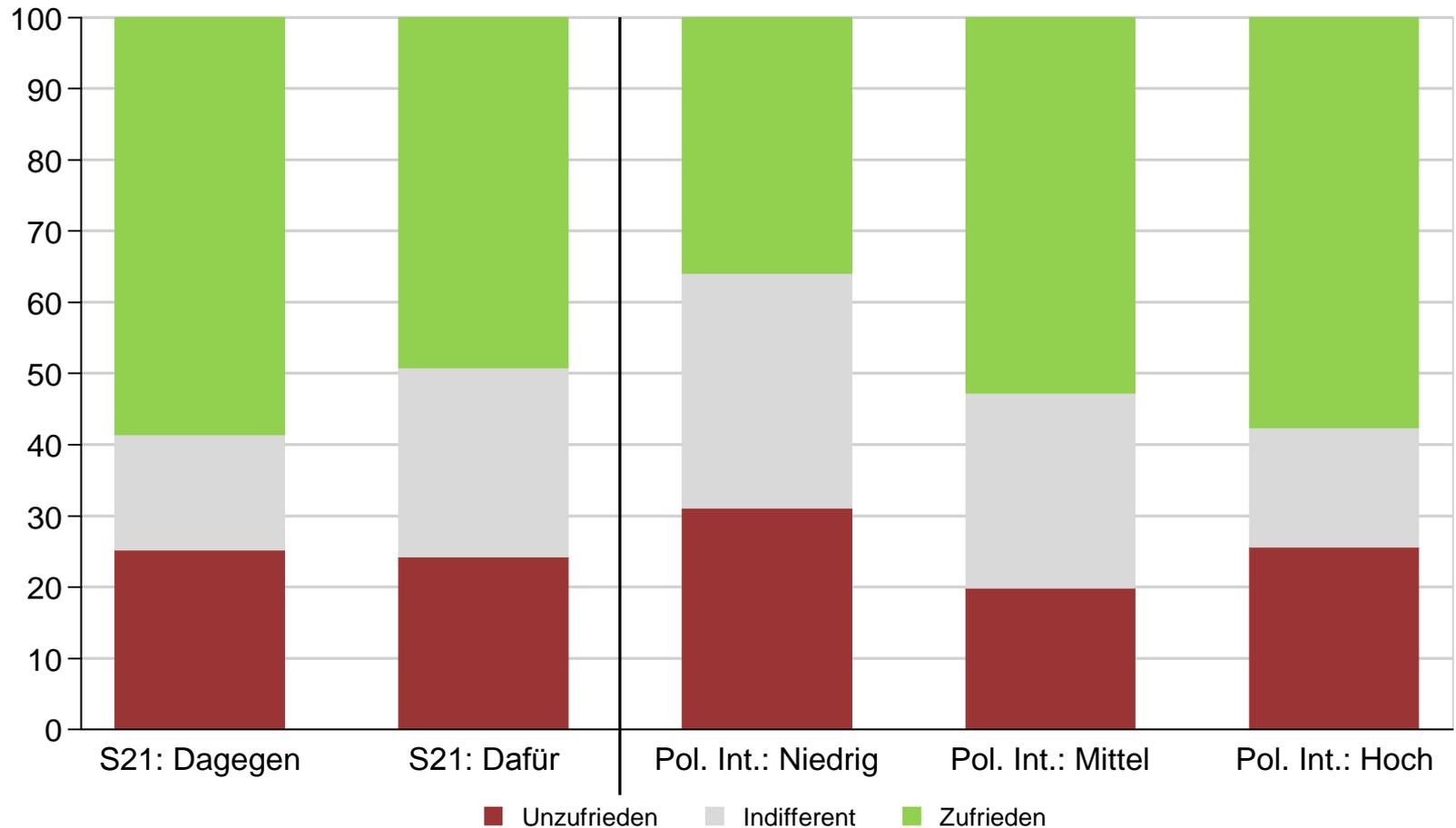
# Zufriedenheit mit der Landesregierung

„Wenn Sie jetzt einmal an die derzeitige Landesregierung von Baden-Württemberg denken: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der Landesregierung aus Grünen und SPD?“



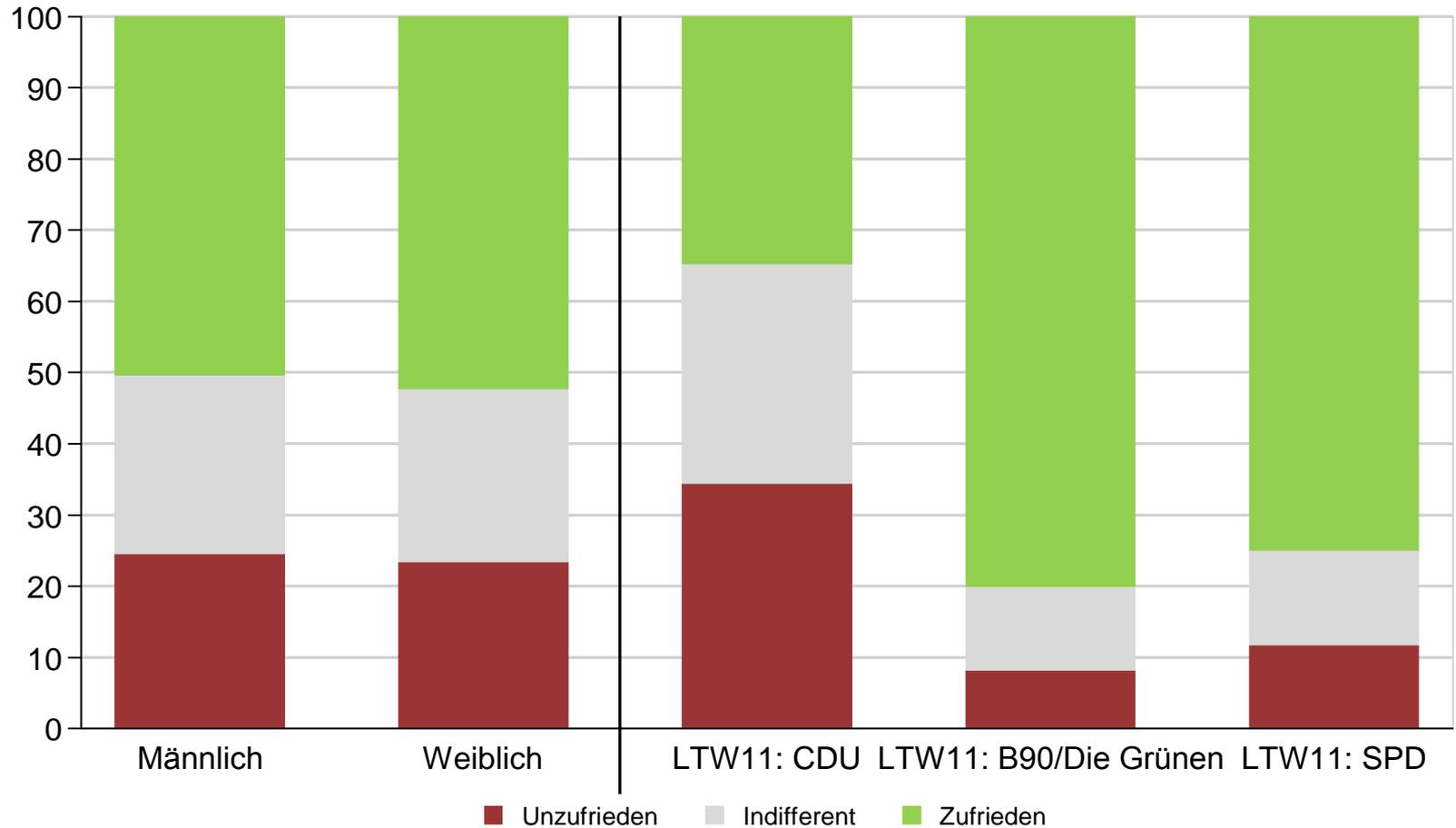
# Zufriedenheit mit der Landesregierung

„Wenn Sie jetzt einmal an die derzeitige Landesregierung von Baden-Württemberg denken: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der Landesregierung aus Grünen und SPD?“



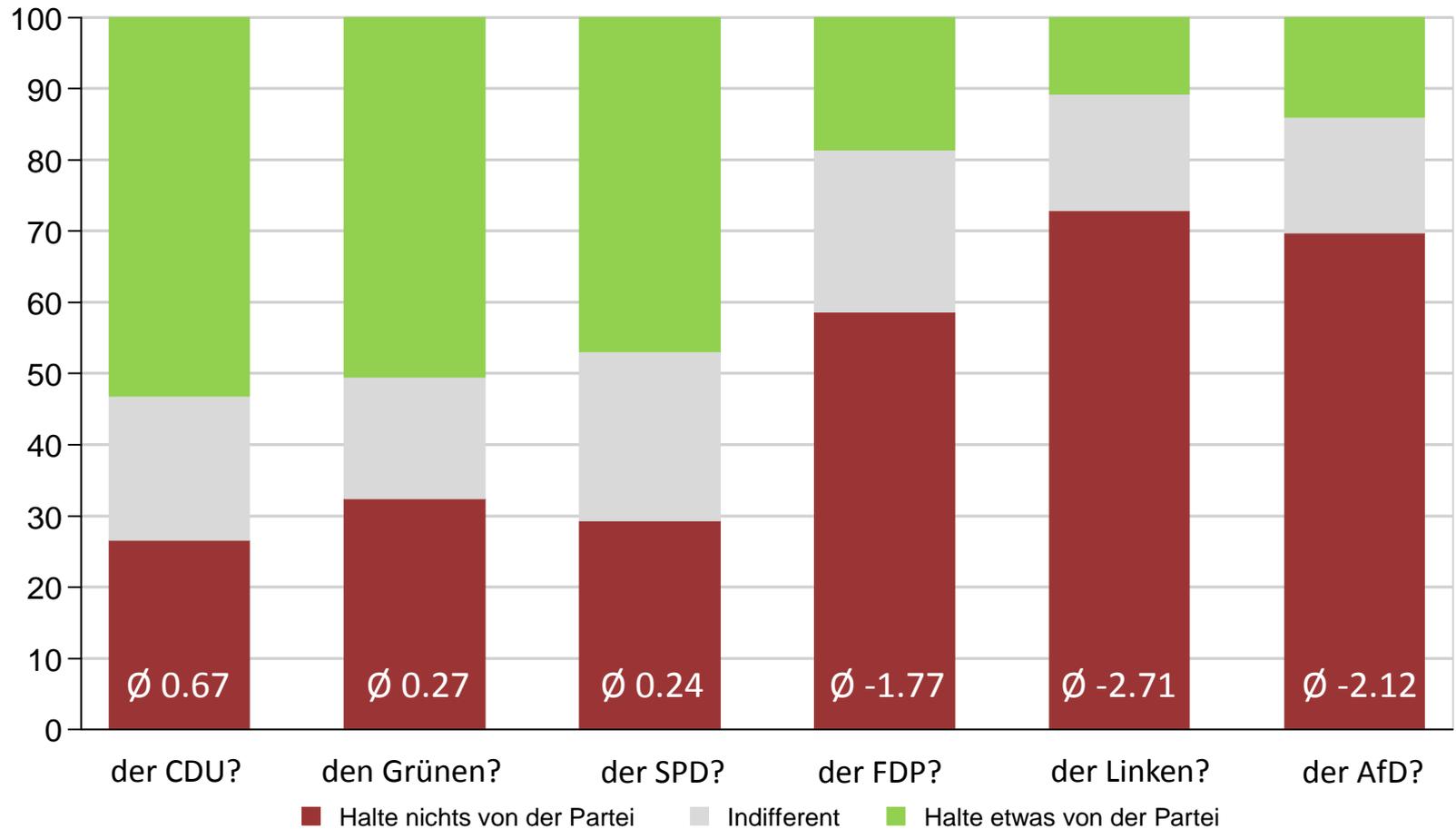
# Zufriedenheit mit der Landesregierung

„Wenn Sie jetzt einmal an die derzeitige Landesregierung von Baden-Württemberg denken: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der Landesregierung aus Grünen und SPD?“



# Zufriedenheit mit den Parteien

„Und was halten Sie – einmal ganz allgemein gesprochen – von den politischen Parteien hier in Baden-Württemberg? Was halten Sie von...“



# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

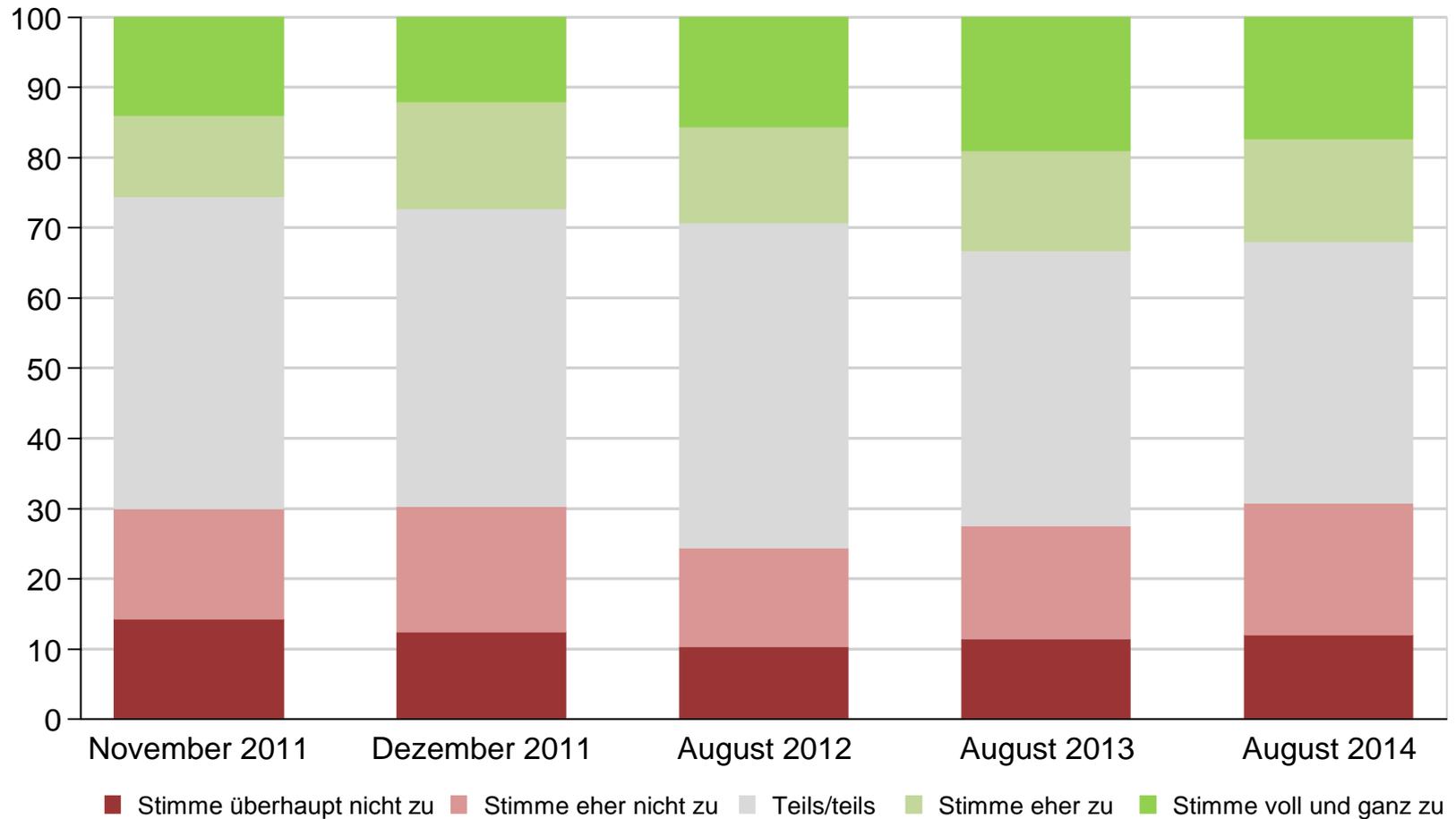
- „Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was dort vorgeht.“
- „Den meisten Menschen fehlt es an den nötigen Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“ / „Die meisten Menschen verfügen über genügend Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“
- „Dem Landtag von Baden-Württemberg vertraue ich voll und ganz.“
- „Politiker kümmern sich nicht darum, was einfache Leute denken.“
- „In der Politik fehlt es heutzutage völlig an Transparenz und Offenheit.“

# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

- „Es gibt in Baden-Württemberg genügend Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen.“
- „Volksabstimmungen sind ein gutes Mittel, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.“
- „Über Wahlen hinaus sollten die Bürger an möglichst vielen politischen Entscheidungen direkt beteiligt werden.“
- „Über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die es in Baden-Württemberg gibt, fühle ich mich sehr gut informiert.“
- „Im Zuge von Bürgerbeteiligungsverfahren sollen die Bürger auch über Details der Umsetzung von Projekten entscheiden können.“
- „Wir brauchen mehr Dialogverfahren, in deren Rahmen Bürger mitdiskutieren können.“

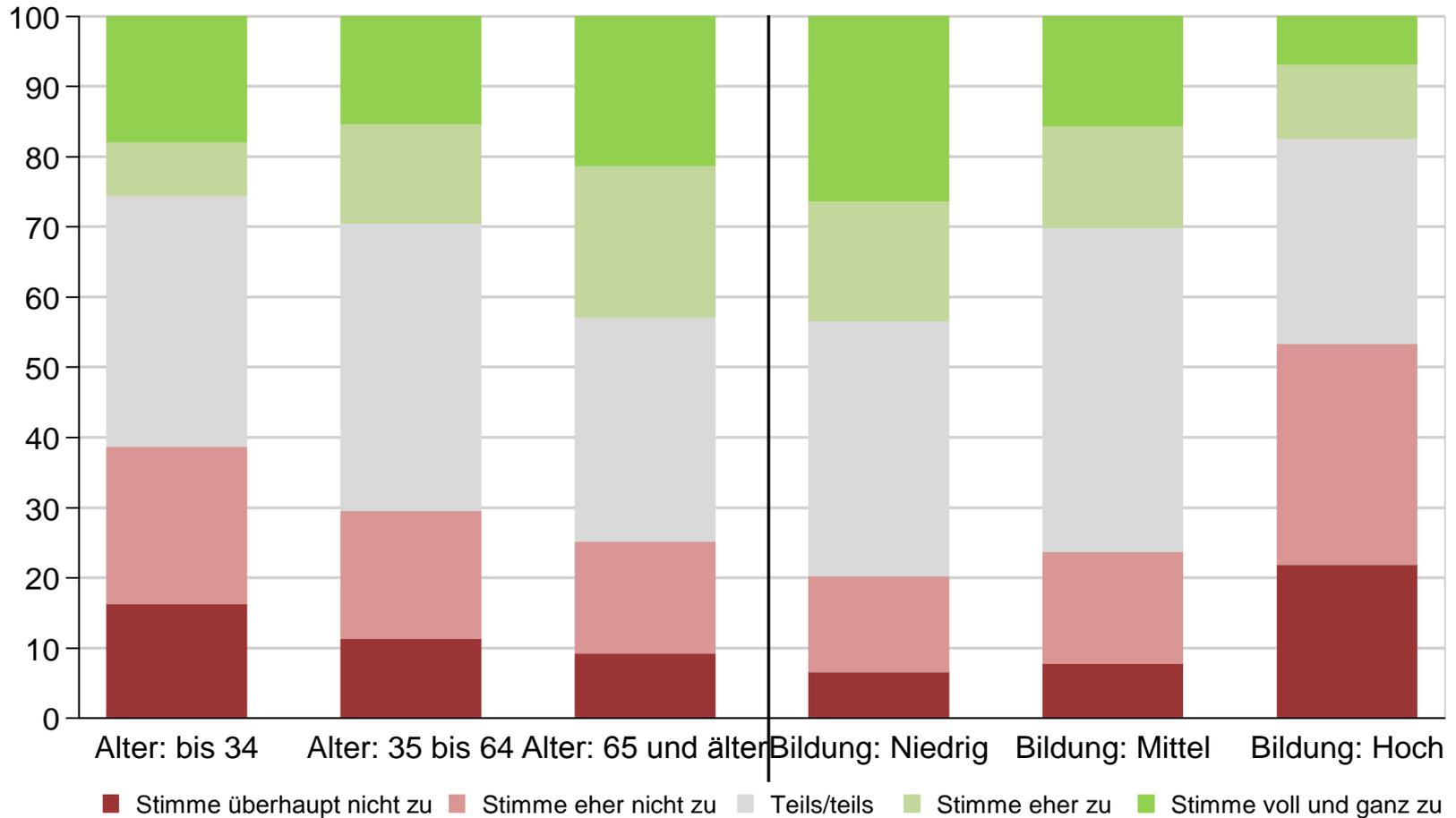
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was dort vorgeht.“



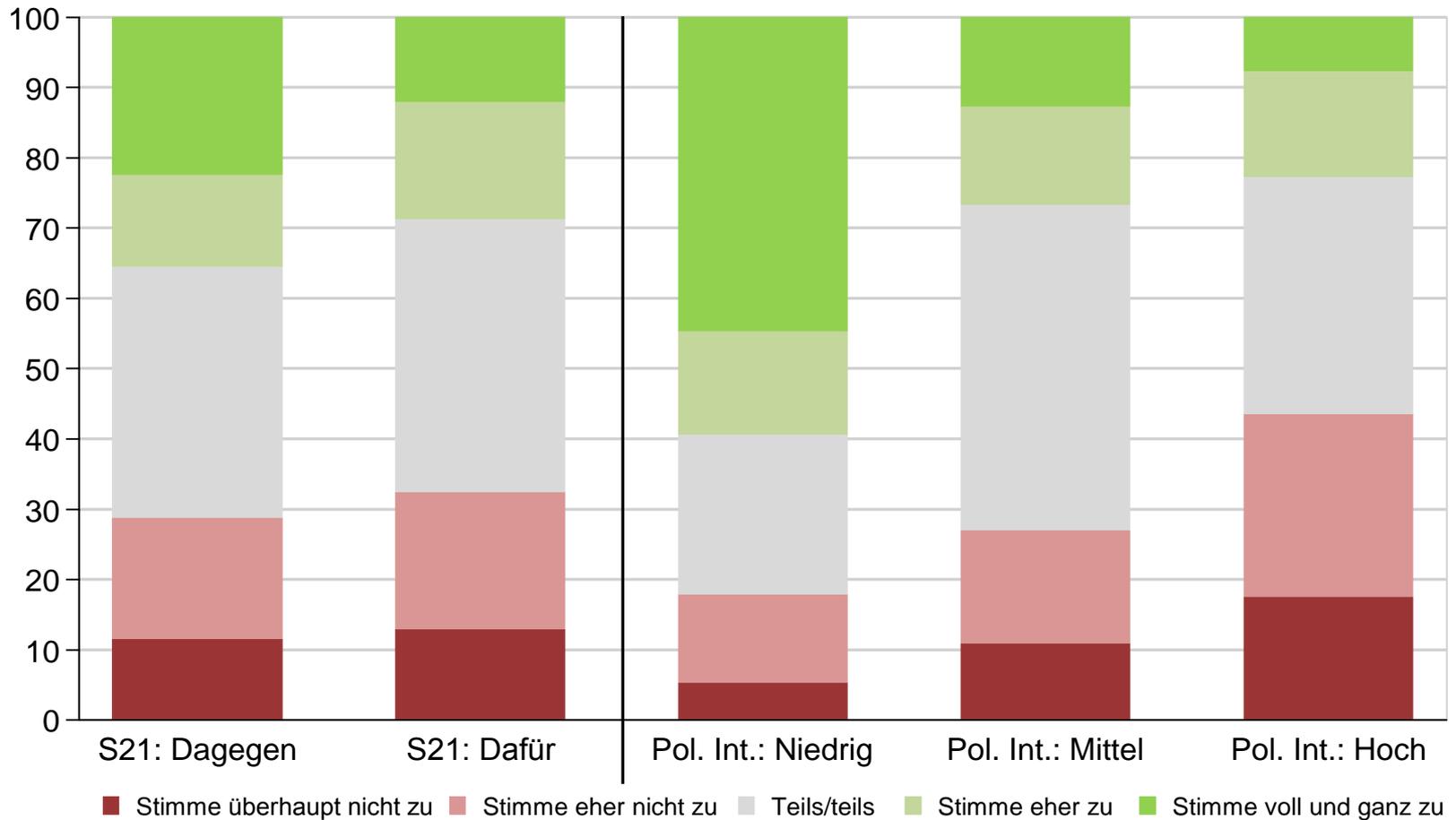
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was dort vorgeht.“



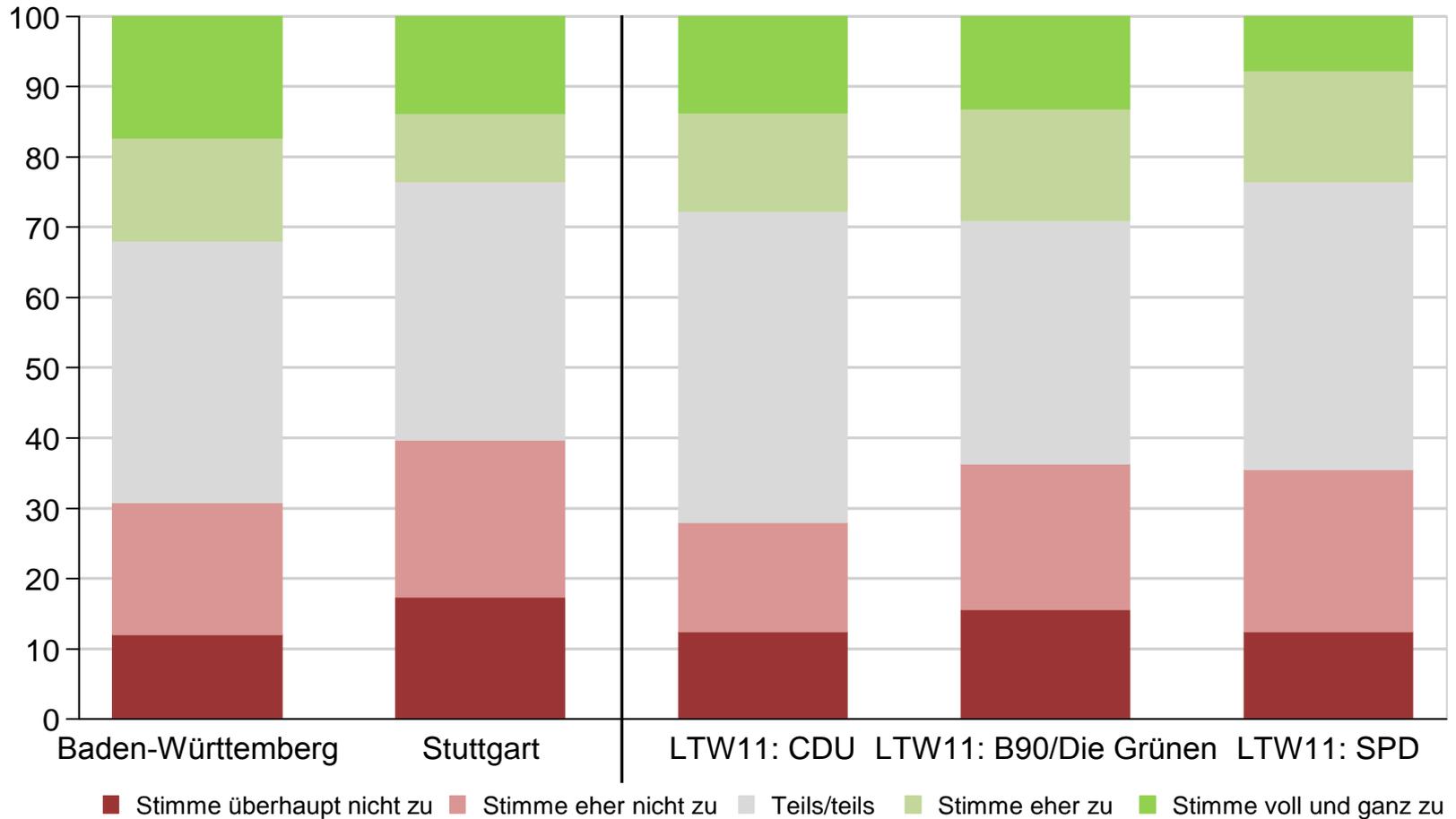
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was dort vorgeht.“



# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

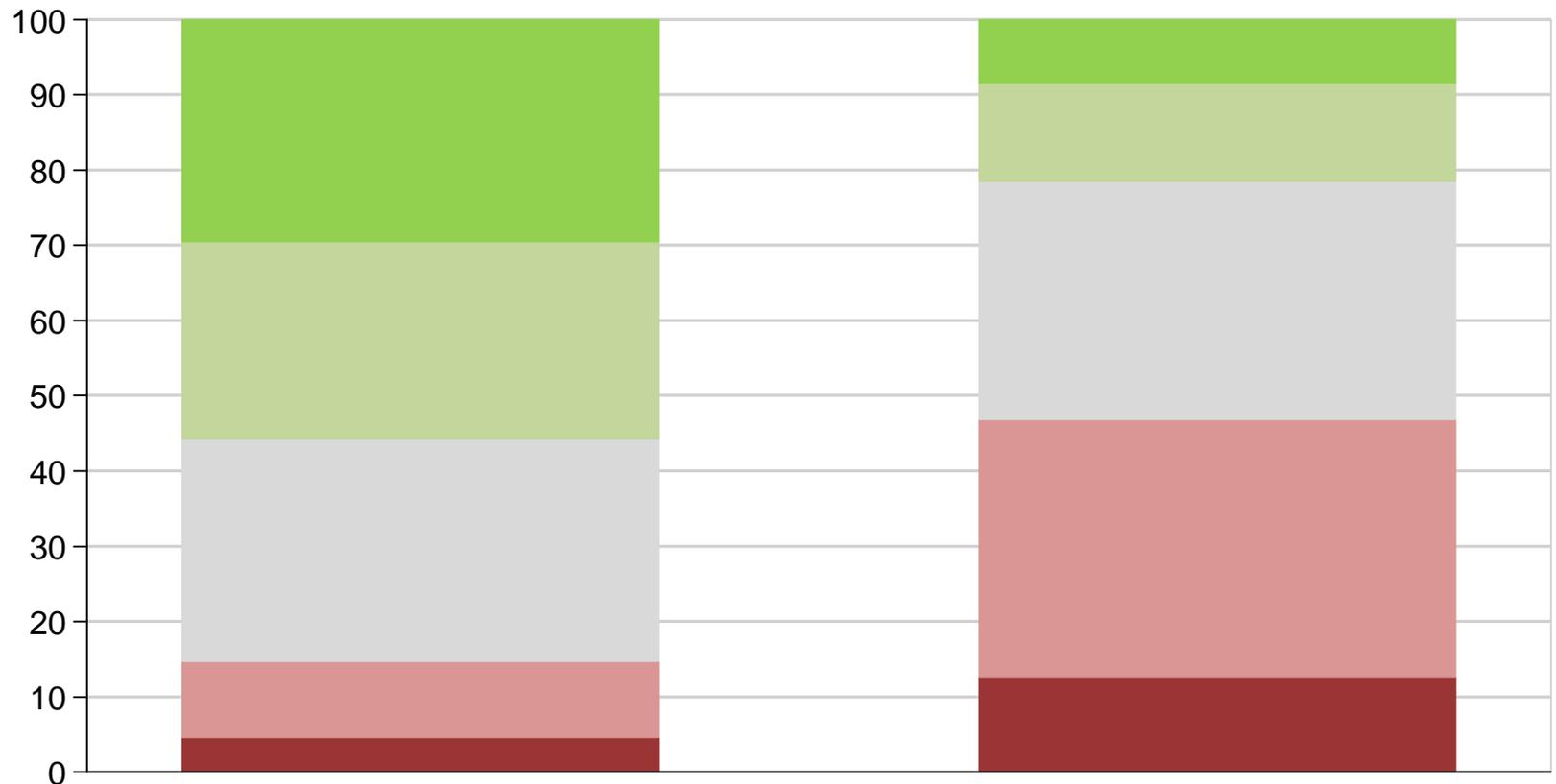
„Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was dort vorgeht.“



# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

*„meisten Menschen fehlt es an nötigen  
Informationen, um Themen direkt  
entscheiden zu können“*

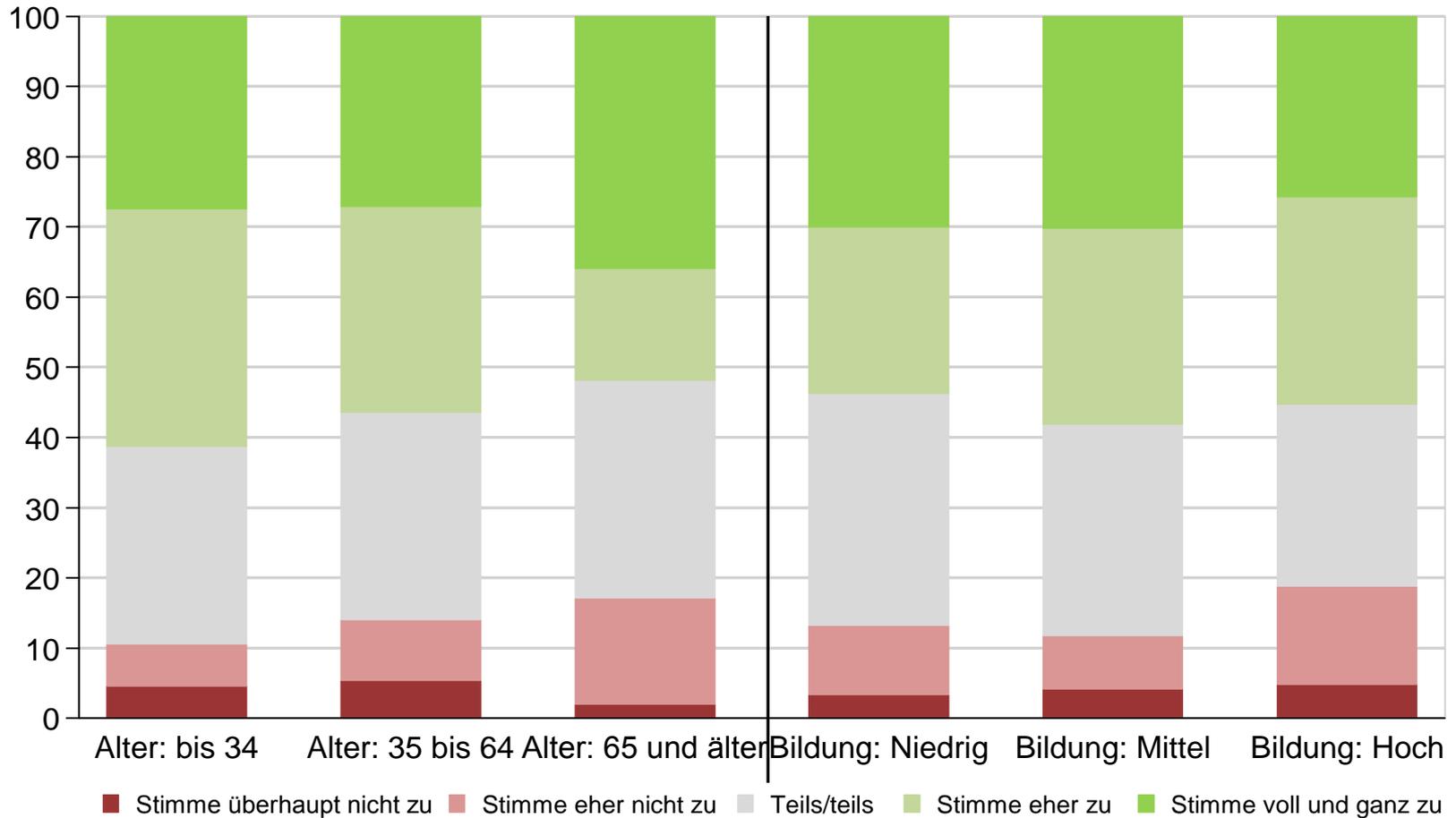
*„meisten Menschen verfügen über  
genügend Informationen, um  
Themen direkt entscheiden zu  
können“*



■ Stimme überhaupt nicht zu
 ■ Stimme eher nicht zu
 ■ Teils/teils
 ■ Stimme eher zu
 ■ Stimme voll und ganz zu

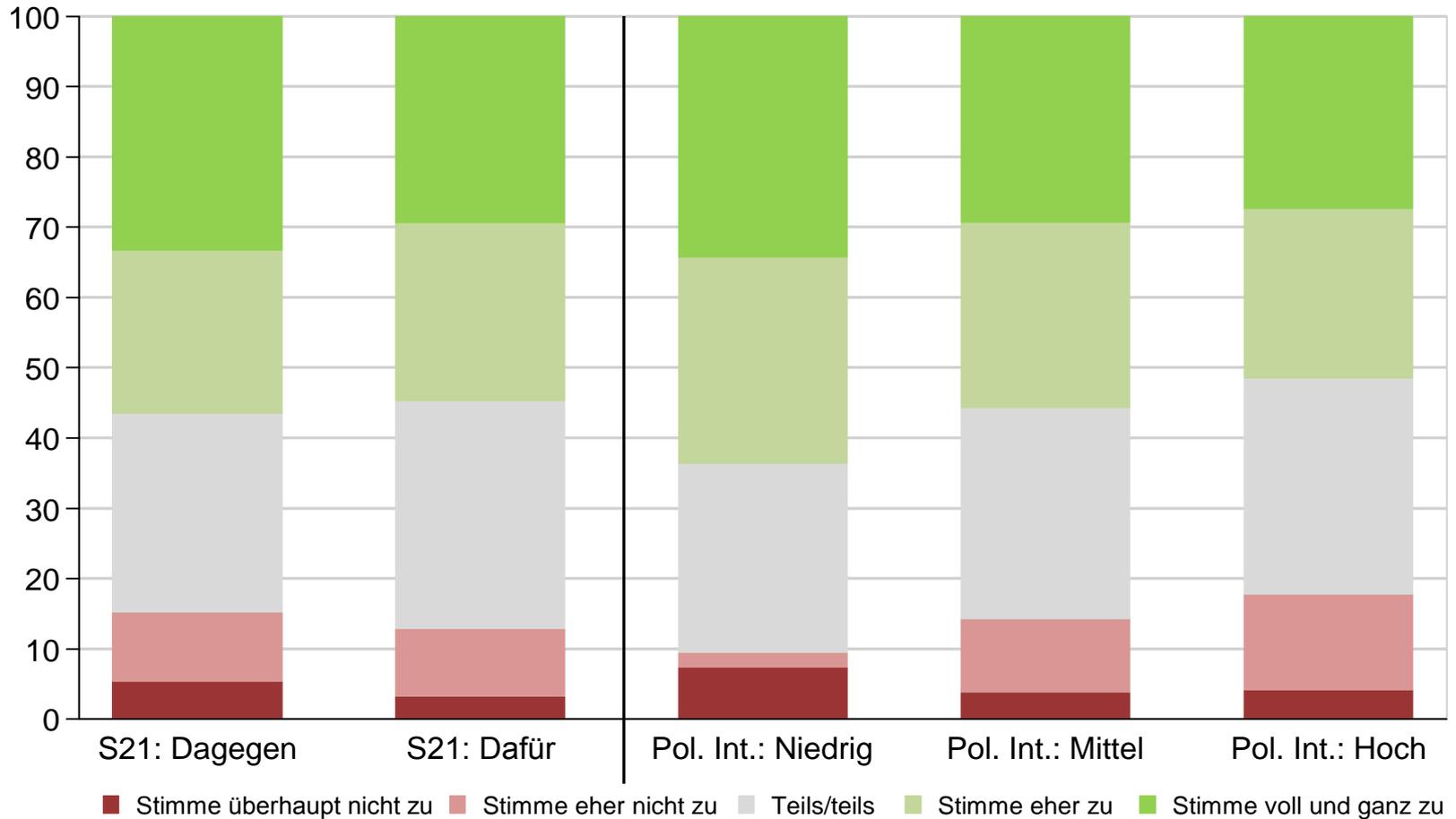
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Den meisten Menschen fehlt es an den nötigen Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“



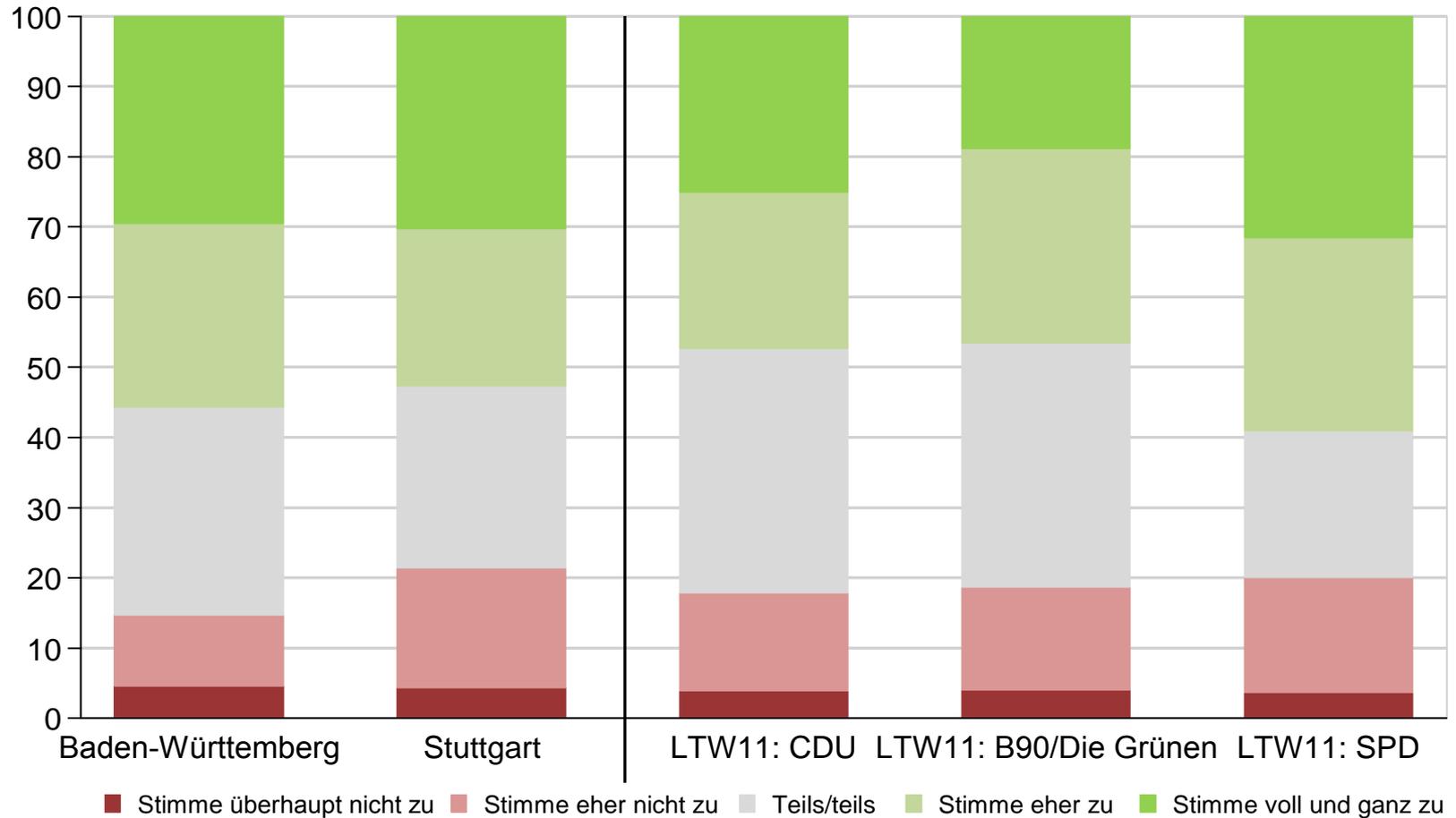
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Den meisten Menschen fehlt es an den nötigen Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“



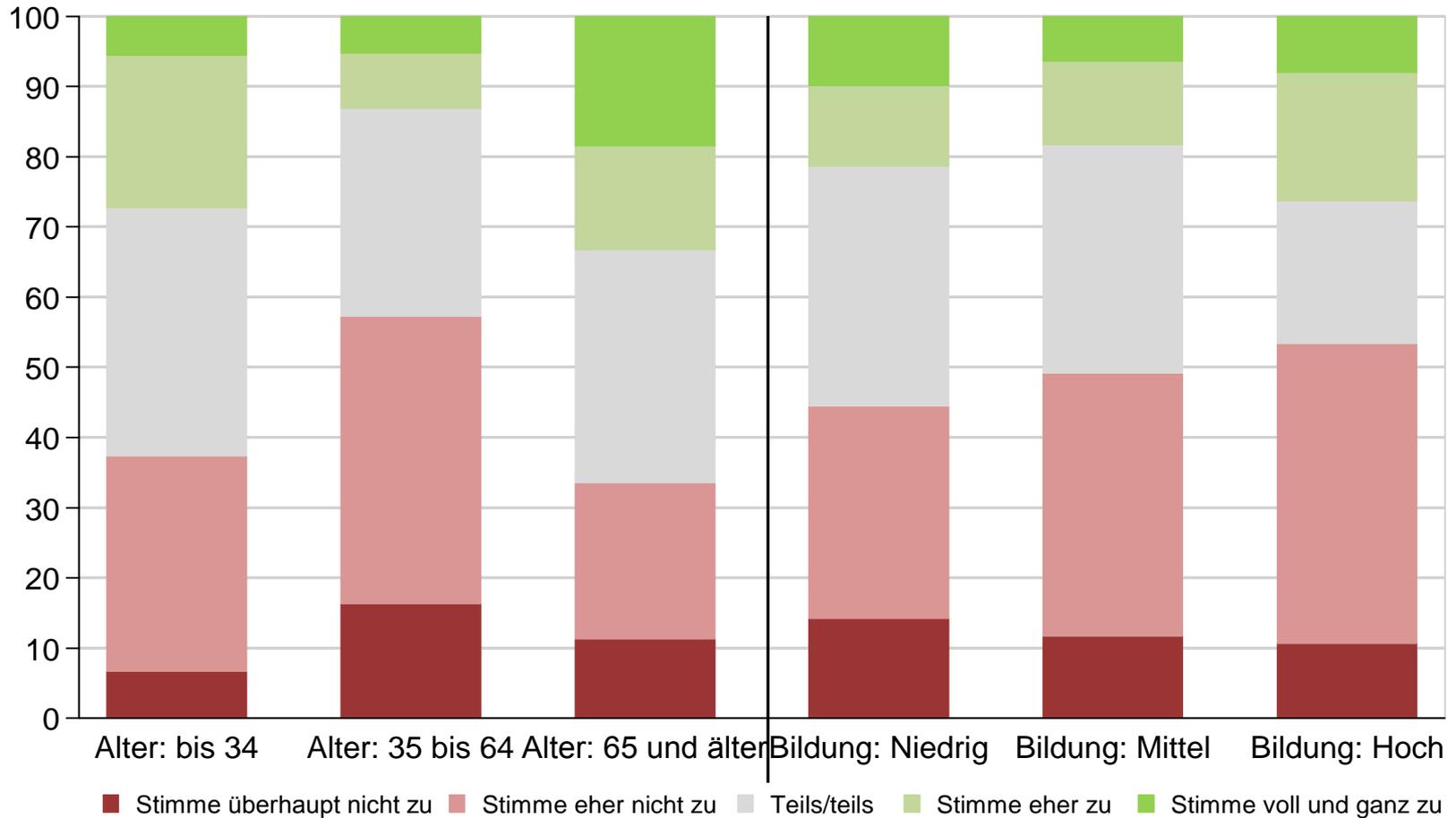
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Den meisten Menschen fehlt es an den nötigen Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“



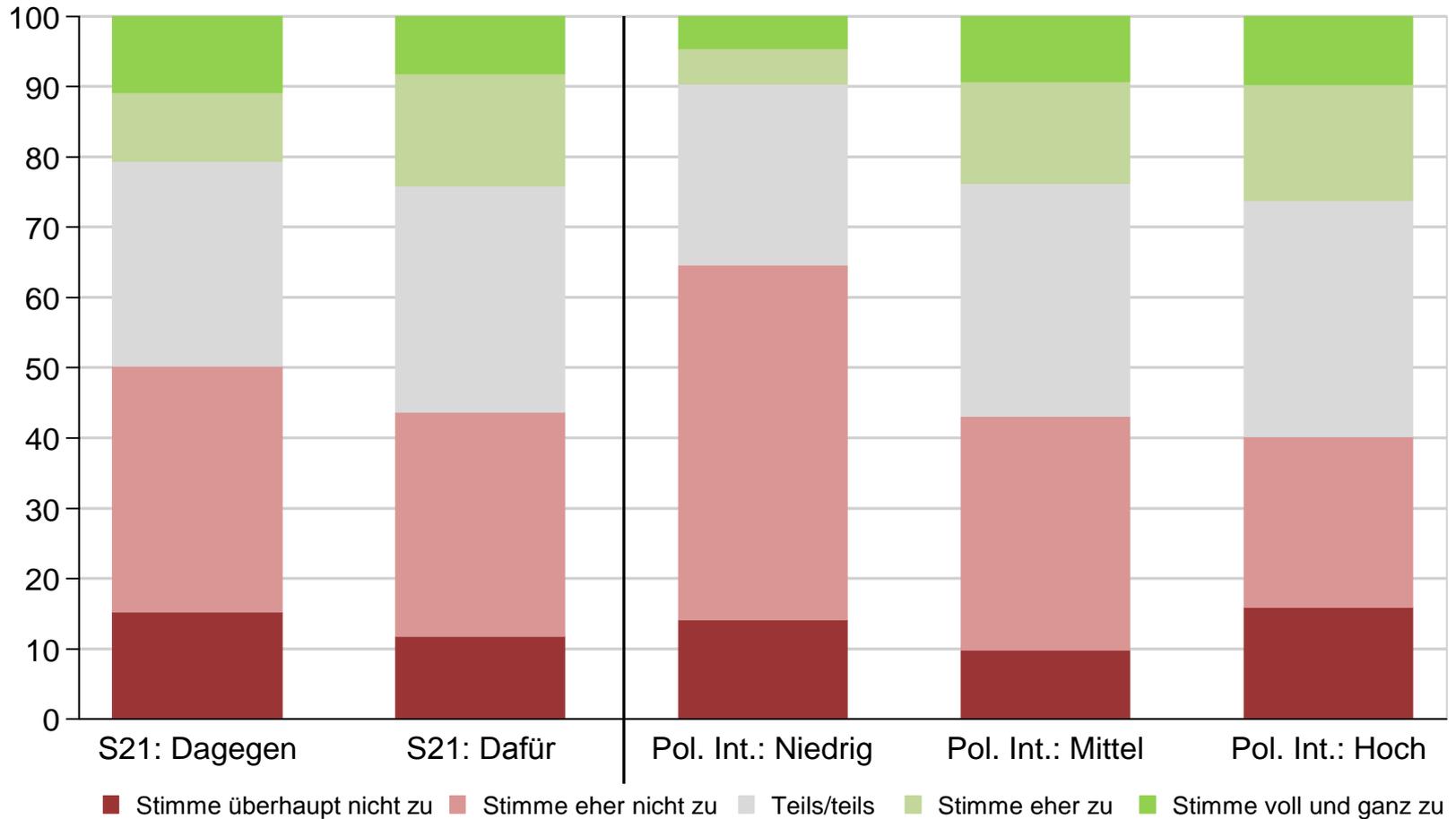
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Die meisten Menschen verfügen über genügend Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“



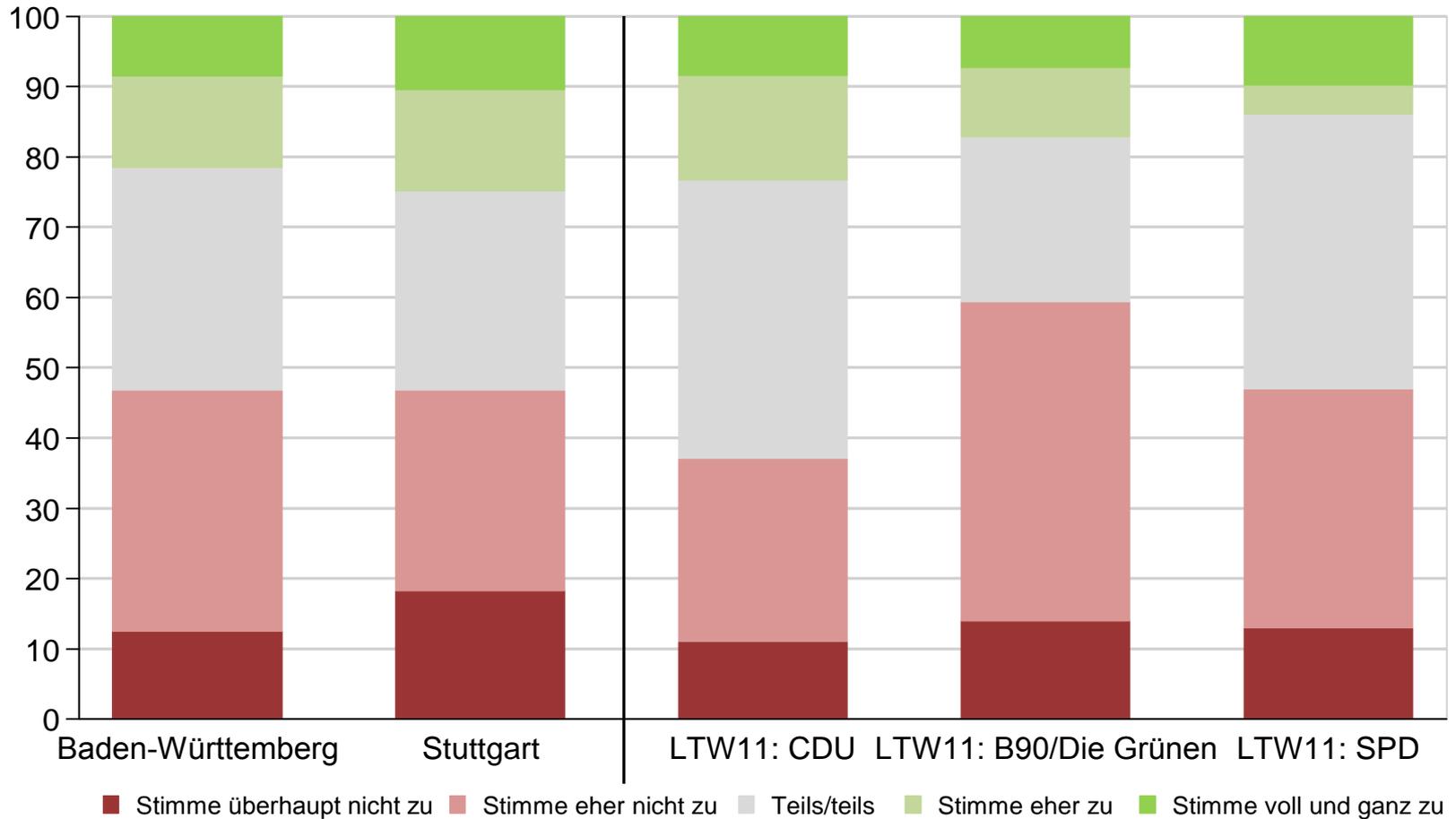
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Die meisten Menschen verfügen über genügend Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“



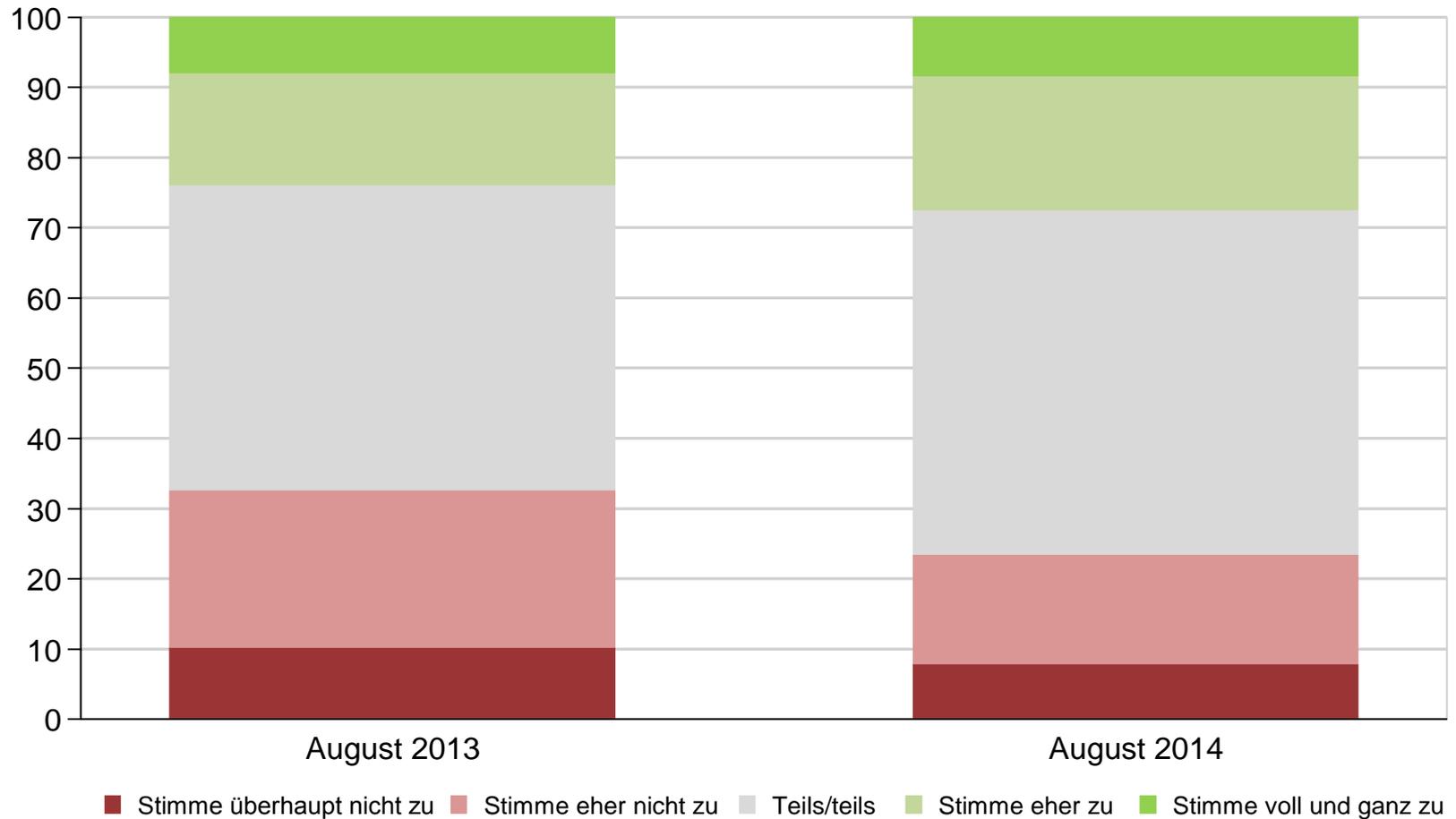
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Die meisten Menschen verfügen über genügend Informationen, um wichtige politische Themen direkt entscheiden zu können.“



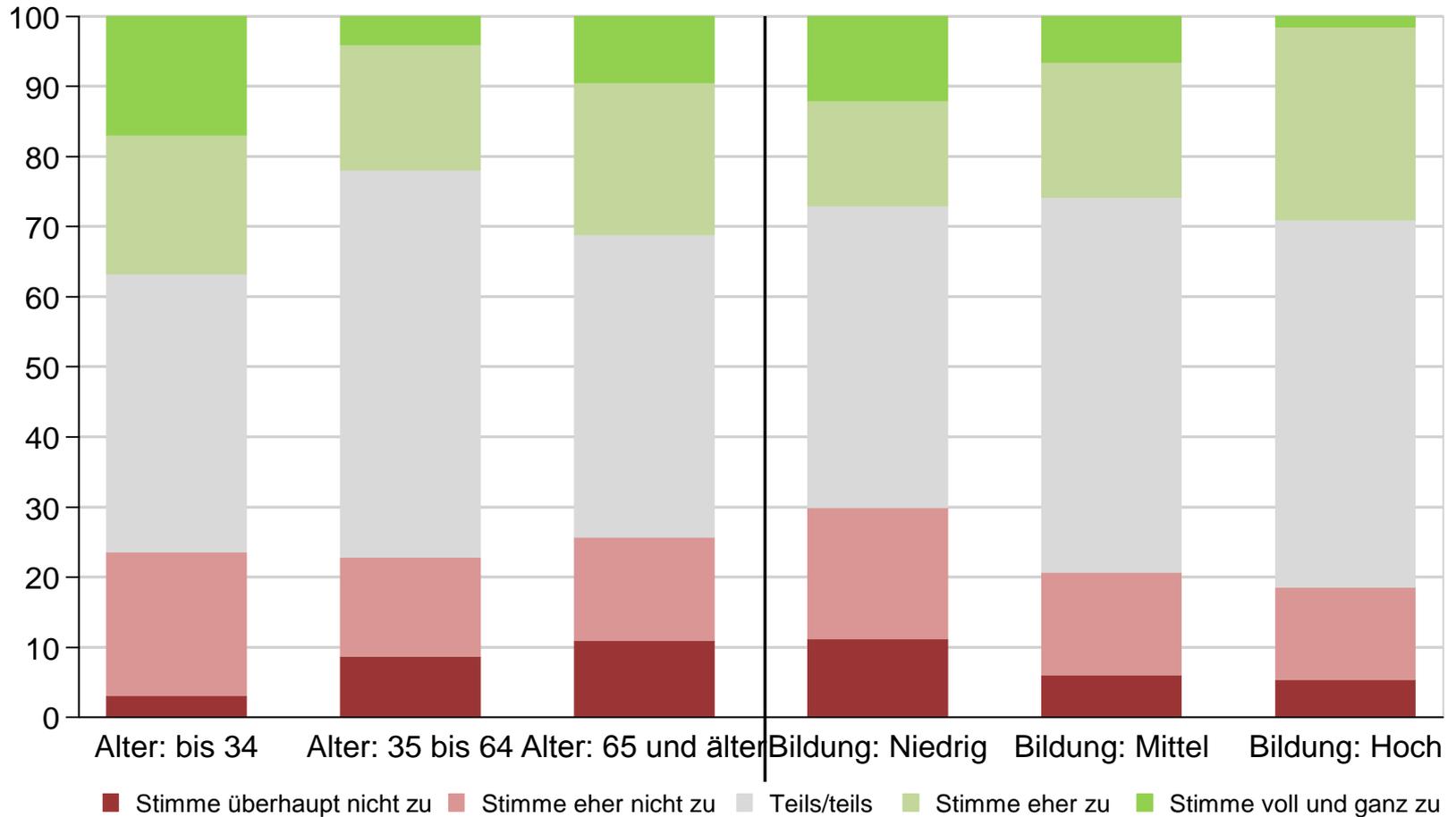
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Dem Landtag von Baden-Württemberg vertraue ich voll und ganz.“



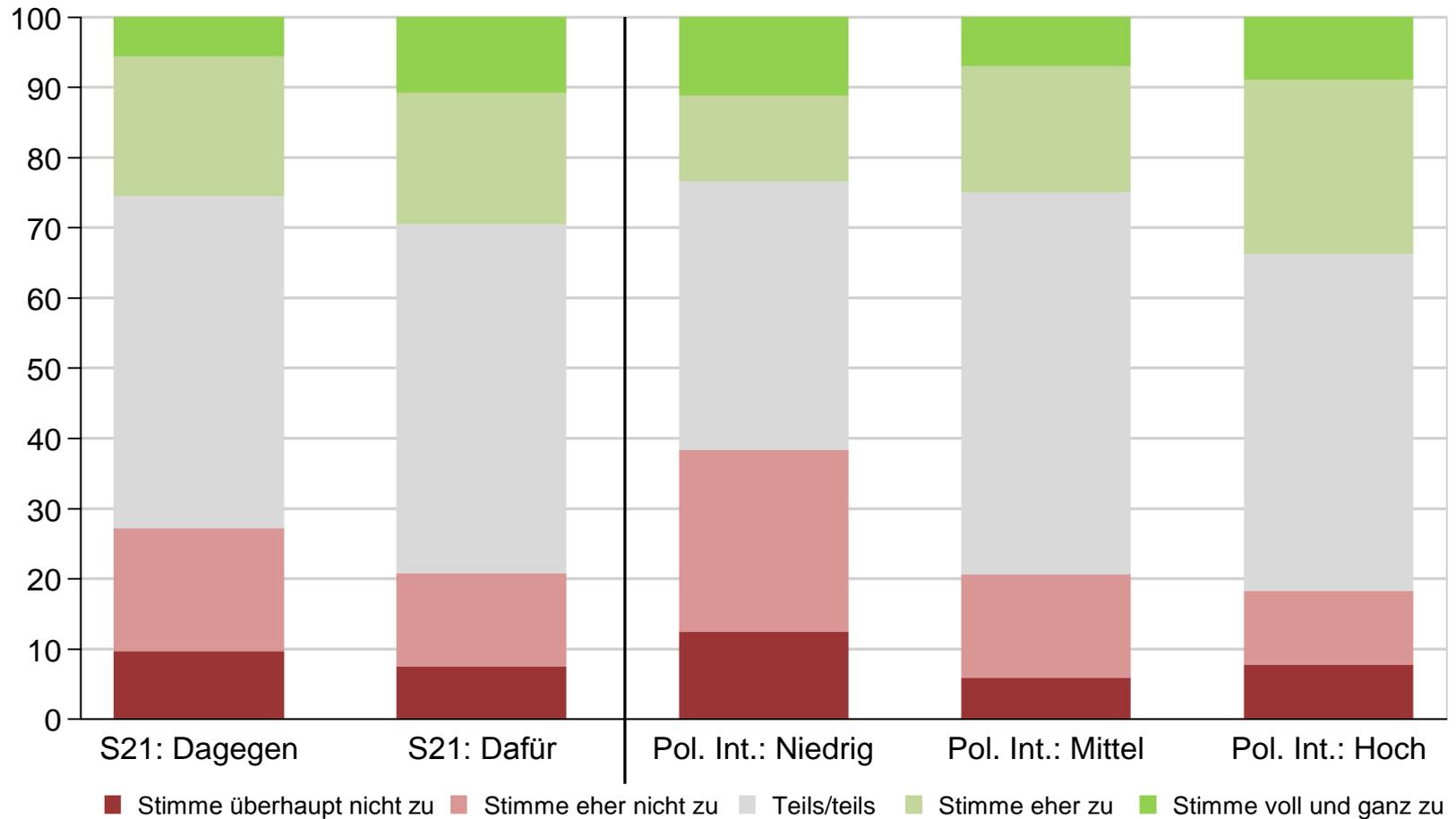
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Dem Landtag von Baden-Württemberg vertraue ich voll und ganz.“



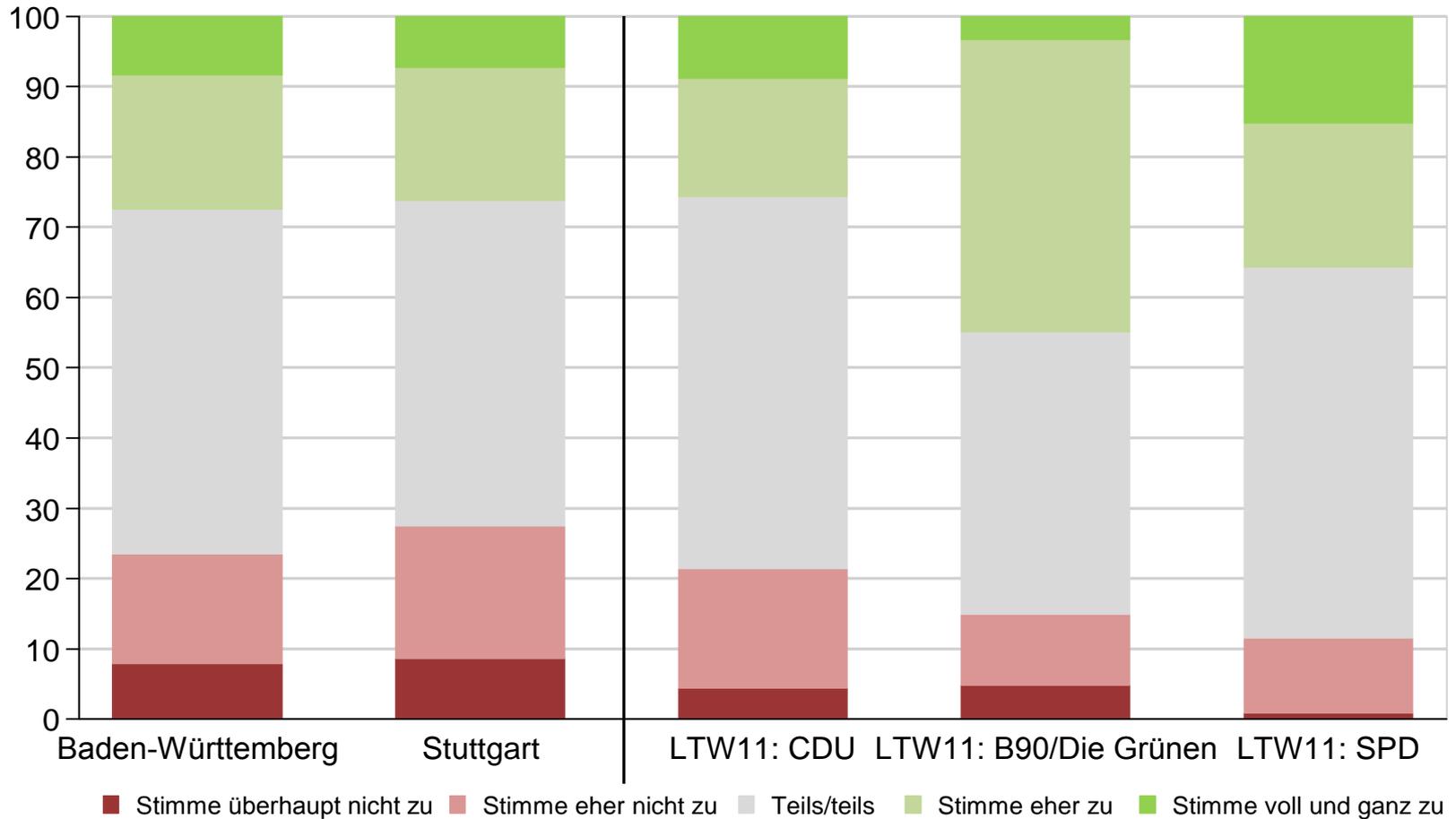
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Dem Landtag von Baden-Württemberg vertraue ich voll und ganz.“



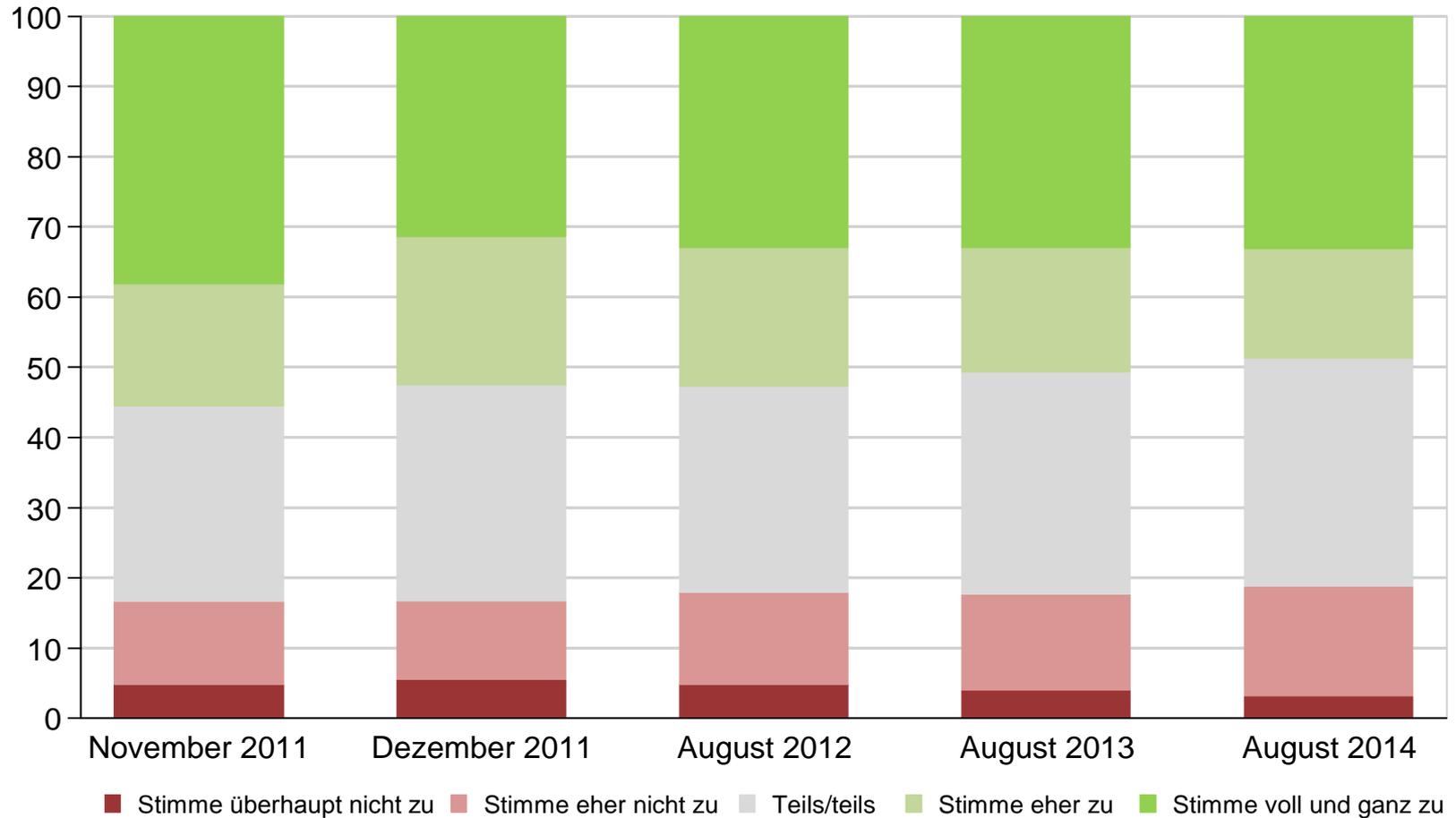
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Dem Landtag von Baden-Württemberg vertraue ich voll und ganz.“



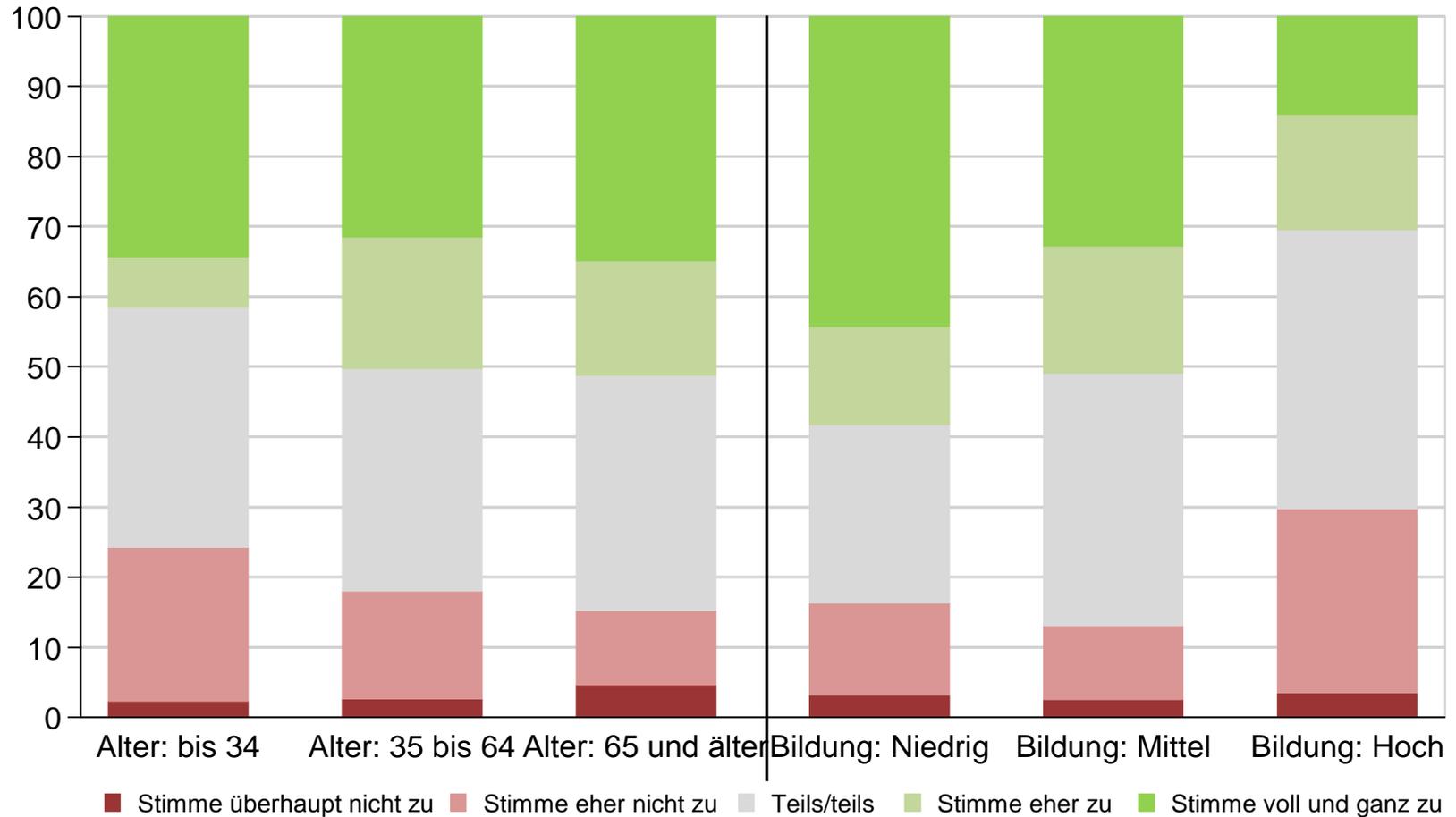
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Politiker kümmern sich nicht darum, was einfache Leute denken.“



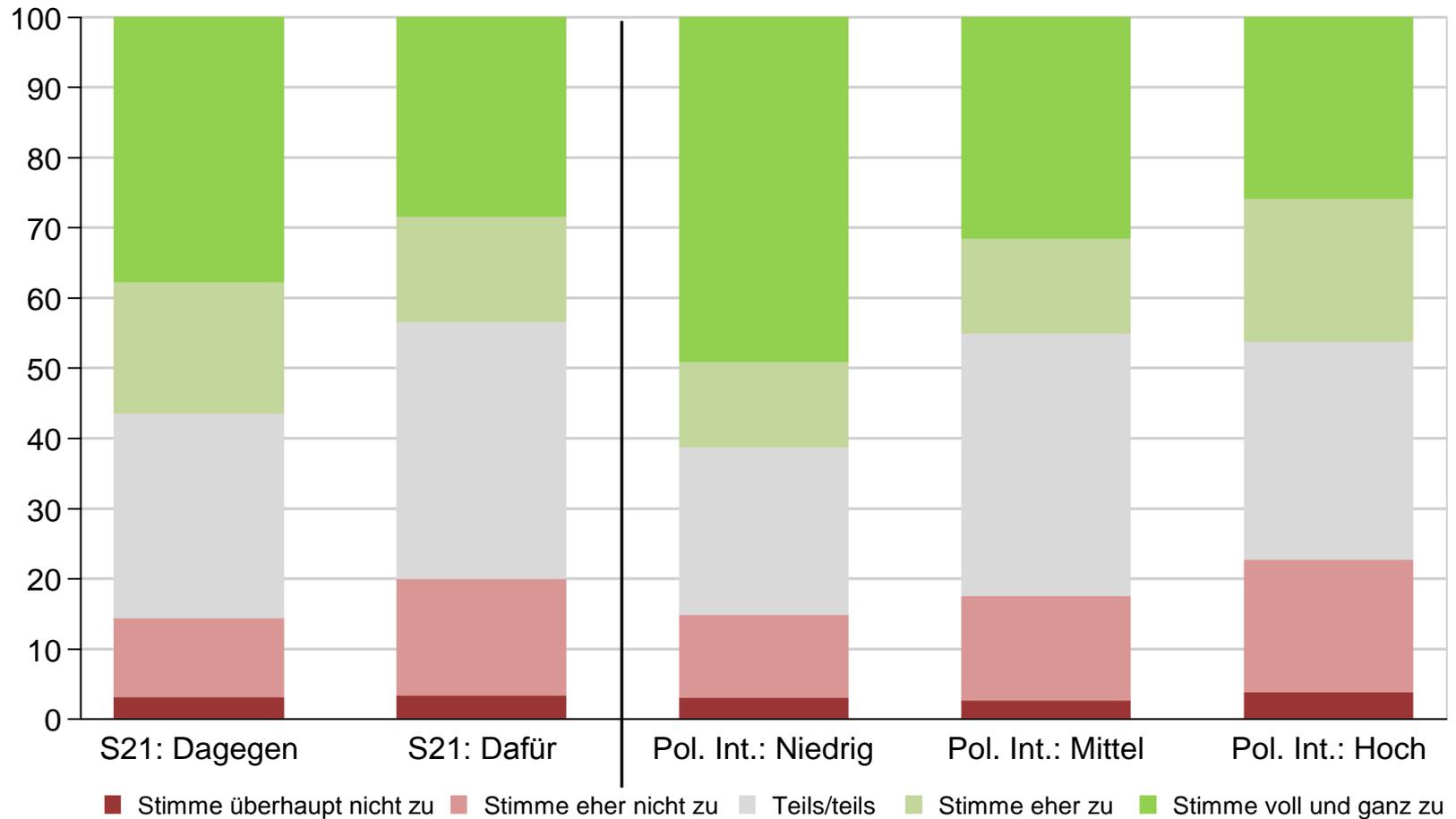
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Politiker kümmern sich nicht darum, was einfache Leute denken.“



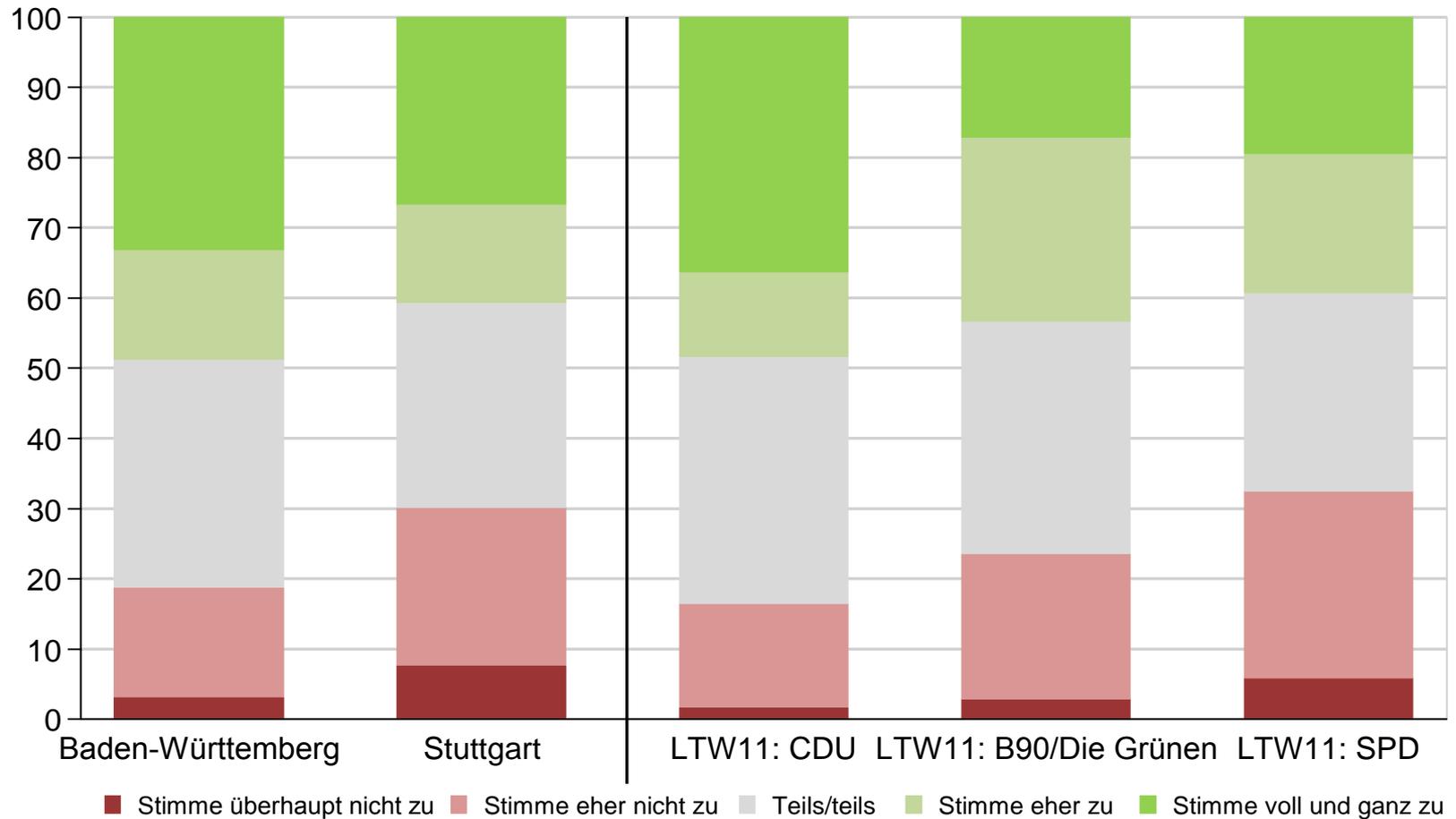
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Politiker kümmern sich nicht darum, was einfache Leute denken.“



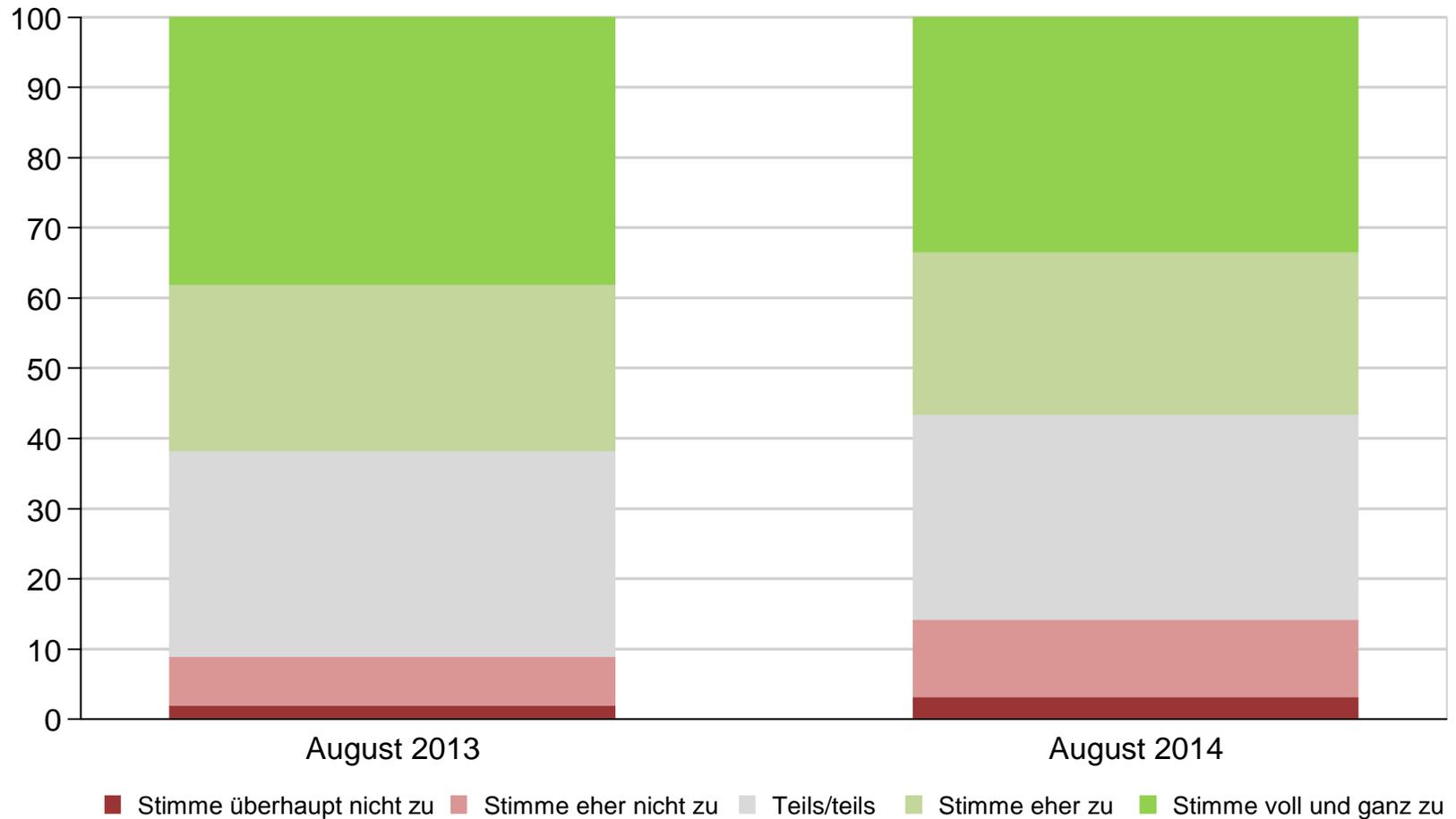
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Politiker kümmern sich nicht darum, was einfache Leute denken.“



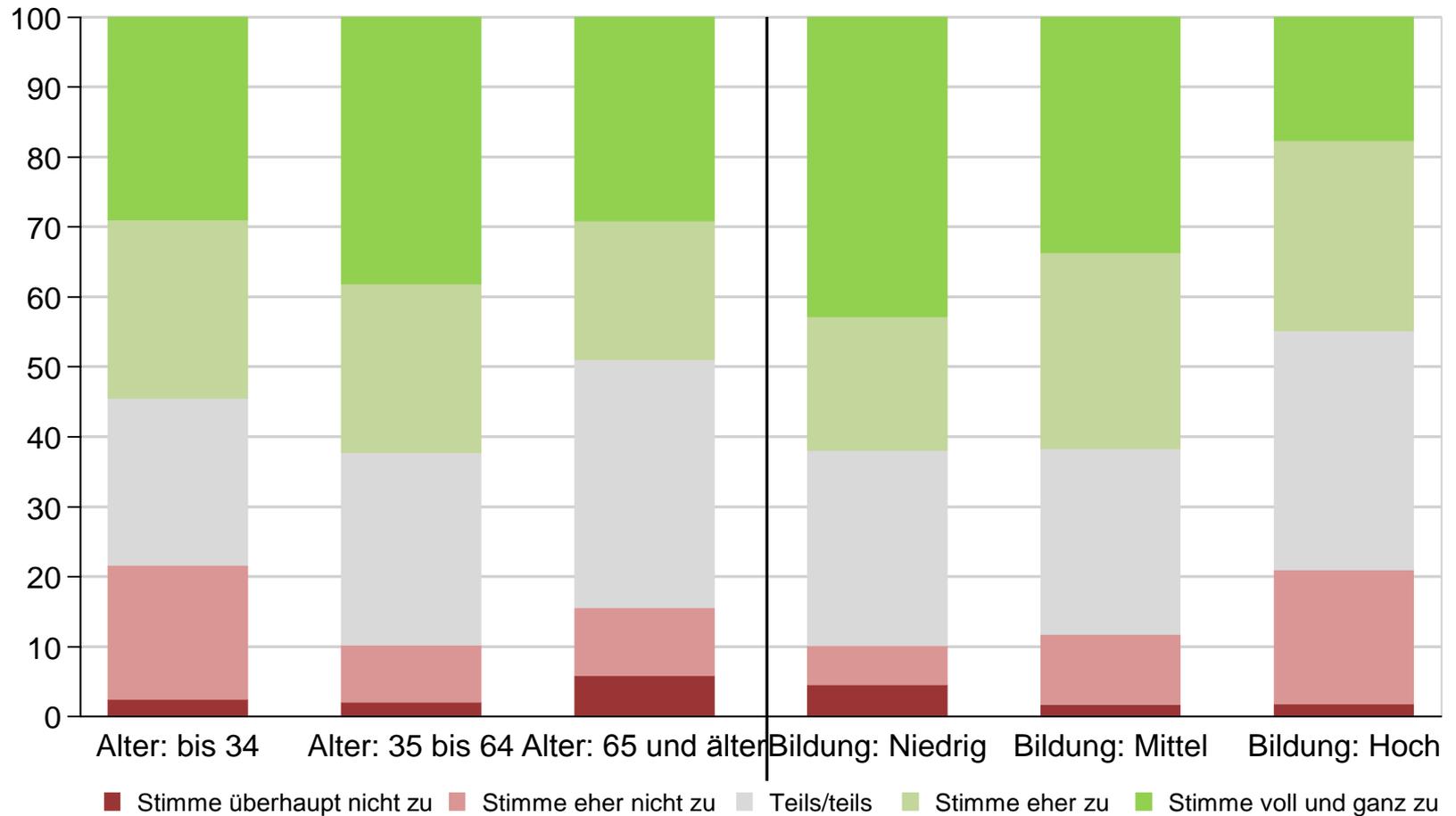
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„In der Politik fehlt es heutzutage völlig an Transparenz und Offenheit.“



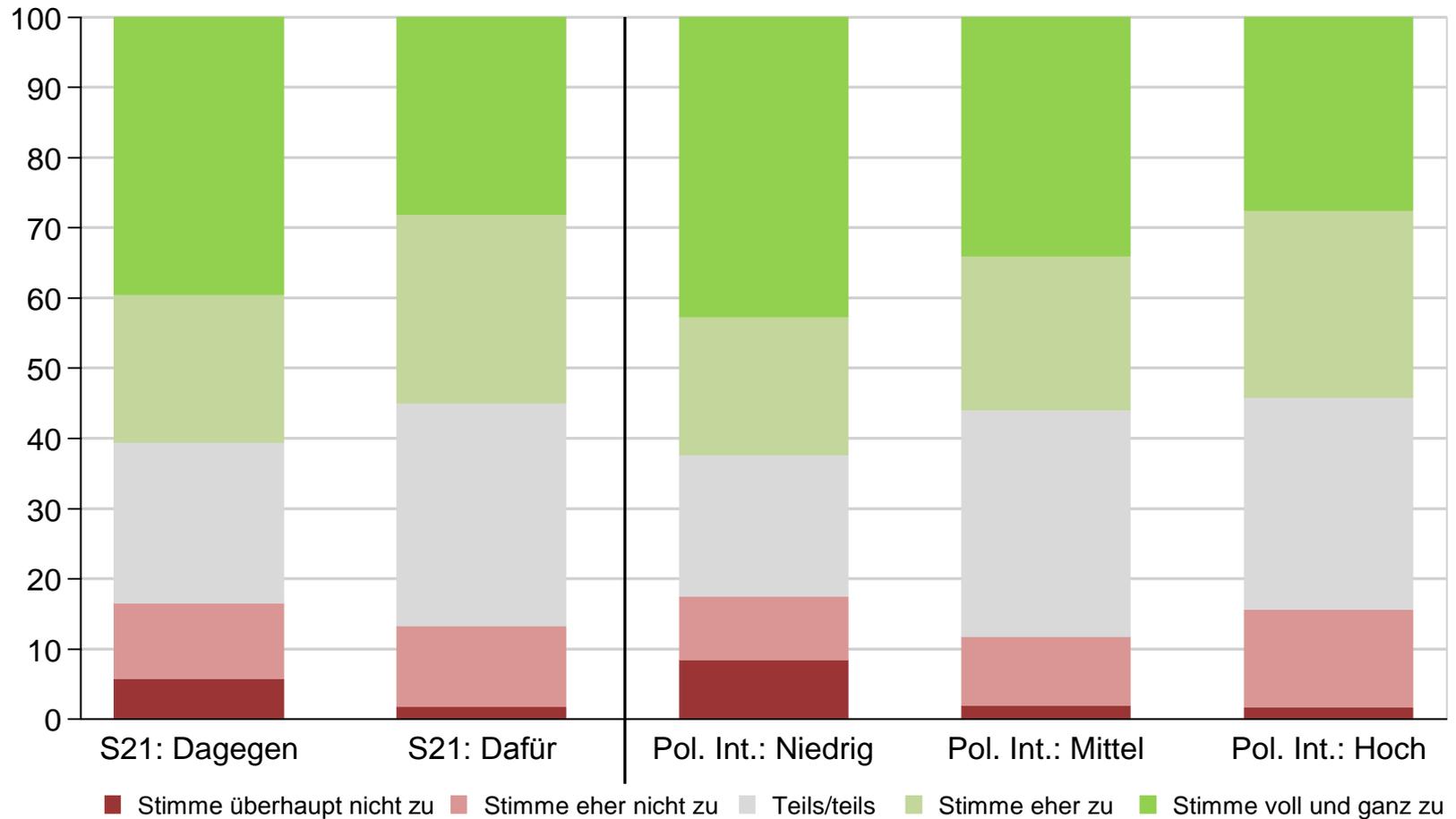
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„In der Politik fehlt es heutzutage völlig an Transparenz und Offenheit.“



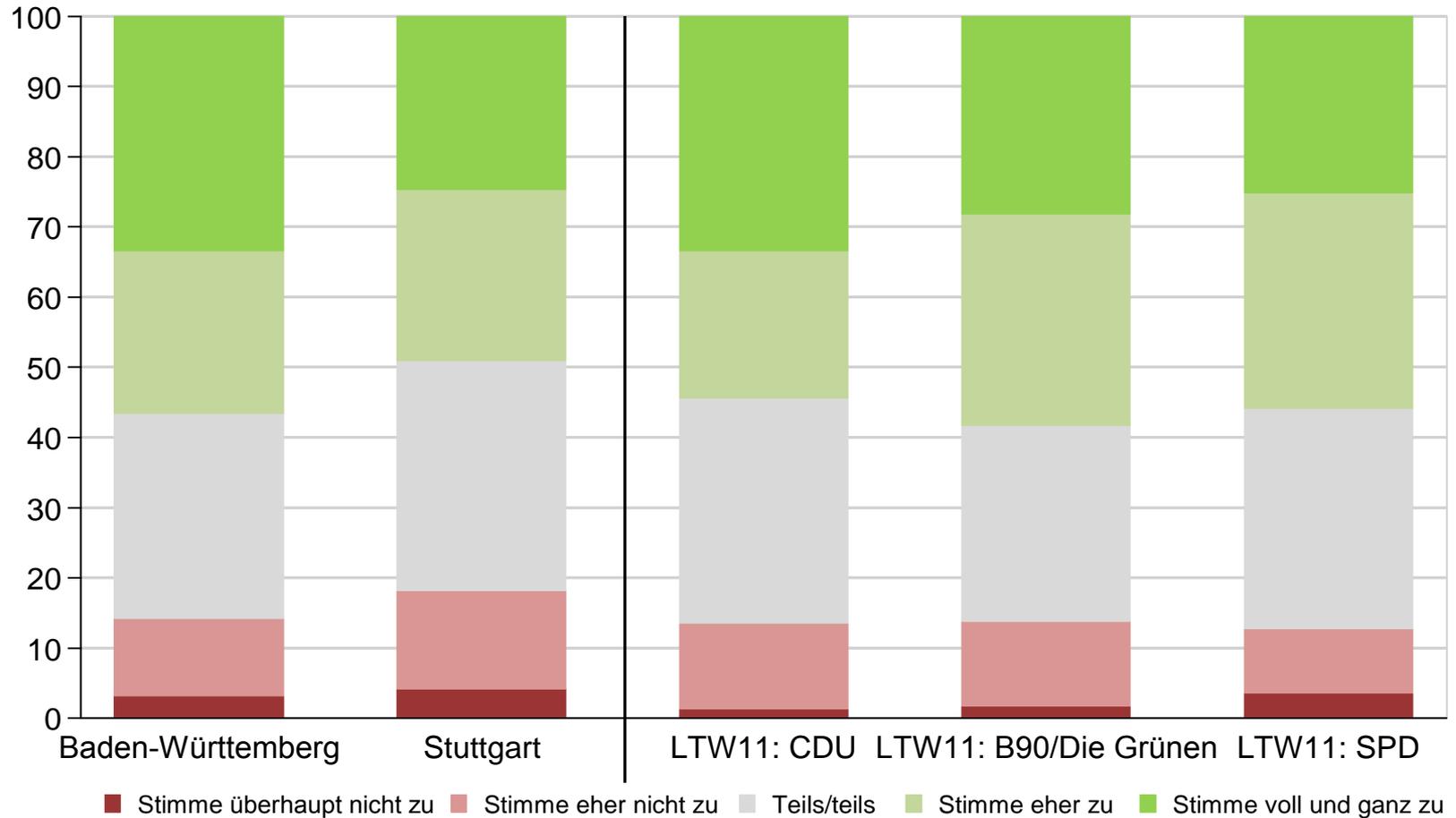
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„In der Politik fehlt es heutzutage völlig an Transparenz und Offenheit.“



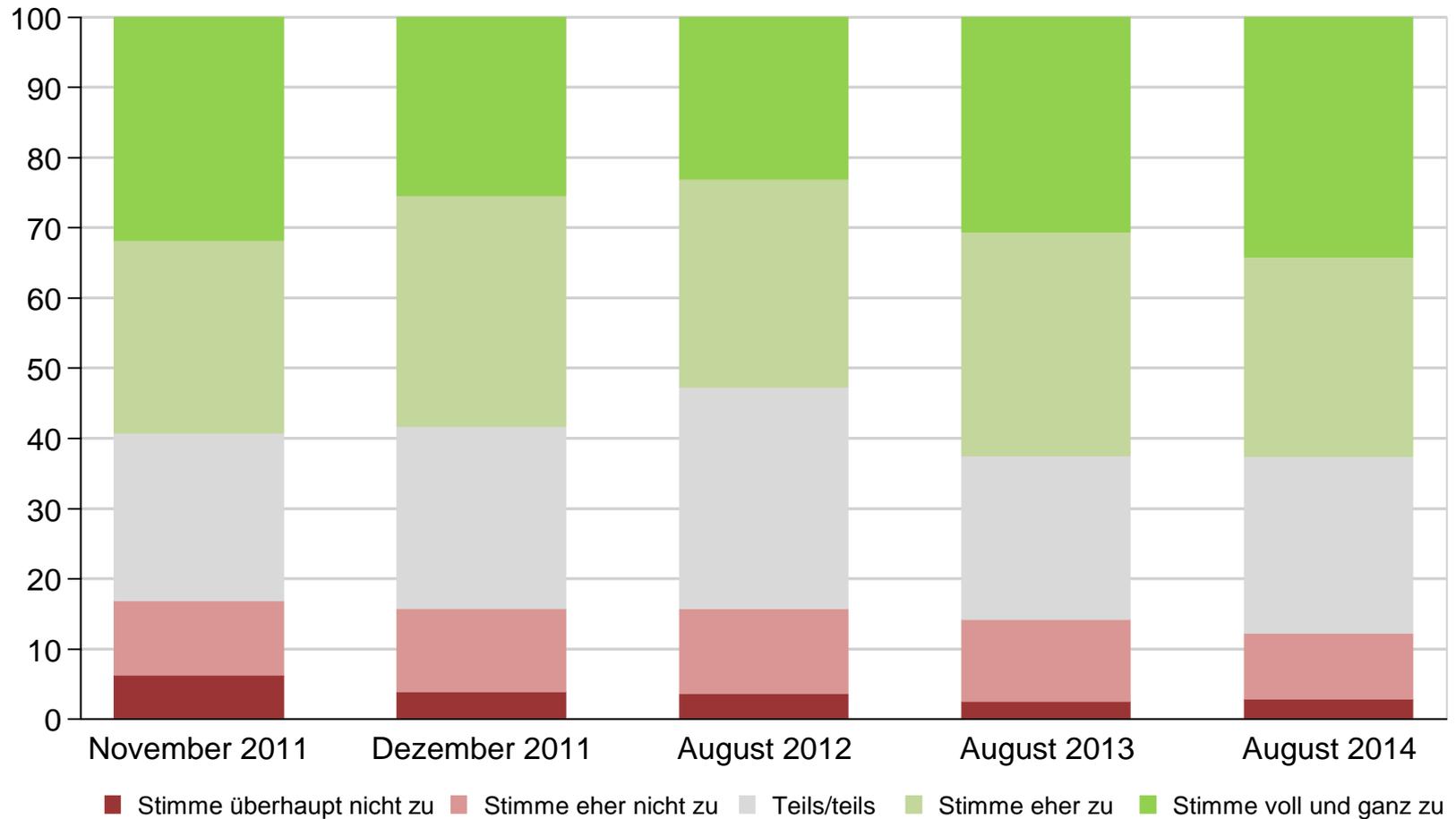
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„In der Politik fehlt es heutzutage völlig an Transparenz und Offenheit.“



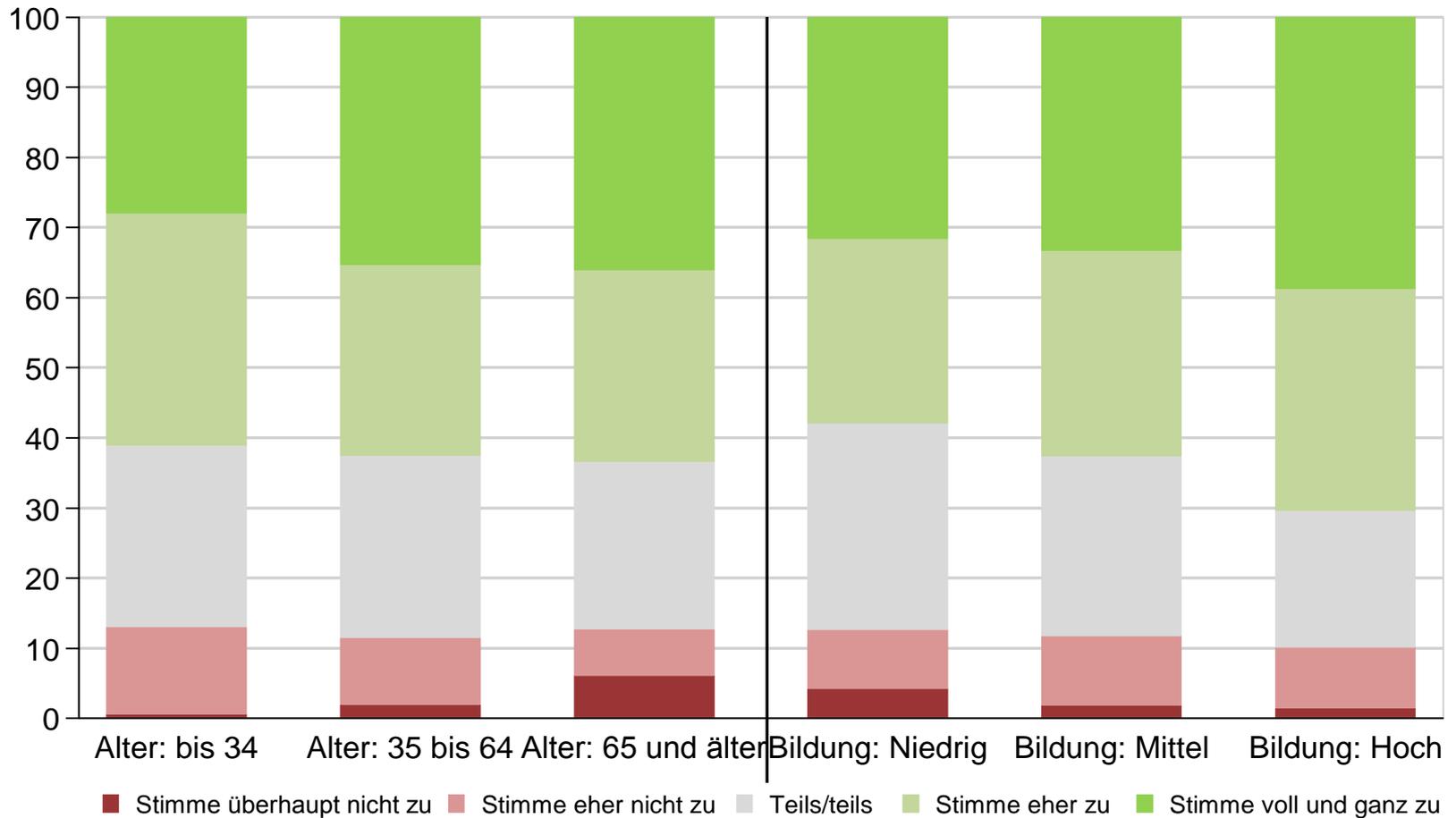
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Es gibt in Baden-Württemberg genügend Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen.“



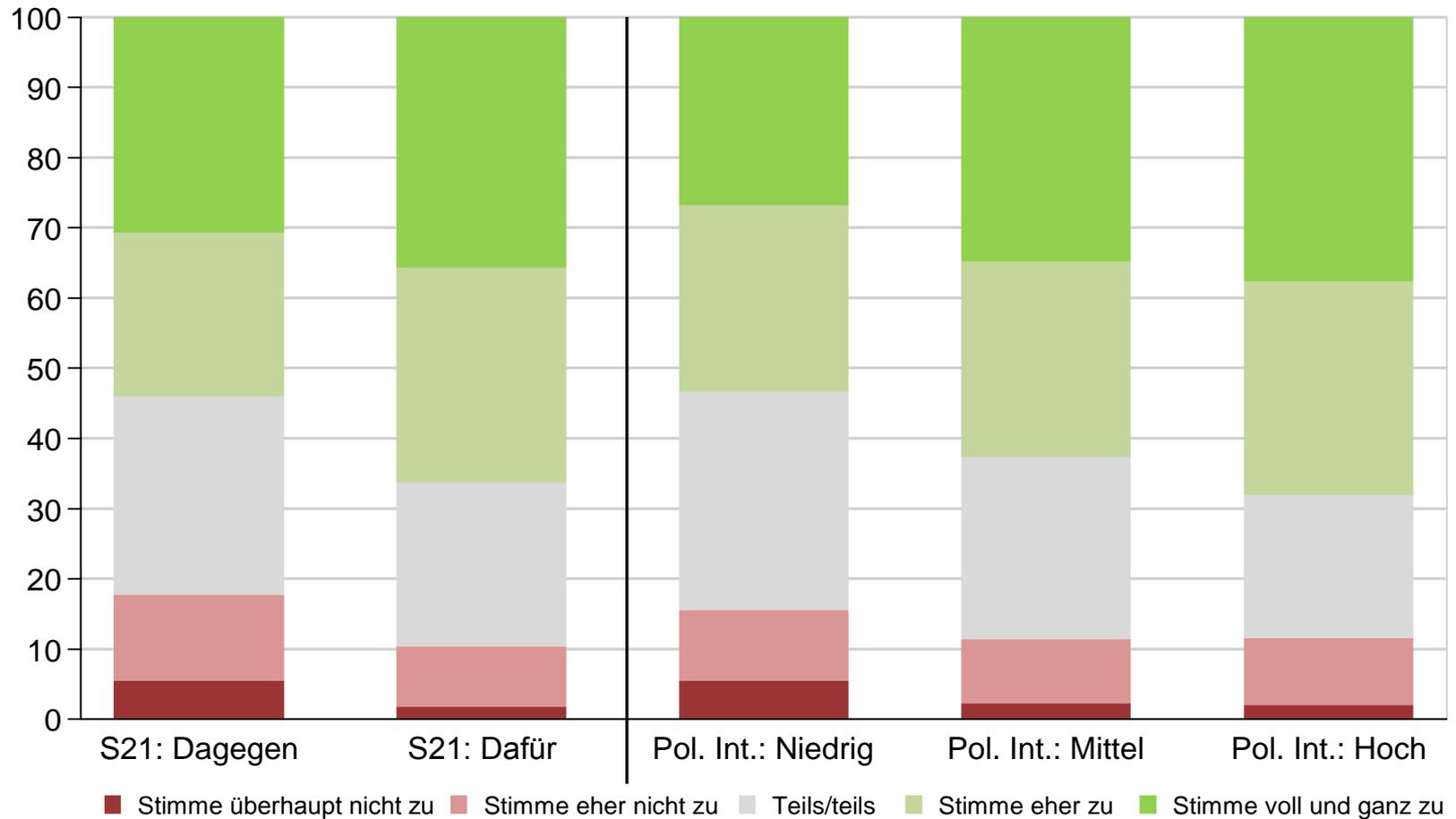
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Es gibt in Baden-Württemberg genügend Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen.“



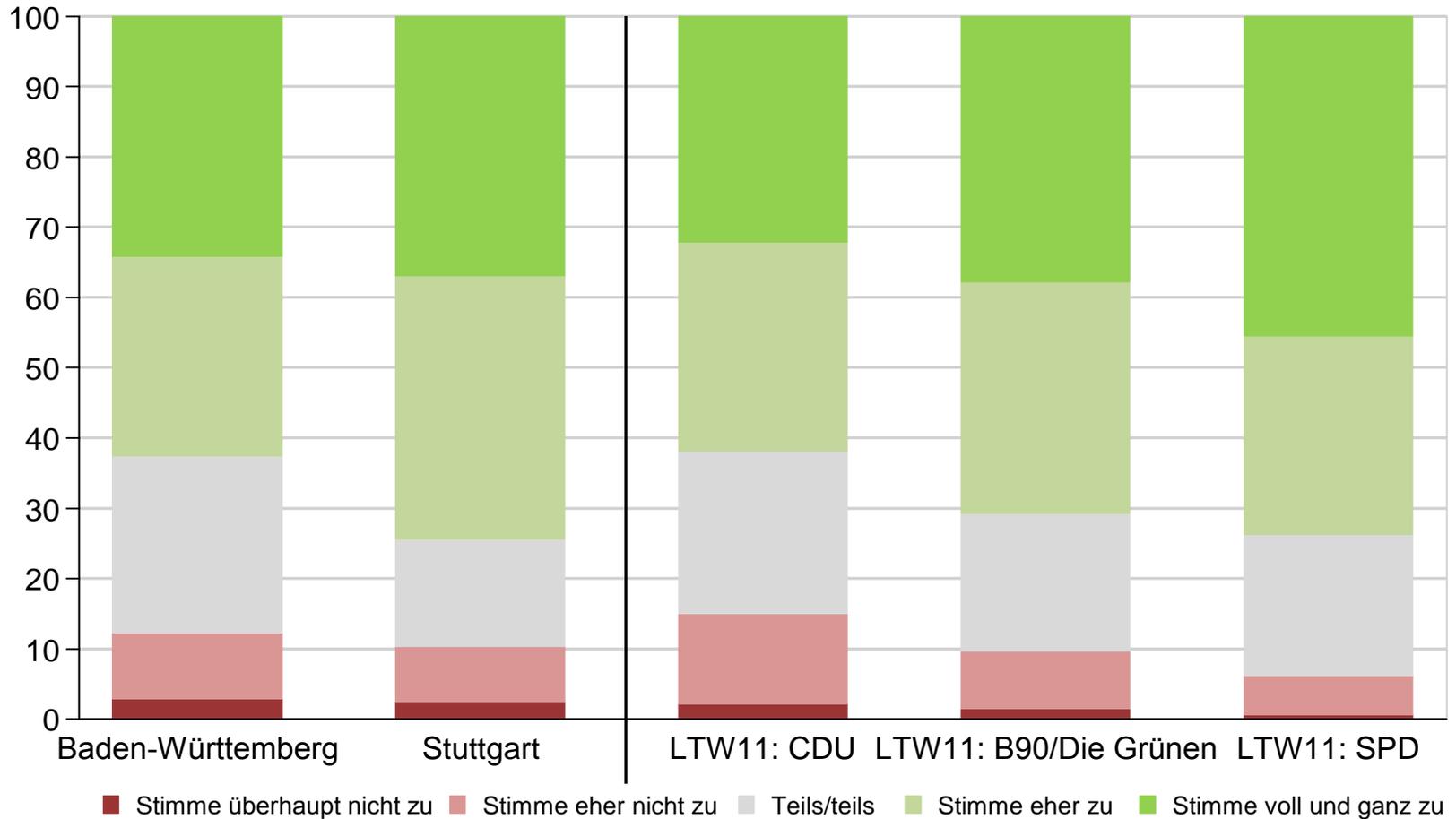
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Es gibt in Baden-Württemberg genügend Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen.“



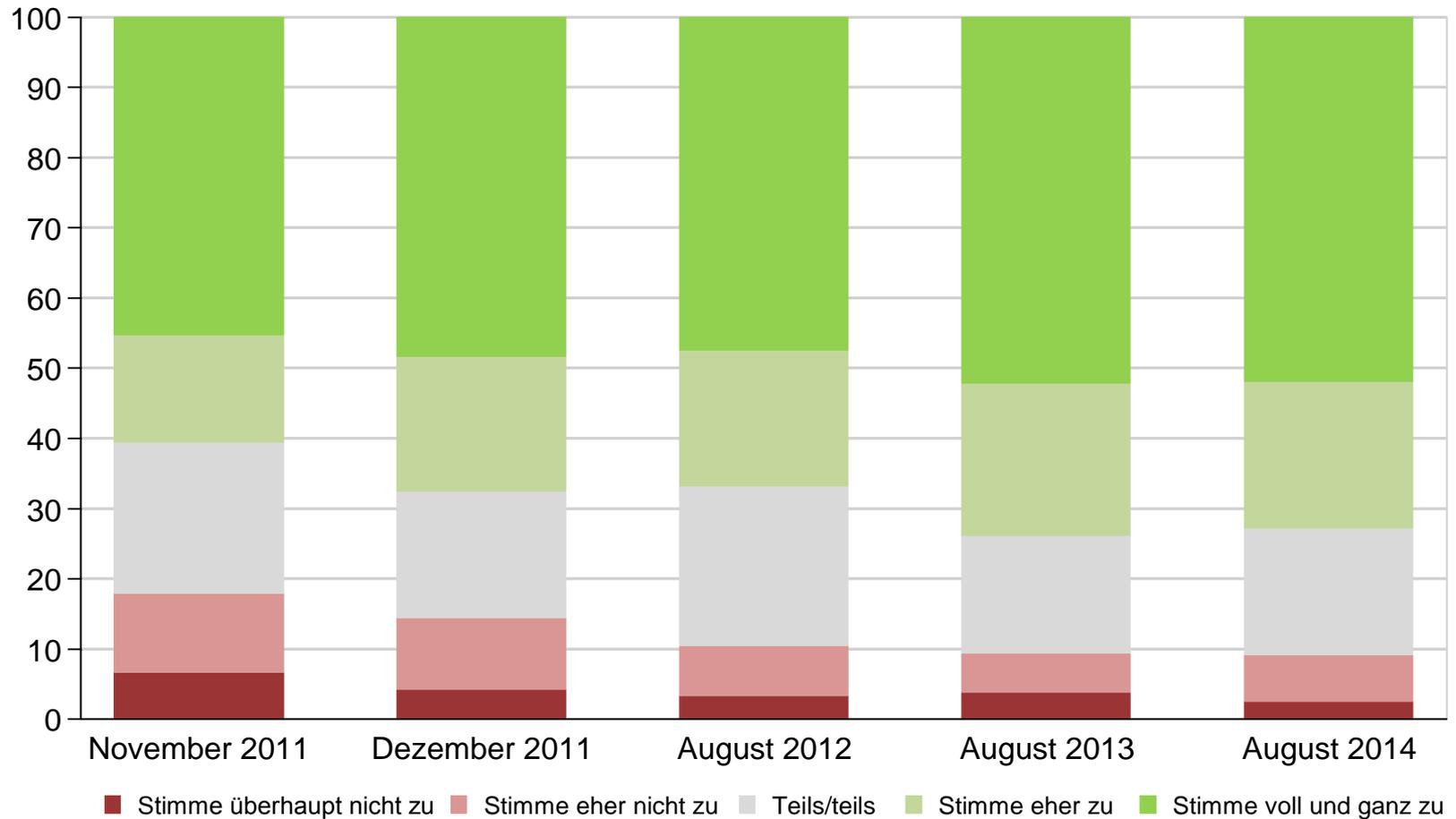
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Es gibt in Baden-Württemberg genügend Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen.“



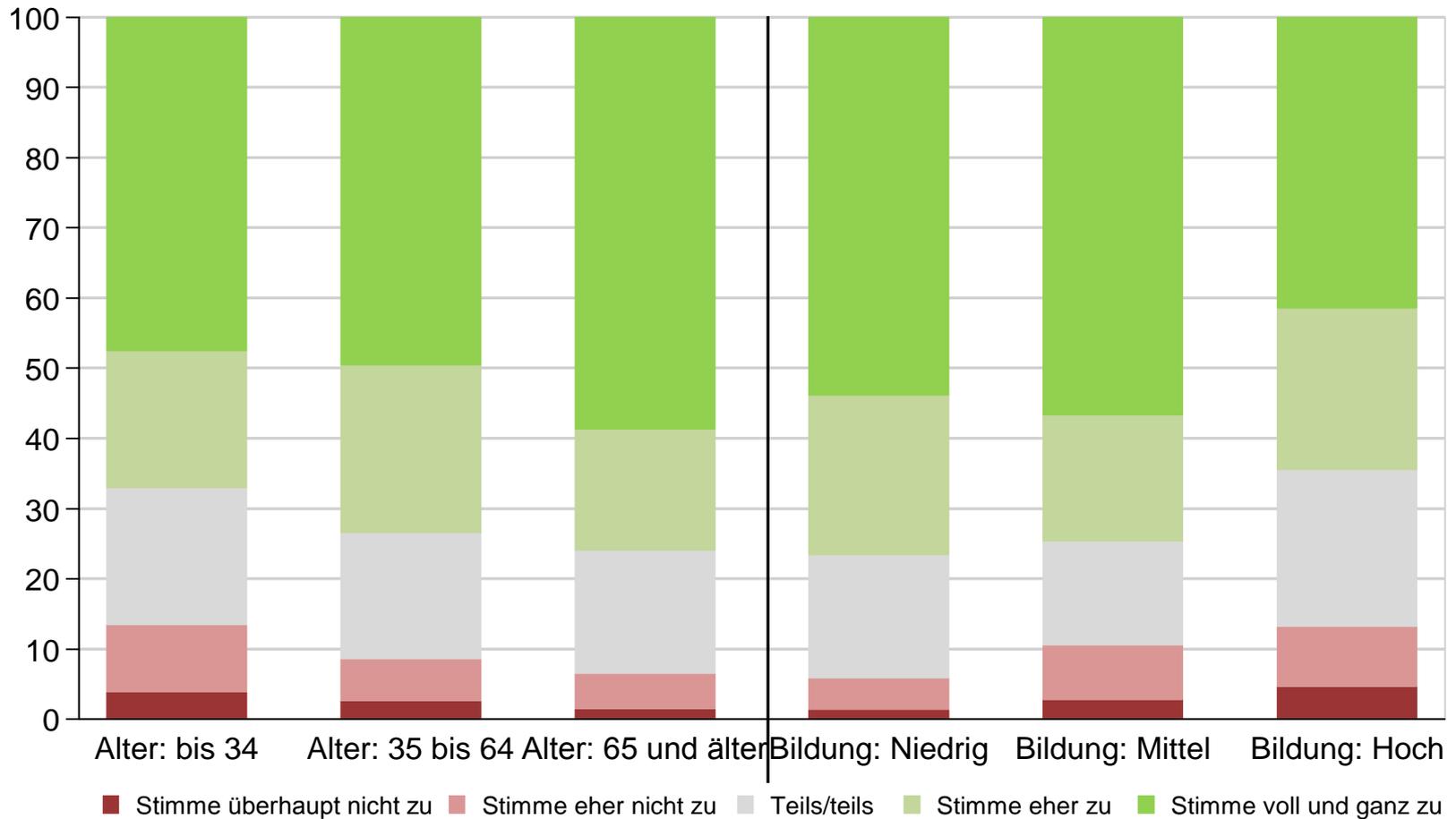
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Volksabstimmungen sind ein gutes Mittel, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.“



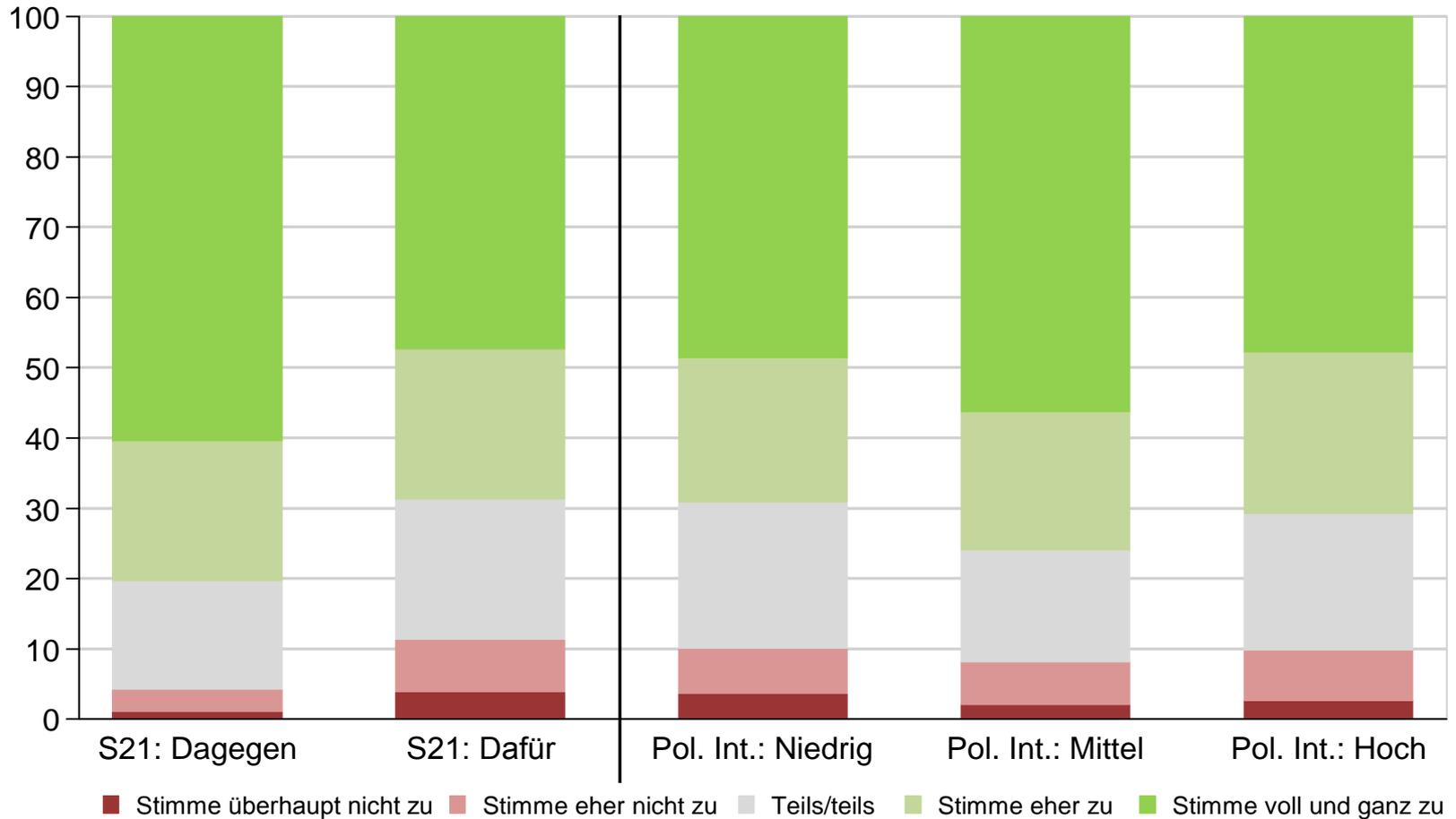
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Volksabstimmungen sind ein gutes Mittel, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.“



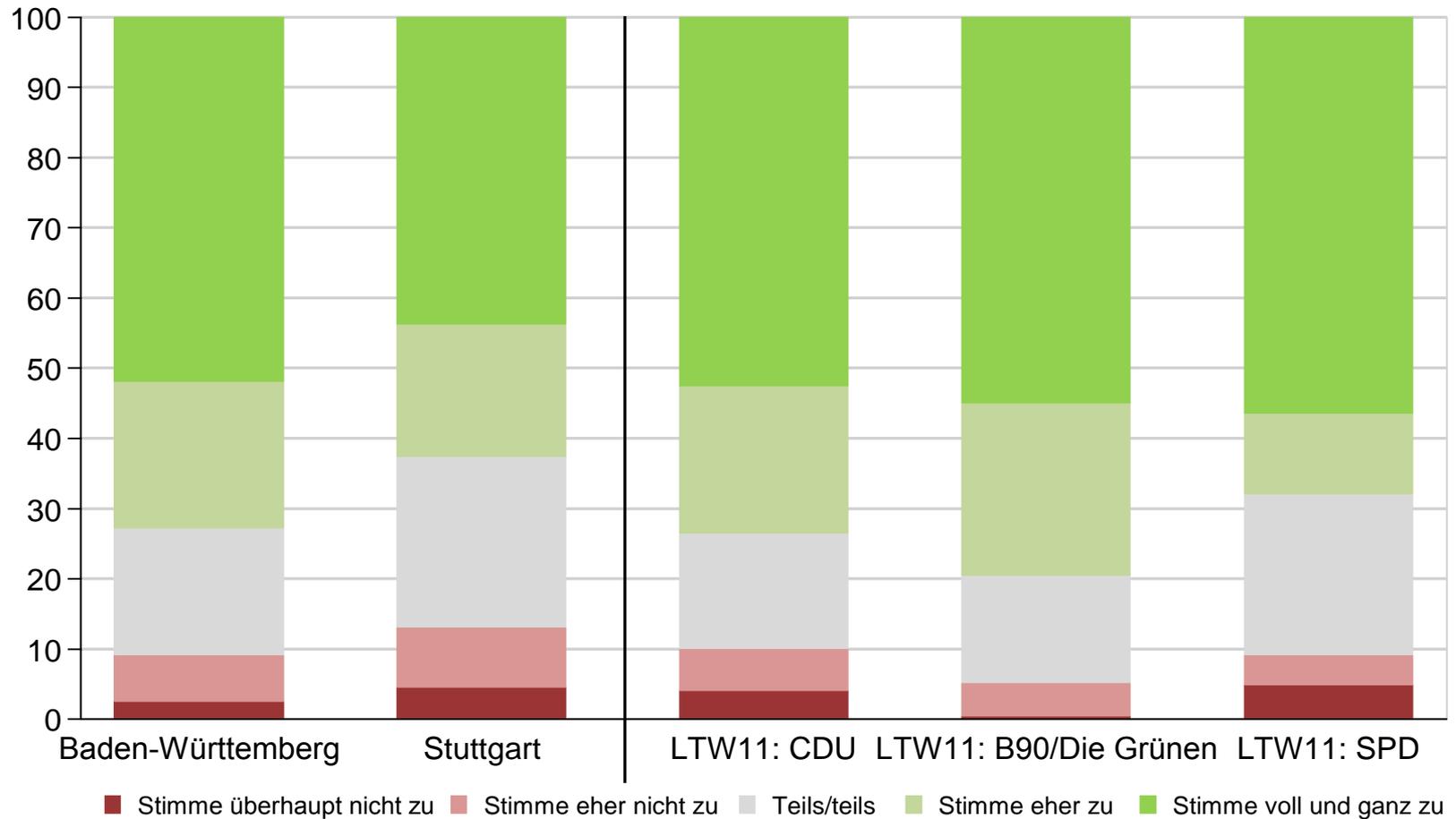
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Volksabstimmungen sind ein gutes Mittel, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.“



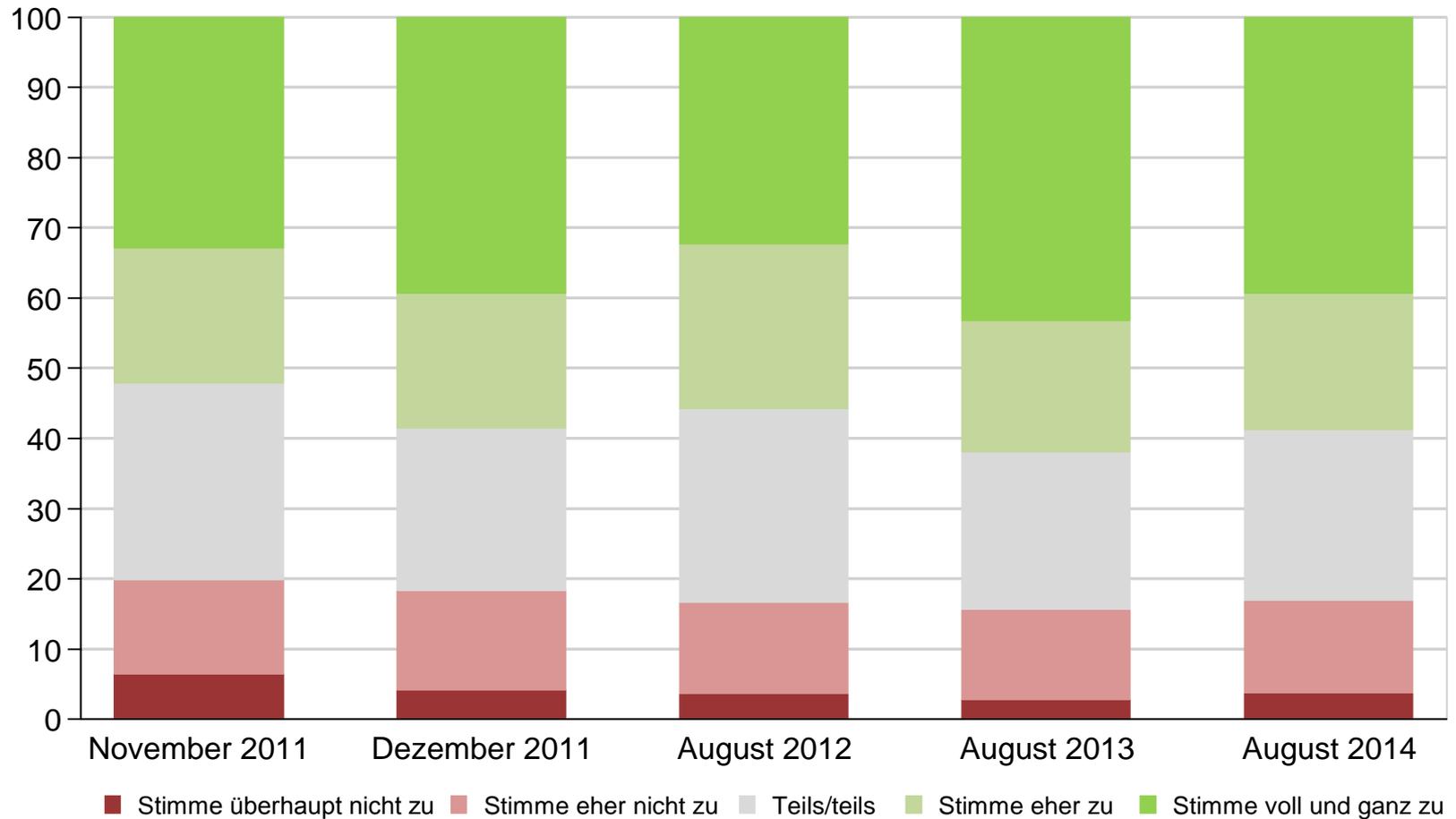
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Volksabstimmungen sind ein gutes Mittel, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.“



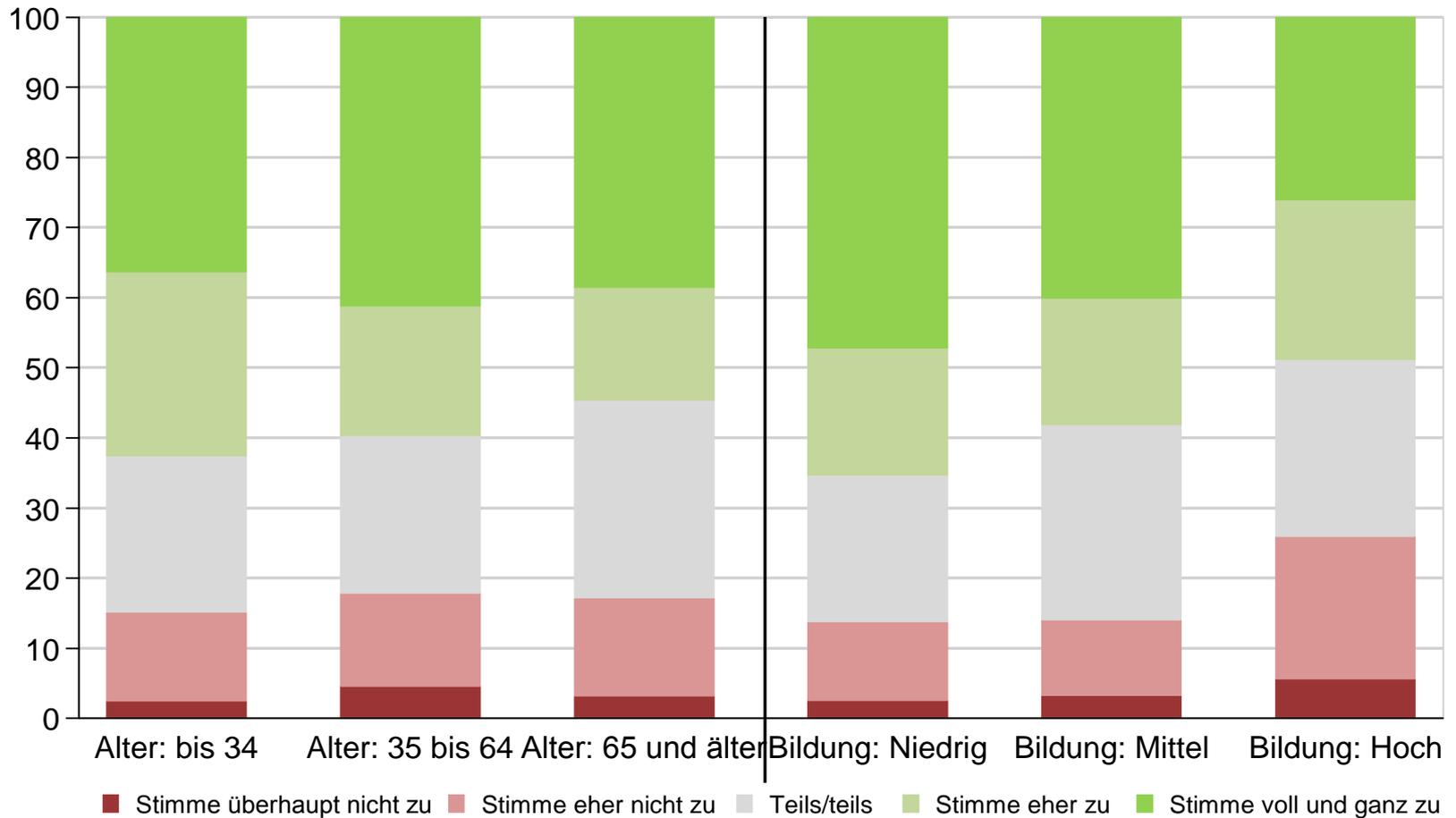
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Über Wahlen hinaus sollten die Bürger an möglichst vielen politischen Entscheidungen direkt beteiligt werden.“



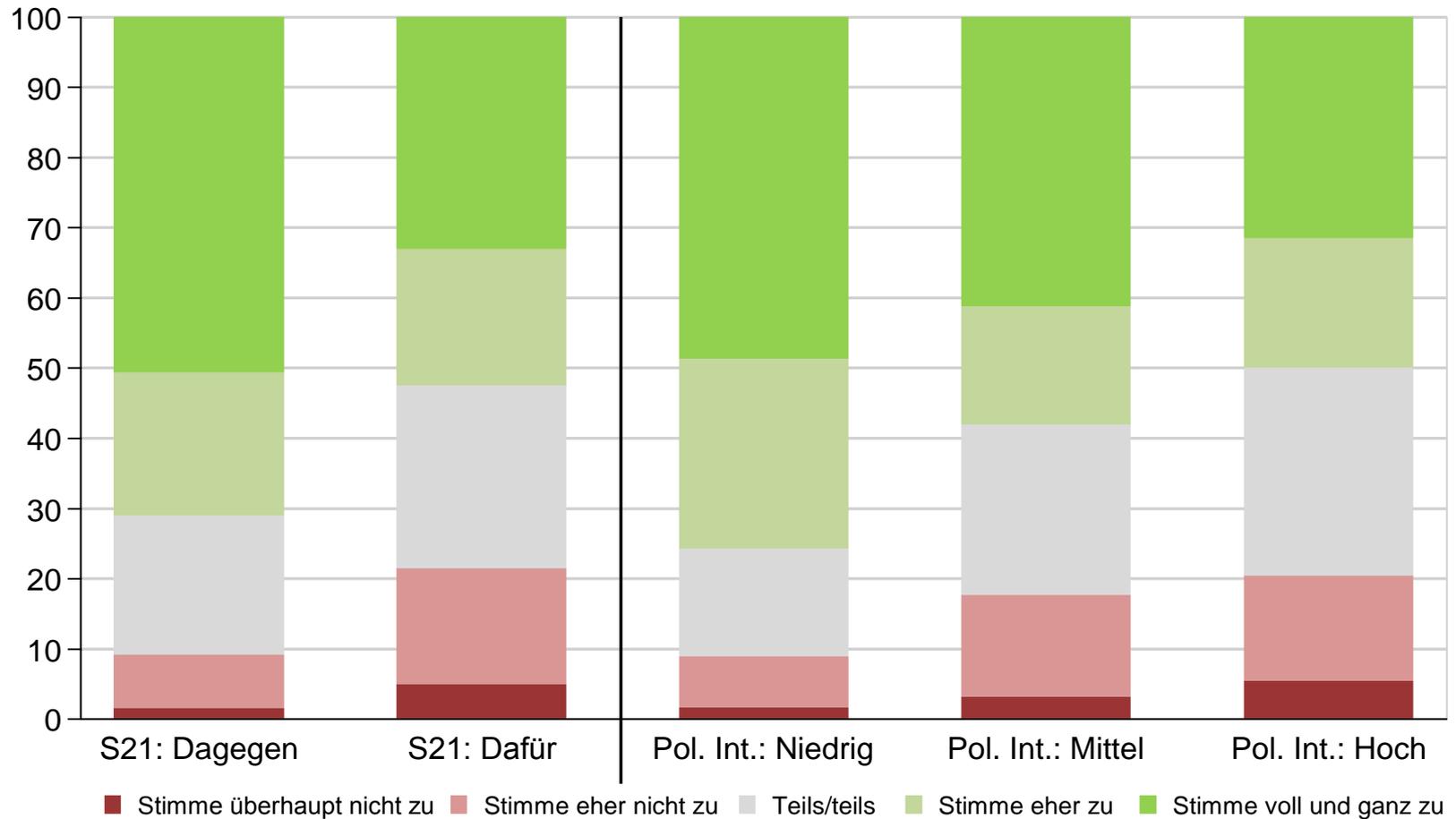
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Über Wahlen hinaus sollten die Bürger an möglichst vielen politischen Entscheidungen direkt beteiligt werden.“



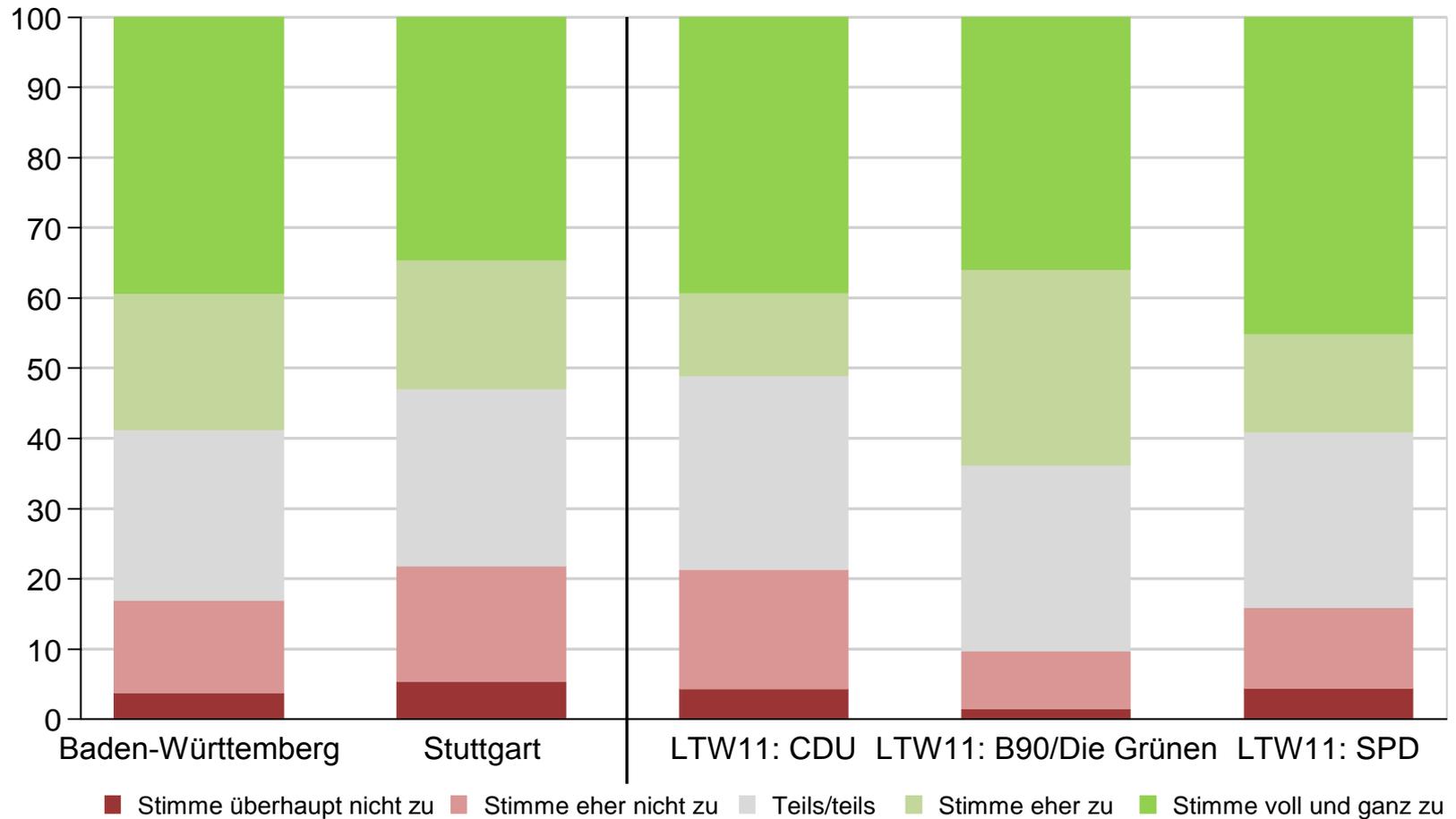
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Über Wahlen hinaus sollten die Bürger an möglichst vielen politischen Entscheidungen direkt beteiligt werden.“



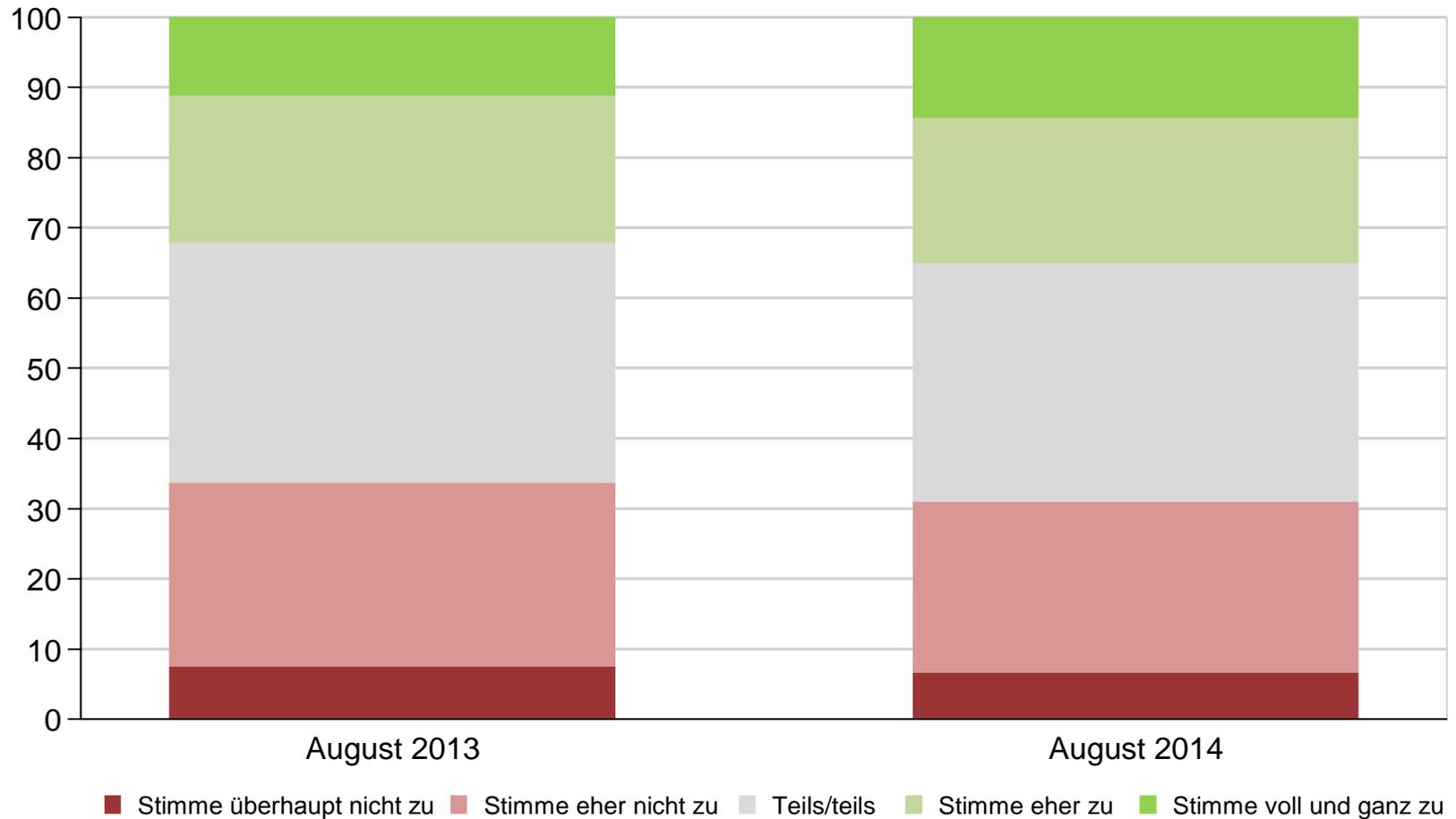
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Über Wahlen hinaus sollten die Bürger an möglichst vielen politischen Entscheidungen direkt beteiligt werden.“



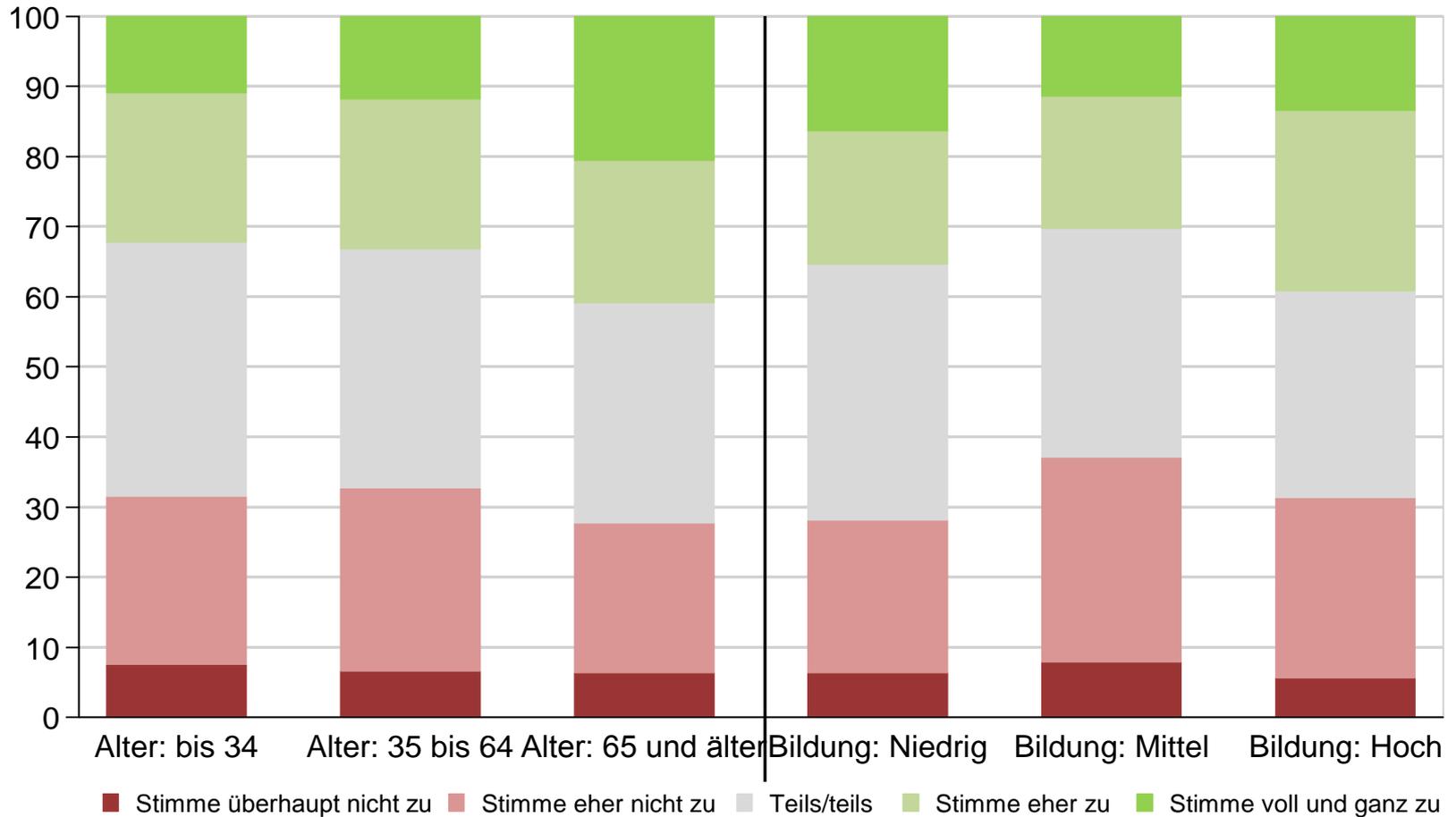
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die es in Baden-Württemberg gibt, fühle ich mich sehr gut informiert.“



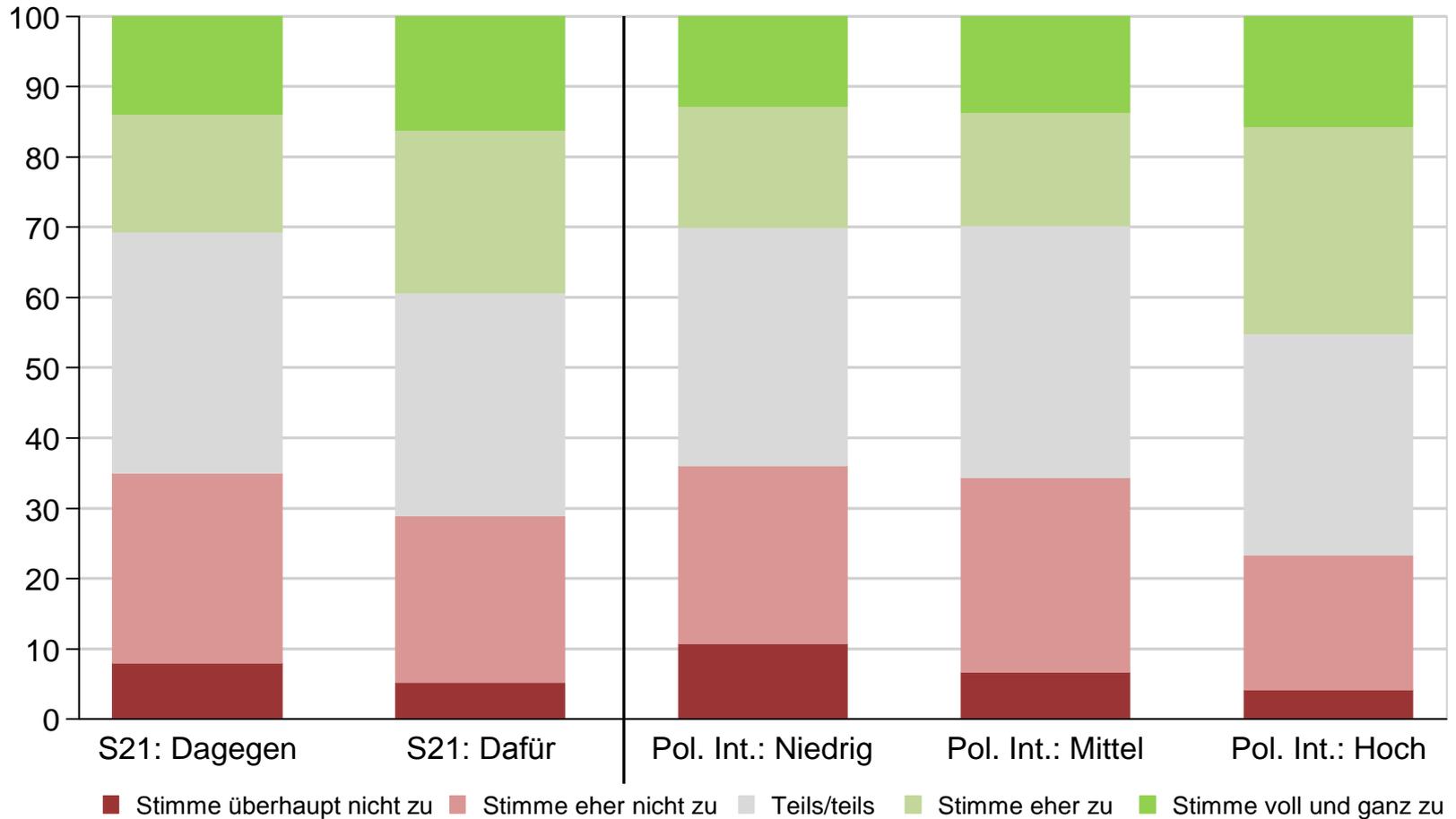
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die es in Baden-Württemberg gibt, fühle ich mich sehr gut informiert.“



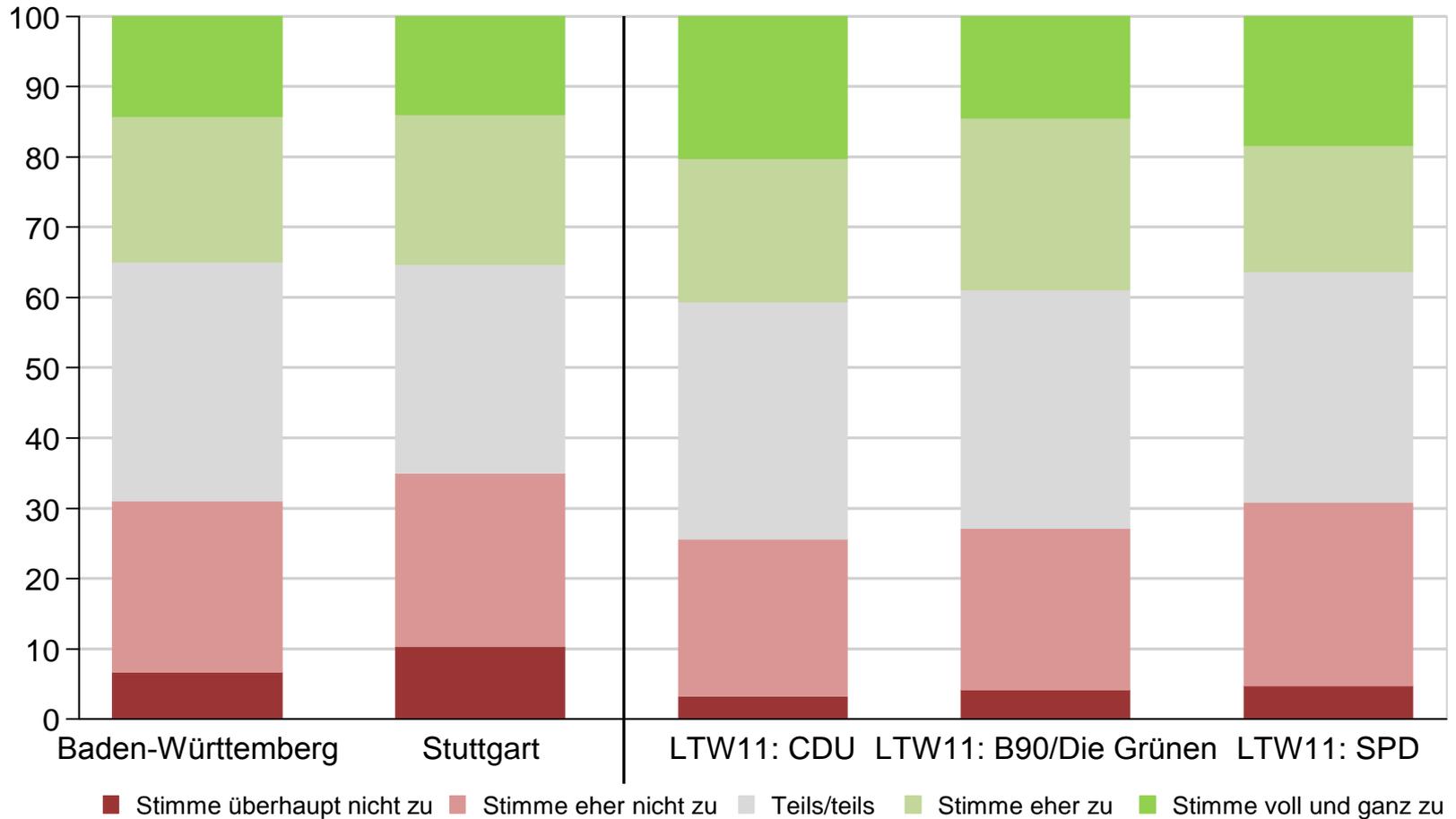
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die es in Baden-Württemberg gibt, fühle ich mich sehr gut informiert.“



# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

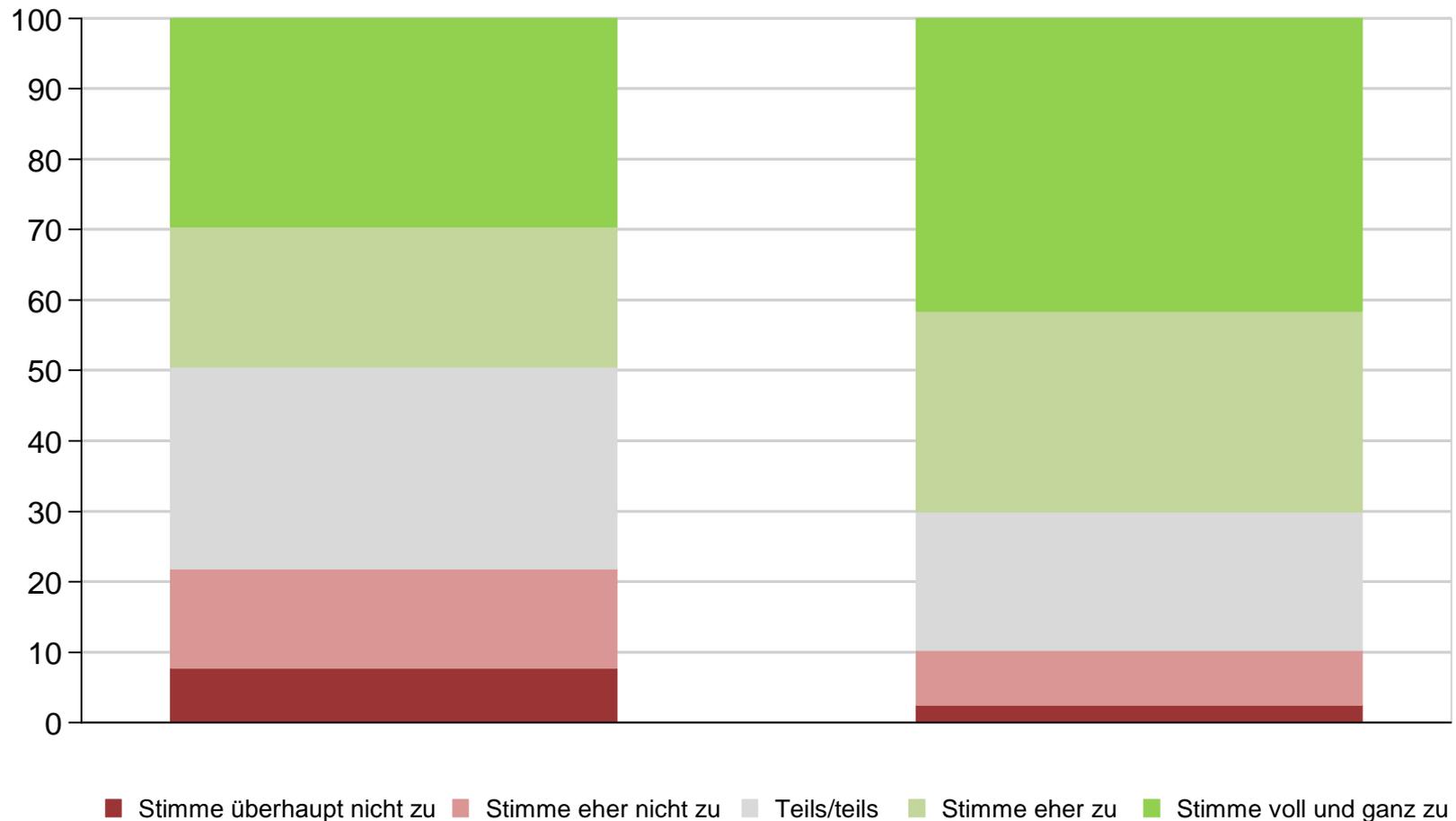
„Über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die es in Baden-Württemberg gibt, fühle ich mich sehr gut informiert.“



# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

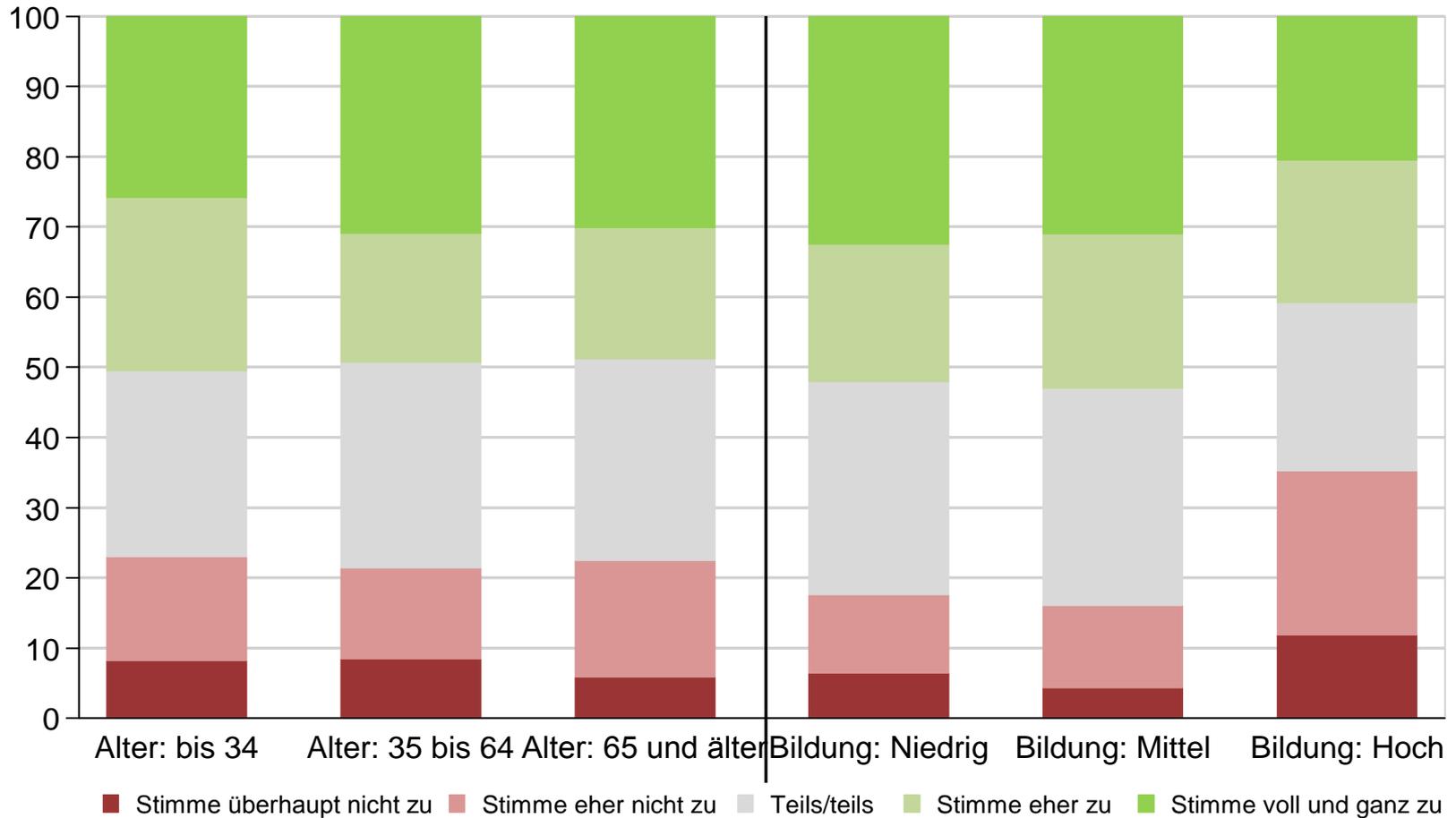
*„Bürger sollten auch über Details der Umsetzung von Projekten entscheiden“*

*„Wir brauchen mehr Dialogverfahren, in deren Rahmen Bürger mitdiskutieren können.“*



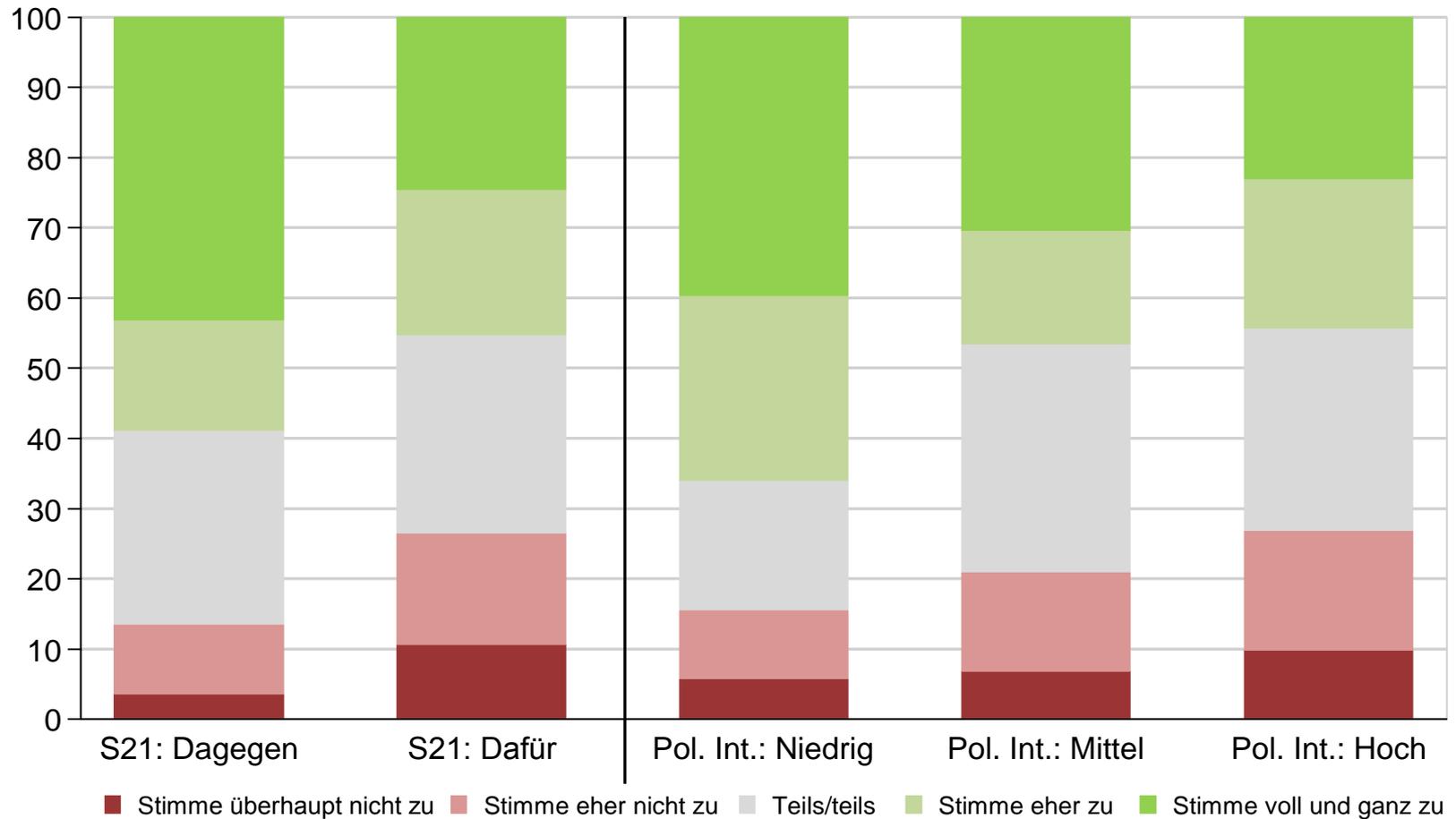
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Im Zuge von Bürgerbeteiligungsverfahren sollen die Bürger auch über Details der Umsetzung von Projekten entscheiden können.“



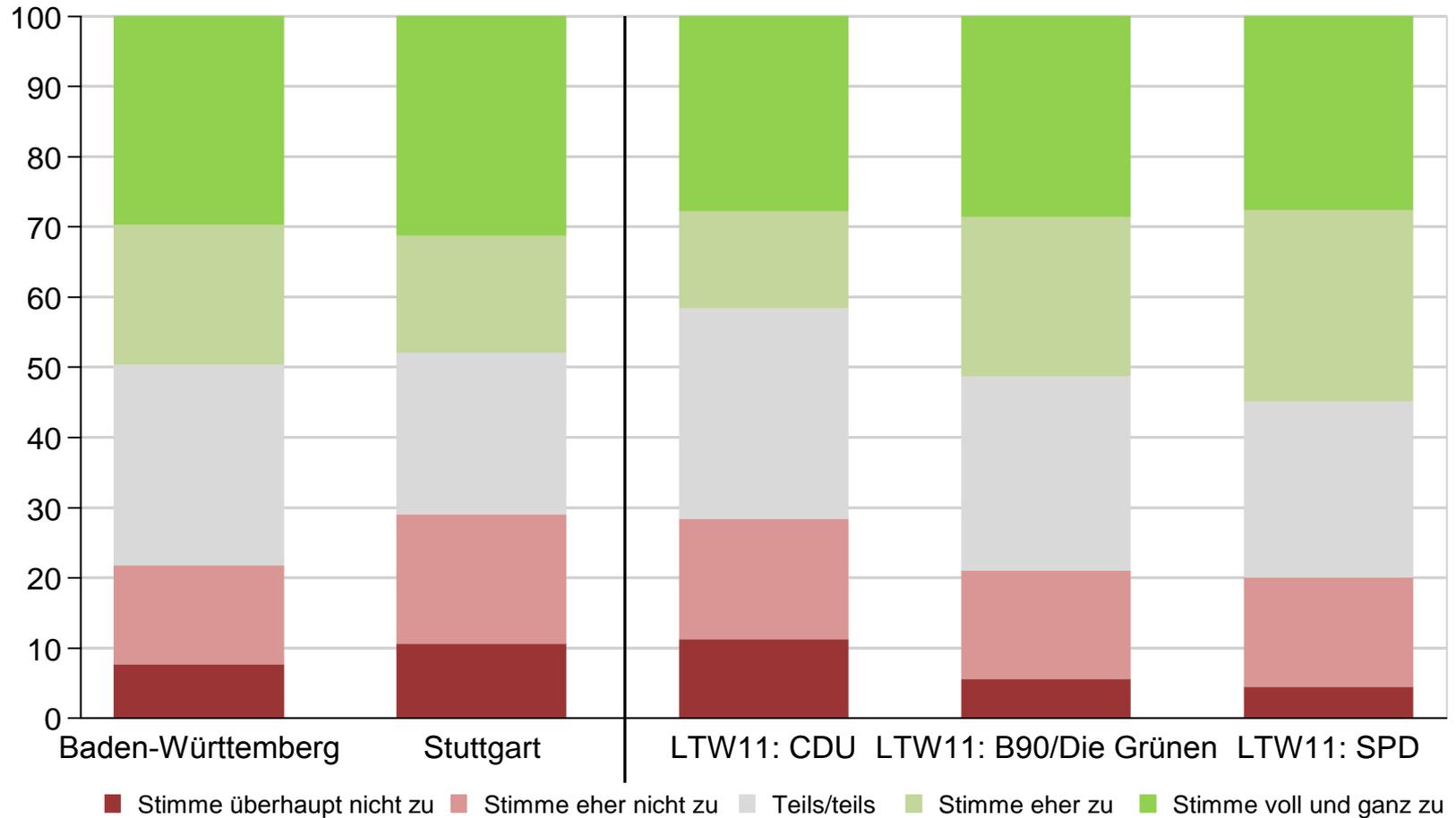
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Im Zuge von Bürgerbeteiligungsverfahren sollen die Bürger auch über Details der Umsetzung von Projekten entscheiden können.“



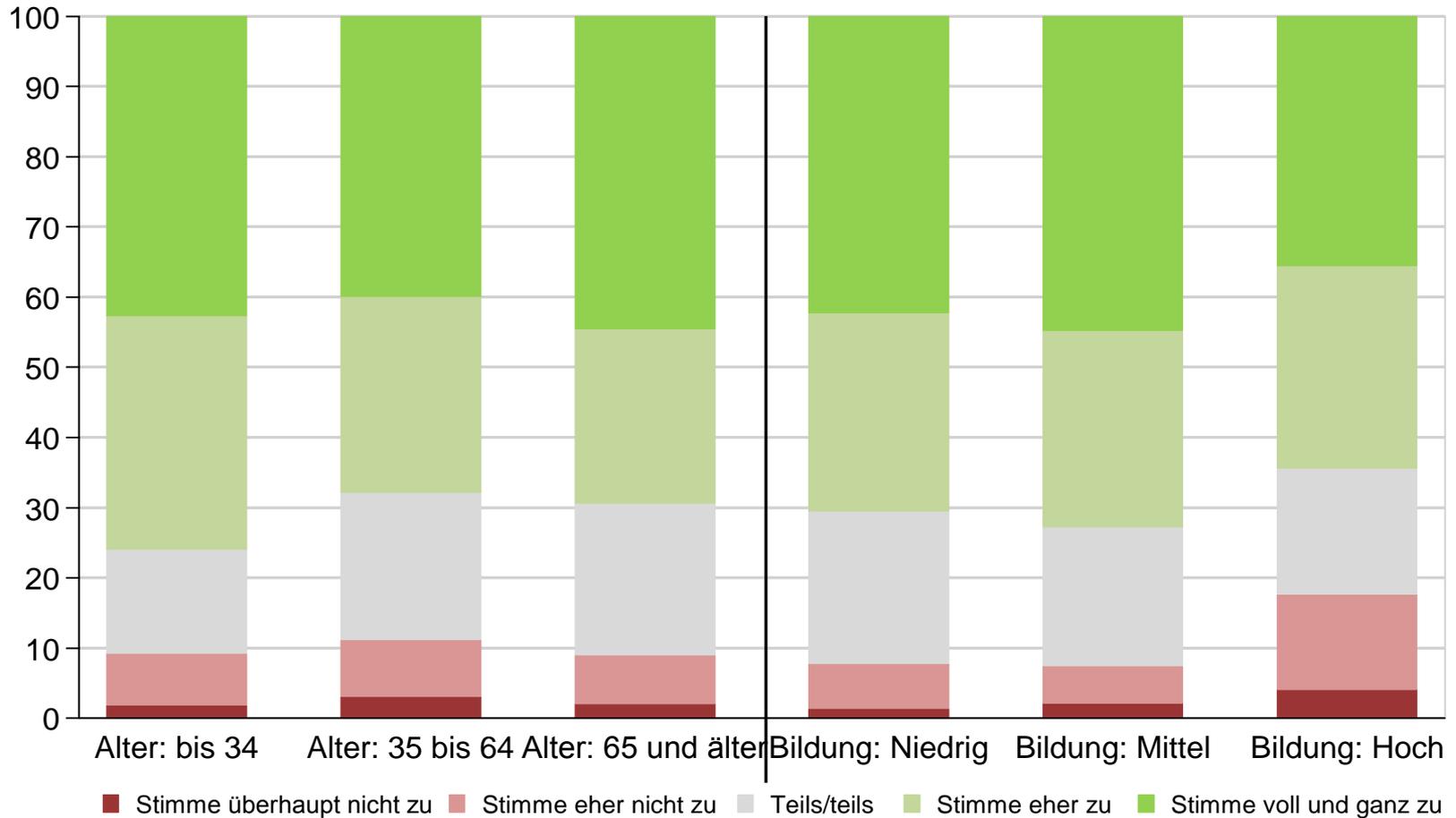
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Im Zuge von Bürgerbeteiligungsverfahren sollen die Bürger auch über Details der Umsetzung von Projekten entscheiden können.“



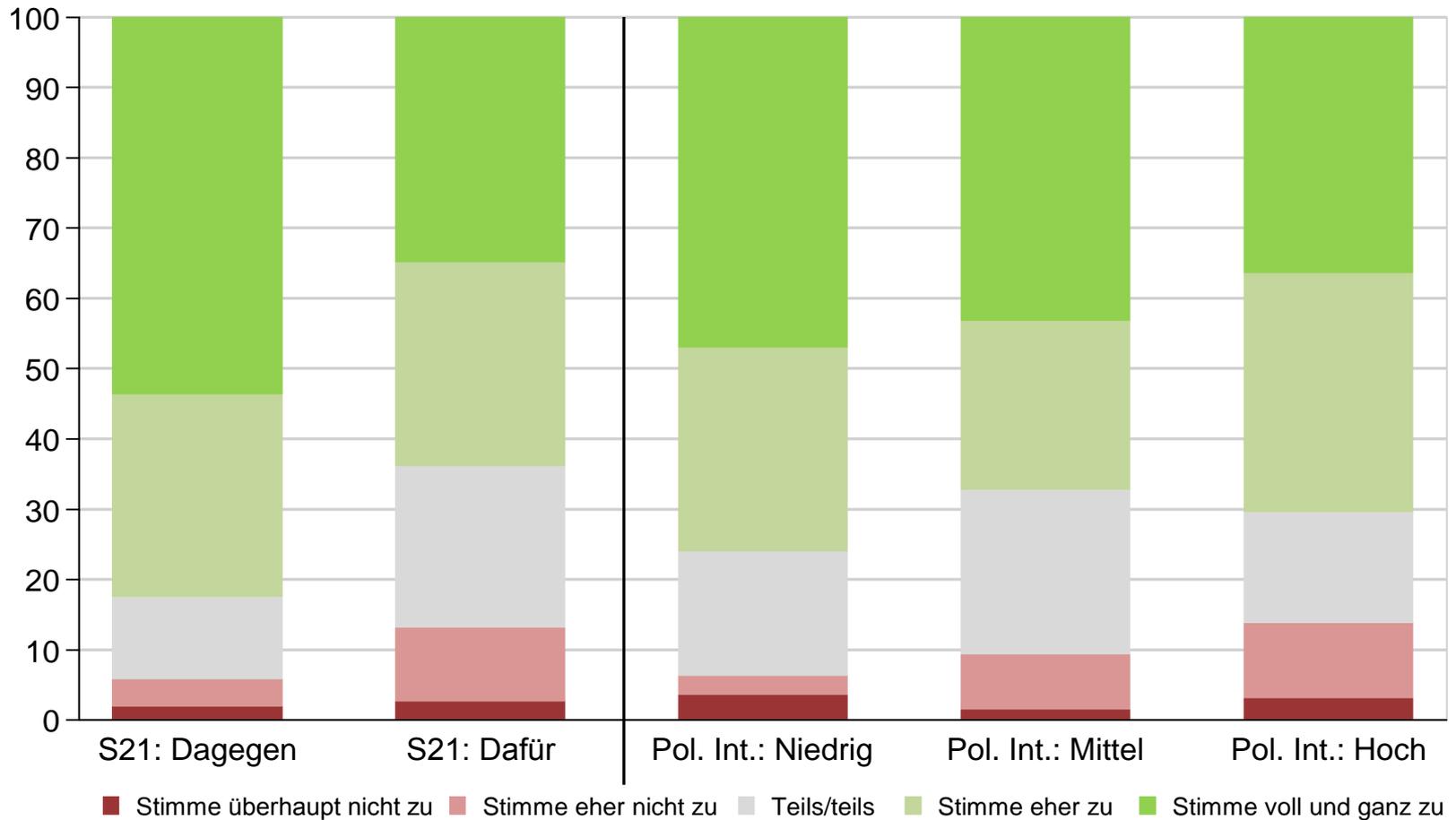
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Wir brauchen mehr Dialogverfahren, in deren Rahmen Bürger mitdiskutieren können.“



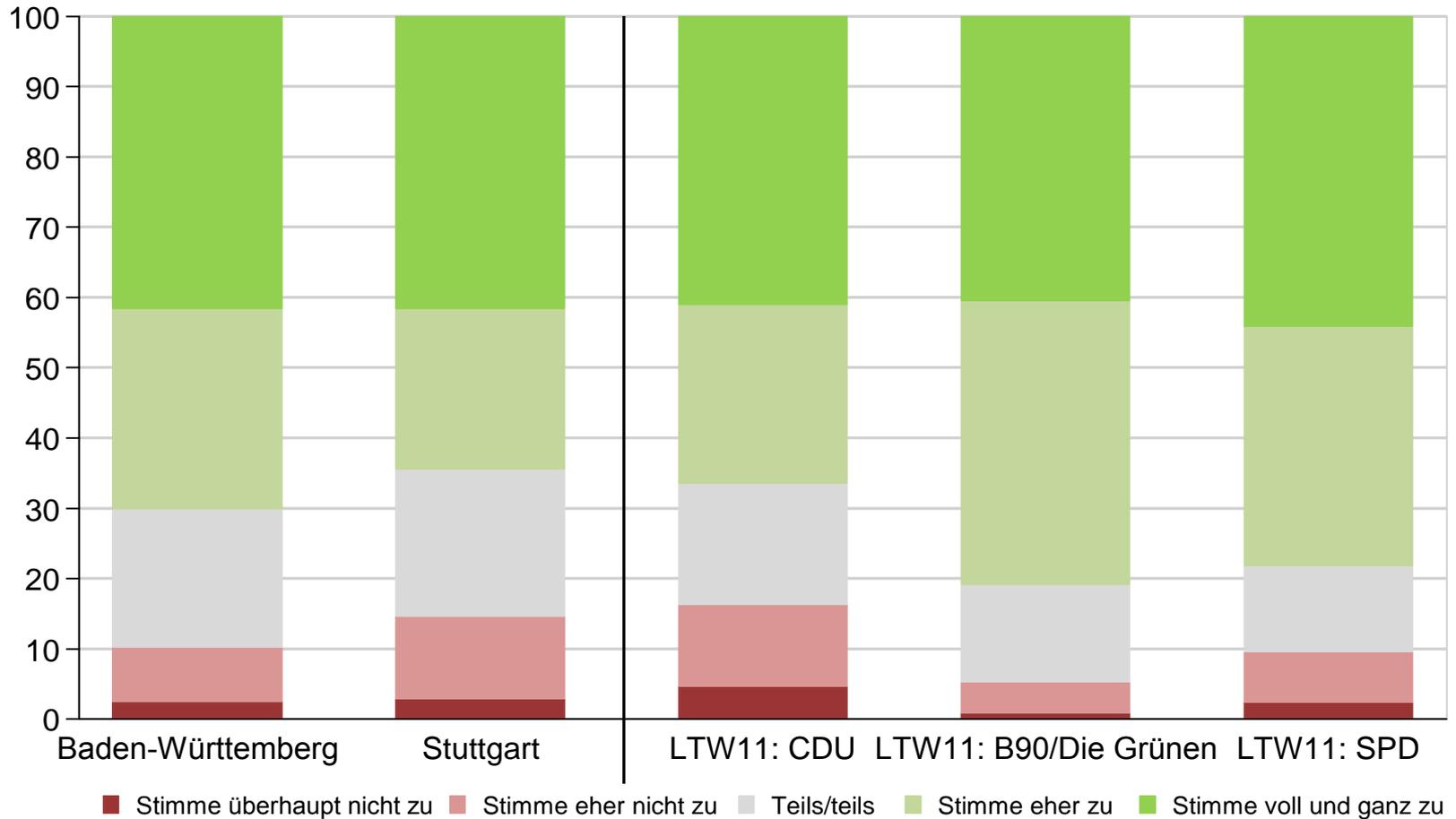
# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Wir brauchen mehr Dialogverfahren, in deren Rahmen Bürger mitdiskutieren können.“



# Meinungen zu direkter Demokratie und Politik

„Wir brauchen mehr Dialogverfahren, in deren Rahmen Bürger mitdiskutieren können.“



# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

- „Es sollte für Bürger leichter werden, selbst Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen.“
- „Das Wahlalter sollte generell auf 16 Jahre herabgesetzt werden.“
- „Die Parteien sollten dazu verpflichtet werden, bei Wahlen mit gleich vielen männlichen und weiblichen Kandidaten anzutreten.“
- „In Deutschland sollte die Wahlpflicht eingeführt werden.“

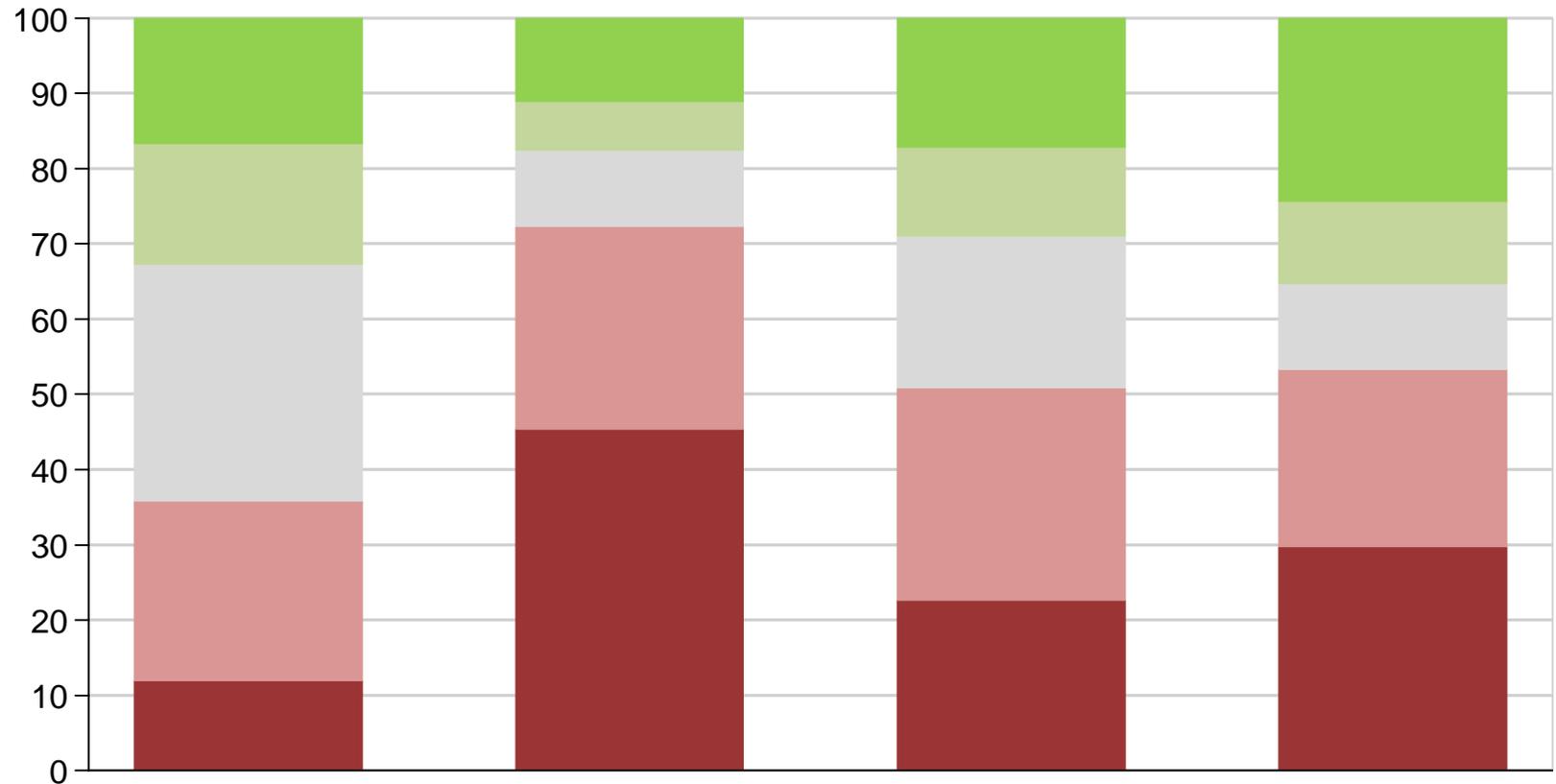
# Meinungen zu möglichen Reformen: Übersicht

*Vereinfachung der Initiierung von  
Gesetzgebungsverfahren*

*Wahlalter 16*

*Pflicht zu quotierten  
Wahllisten*

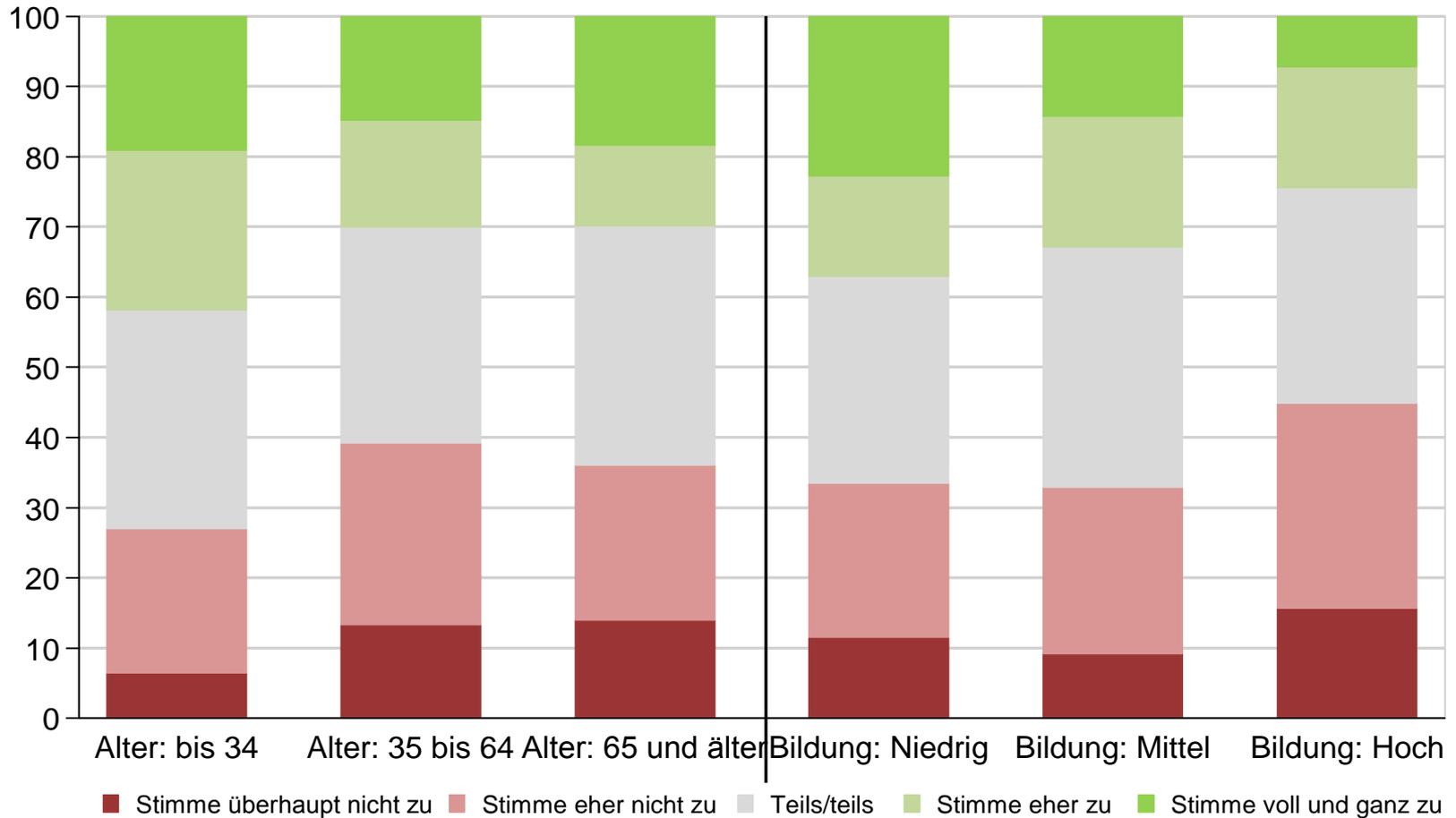
*Wahlpflicht*



■ Stimme überhaupt nicht zu 
 ■ Stimme eher nicht zu 
 ■ Teils/teils 
 ■ Stimme eher zu 
 ■ Stimme voll und ganz zu

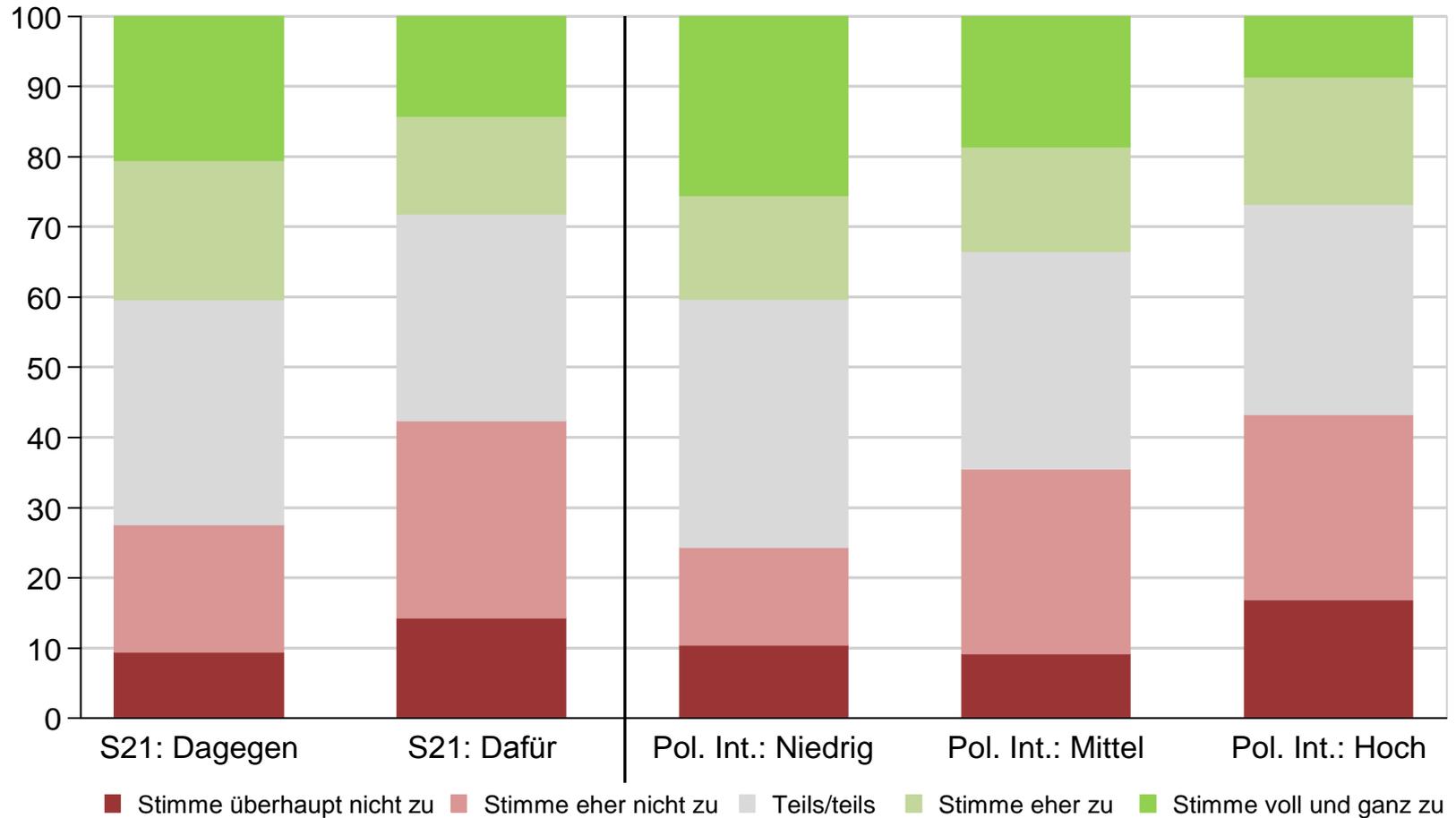
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Es sollte für Bürger leichter werden, selbst Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen.“



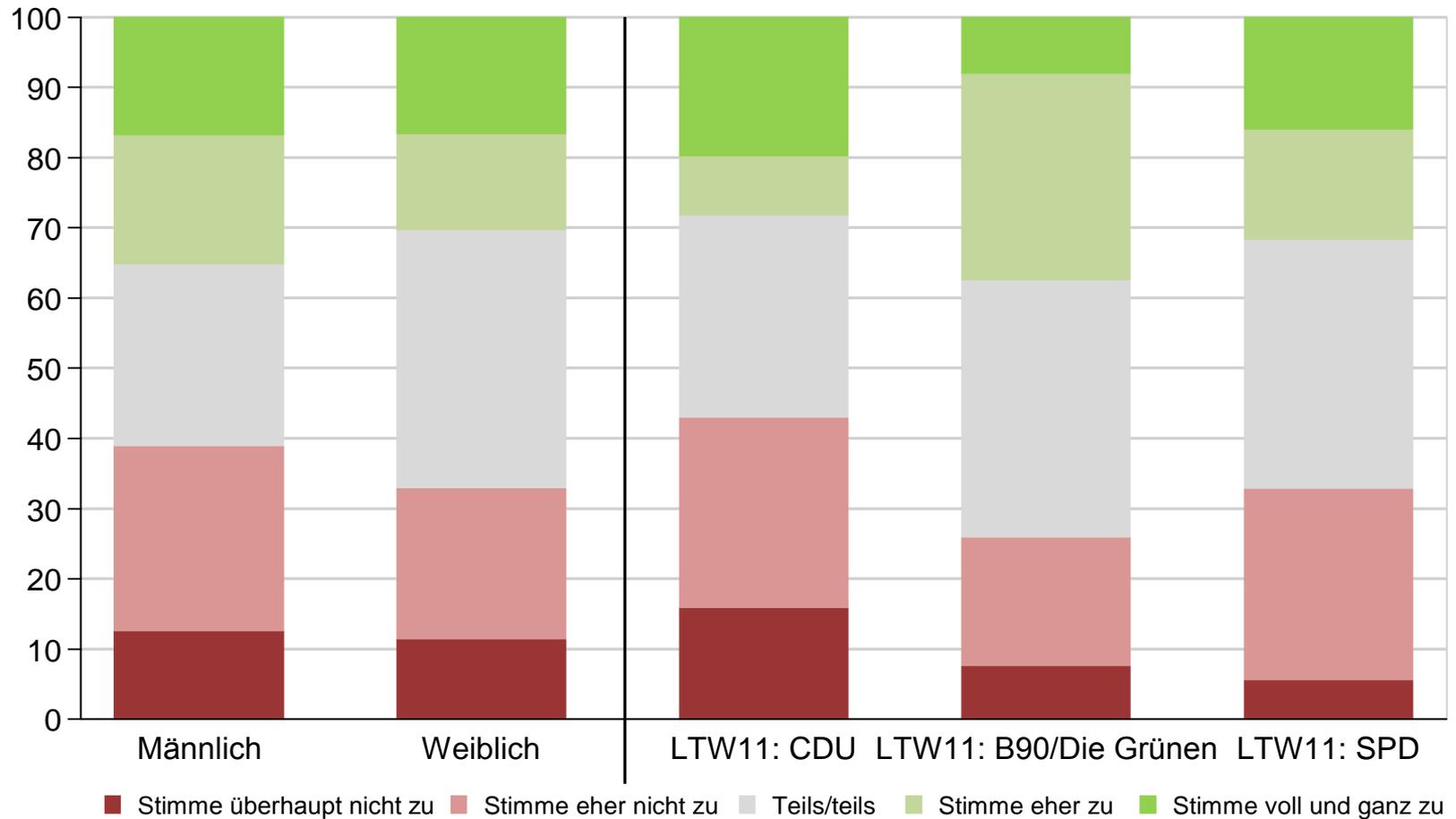
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Es sollte für Bürger leichter werden, selbst Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen.“



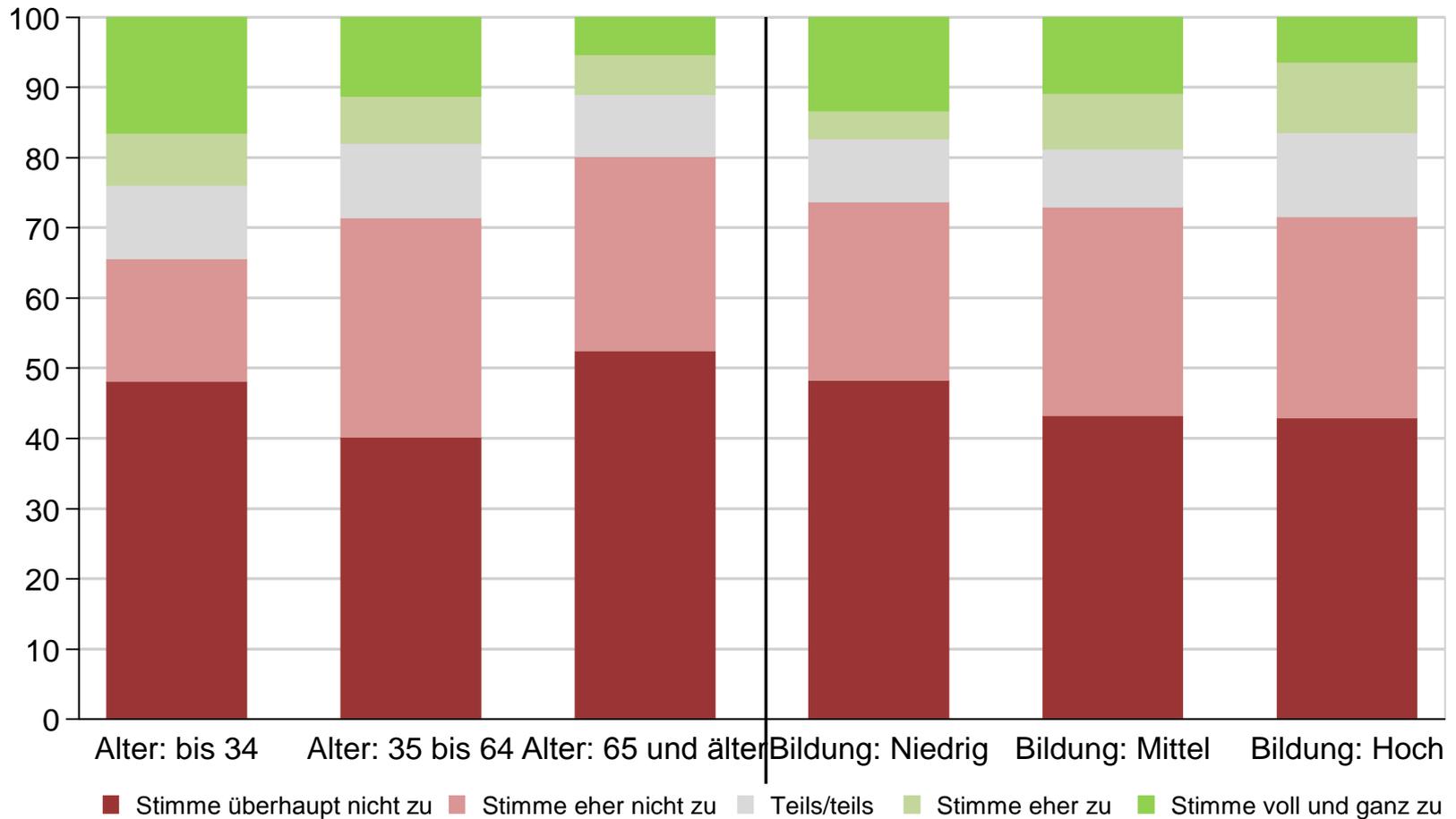
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Es sollte für Bürger leichter werden, selbst Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen.“



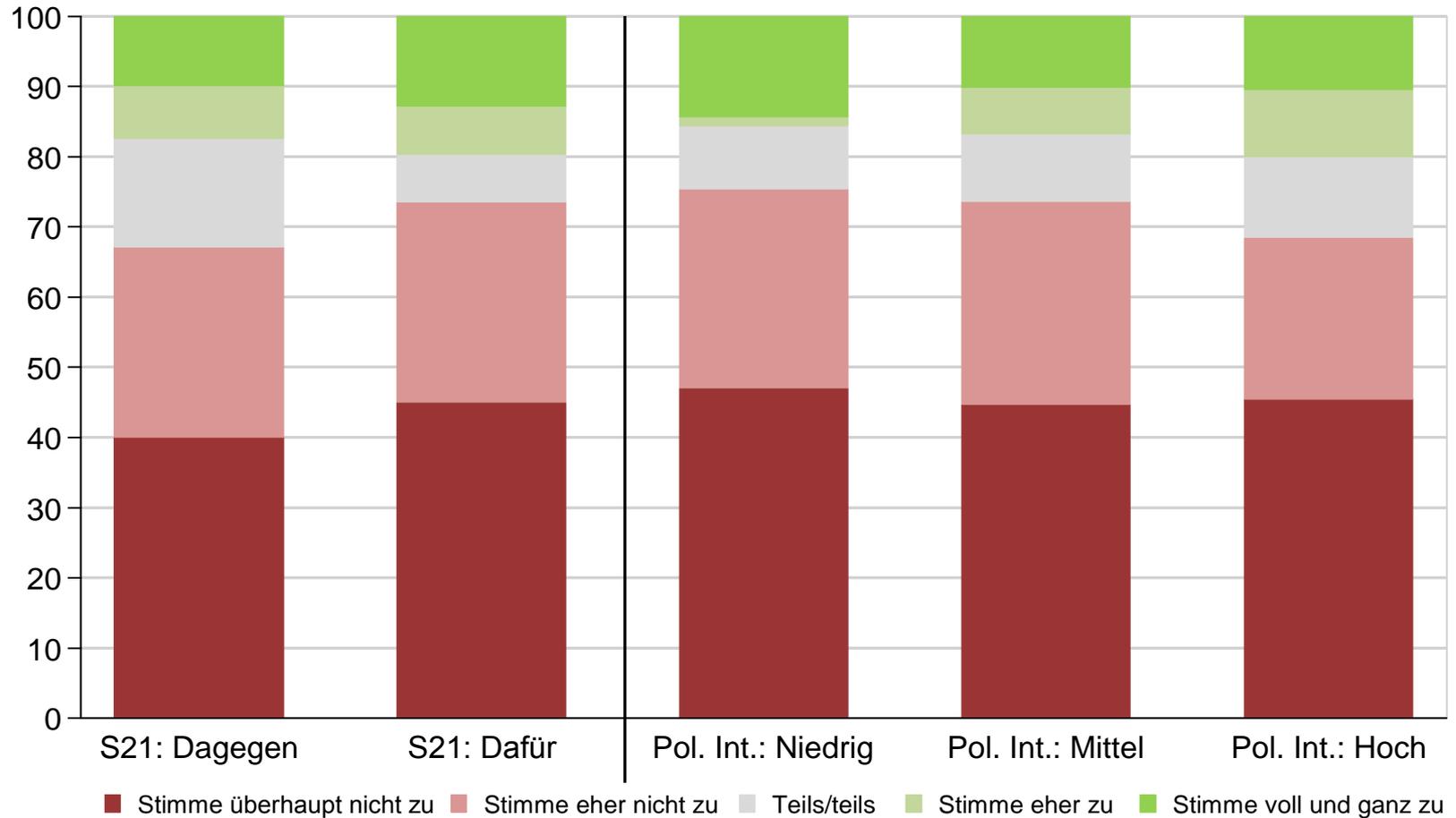
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Das Wahlalter sollte generell auf 16 Jahre herabgesetzt werden.“



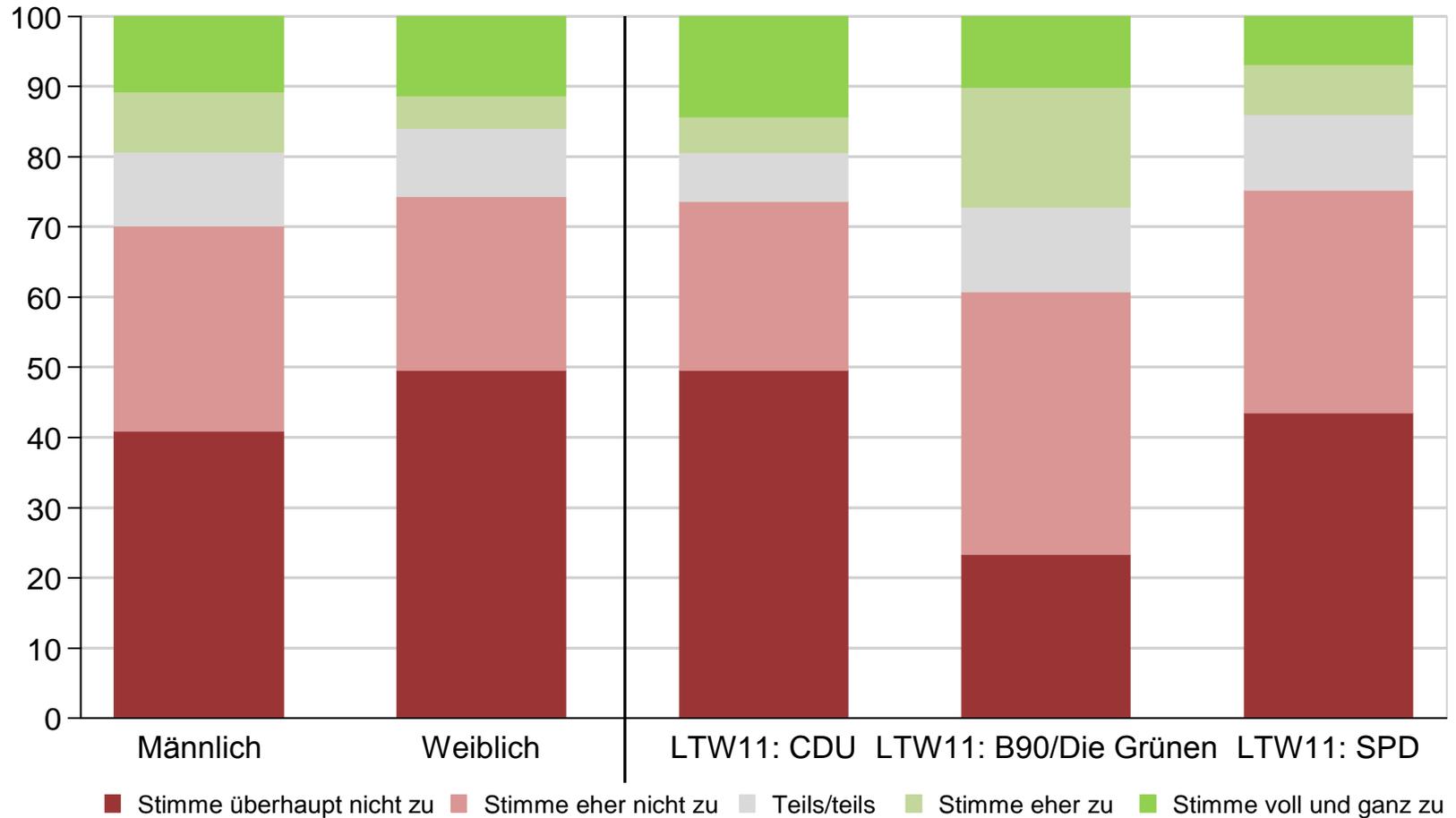
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Das Wahlalter sollte generell auf 16 Jahre herabgesetzt werden.“



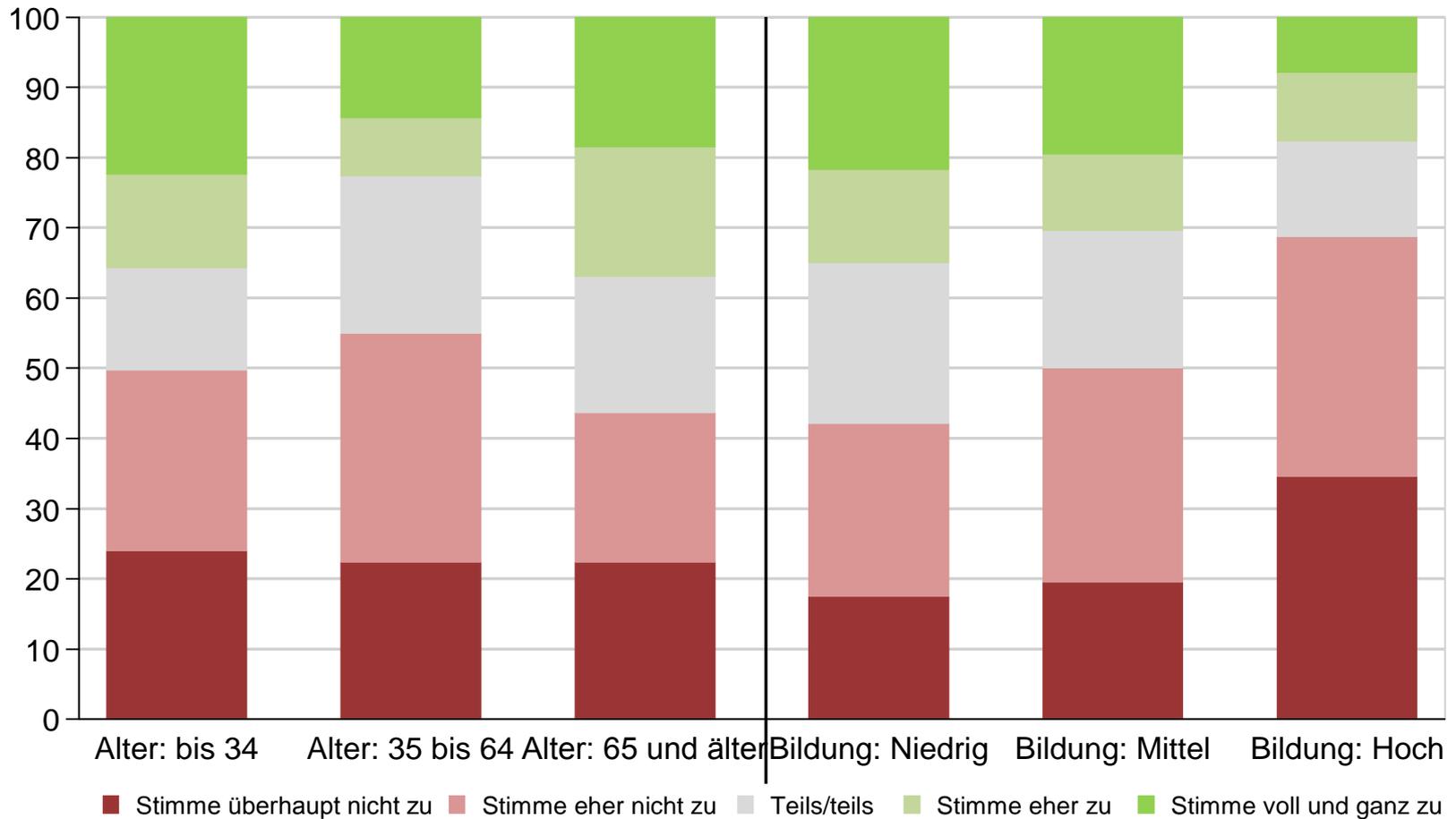
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Das Wahlalter sollte generell auf 16 Jahre herabgesetzt werden.“



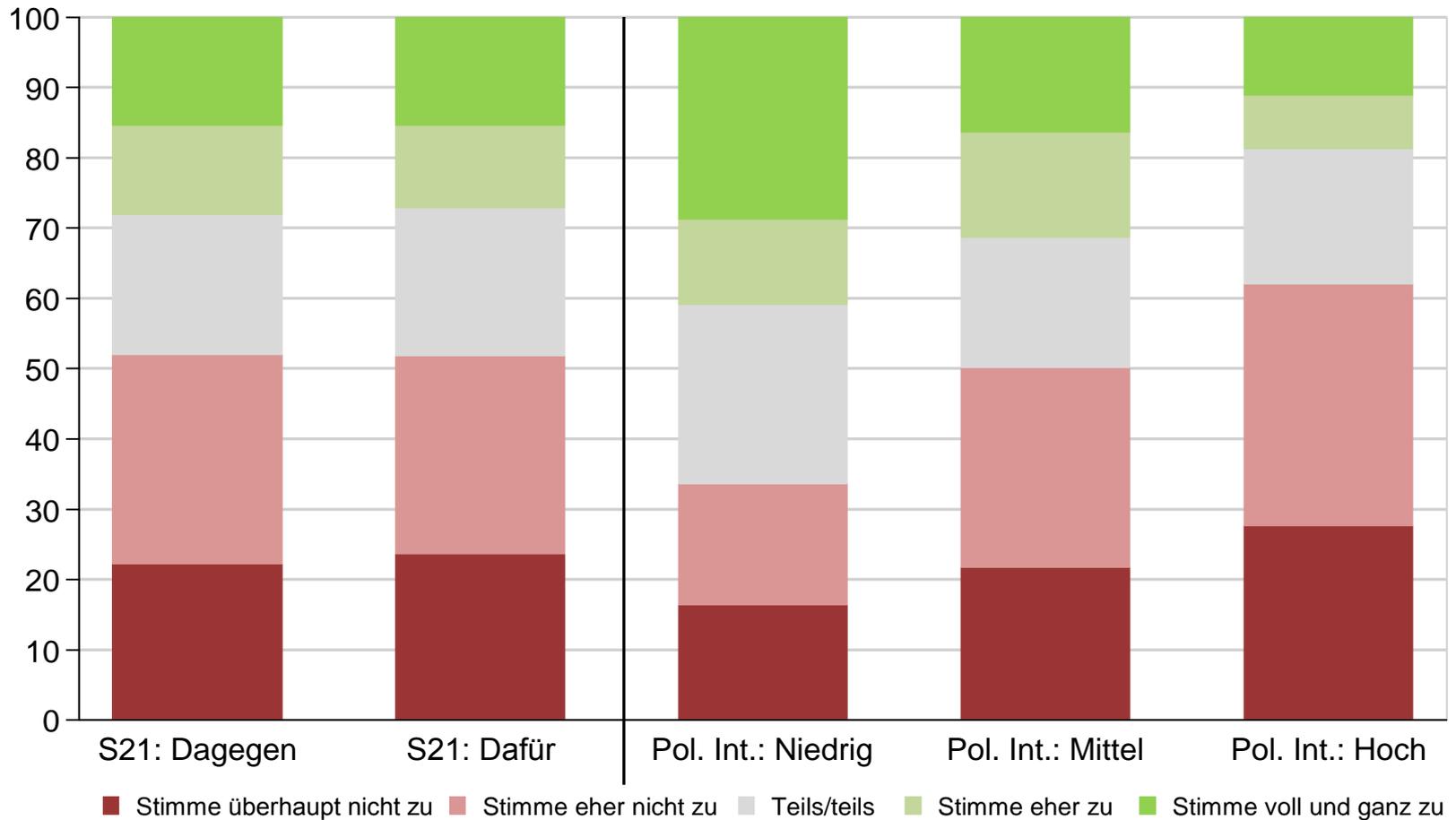
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Die Parteien sollten dazu verpflichtet werden, bei Wahlen mit gleich vielen männlichen und weiblichen Kandidaten anzutreten.“



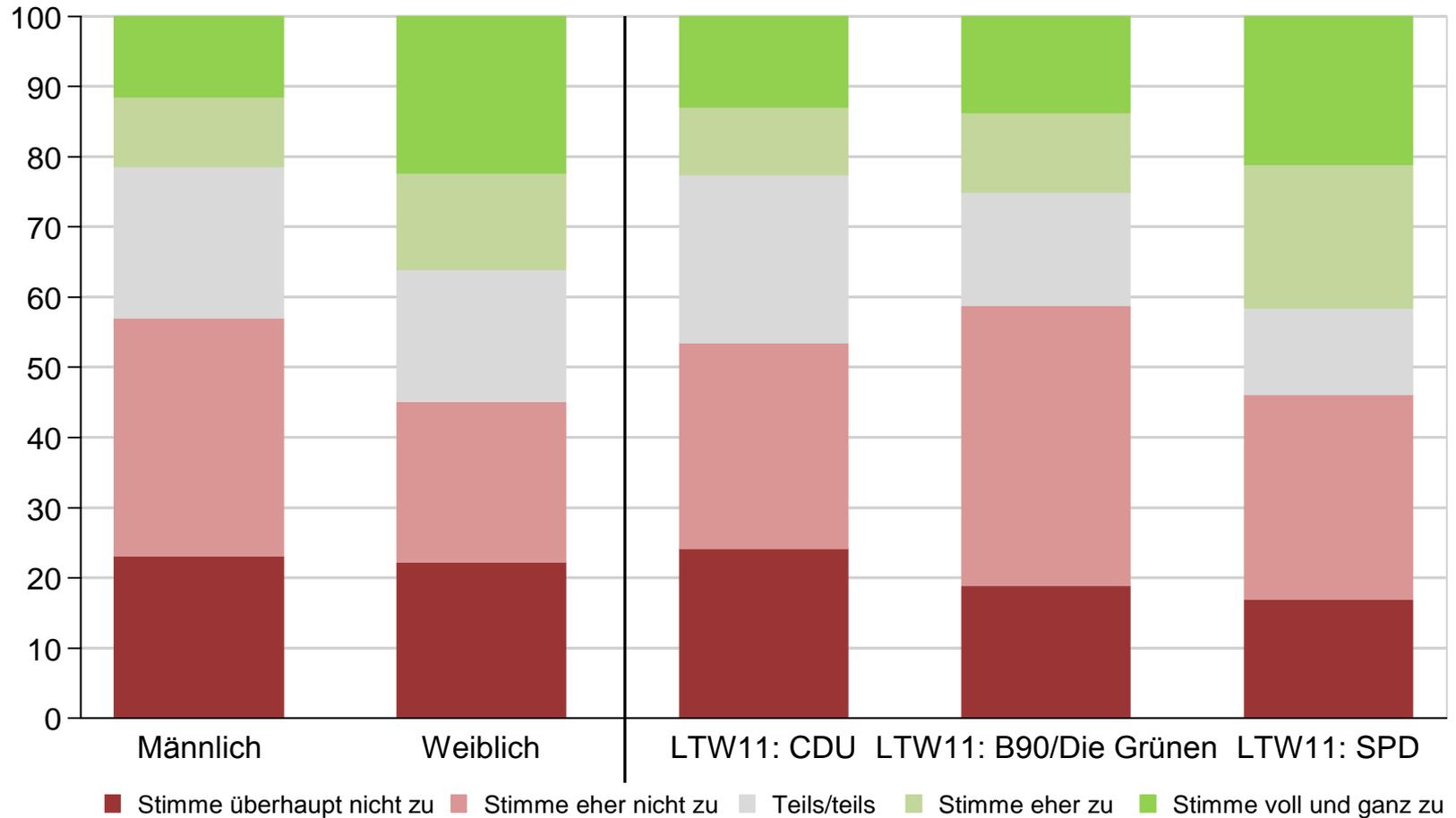
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Die Parteien sollten dazu verpflichtet werden, bei Wahlen mit gleich vielen männlichen und weiblichen Kandidaten anzutreten.“



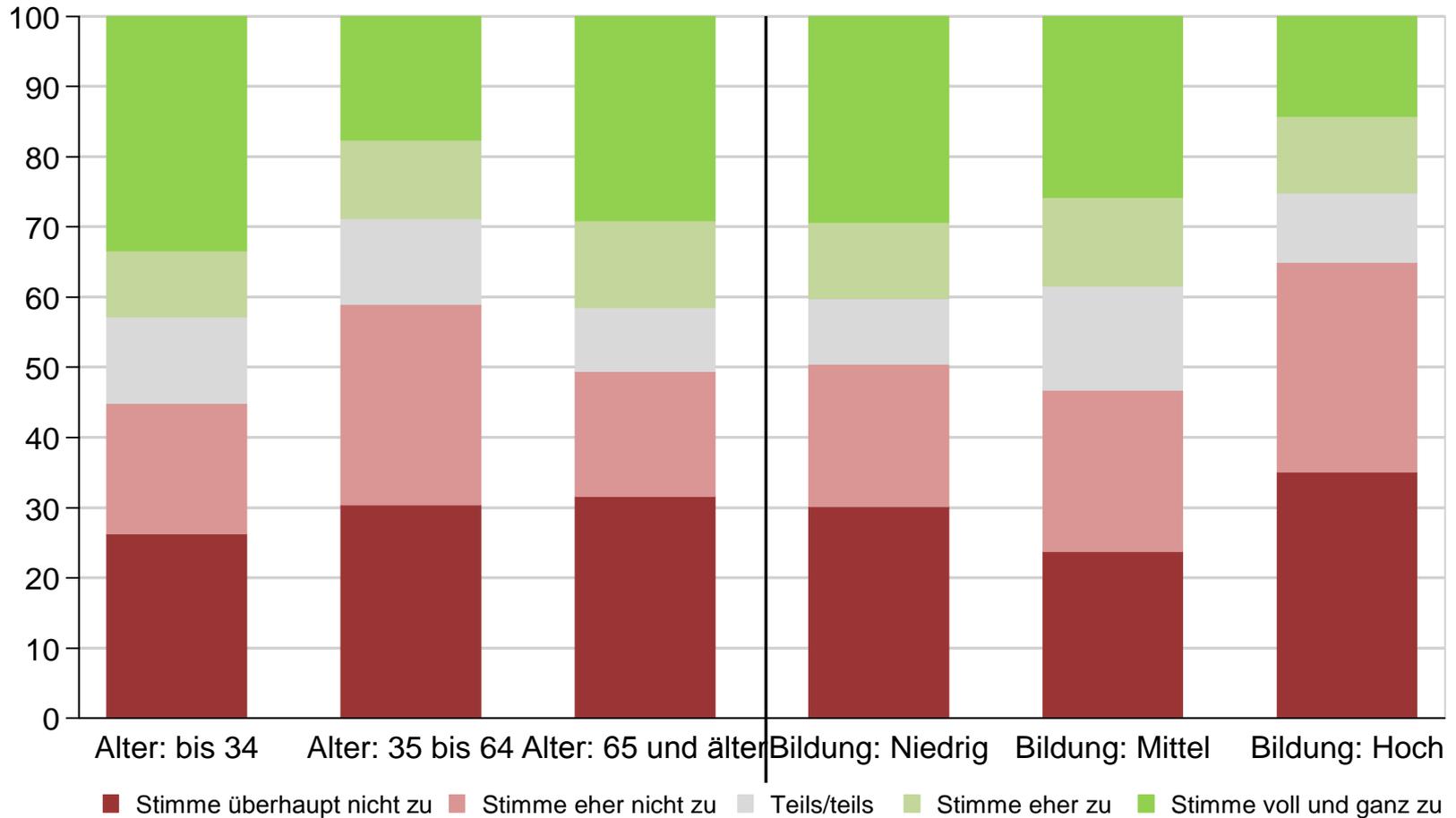
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„Die Parteien sollten dazu verpflichtet werden, bei Wahlen mit gleich vielen männlichen und weiblichen Kandidaten anzutreten.“



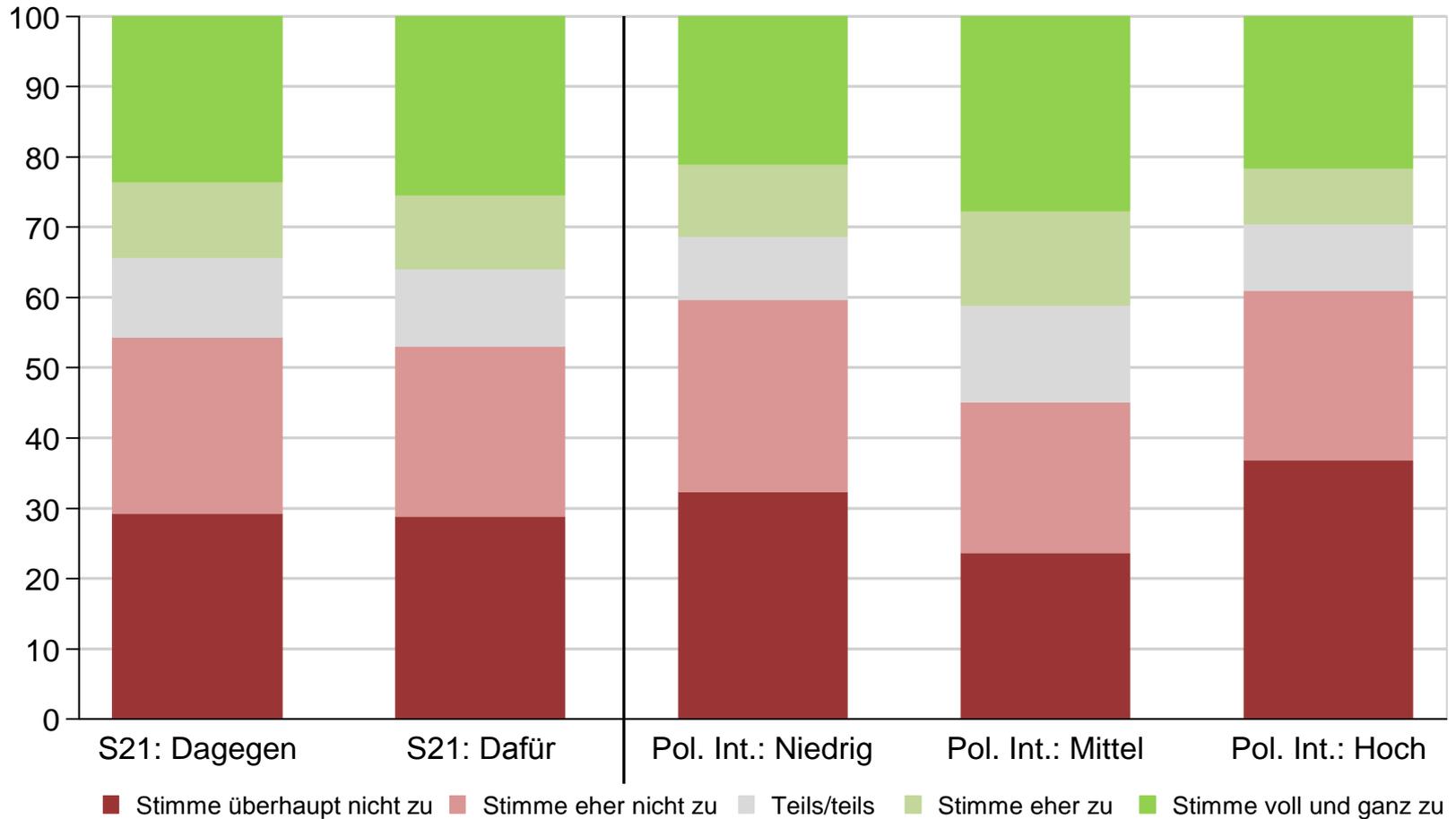
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„In Deutschland sollte die Wahlpflicht eingeführt werden.“



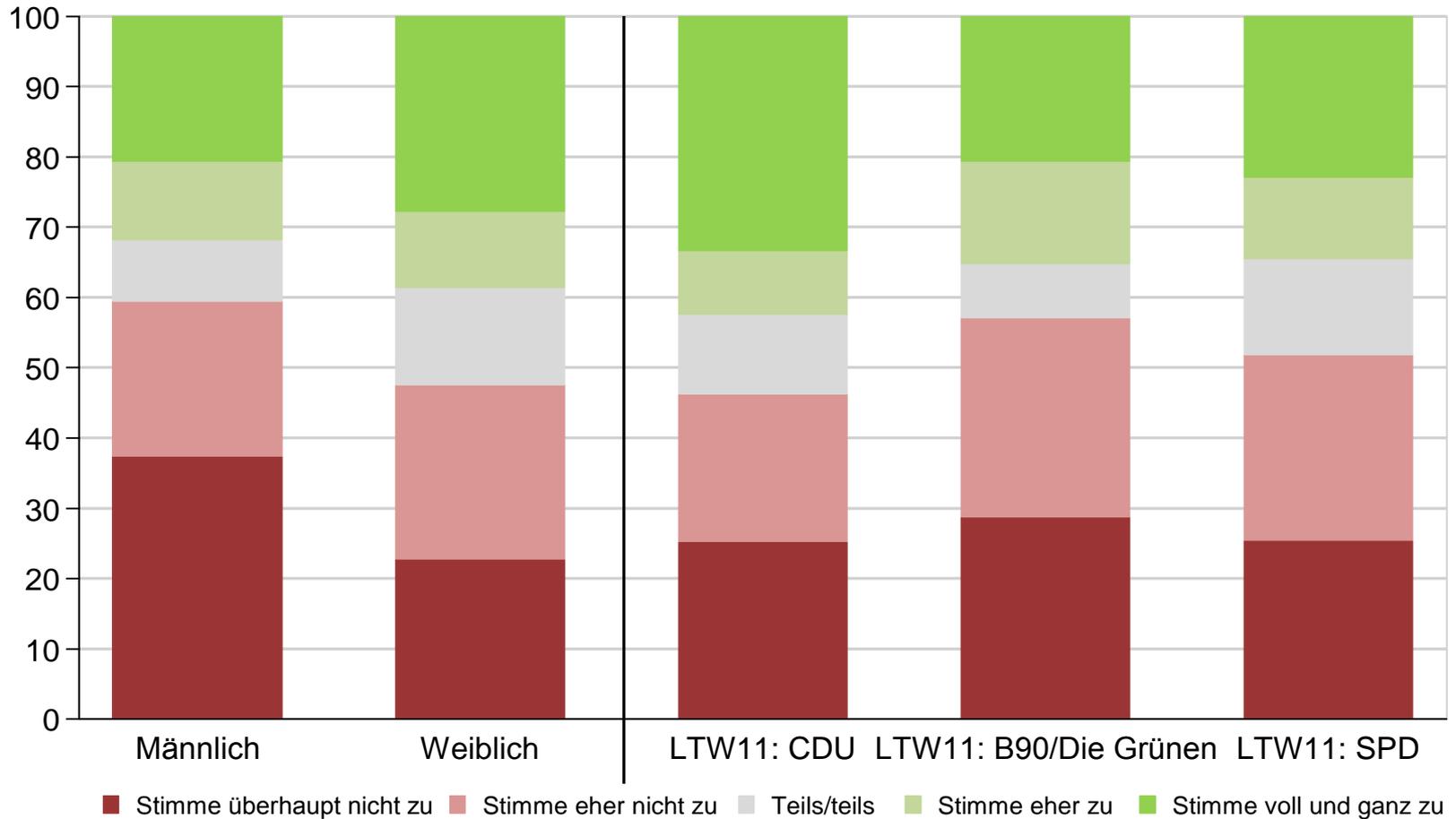
# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

„In Deutschland sollte die Wahlpflicht eingeführt werden.“



# Meinungen zu möglichen Reformen der Demokratie

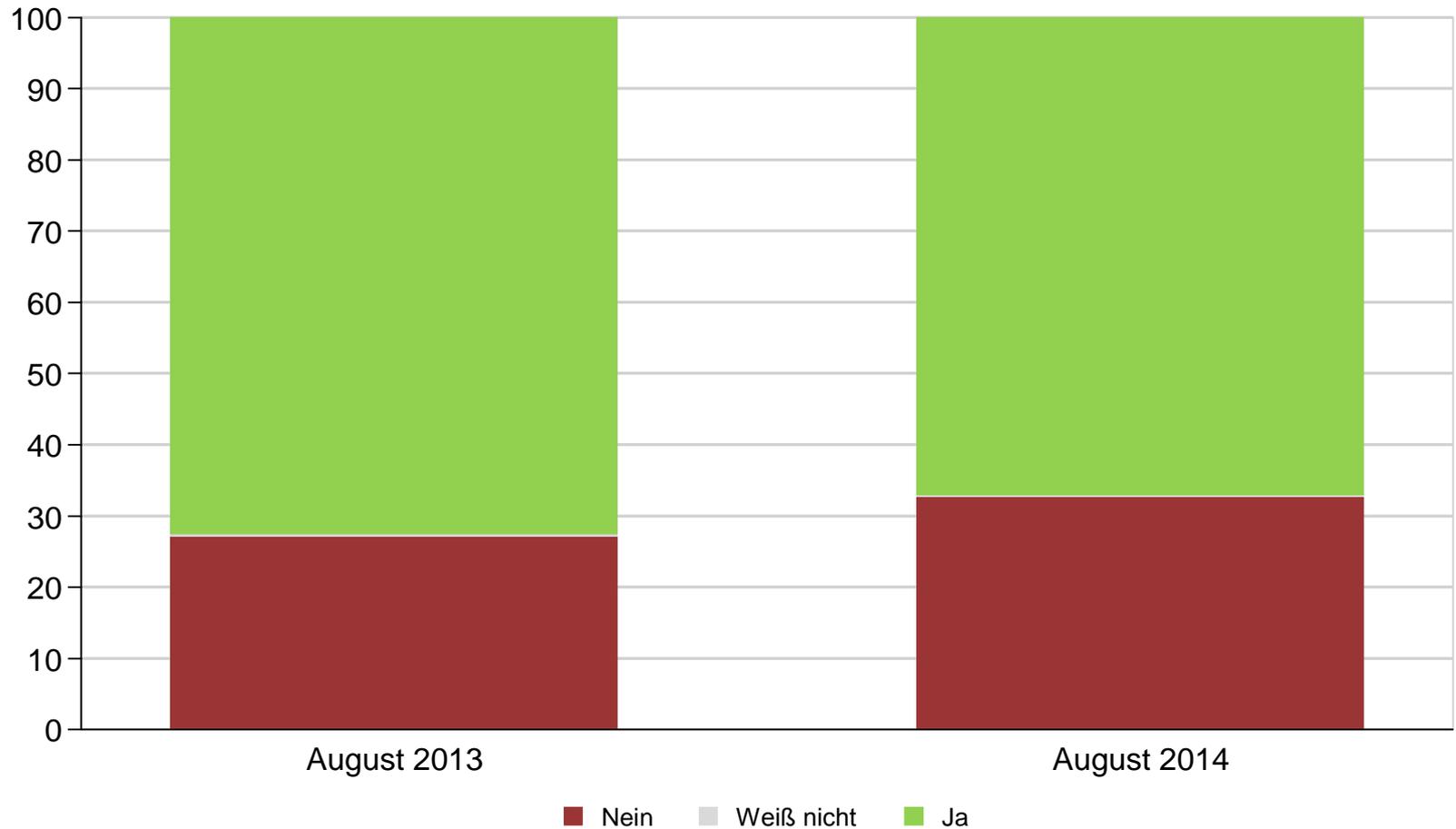
„In Deutschland sollte die Wahlpflicht eingeführt werden.“



# Nationalpark Schwarzwald

# Nationalpark Schwarzwald: Bekanntheit

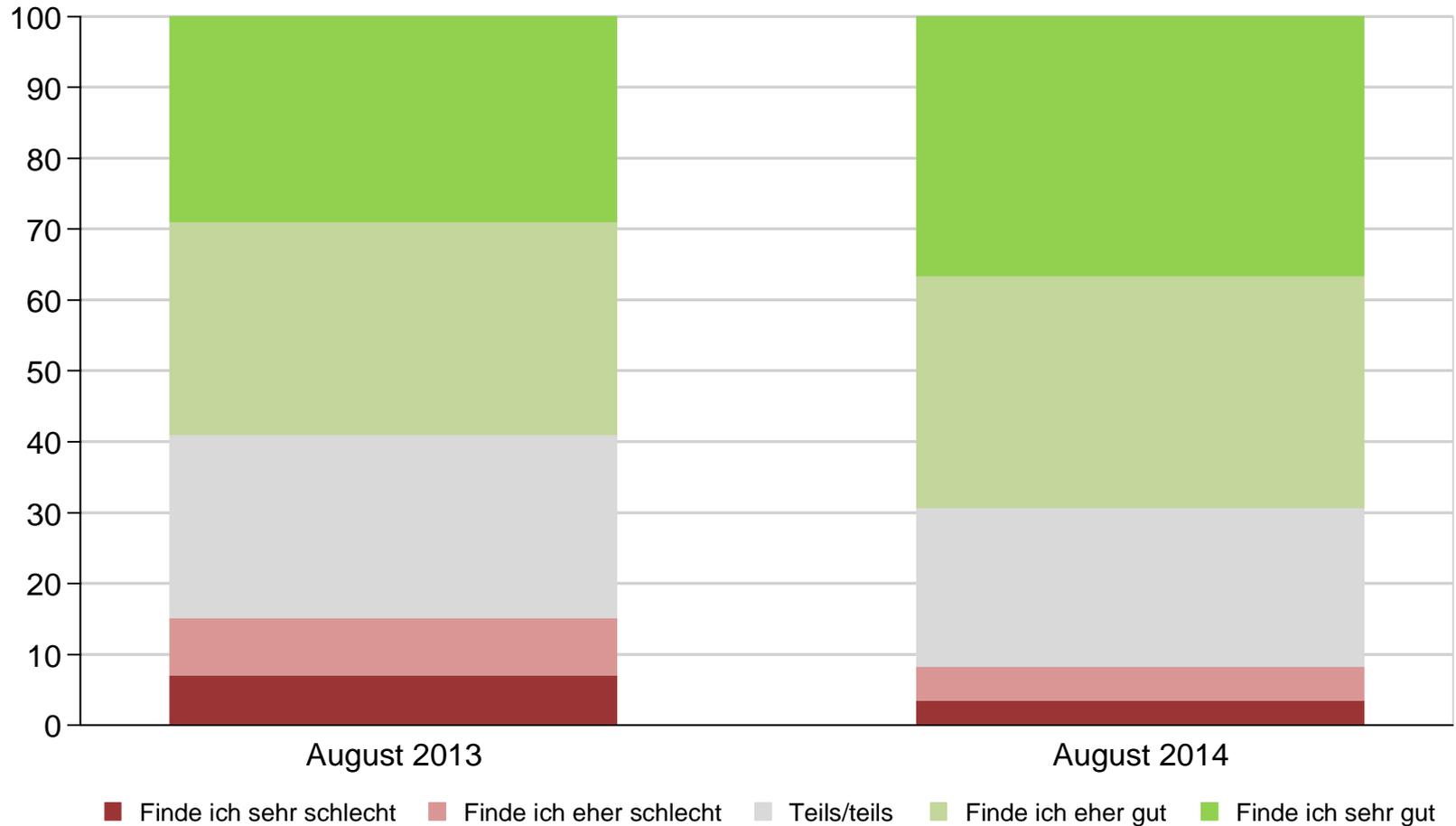
„Haben Sie schon einmal vom „Nationalpark Nordschwarzwald“ gehört?“



# Nationalpark Schwarzwald: Bewertung

„Wie finden Sie es – alles in allem, dass ein Nationalpark „Nordschwarzwald“ errichtet werden soll?“ (2013)

„Wie finden Sie es – alles in allem, dass kürzlich ein Nationalpark „Nordschwarzwald“ errichtet wurde?“ (2014)



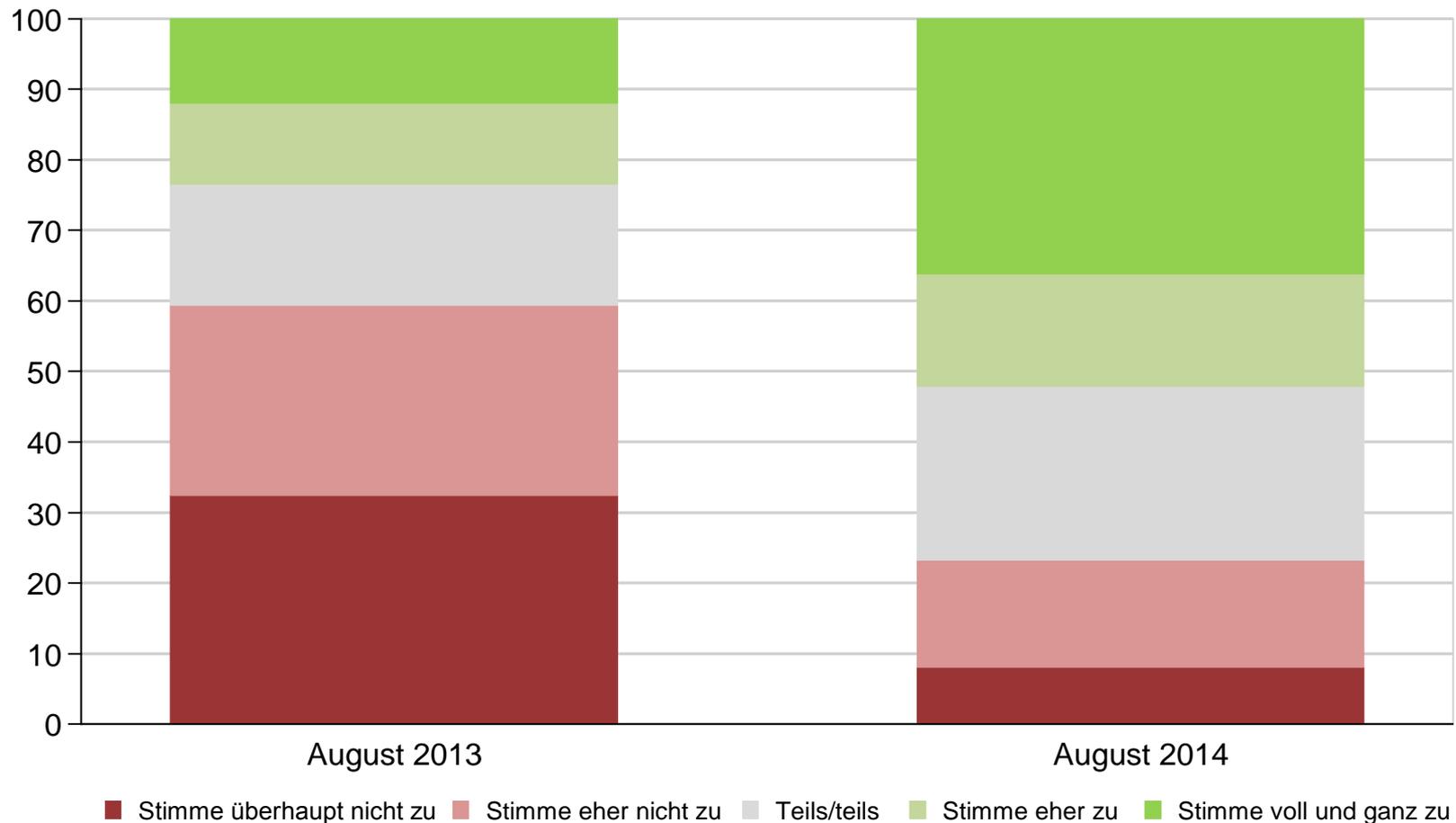
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

- „Der Nationalpark hätte nicht gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung errichtet werden sollen.“
- „Die Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks Nordschwarzwald hätte auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens getroffen werden sollen.“
- „Über die Errichtung des Nationalparks hätte es eine landesweite Volksabstimmung in ganz Baden-Württemberg geben müssen.“
- „Wenn es im Interesse des Landes Baden-Württemberg ist, darf sich der Landtag über lokale Abstimmungen hinwegsetzen.“

# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

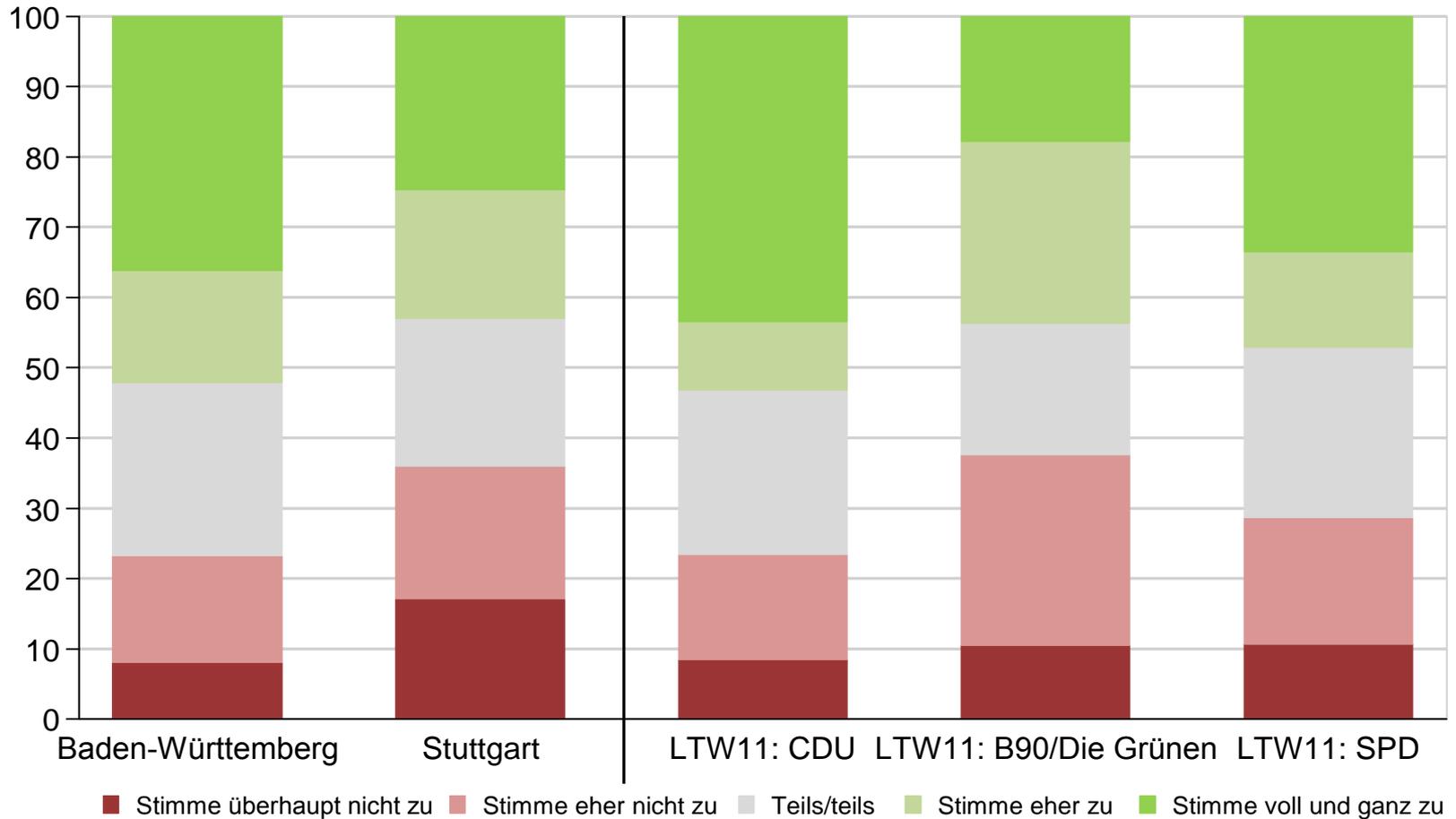
„Der Nationalpark darf auch gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung errichtet werden.“ (2013)

„Der Nationalpark hätte nicht gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung errichtet werden sollen.“ (2014)



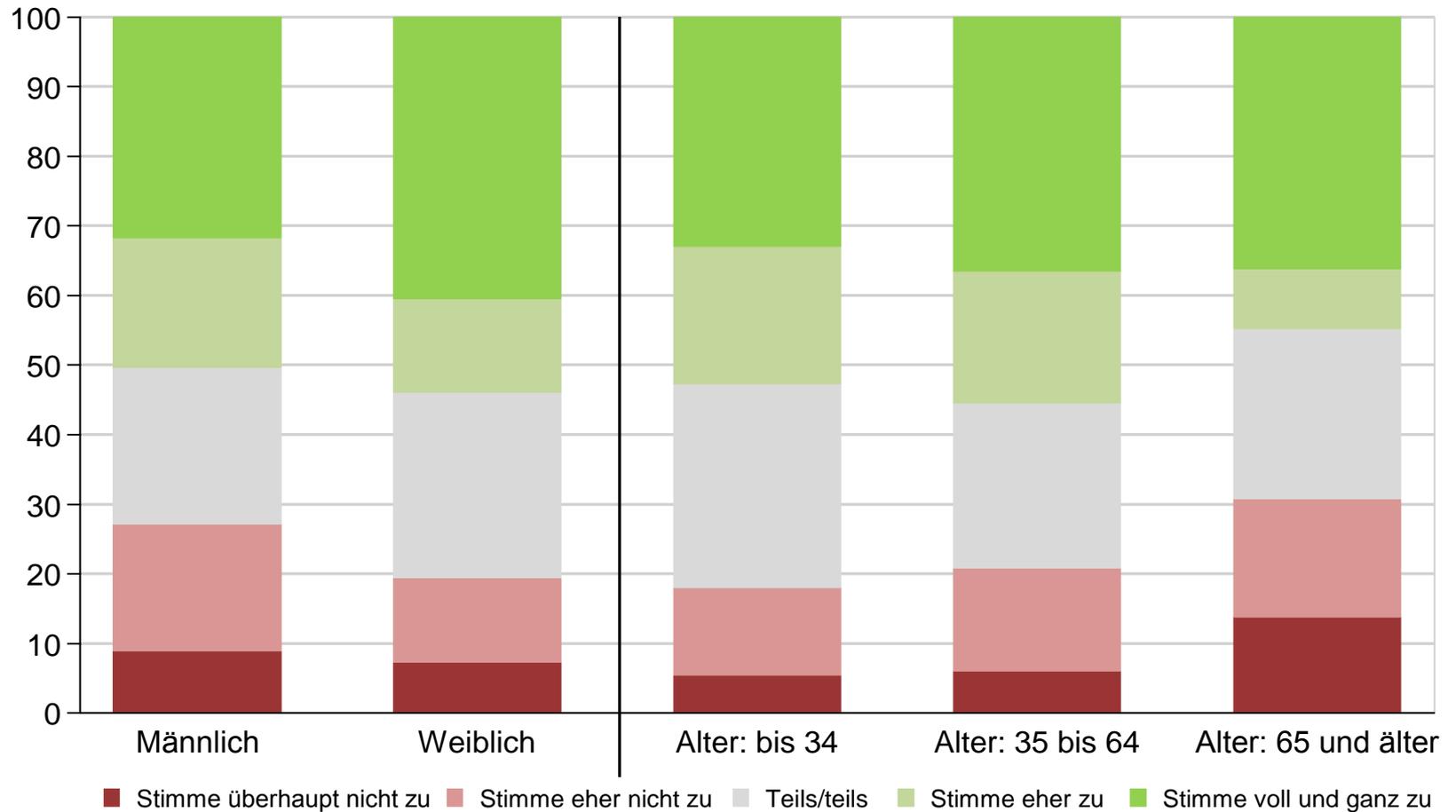
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Der Nationalpark hätte nicht gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung errichtet werden sollen.“



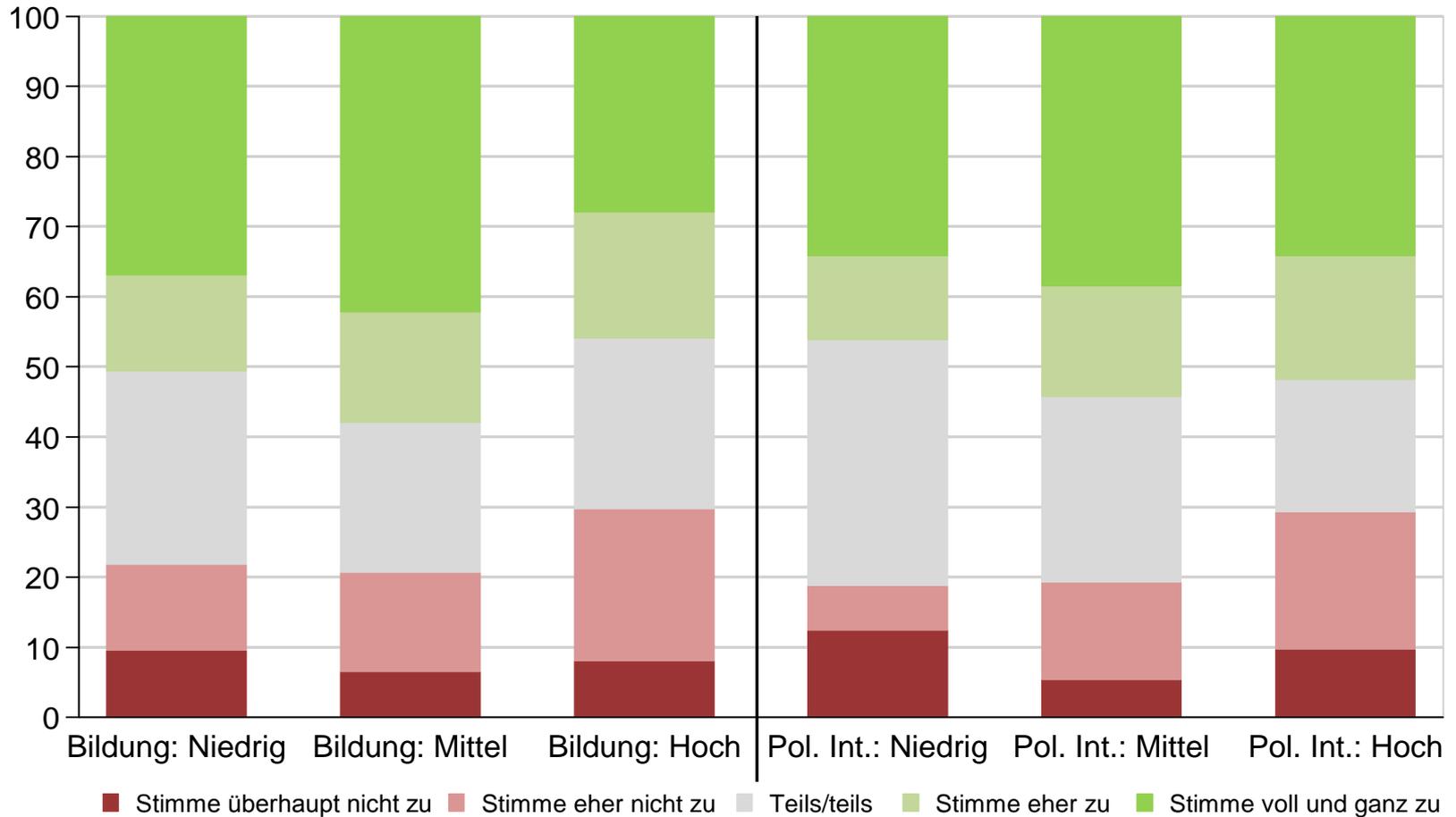
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Der Nationalpark hätte nicht gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung errichtet werden sollen.“



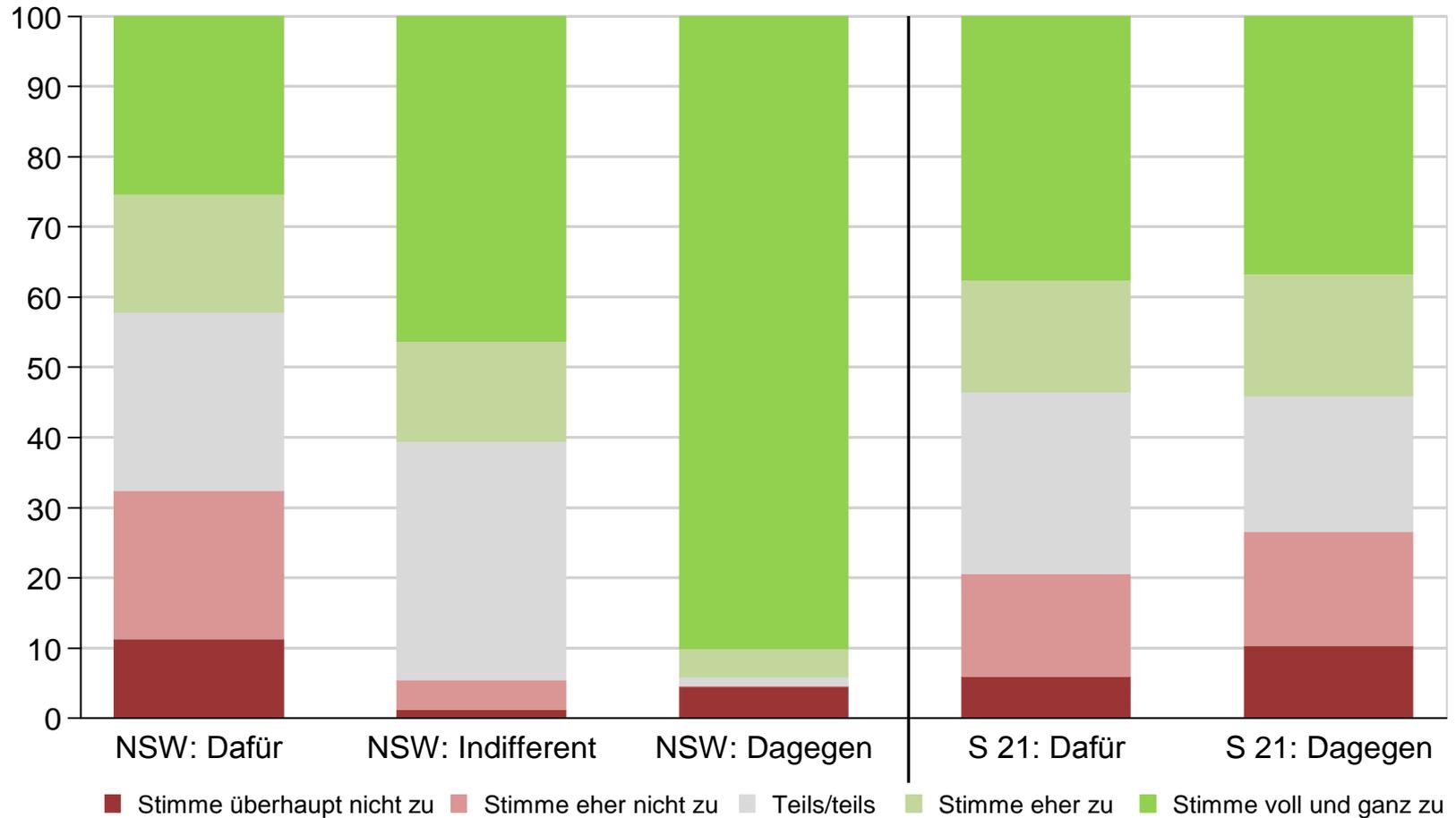
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Der Nationalpark hätte nicht gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung errichtet werden sollen.“



# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

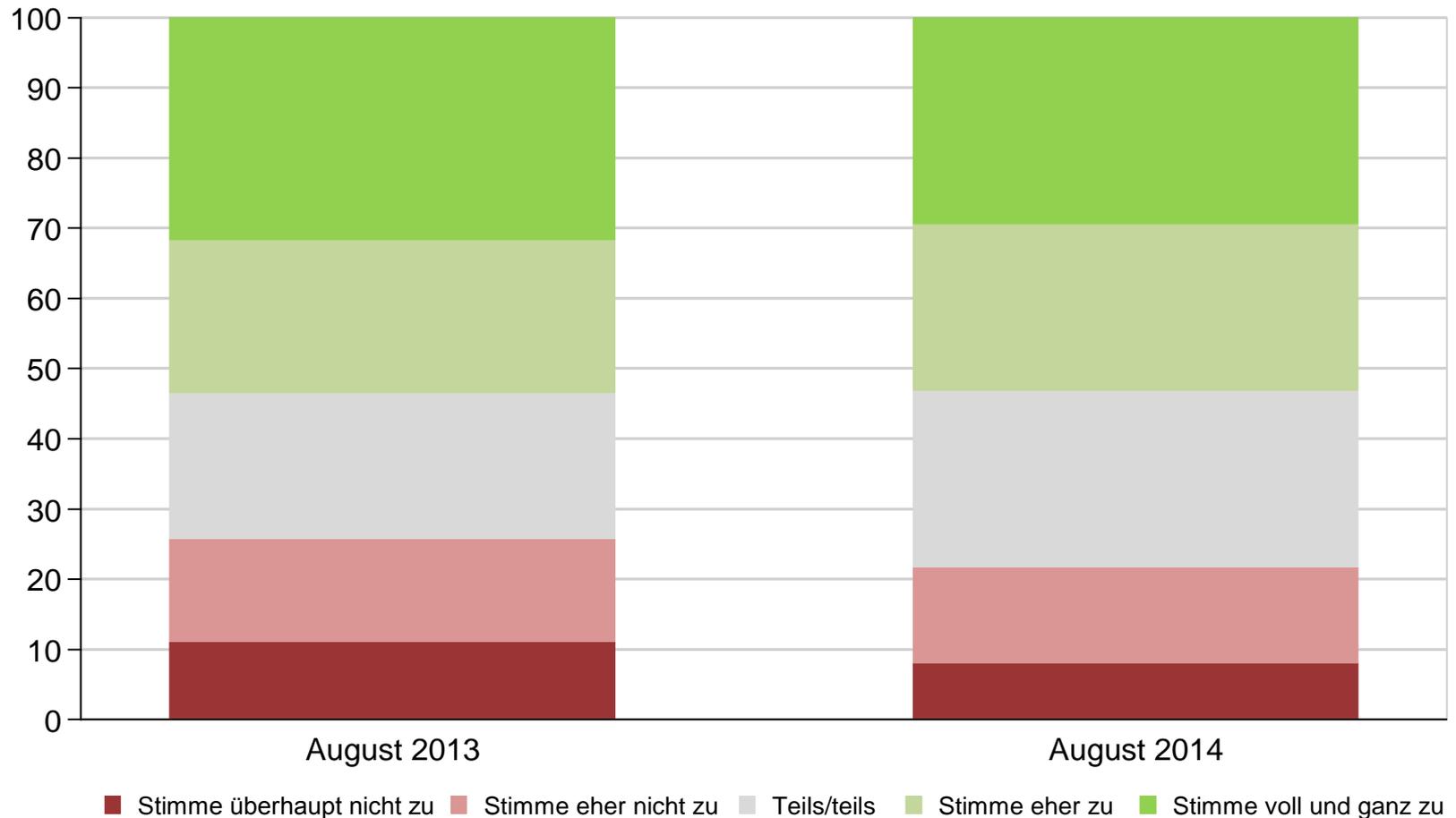
„Der Nationalpark hätte nicht gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung errichtet werden sollen.“



# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

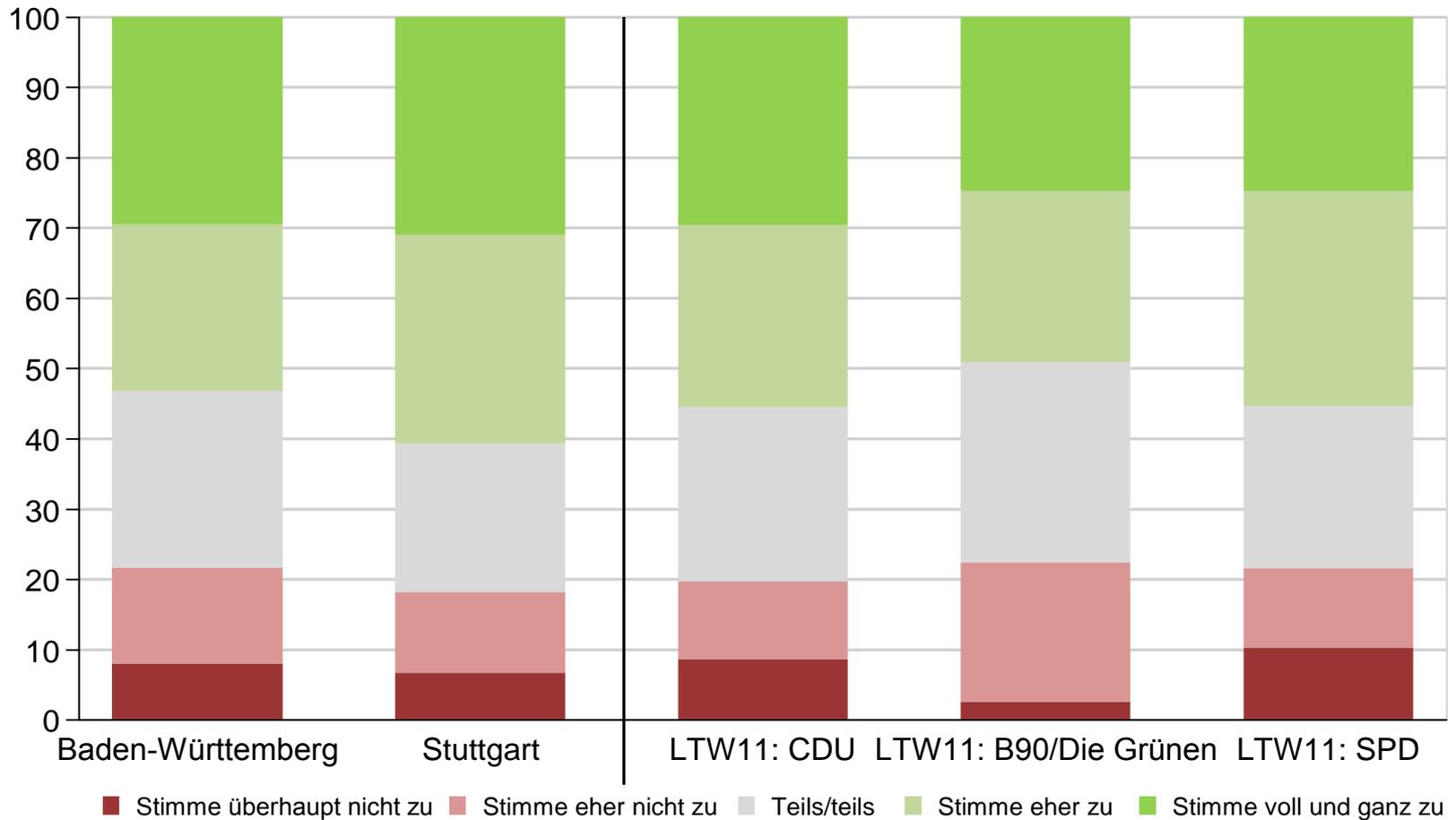
„Die Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks Nordschwarzwald sollte auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens getroffen werden.“ (2013)

„Die Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks Nordschwarzwald hätte auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens getroffen werden sollen.“ (2014)



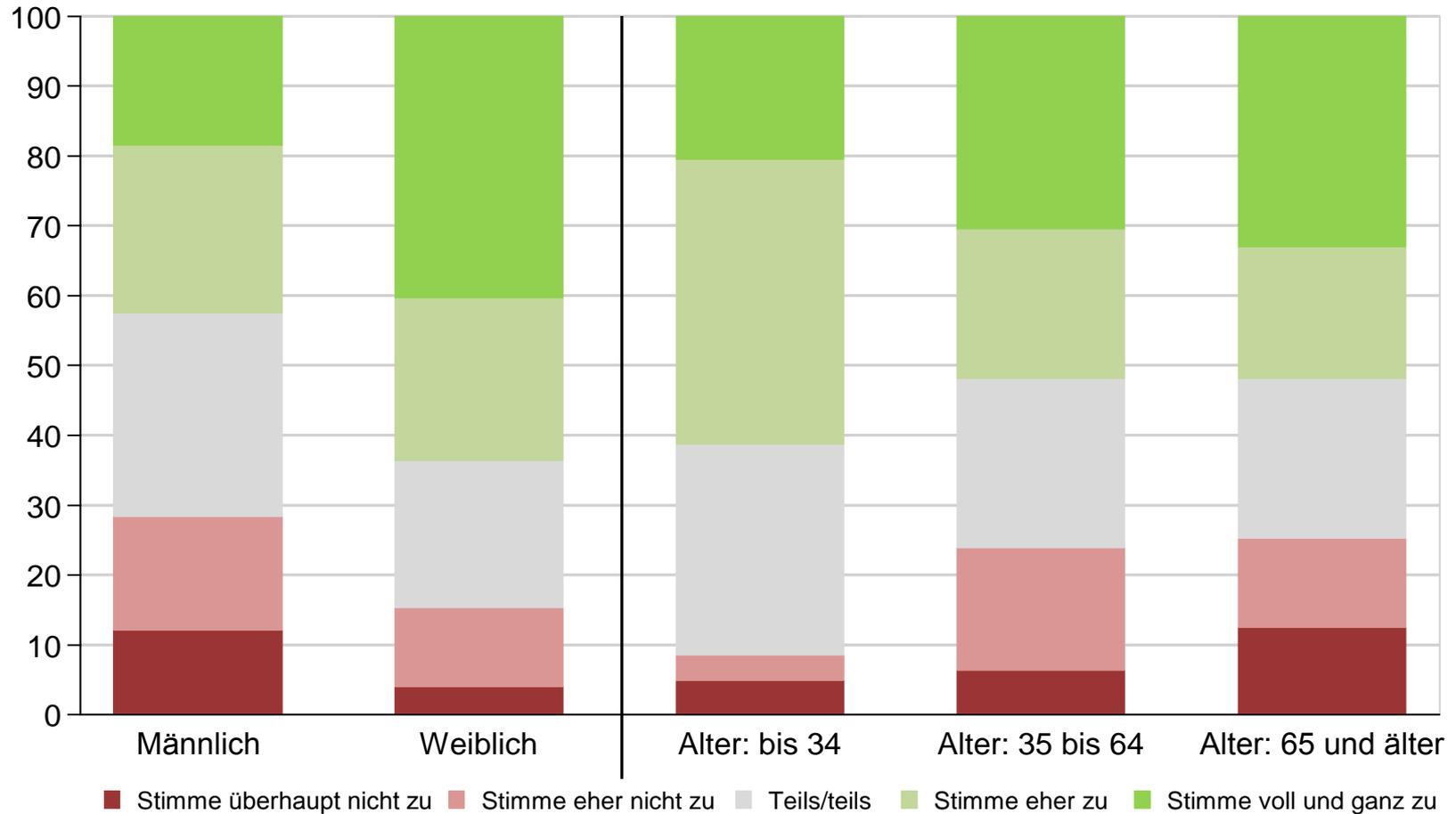
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Die Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks Nordschwarzwald hätte auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens getroffen werden sollen.“



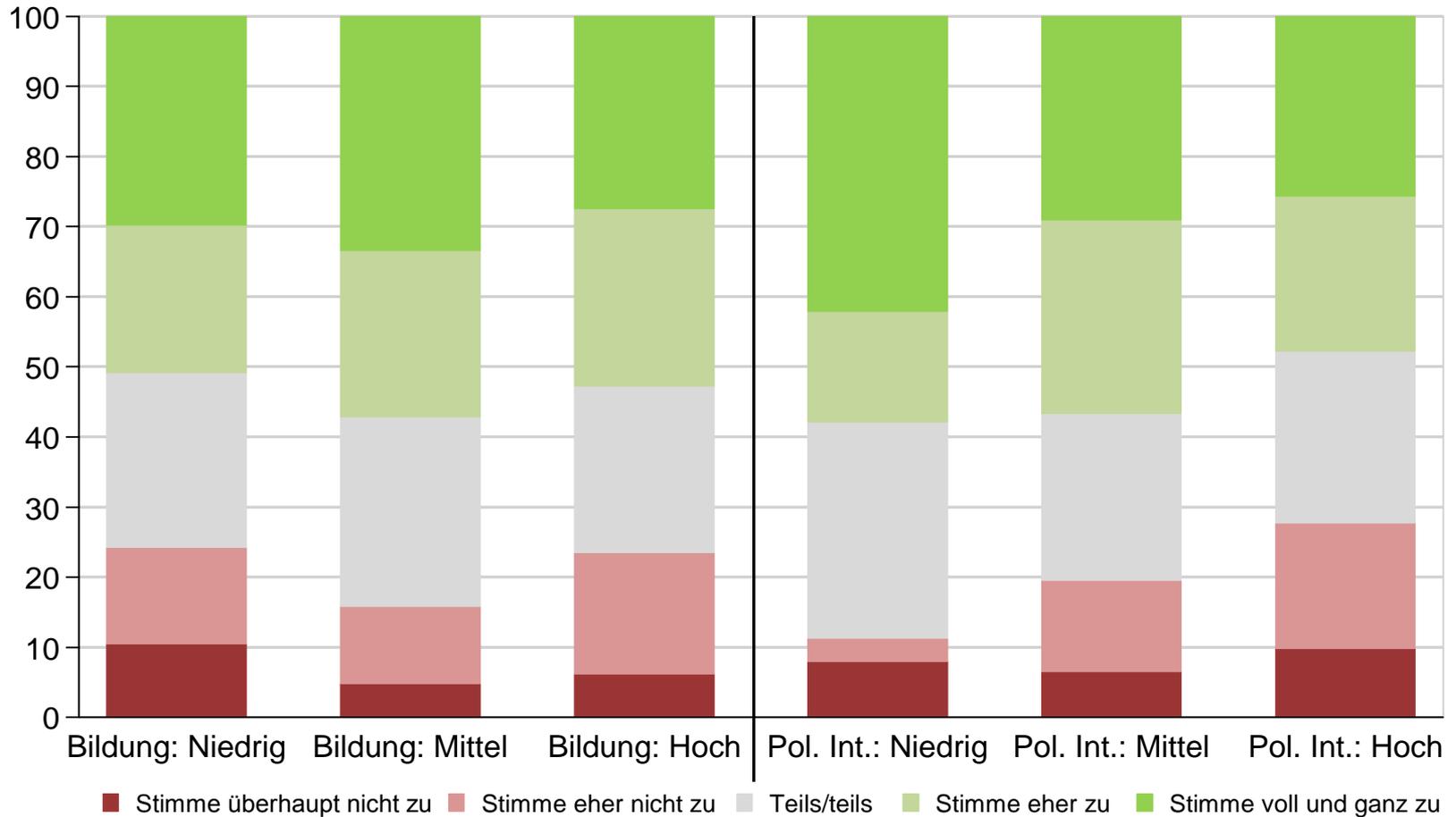
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Die Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks Nordschwarzwald hätte auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens getroffen werden sollen.“



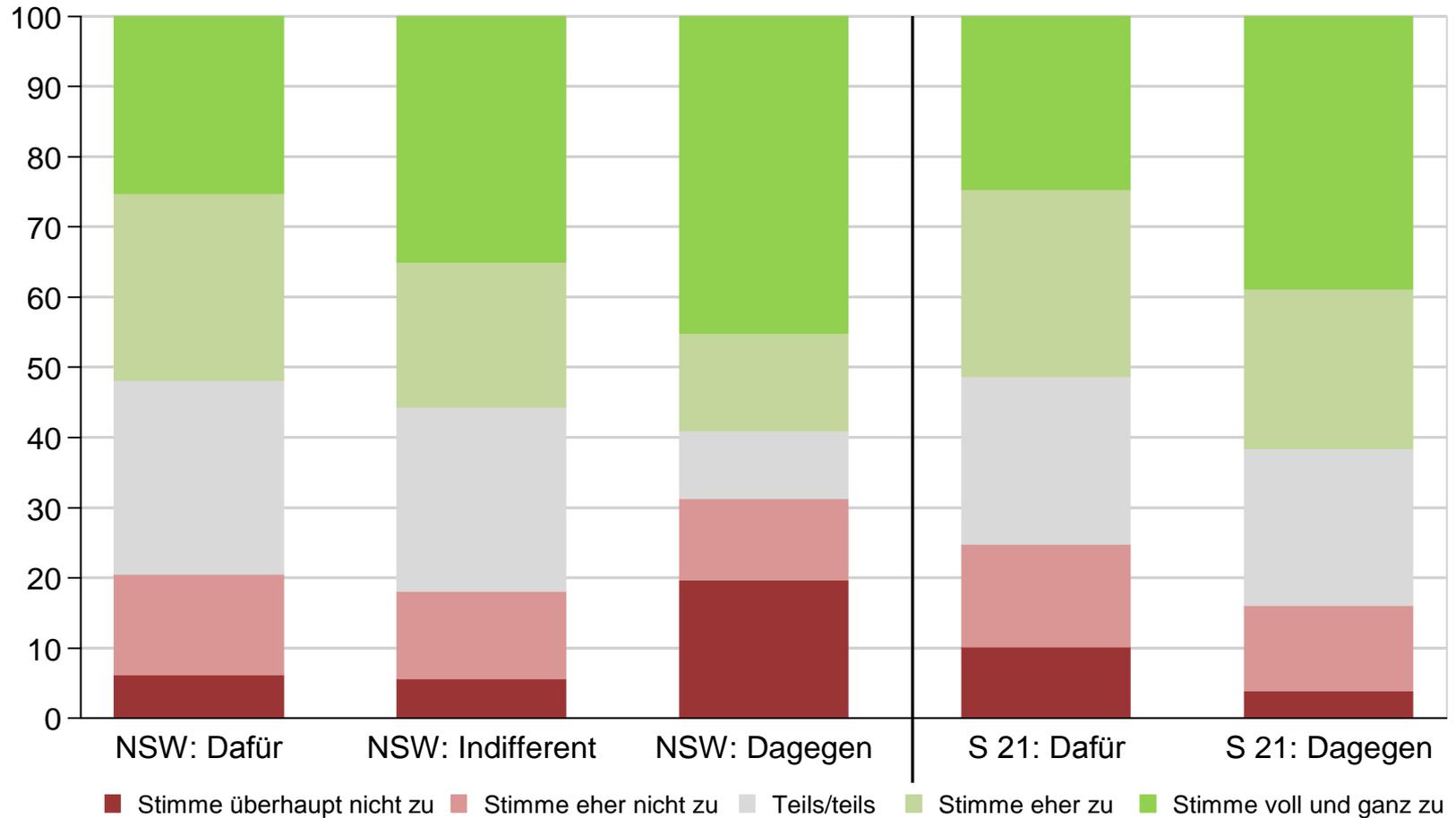
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Die Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks Nordschwarzwald hätte auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens getroffen werden sollen.“



# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

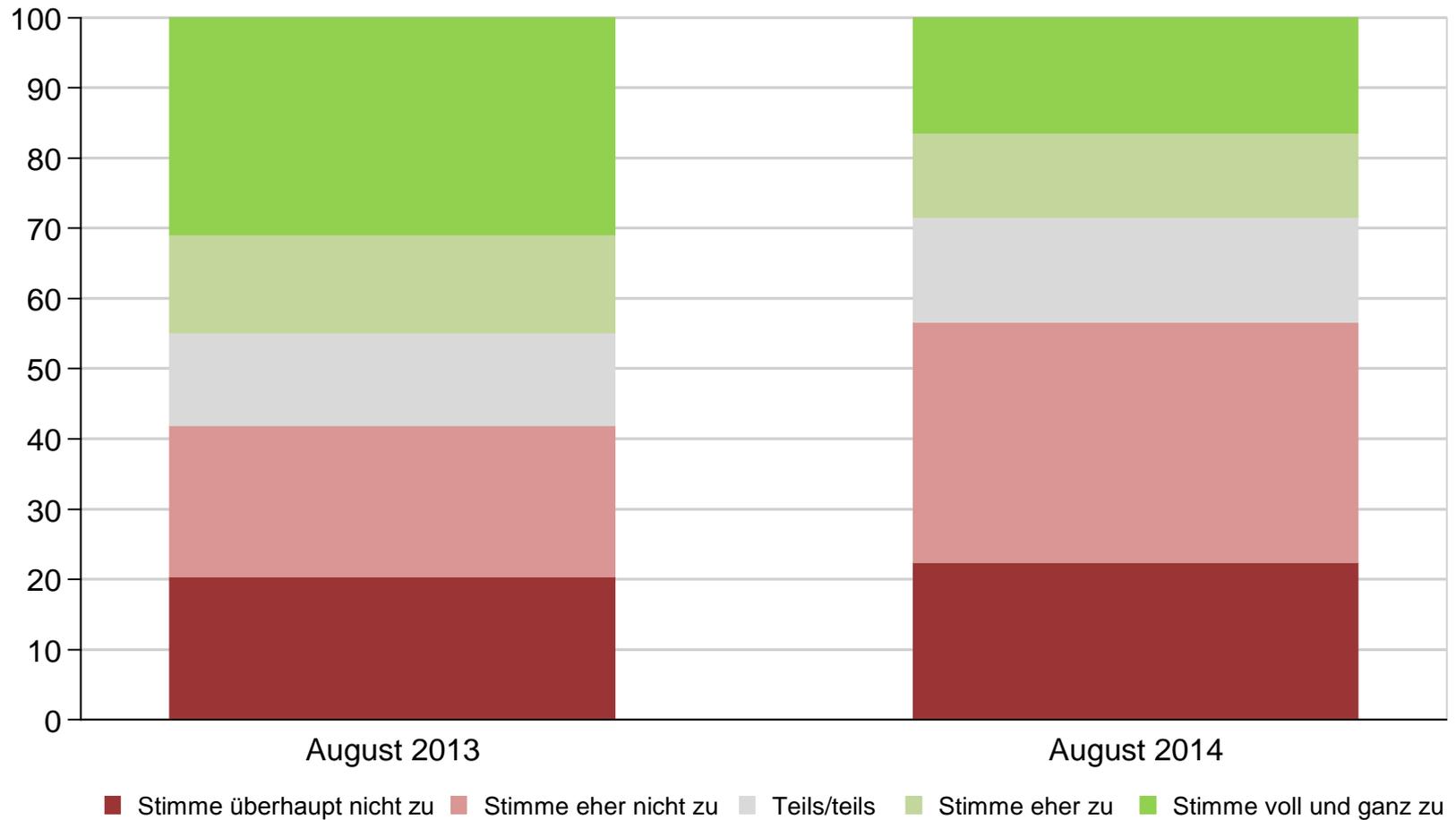
„Die Entscheidung über die Errichtung des Nationalparks Nordschwarzwald hätte auf der Grundlage eines unabhängigen Gutachtens getroffen werden sollen.“



# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

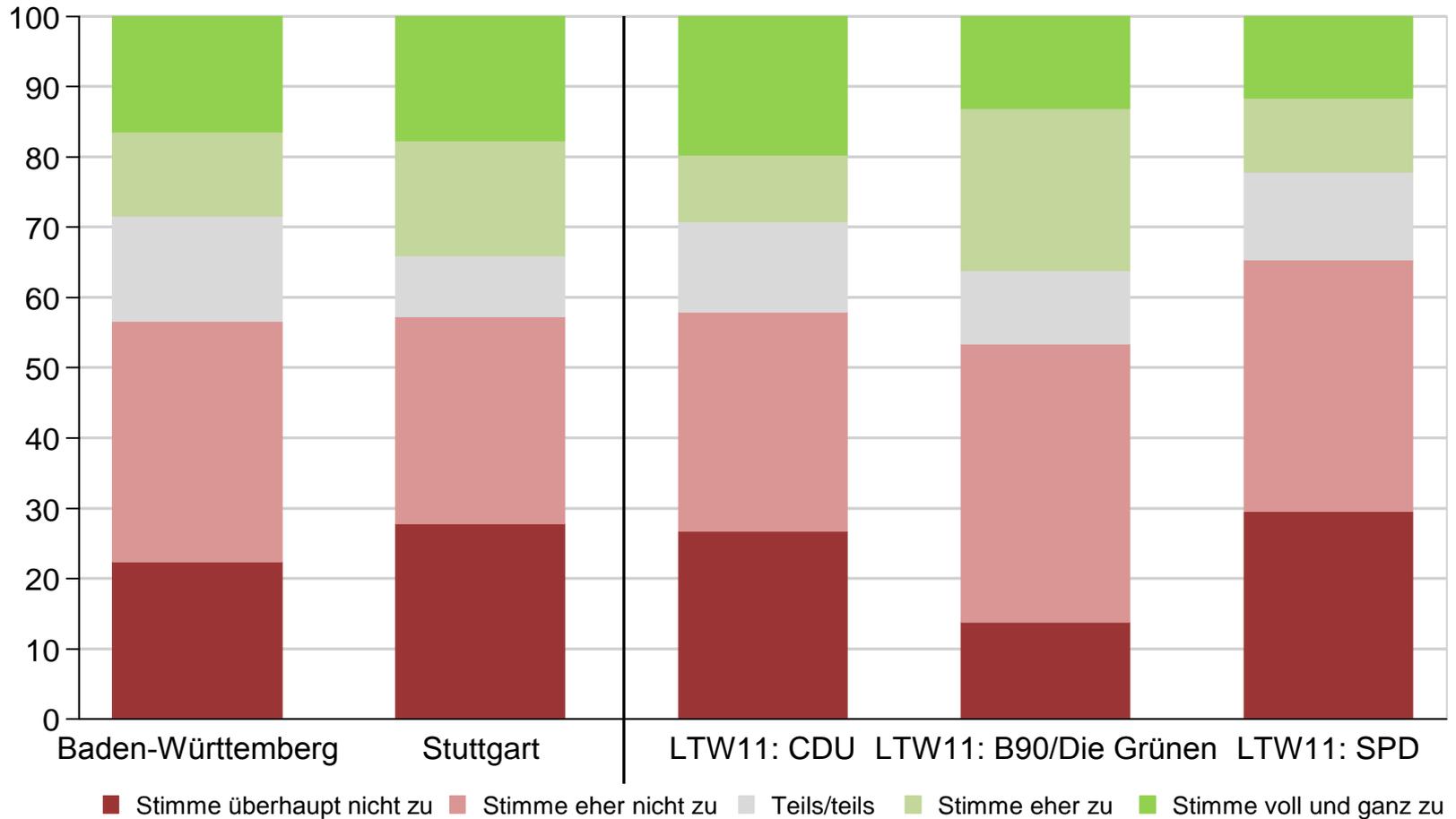
„Über die Errichtung des Nationalparks sollte es eine landesweite Volksabstimmung in ganz Baden-Württemberg geben.“ (2013)

„Über die Errichtung des Nationalparks hätte es eine landesweite Volksabstimmung in ganz Baden-Württemberg geben müssen.“ (2014)



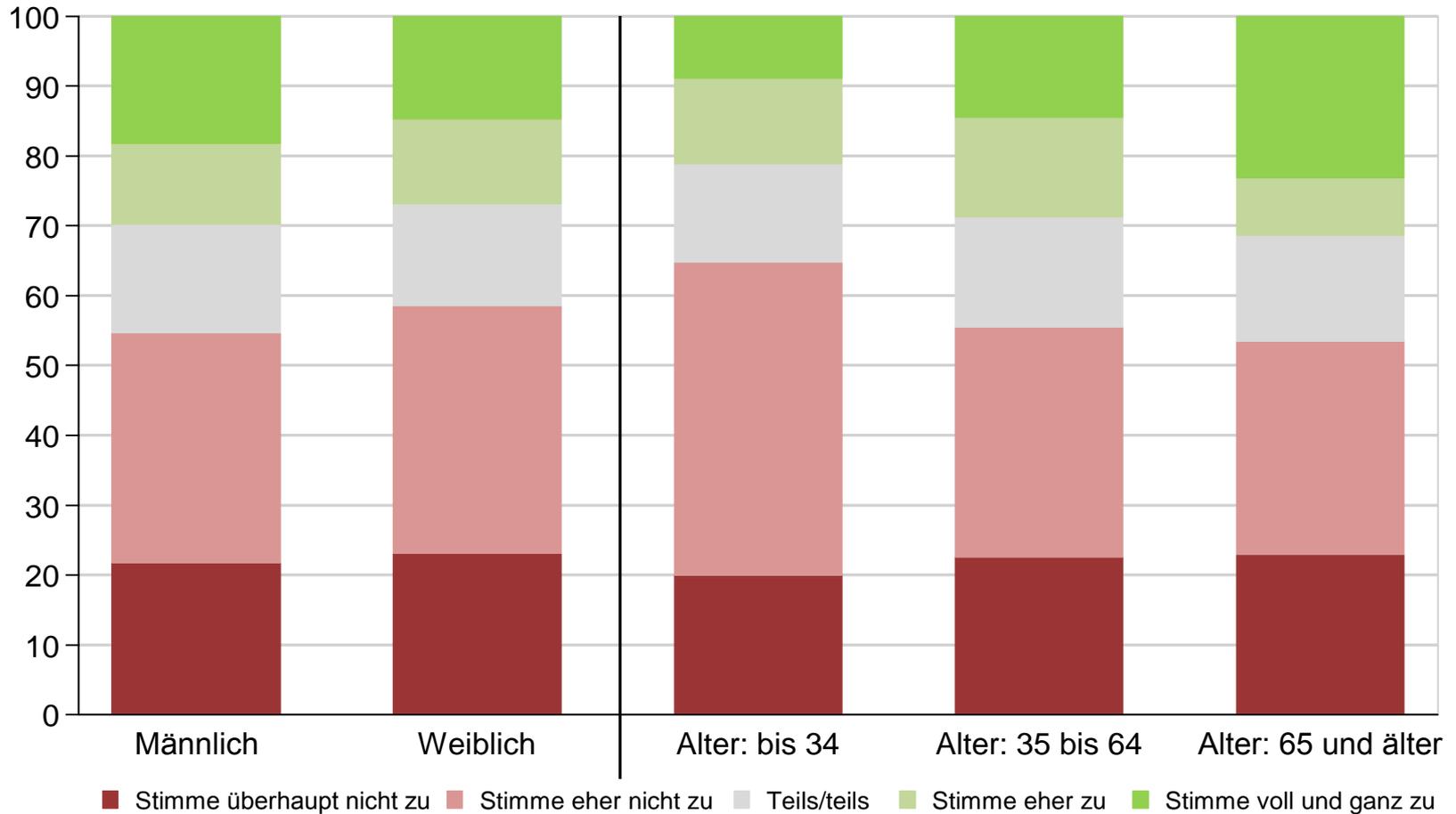
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Über die Errichtung des Nationalparks hätte es eine landesweite Volksabstimmung in ganz Baden-Württemberg geben müssen.“



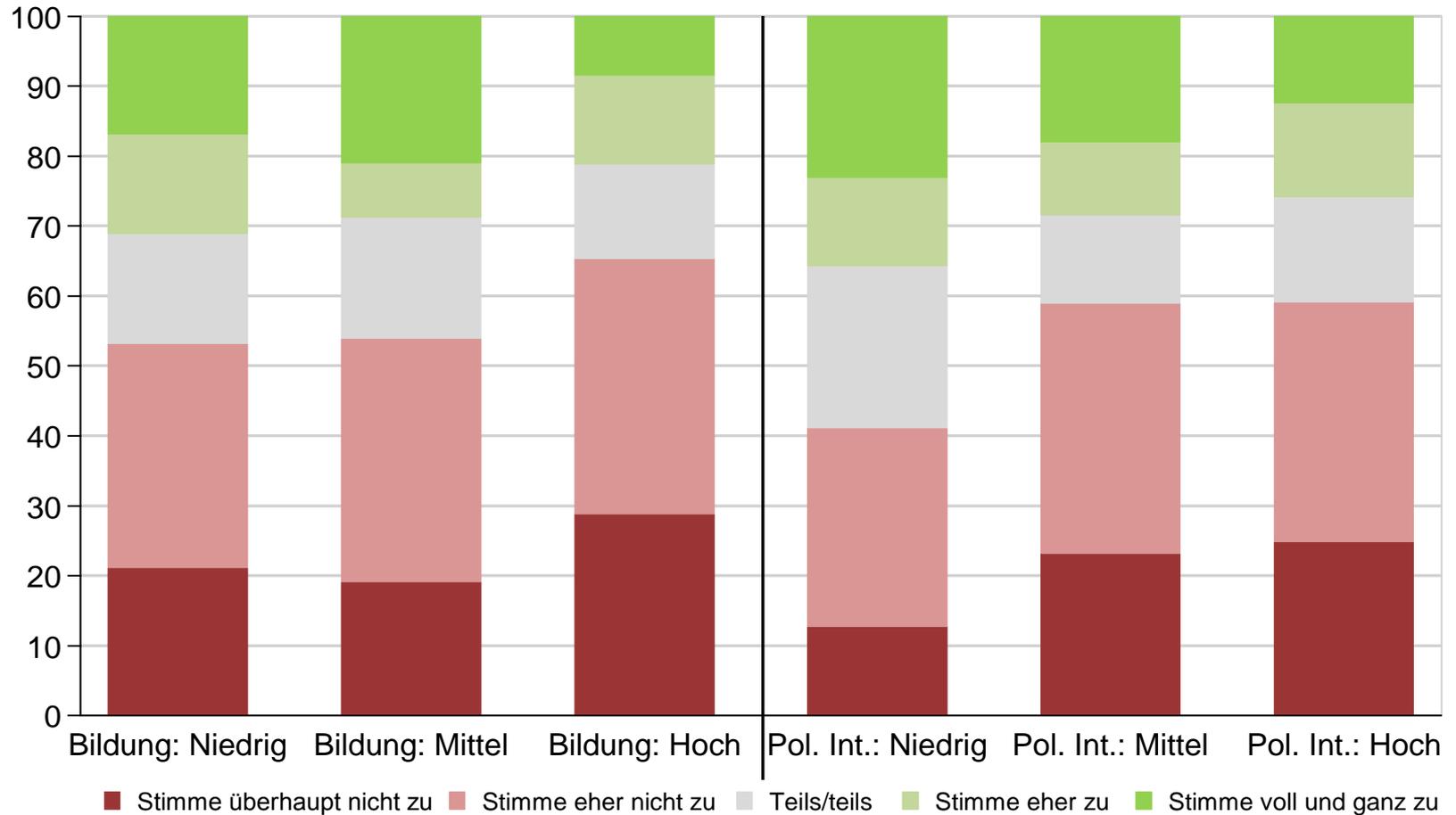
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Über die Errichtung des Nationalparks hätte es eine landesweite Volksabstimmung in ganz Baden-Württemberg geben müssen.“



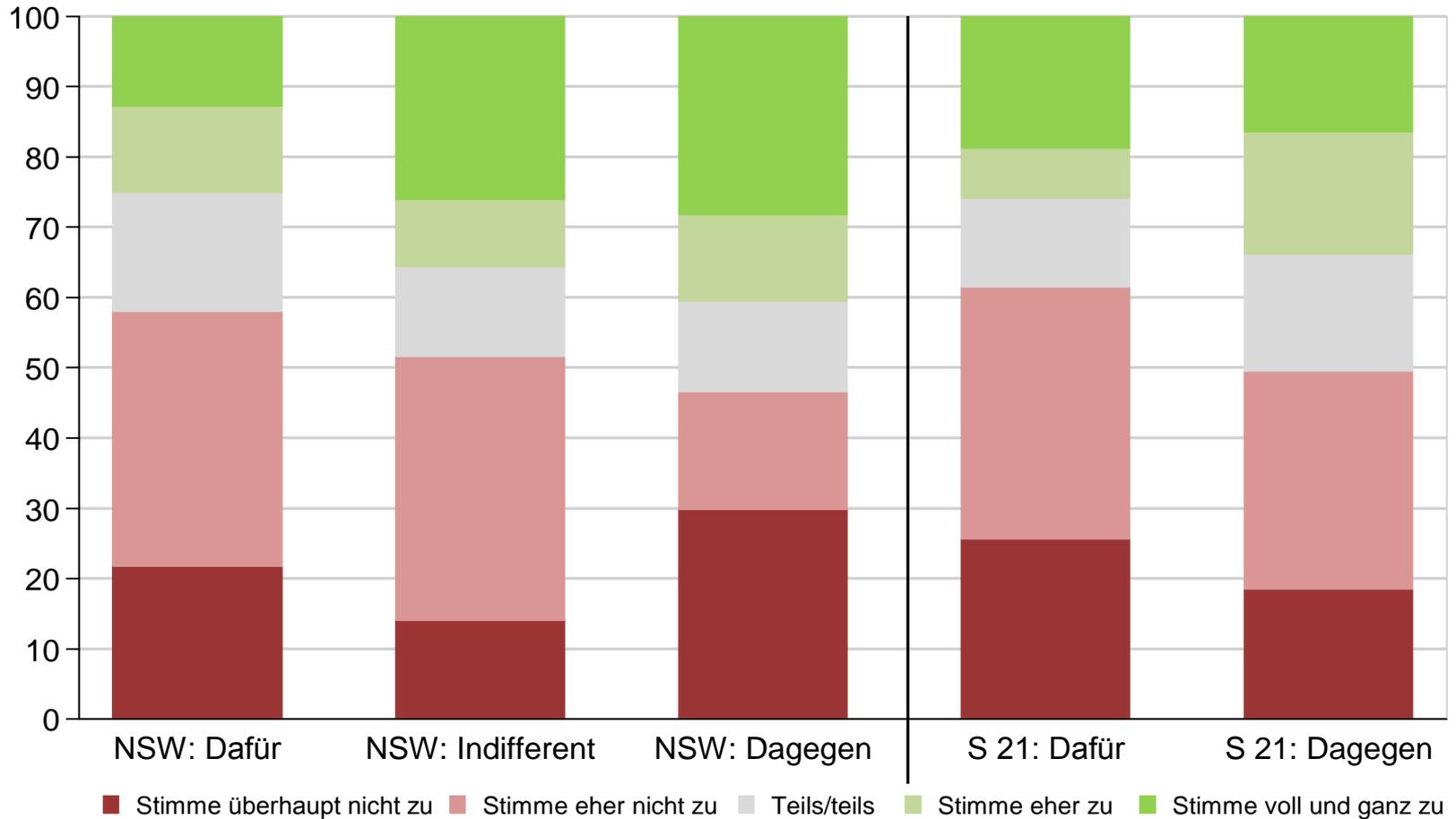
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Über die Errichtung des Nationalparks hätte es eine landesweite Volksabstimmung in ganz Baden-Württemberg geben müssen.“



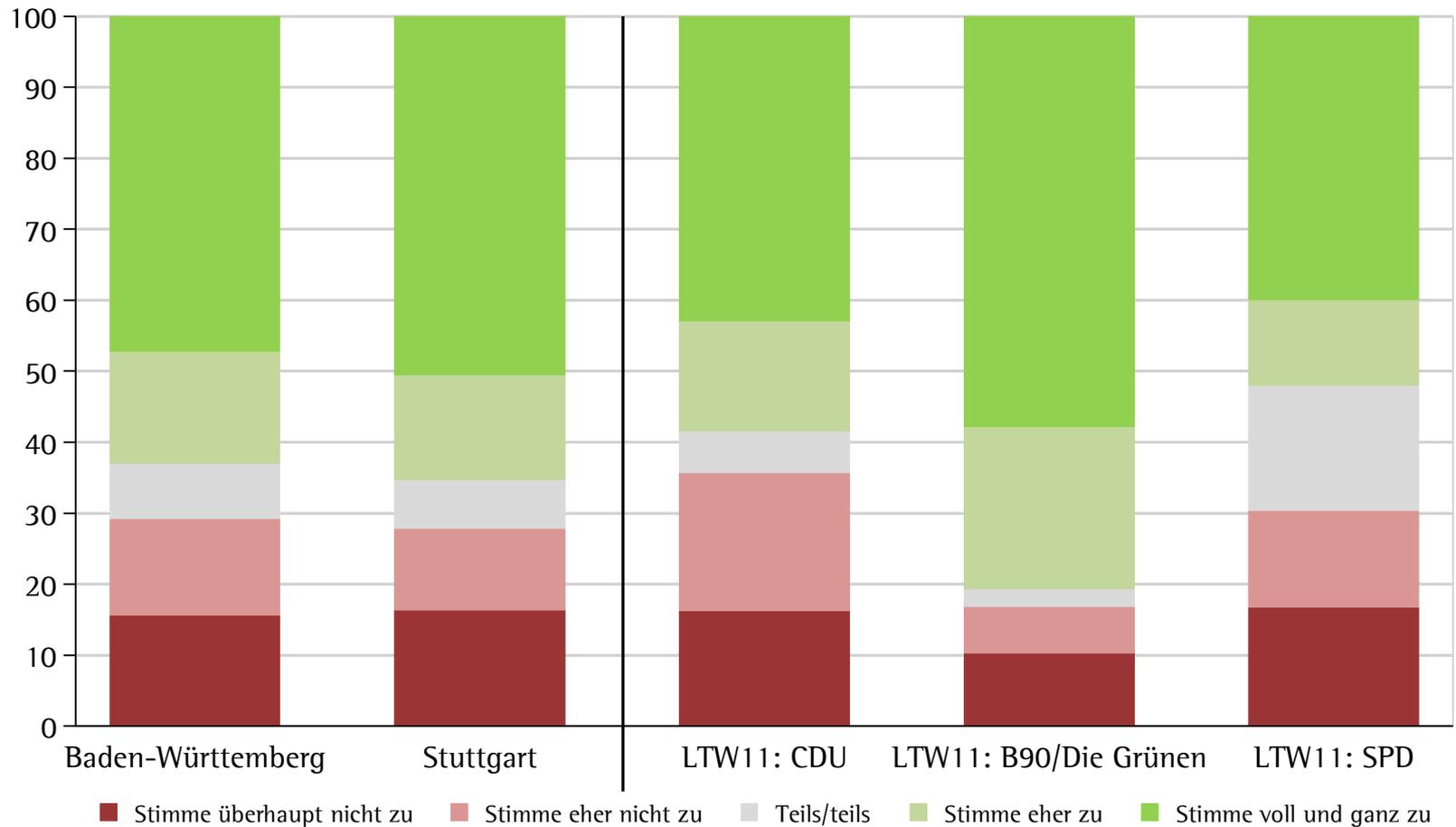
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Über die Errichtung des Nationalparks hätte es eine landesweite Volksabstimmung in ganz Baden-Württemberg geben müssen.“



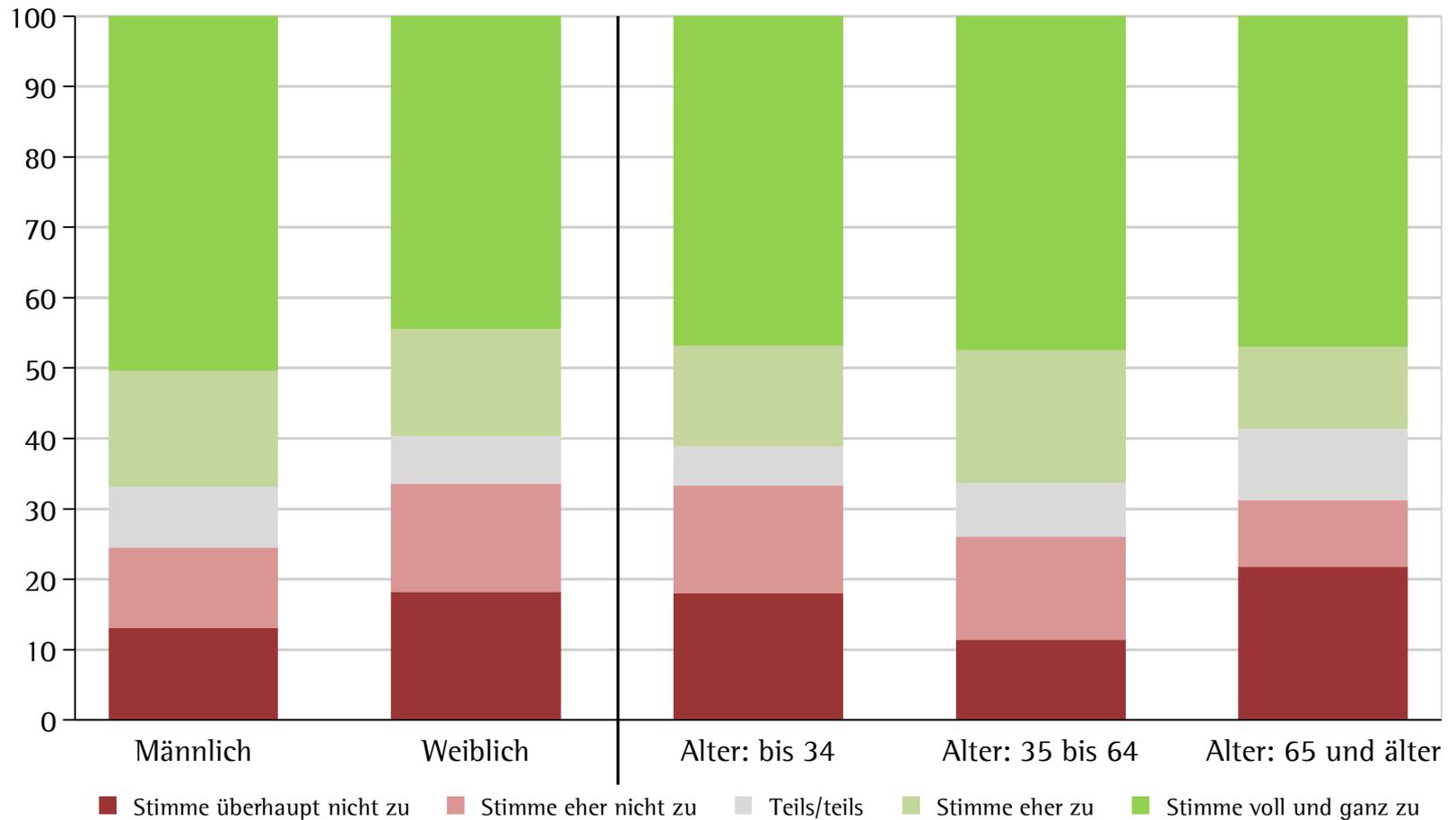
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Ich würde mich an einer landesweiten Volksabstimmung über die Errichtung des Nationalparks beteiligen.“  
(2013)



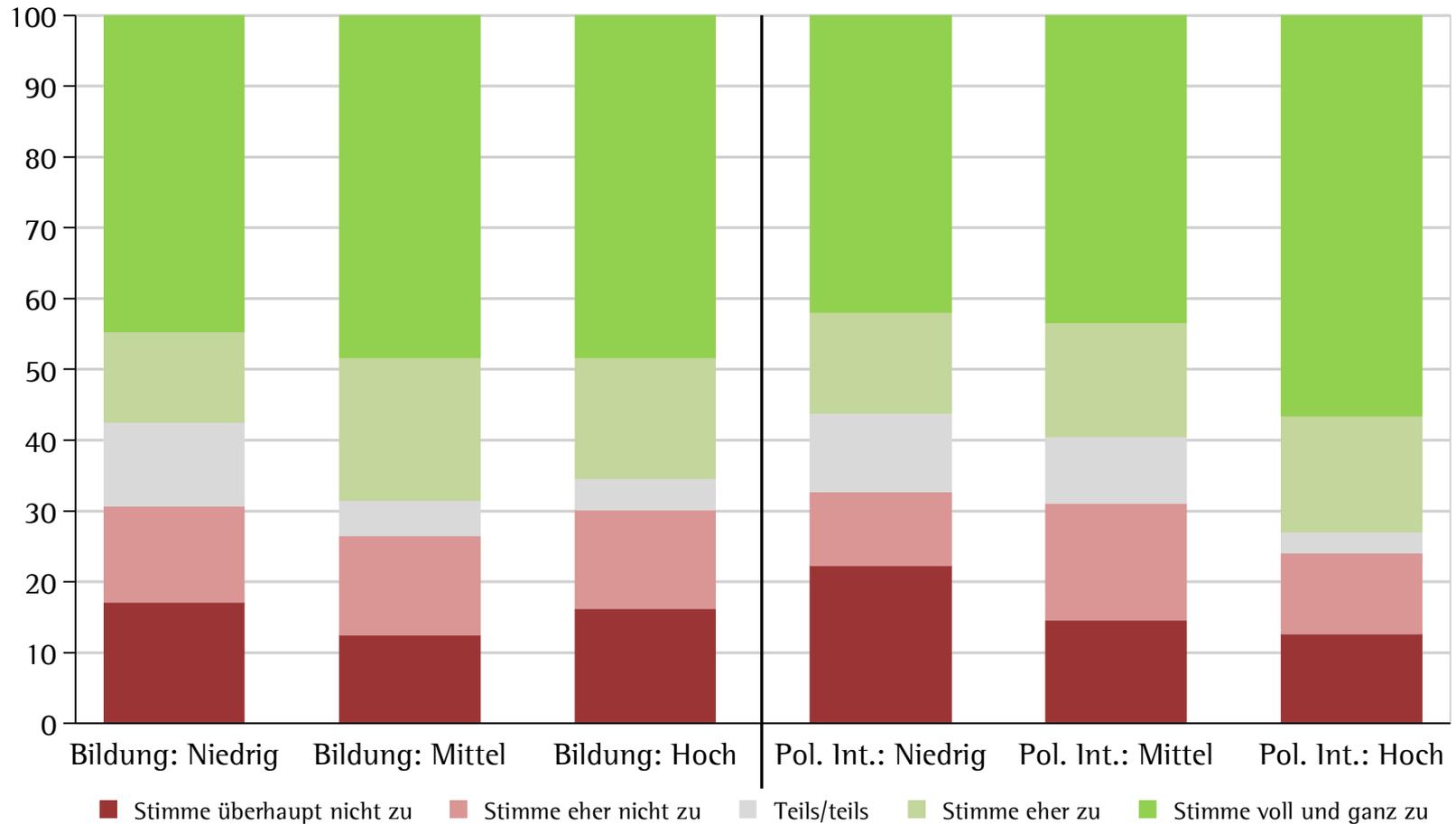
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Ich würde mich an einer landesweiten Volksabstimmung über die Errichtung des Nationalparks beteiligen.“  
(2013)



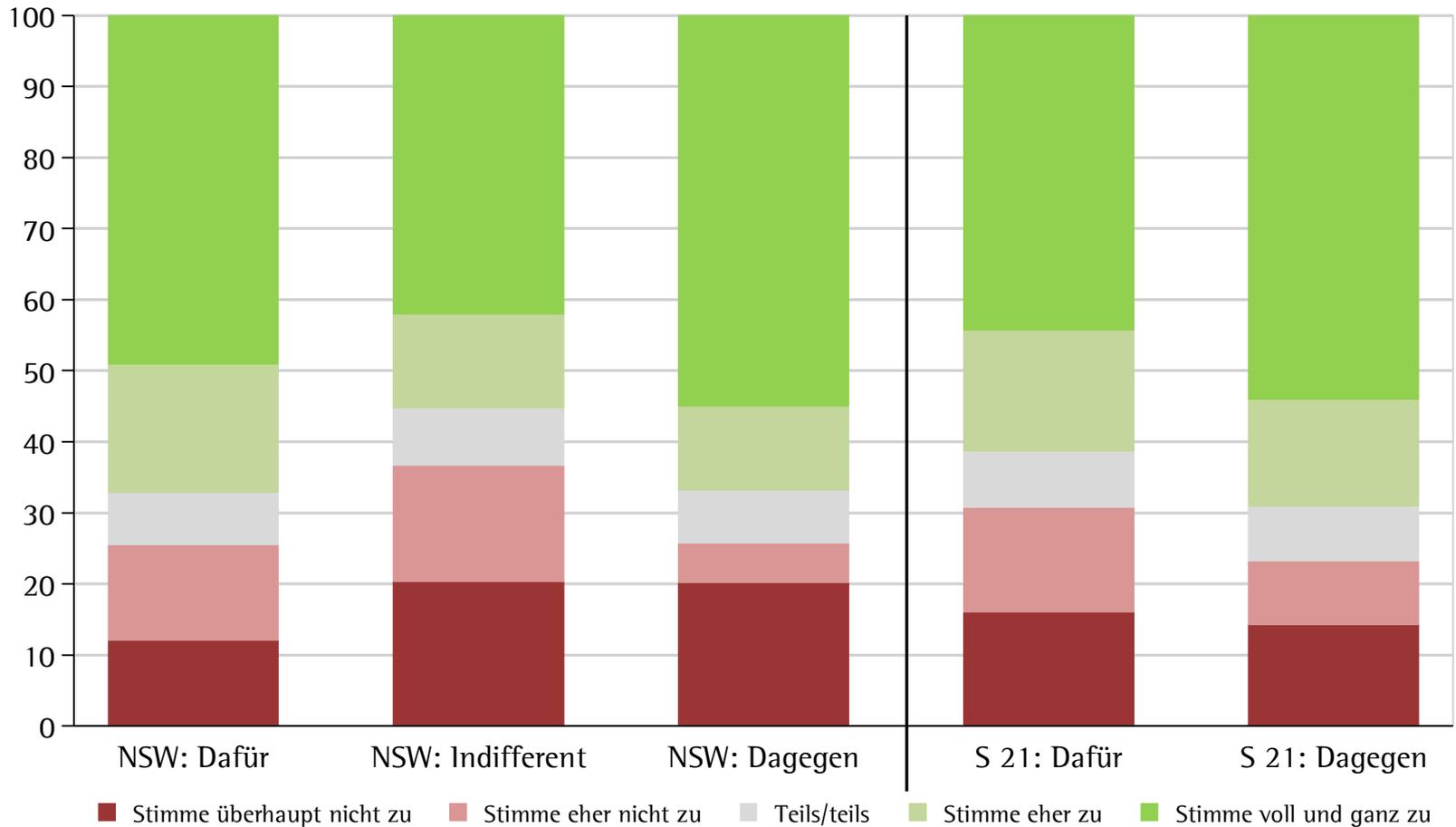
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Ich würde mich an einer landesweiten Volksabstimmung über die Errichtung des Nationalparks beteiligen.“  
(2013)



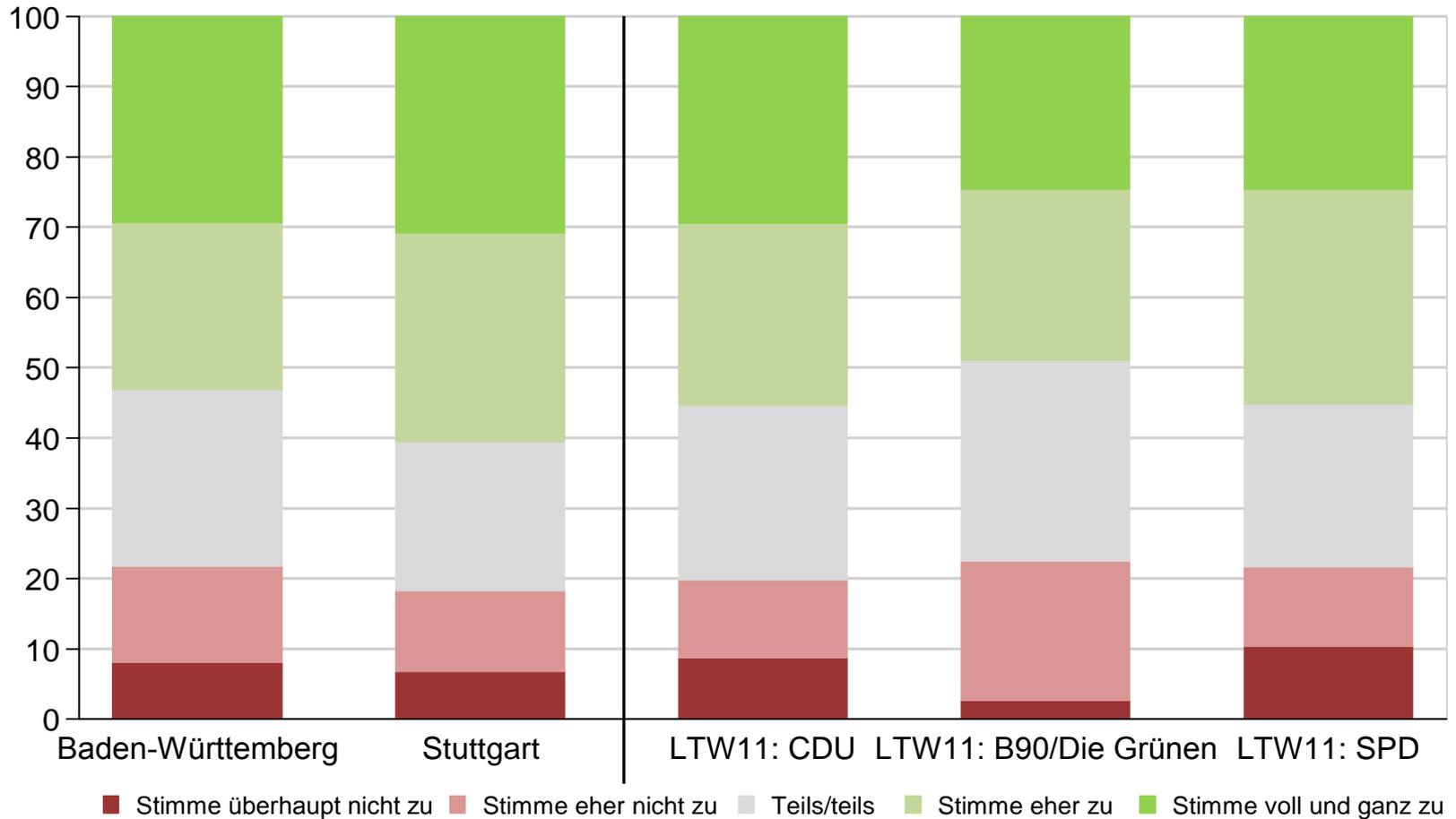
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Ich würde mich an einer landesweiten Volksabstimmung über die Errichtung des Nationalparks beteiligen.“  
(2013)



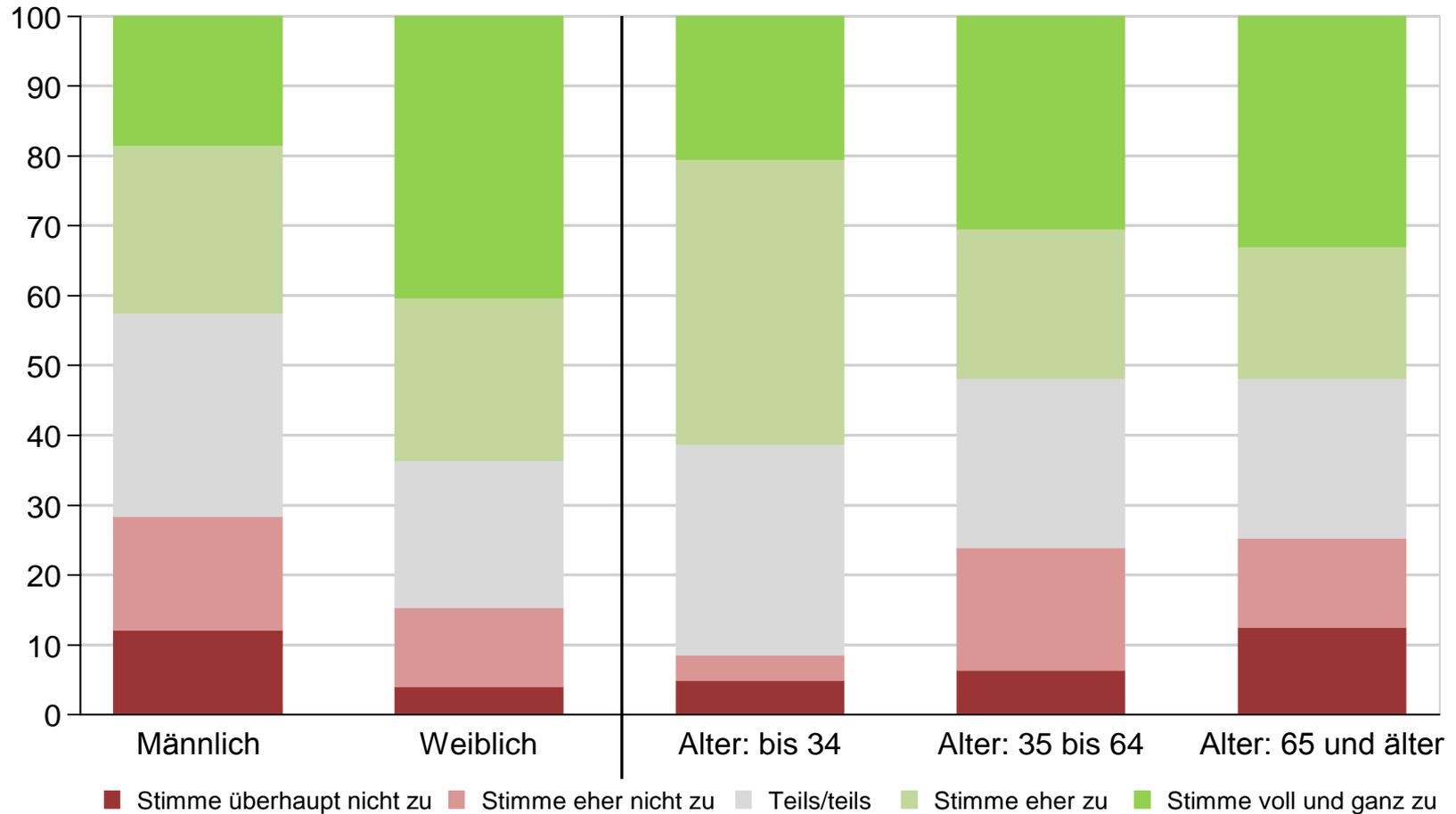
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Wenn es im Interesse des Landes Baden-Württemberg ist, darf sich der Landtag über lokale Abstimmungen hinwegsetzen.“



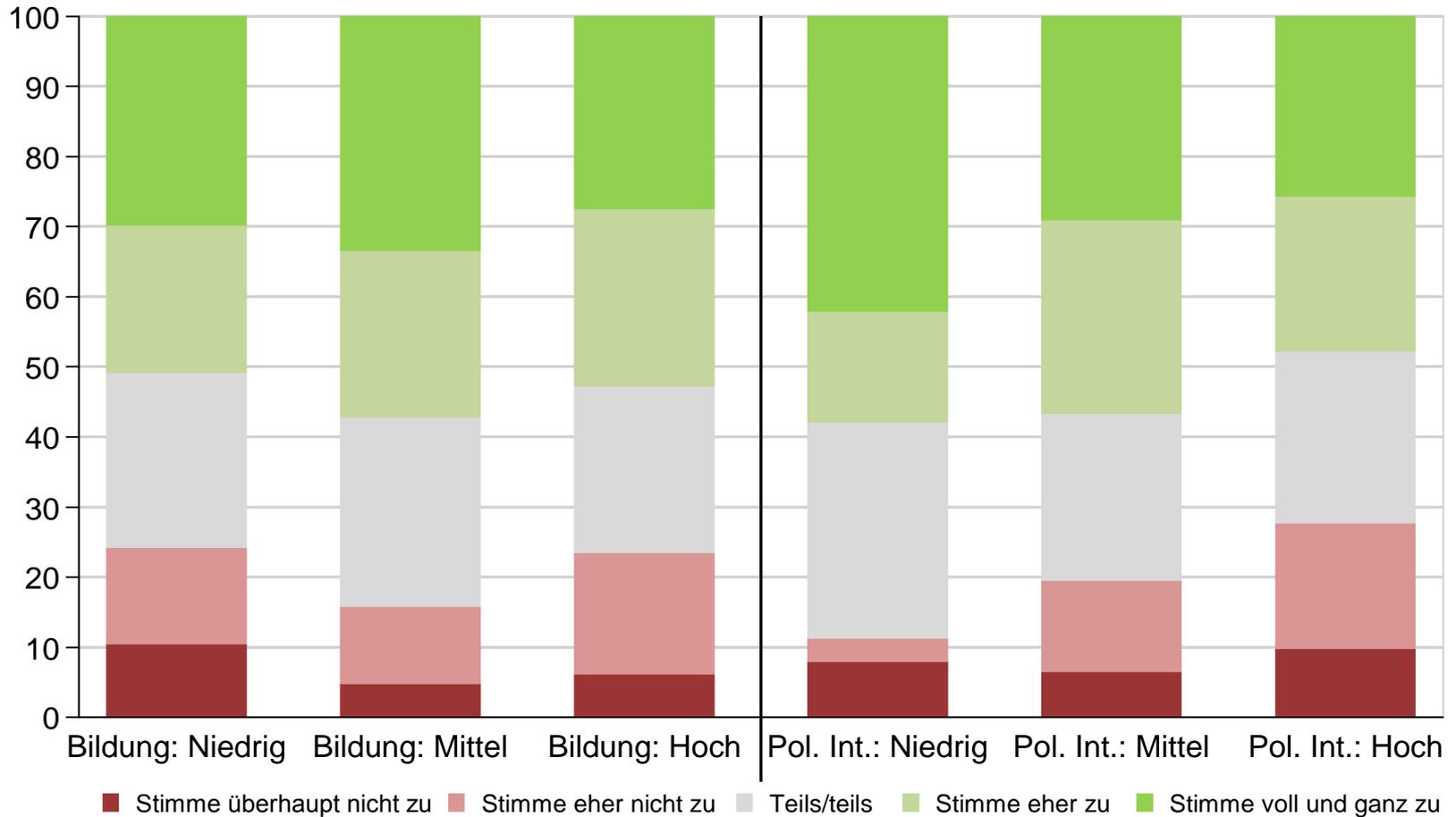
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Wenn es im Interesse des Landes Baden-Württemberg ist, darf sich der Landtag über lokale Abstimmungen hinwegsetzen.“



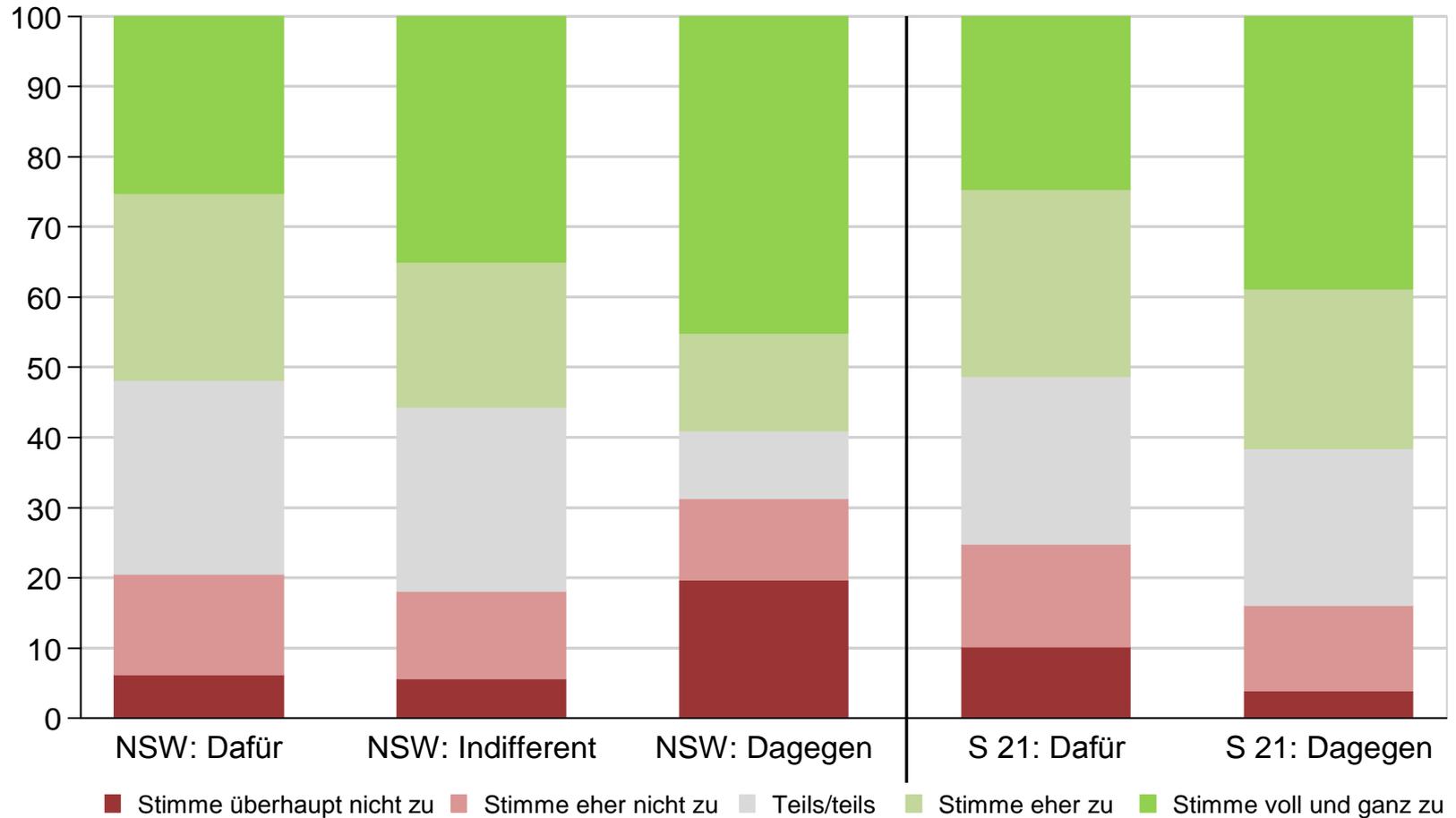
# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Wenn es im Interesse des Landes Baden-Württemberg ist, darf sich der Landtag über lokale Abstimmungen hinwegsetzen.“



# Nationalpark Schwarzwald: Bürgerbeteiligung

„Wenn es im Interesse des Landes Baden-Württemberg ist, darf sich der Landtag über lokale Abstimmungen hinwegsetzen.“

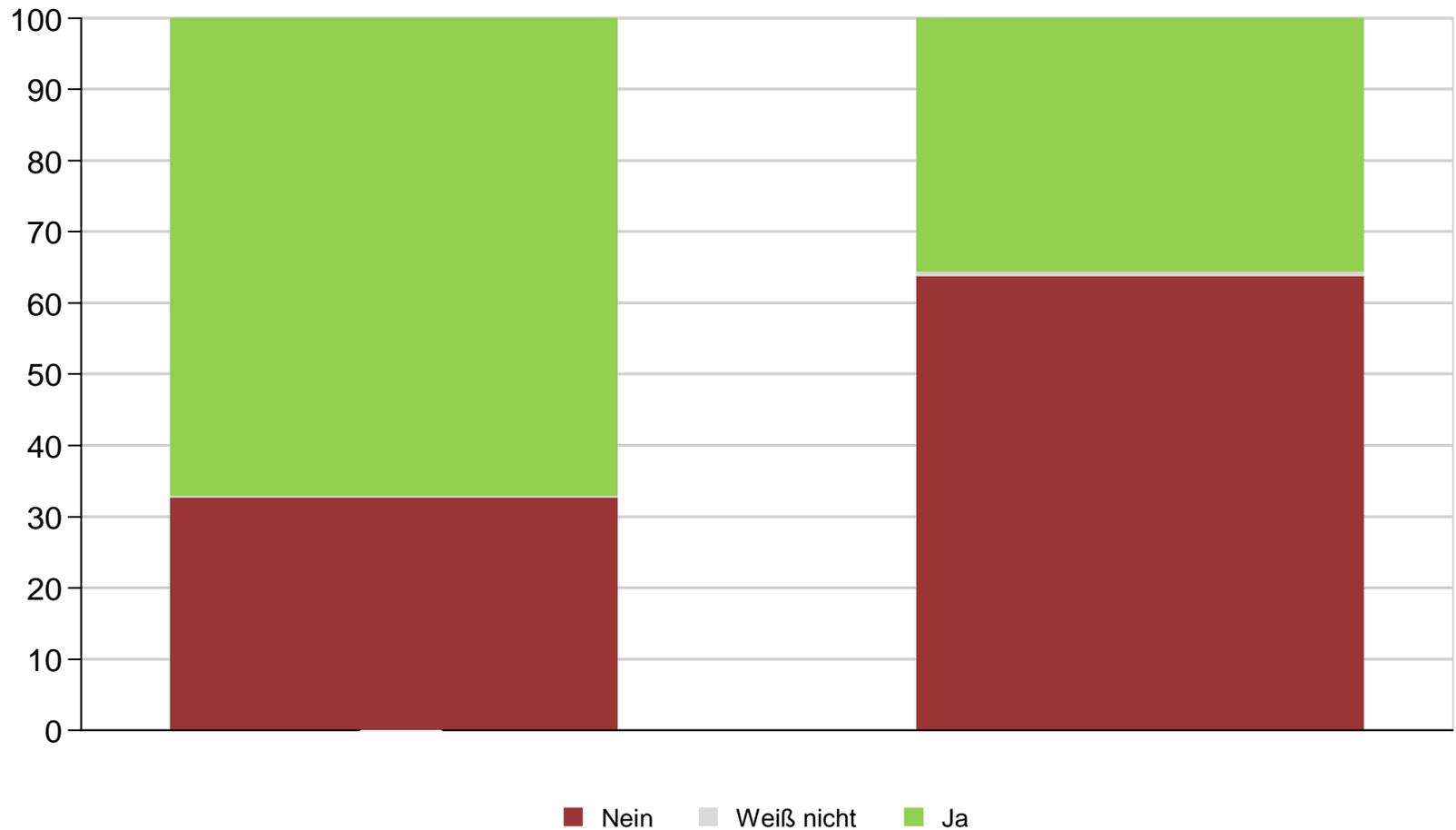


# Großgefängnis Tuningen

# Tuningen: Bekanntheit; vs. Nationalpark Schwarzwald

*Nationalpark Schwarzwald*

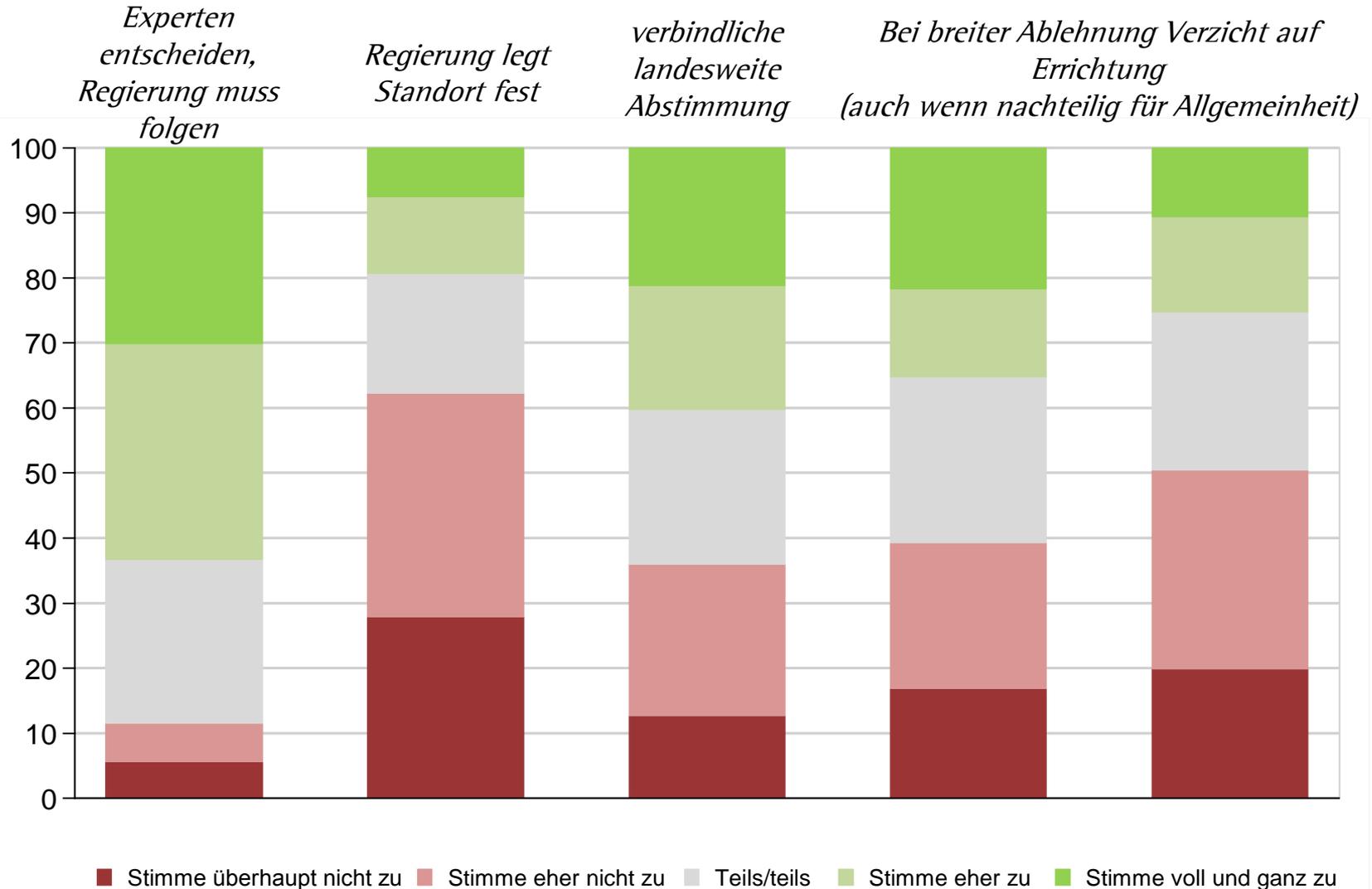
*Tuningen*



# Meinungen zum Großgefängnis Tuningen

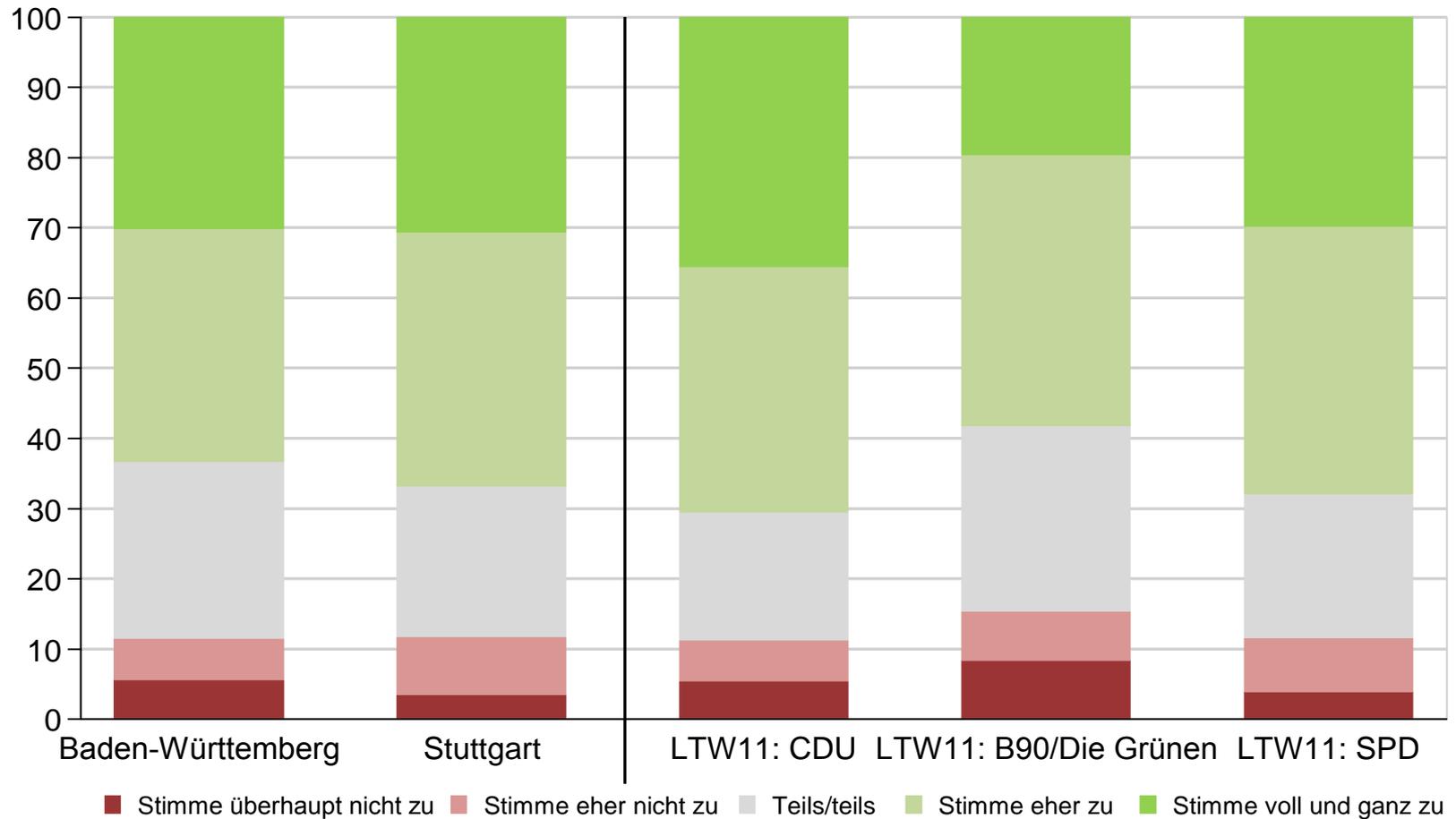
- „Unabhängige Experten müssen den am besten geeigneten Standort ermitteln und die Politik soll diesem Vorschlag folgen.“
- „Die Landesregierung sollte den Standort festlegen, notfalls auch gegen den Willen der Bevölkerung.“
- „Es sollte eine verbindliche landesweite Abstimmung über den Ort des Bauprojekts geben.“
- „Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden.“ / „Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden, auch wenn dies für die Allgemeinheit von Nachteil wäre.“

# Tuningen Entscheidungsdilemma: Übersicht



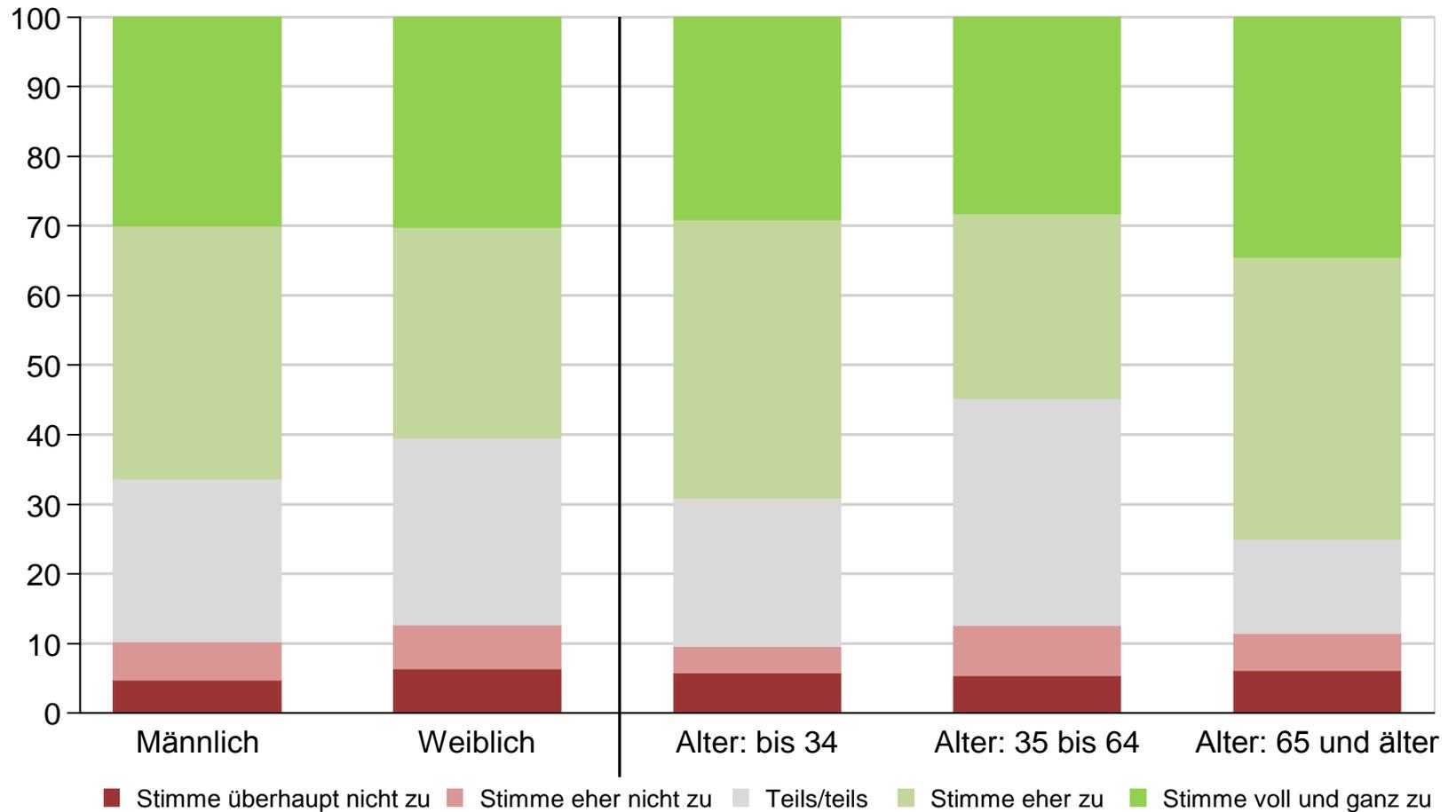
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Unabhängige Experten müssen den am besten geeigneten Standort ermitteln und die Politik soll diesem Vorschlag folgen.“



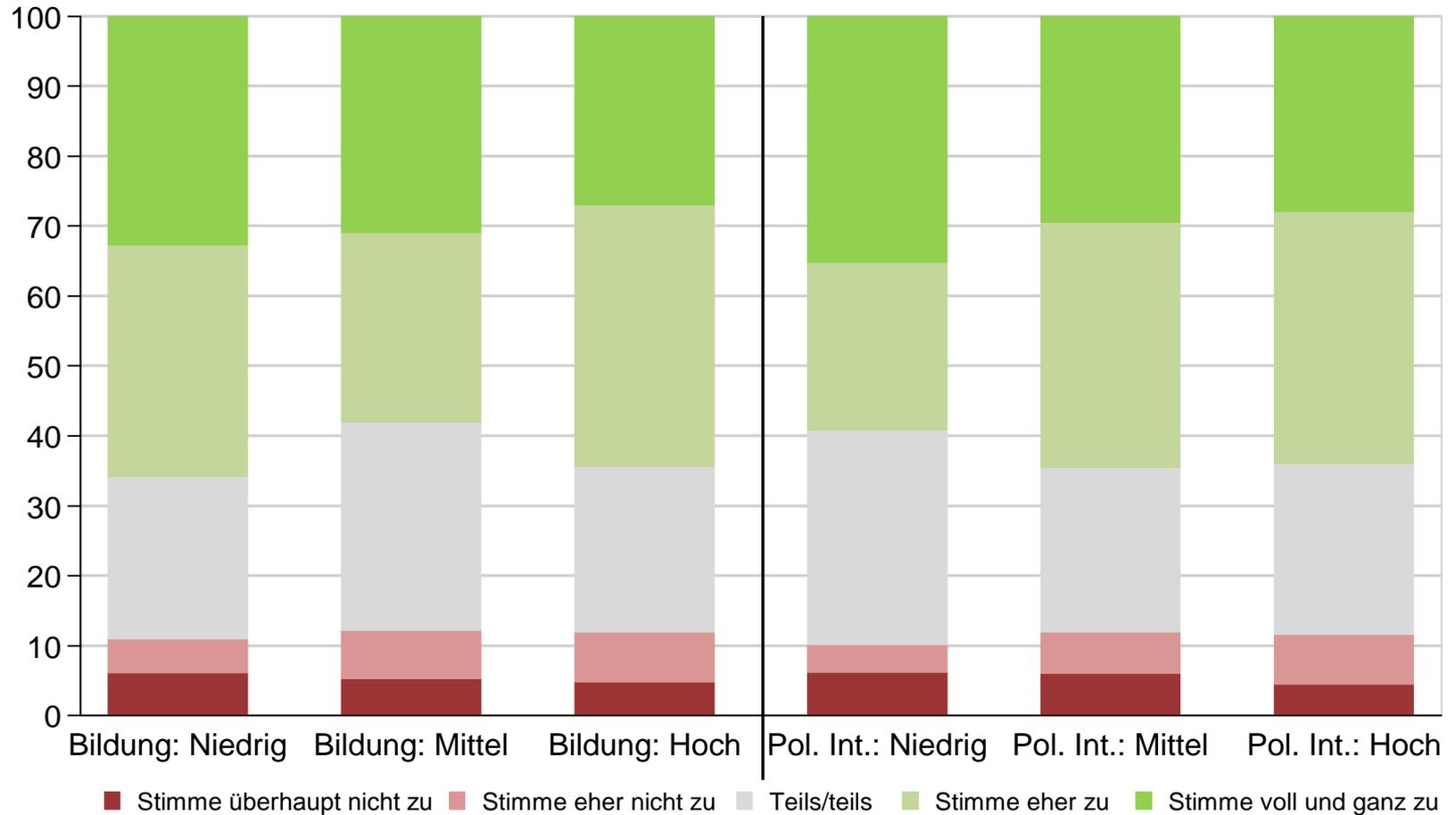
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Unabhängige Experten müssen den am besten geeigneten Standort ermitteln und die Politik soll diesem Vorschlag folgen.“



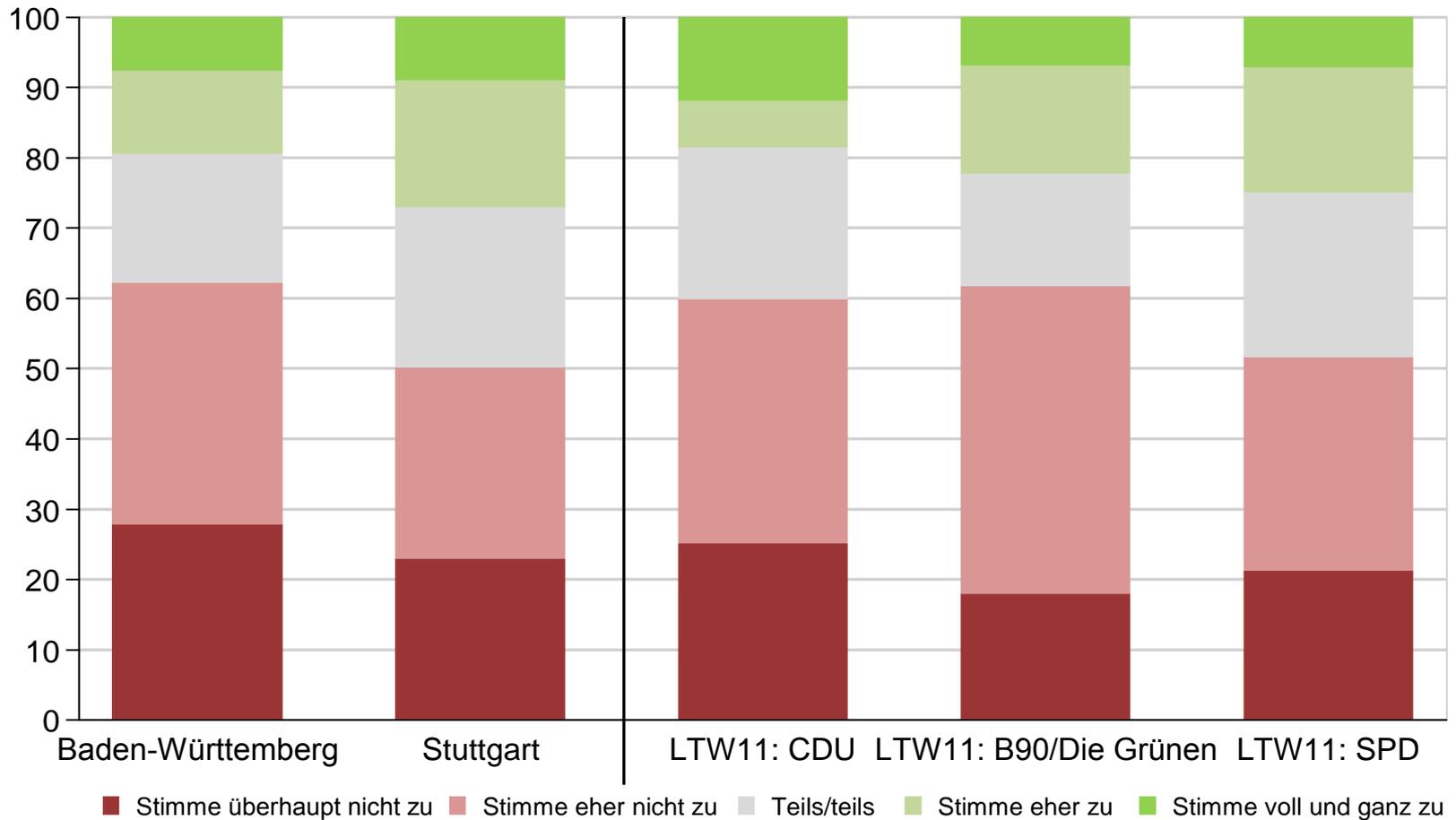
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Unabhängige Experten müssen den am besten geeigneten Standort ermitteln und die Politik soll diesem Vorschlag folgen.“



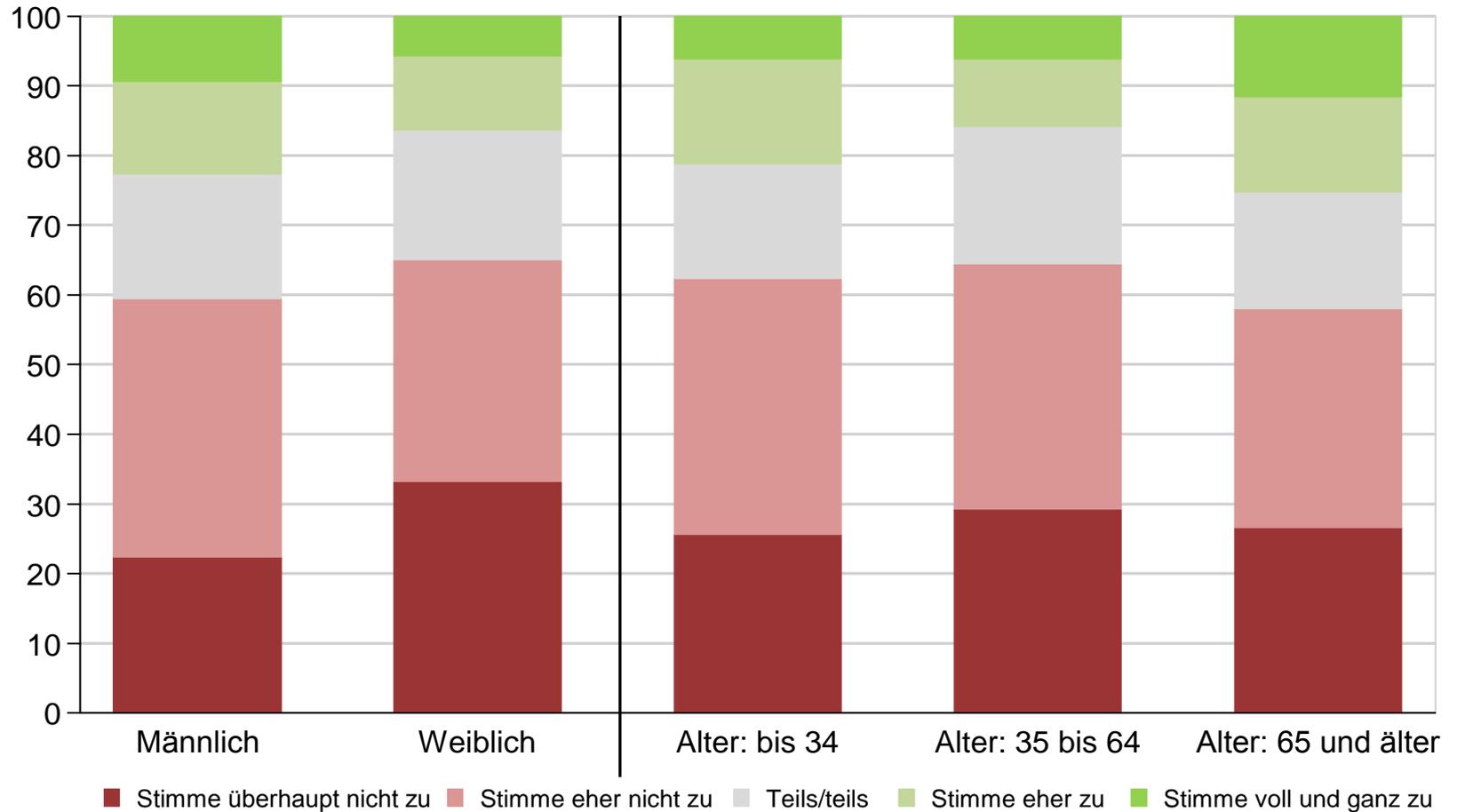
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Die Landesregierung sollte den Standort festlegen, notfalls auch gegen den Willen der Bevölkerung.“



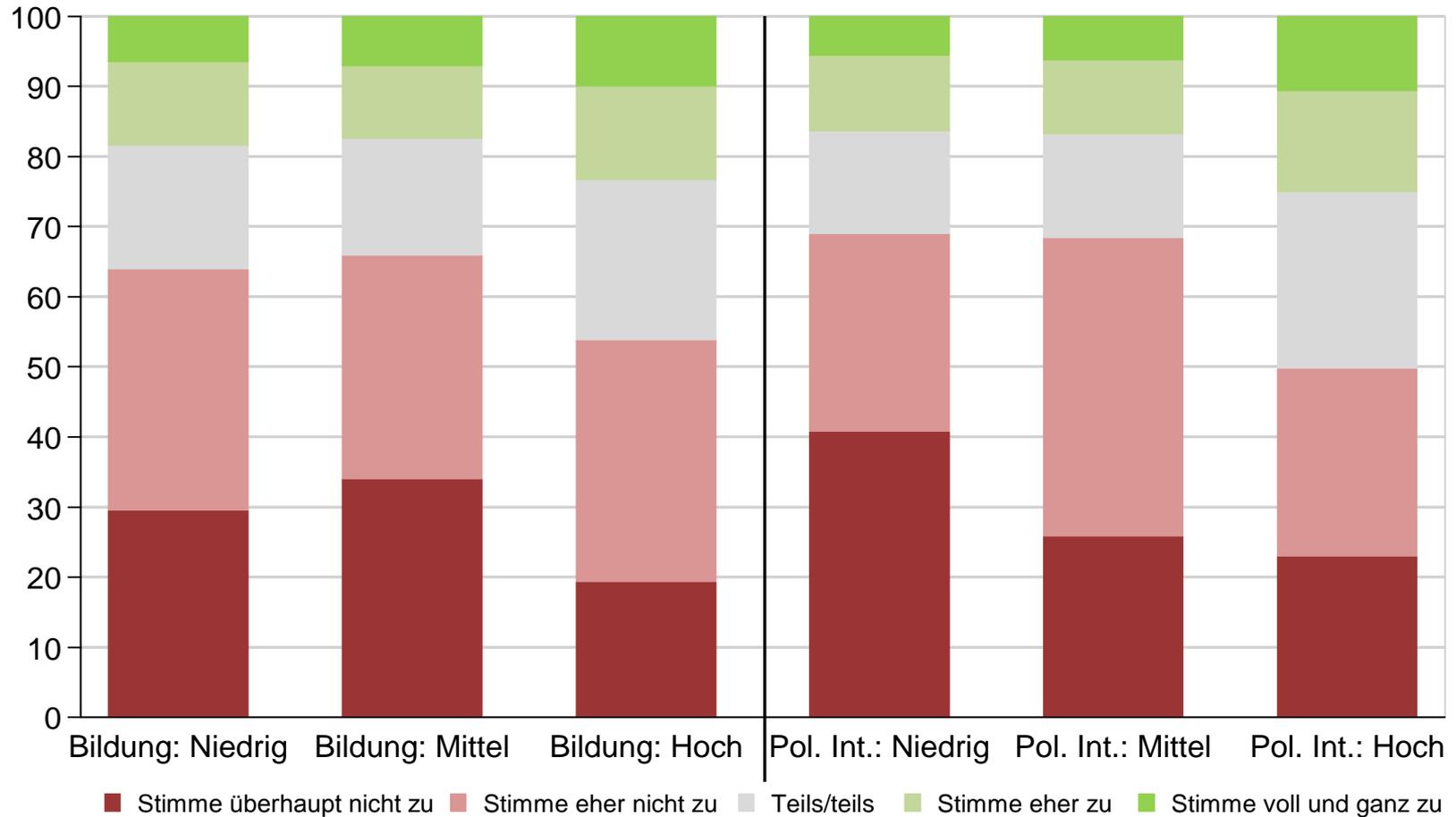
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Die Landesregierung sollte den Standort festlegen, notfalls auch gegen den Willen der Bevölkerung.“



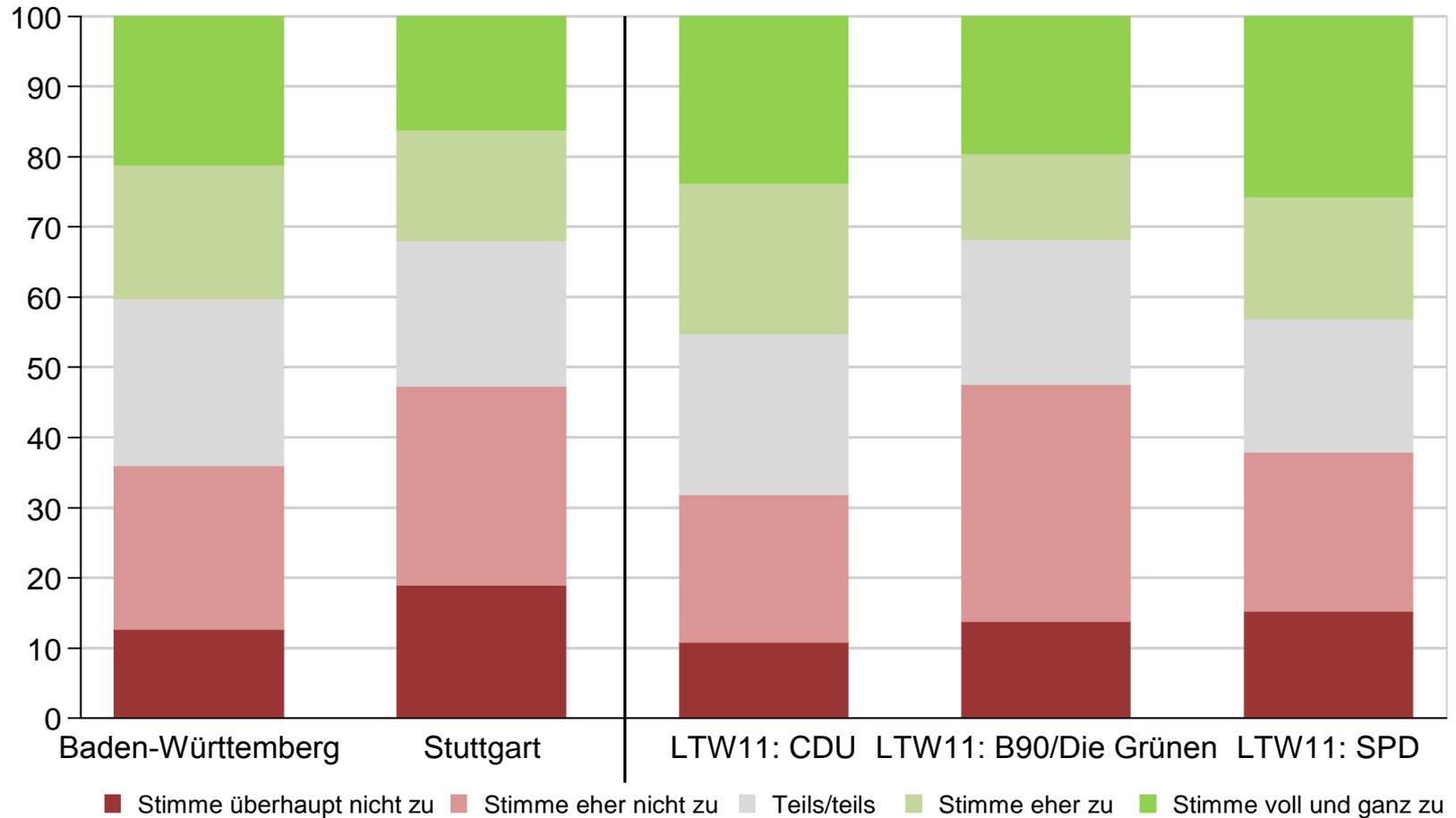
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Die Landesregierung sollte den Standort festlegen, notfalls auch gegen den Willen der Bevölkerung.“



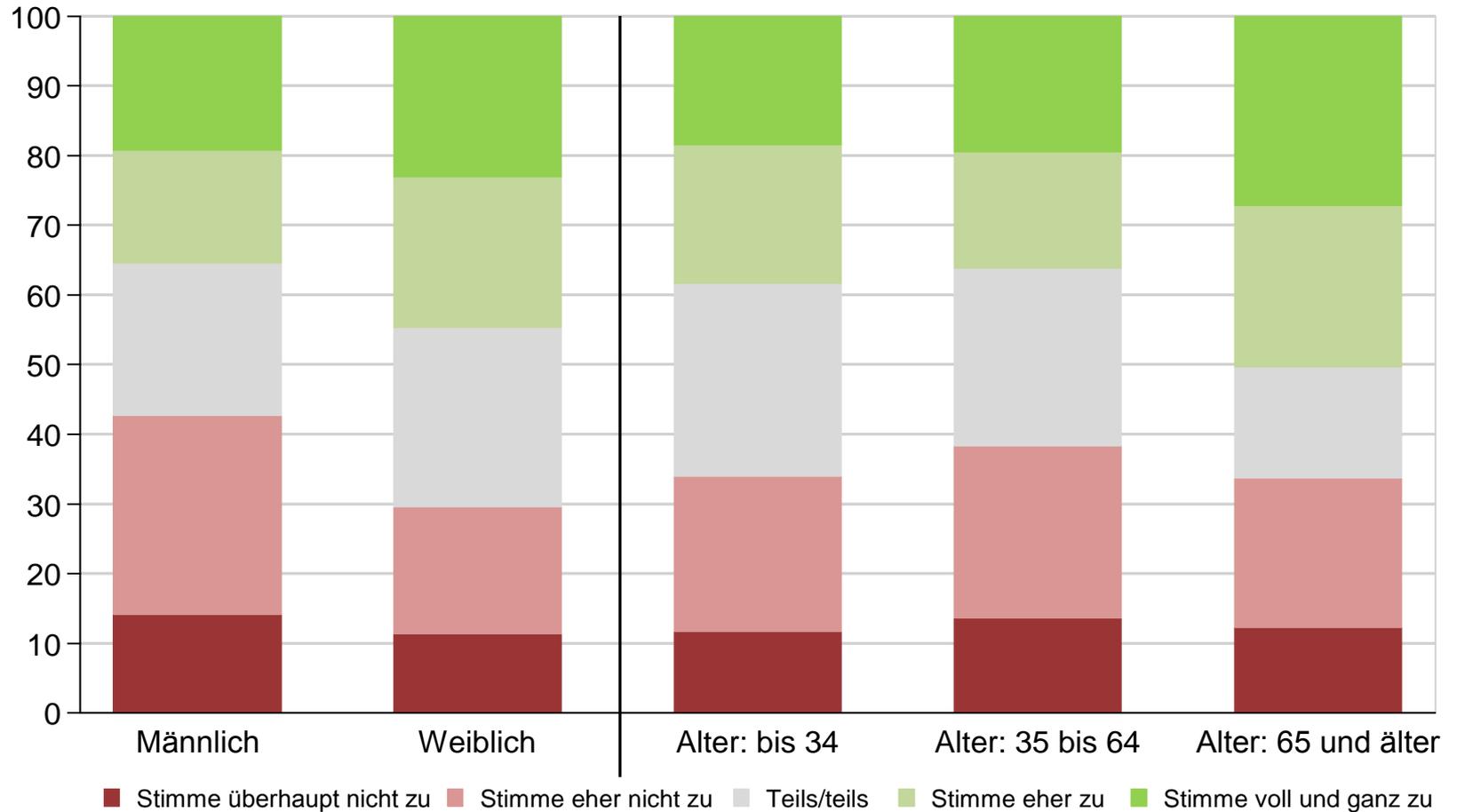
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Es sollte eine verbindliche landesweite Abstimmung über den Ort des Bauprojekts geben.“



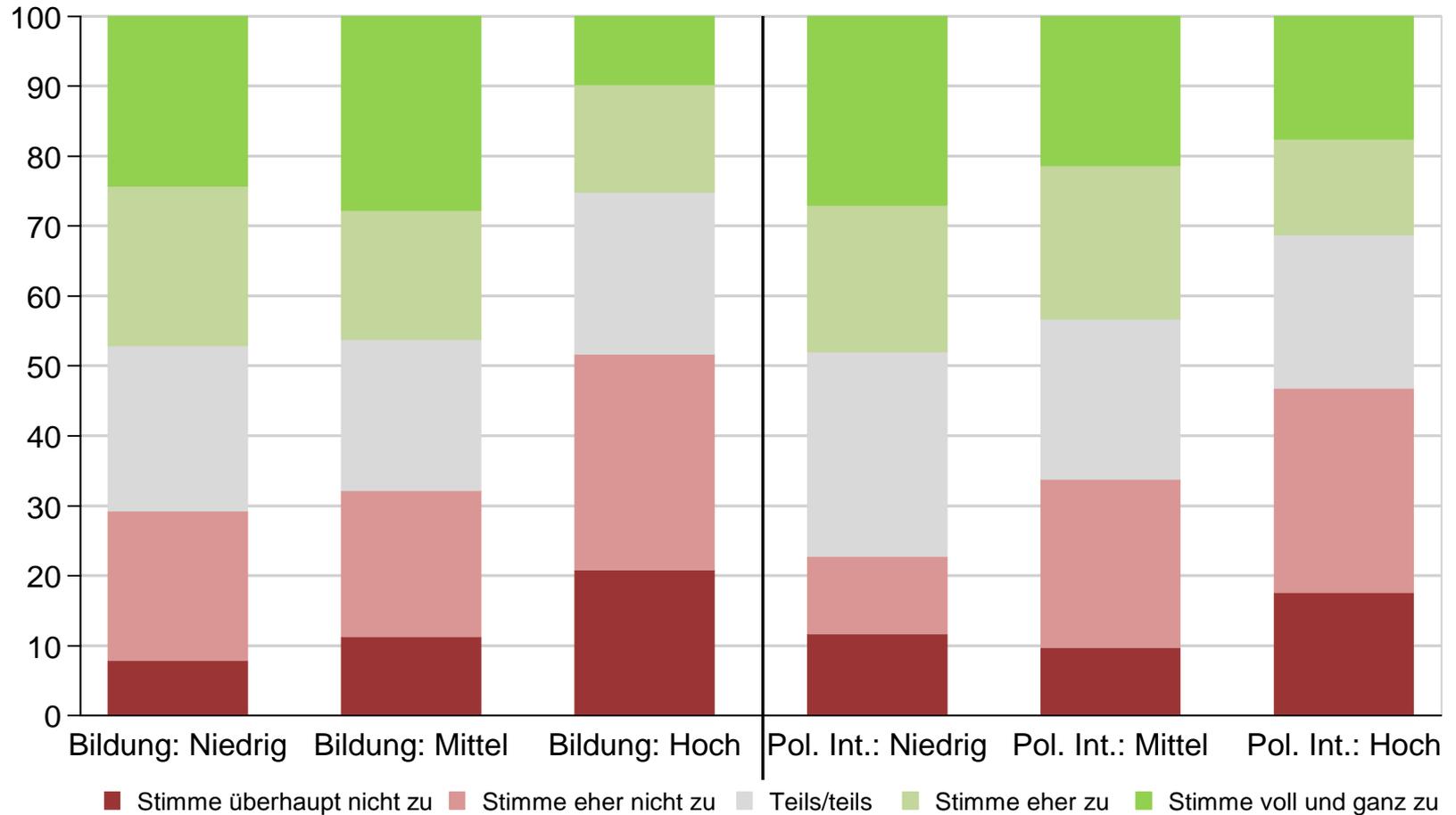
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Es sollte eine verbindliche landesweite Abstimmung über den Ort des Bauprojekts geben.“



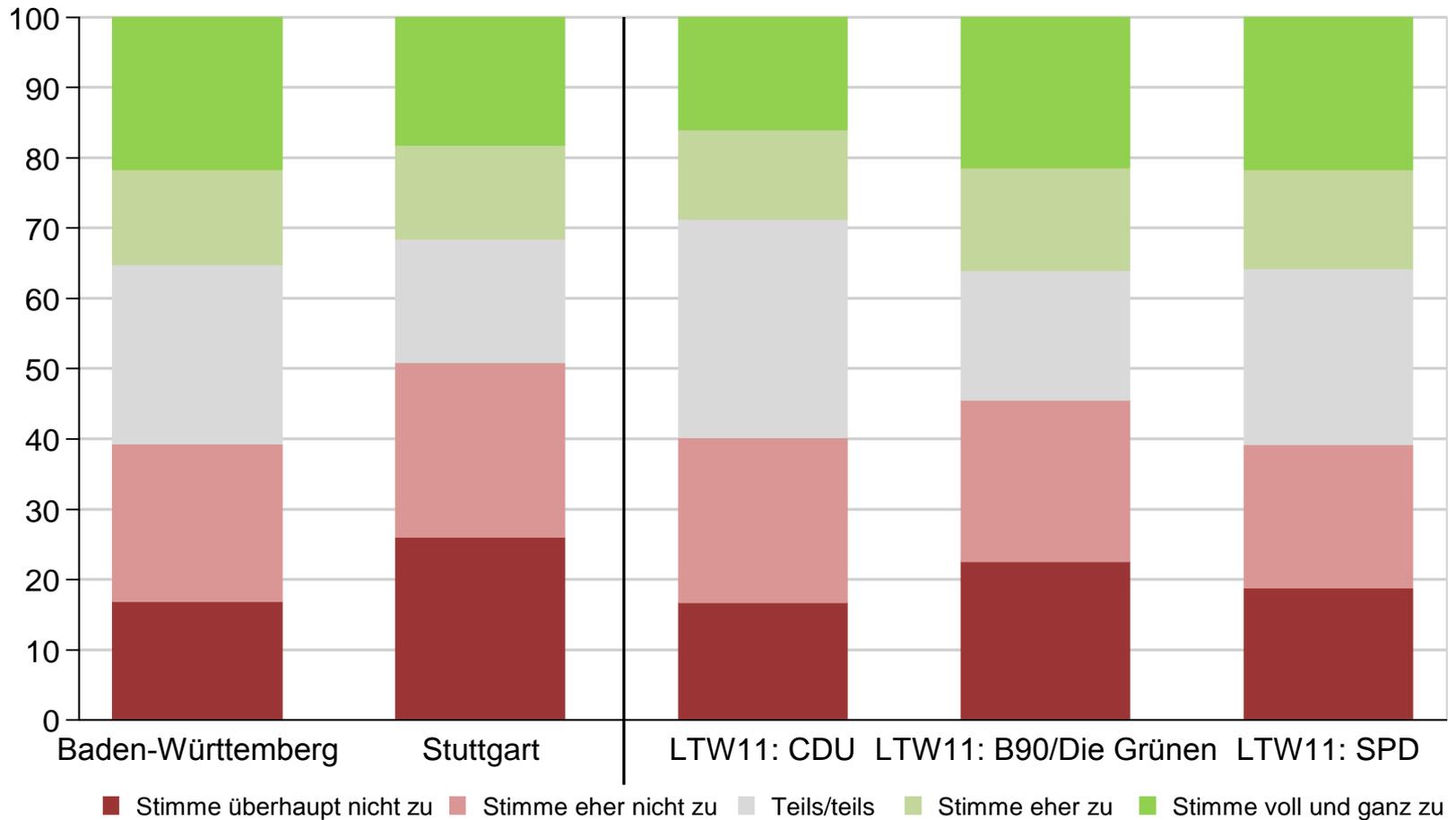
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Es sollte eine verbindliche landesweite Abstimmung über den Ort des Bauprojekts geben.“



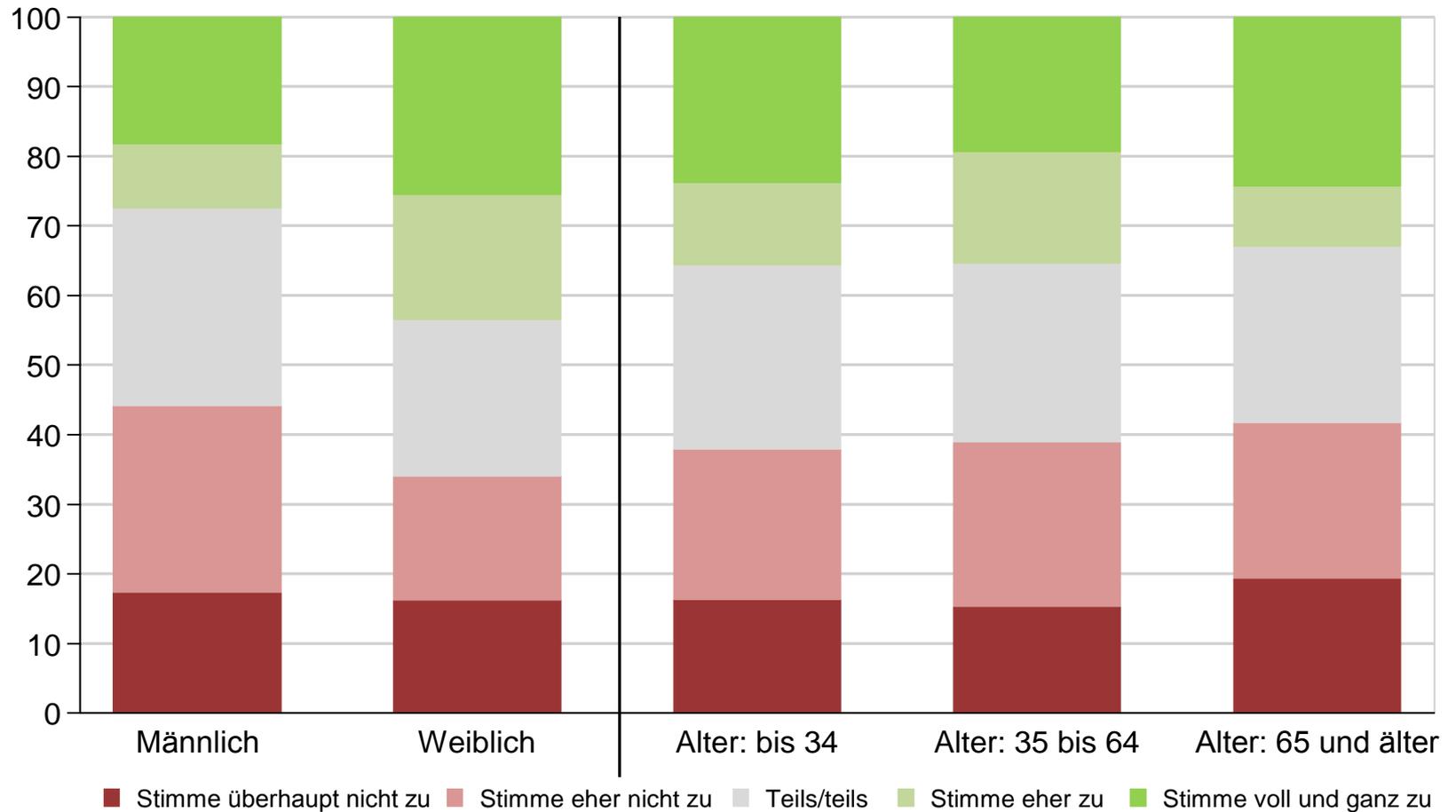
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden.“



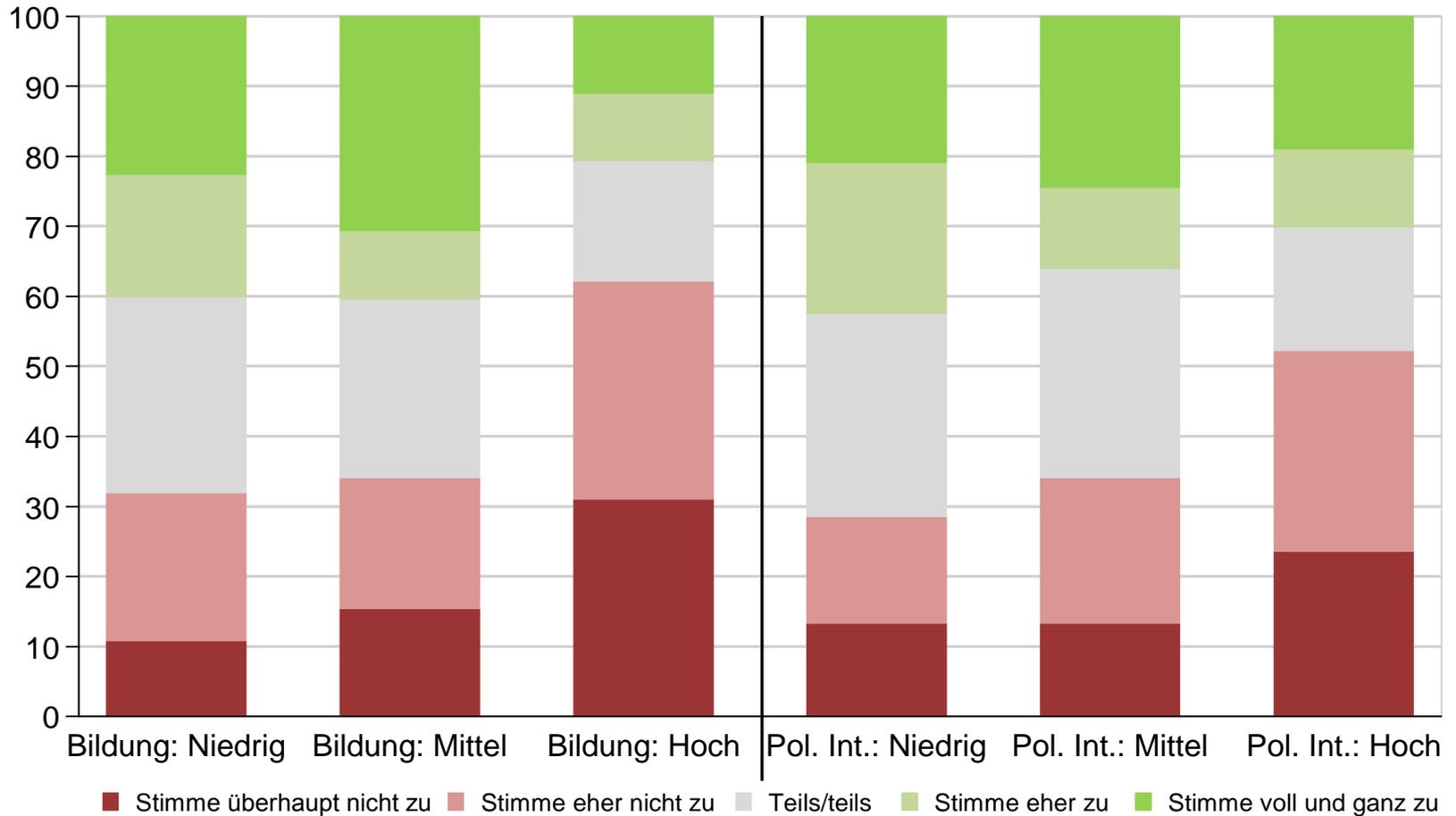
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden.“



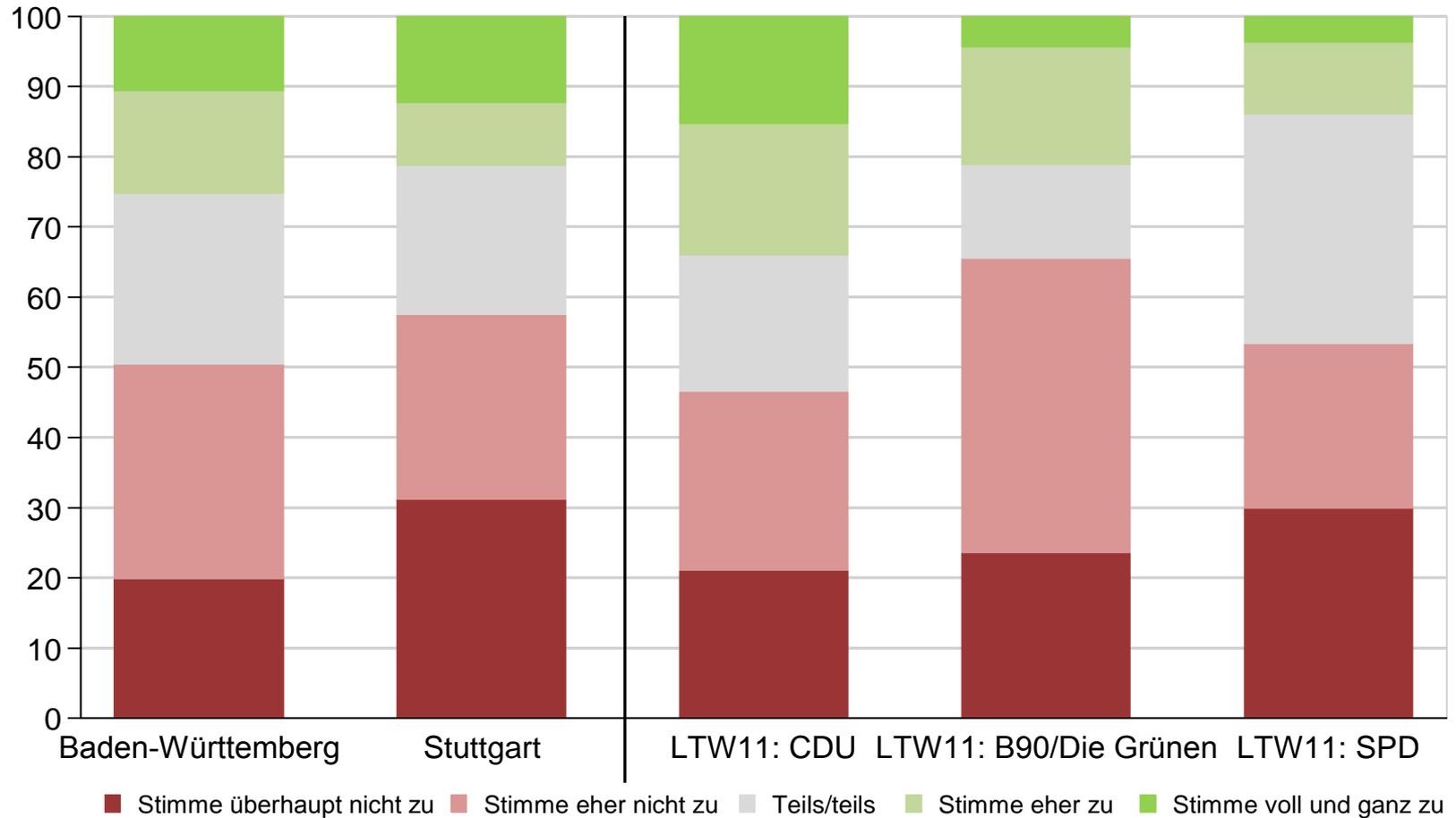
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden.“



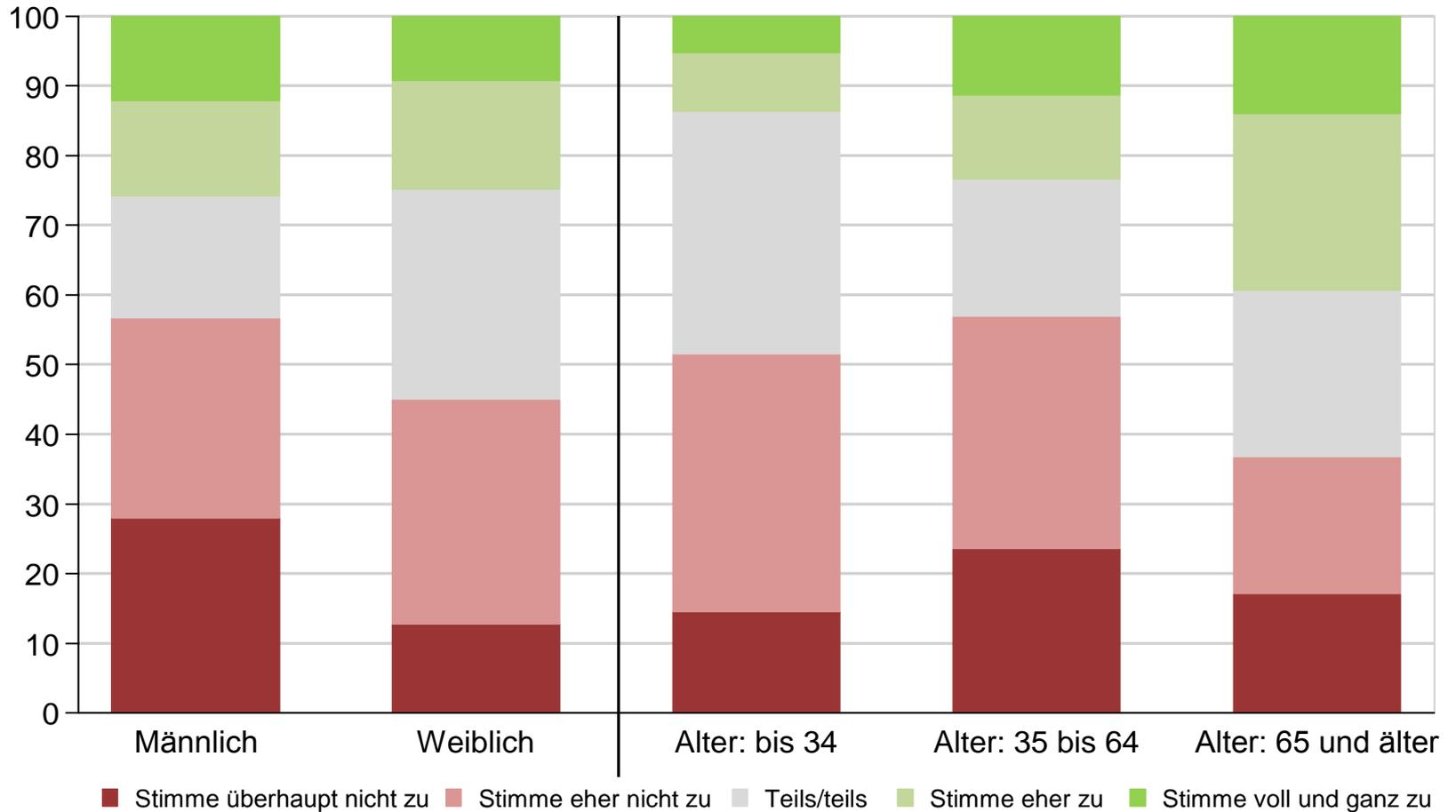
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden, auch wenn dies für die Allgemeinheit von Nachteil wäre.“



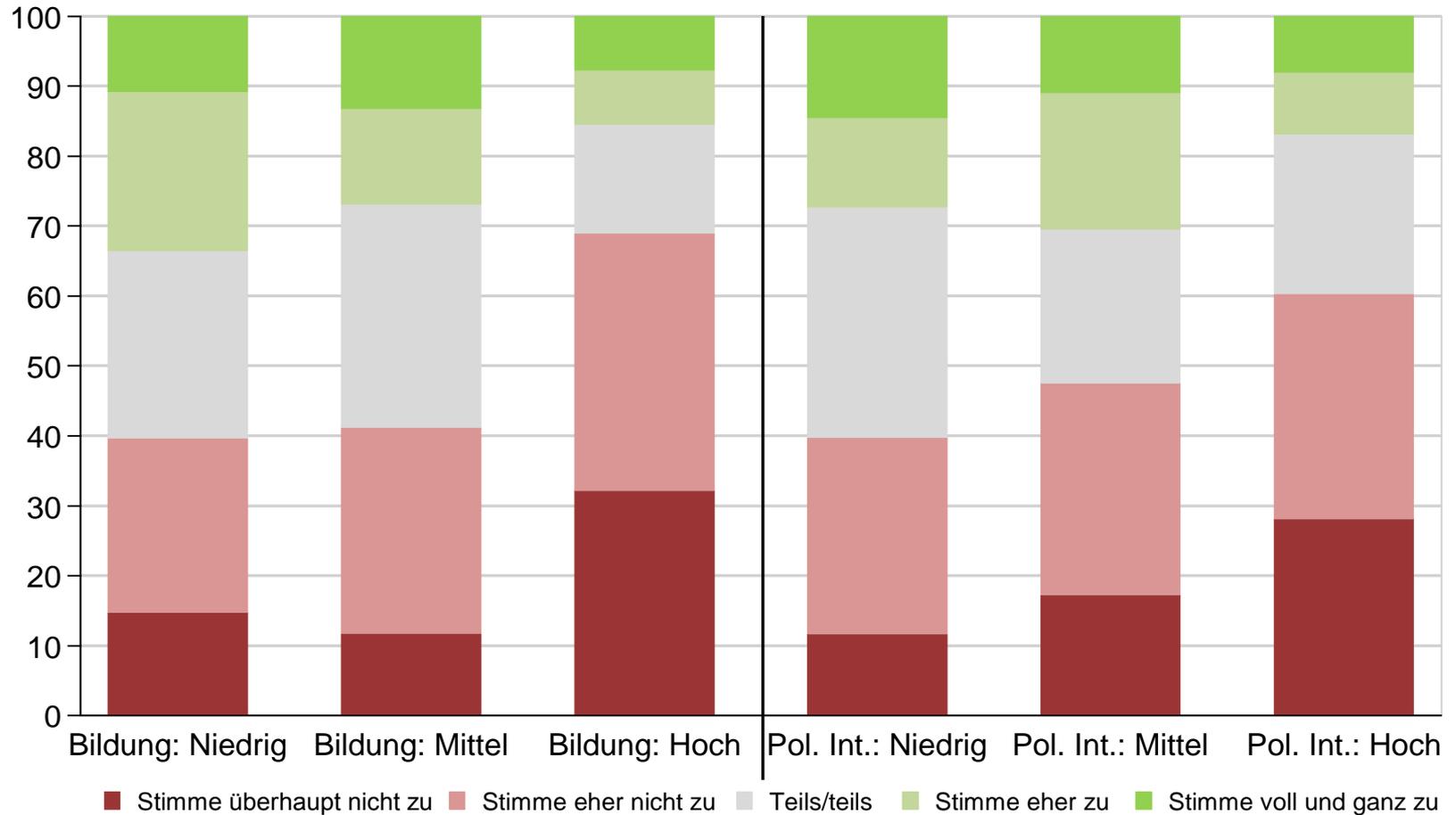
# Tuningen: Entscheidungsdilemma

„Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden, auch wenn dies für die Allgemeinheit von Nachteil wäre.“



# Tuningen: Entscheidungsdilemma

*„Wenn sich kein Standort findet, an dem das Projekt vor Ort von den Bürgern unterstützt wird, dann muss auf die Errichtung verzichtet werden, auch wenn dies für die Allgemeinheit von Nachteil wäre.“*



## Entscheidungsdilemma: Hintergründe

- Unter den Befürwortern einer landesweiten Abstimmung sind 52% für den Bauverzicht, wenn die Mehrheit gegen den Park stimmt. Nur 25% sprechen sich für die Errichtung im Ablehnungsfall aus. Umgekehrt verhält es sich unter denjenigen, die eine landesweite Abstimmung ablehnen. Sie meinen zu 57%, dass auch gegen den Willen der Bevölkerung gebaut werden darf.
- Diejenigen, die die Entscheidung bei der Landesregierung sehen, lehnen einen Bauverzicht bei Ablehnung durch die Bürger zu 53% (vs. 31%) ab.
- Befürworter einer Expertenentscheidung stimmen nur zu 24% gleichzeitig einer Entscheidung durch das Land zu, lehnen diese aber zu 57% ab. Allerdings zeigt sich dieses Antwortmuster auch unter denjenigen, die gegen eine Expertenentscheidung sind. (Der Halbsatz "notfalls auch gegen den Willen der Bevölkerung" scheint hier dominierend und ausschlaggebend zu sein.)
- Befürworter einer Expertenentscheidung teilen sich gleichermaßen in Befürworter und Gegner einer landesweiten Volksabstimmung auf. Die erwartete Tendenz zeigt sich lediglich unter den Gegnern von Experten, die mit 49 zu 33% eine Volksabstimmung befürworten.